

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ Seite 250 M., $\frac{1}{4}$ Seite 130 M., $\frac{1}{8}$ Seite 65 M.
Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ Seite 750 M., $\frac{1}{4}$ Seite 400 M., $\frac{1}{8}$ Seite 205 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig. 25% Feuer-Zuschlag.
Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne befond. Mitteilung im Einzelfall jedez. vorbehalten.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 236.

Leipzig, Mittwoch den 20. Oktober 1920.

87. Jahrgang.

JETZT ERSCHIENEN:

HANDWERKKLICHE KUNST

I N A L T E R U N D N E U E R Z E I T

HERAUSGEGEBEN VOM DEUTSCHEN WERKBUND

160 Seiten mit den Abbildungen der besten Beispiele handwerklicher Kunst, erläutert durch kurze, sachliche Aufklärungen über ihre Herstellung aus der Feder der ausführenden Künstler

VERKAUFSPREIS 60 MARK

In biegsamem Pappband, 25/23 cm, vollendet in Satz, Druck und Ausstattung, auf blütenweißem Kunst-druckpapier von seltener Güte.

NETTO 40 MARK

Wegen der hohen Herstellungskosten ist die Auflage begrenzt. Nur Barlieferung



VERLAG HERMANN RECKENDORF, BERLIN W₃₅

Z E T T E L A N B E I



■■■■■■■■■■ Neue illustrierte Ausgabe! ■■■■■■■■■■

Da steht im Wald geschrieben — Bergwaldgeschichten von Fridel Marie Meyer

Ⓩ Mit Bildern von Erich Mattschaf

Die ersten Auflagen dieses Buches waren sofort nach Ausgabe vergriffen, und vielen Wünschen nachkommend, haben wir

**eine neue, von Künstlerhand
meisterhaft illustrierte Ausgabe**

herstellen lassen, die jetzt fertig vorliegt. So ist hier ein **Heimatbuch aus deutscher Bergwelt** entstanden, wie es schöner und eigenartiger wohl noch nie geboten worden ist. Diese duftigen und doch dabei schlichten Bergwaldgeschichten werden in ihrer neuen Gewandung viele neue Freunde finden und die zahlreichen bisherigen werden an dieser **illustrierten** Ausgabe dieses seltenen Buches ihre besondere Freude haben.

Preis in Liebhaber-Ausgabe fein gebunden M. 16.— ord.
1—9 Ex. mit 35% = M. 10.40 bar
10 Ex. mit 40% = M. 9.60 bar

Wir bitten, rechtzeitig zu verlangen, da auch diese lang erwartete Auflage bald vergriffen sein dürfte.

Fr. Zillesen (Heinrich Beenten), Verlagsbuchhandlung, Berlin C. 19

Soeben erschien:

Ⓩ

DER ARARAT

Heft 9 und 10

INHALTSVERZEICHNIS: Carl Mense, Selbstbiographie. / Holland: Die Stellung der jungen Kunst in Holland. Schweden: Schwedischer Expressionismus. / Italien: Die Situation der neuen Kunst in Italien. / Neue Musik: Igor Strawinsky. / Bücher-Kataloge, Zeitschriften-Archiv. / Glossen und Notizen: Der missvergnügte Geheimrat; Ostini redivivus usw. / Die Abwürgung der jungen Kunst in Deutschland.

4 Bogen Text. 21 Abbildungen.

Preis M. 6.— plus 20% Sortimenter-Aufschlag.

Bezugsbedingungen: M. 6.—/4.— bar. Partie 11/10, auf Wunsch gemischt.

Bisher erschienen: Heft 1/3 (Politisches Flugblatt) à M. 1.—/—,65. Heft 4 (Neue Kunst) M. 3.—/2.— bar. Heft 5/6 M. 5.—/3.35 bar. Heft 7 M. 3.50/2.35 bar. Heft 8 M. 5.—/3.50 bar. I. Sonderheft George Grosz M. 4.—/2.80 bar. II. Sonderheft Paul Klee M. 6.—/4.— bar.

München, Brienerstr. 8.

Der Goltzverlag.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/4 S. 65 M., Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/4 S. 110 M., 1/2 S. 210 M., 1/2 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. 25% T.-Z. Beil. werden nicht angenommen. / Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig.

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederbz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 236 (R. 152).

Leipzig, Mittwoch den 20. Oktober 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung vom 5. Oktober 1920 — Börsenblatt Nr. 226 — teilen wir mit, daß der Vorstand auch der Firma

Otto Remnich, Leipzig-München

gemäß § 8 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen die Berechtigung erteilt hat, ihre in Esperantosprache erschienenen Verlagswerke in das gesamte Ausland mit einem Aufschlage von 50% auf den deutschen Marktpreis zu liefern.

Leipzig, den 16. Oktober 1920.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. A. Hermann, Syndikus.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

In unsern Verein ist aufgenommen worden:

Herr Mag. Lippmann i. Fa. Libreria Garbani, Lugano. Zürich und Bern, den 7. September 1920.

Namens des Vorstandes

des Schweizerischen Buchhändlervereins.

Der Präsident:

Mag. Rascher.

Der Sekretär:

Dr. R. v. Stürler.

Das deutsche Buch in Holland und die Valutazuschläge.

Im Einklang mit der Aufgabe des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe, bei der Festsetzung der Preis- und Kontrollvorschriften für die Ausfuhr buchhändlerischer Erzeugnisse vor allen Dingen die Konkurrenzfähigkeit des deutschen Buches im Auslande zu erhalten, hat der Zweite Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Geheimrat Karl Siegmund, und der Reichsbevollmächtigte der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe, Otto Selke, vor einigen Wochen im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsministerium, Reichsministerium des Innern und dem Bücherreferat des Auswärtigen Amtes eine Informationsreise nach Holland ausgeführt. Diese Bemühungen, an Ort und Stelle die Wirkung der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen zu untersuchen, erschienen um so notwendiger, als kurz vorher Professor L. Bernhard, Berlin, in längeren Ausführungen (Bbl. Nr. 175) die Verkaufsordnung angegriffen und bei dieser Gelegenheit angebliche Wünsche der holländischen Bibliotheken auf valutazuschlagsfreie Lieferungen deutscher Bücher veröffentlicht hatte.

Es liegt ein umfangreicher, dem Börsenverein erstatteter und den zuständigen Reichsbehörden zugänglich gemachter Bericht vor. Ehe auf die einzelnen Ergebnisse der Verhandlungen über beiden Herren mit den führenden Persönlichkeiten des holländischen Buchhandels eingegangen sei, erscheint es wesentlich, wiederzugeben, wie höhere Beamte in Holland, die dem Buchhandel vollständig unbefangen gegenüberstehen, die Lage beurteilen. Insbe-

sondere einer dieser Herren, auf dessen Urteil — entsprechend seiner Stellung — die beiden Vertreter des deutschen Buchhandels besonderen Wert legen mußten, zeigte sich außerordentlich gut unterrichtet über die Vorgänge auf dem holländischen Büchermarkt. Wenn Verstimmungen in den holländischen Bücherkaufenden Kreisen wirklich vorhanden seien, führte er aus, so seien diese nach seiner Meinung nicht auf die Valutaordnung des Börsenvereins zurückzuführen, sondern auf die Preispolitik der holländischen Buchhändler. Bevor der vom Börsenverein eingeführte Umrechnungskurs Geltung erlangte, hätten die holländischen Buchhändler dem durch den Valutasturz herabgeminderten Wert der Mark nicht entsprechend Rechnung getragen und noch lange Zeit den alten Umrechnungskurs von 65 Cent für die Mark dem Publikum gegenüber in Ansatz gebracht. Nur langsam sei den veränderten Verhältnissen gefolgt und der Umrechnungskurs von den Holländern herabgesetzt worden. Die gleichen Erscheinungen seien übrigens auch bei dem Verkauf englischer und französischer Bücher noch jetzt zu beobachten. Hier würde der Schilling bzw. der Frank vom holländischen Buchhändler im Verkauf glatt mit einem Gulden in Anrechnung gebracht. Der vom Börsenverein festgesetzte Umrechnungskurs von 20 Cent sei sachgemäß, und das deutsche Ausfuhrverbot für Bücher müsse unbedingt weiter durchgeführt werden. Wenn etwaigen Wünschen auf Gewährung von Erleichterungen für deutsche Einrichtungen in Holland, die mit deutschem Geld erhalten würden, wie bisher auch weiter Rechnung getragen würde, so müßten alle Bedenken gegen die Valutaordnung hinfällig erscheinen.

Insbesondere müsse darauf hingewiesen werden, daß alles zu vermeiden sei, was das deutsche Buch in den Augen der Holländer wertlos machen könnte, da auch in Holland wie in der ganzen Welt nur das geschätzt werde, was auch äußerlich einen entsprechenden Wert habe. Aus diesen Gründen müsse man sich auch den Bernhardschen Vorschlägen gegenüber ablehnend verhalten. Der betreffende hohe Beamte konnte sich überhaupt nicht zu der Annahme entschließen, daß diese Wünsche den Forderungen der holländischen Bibliothekare entsprechen. Wohl sei es möglich, daß einzelne holländische Kreise — die Not der Verhältnisse ausnützend — immer weitergehende Forderungen stellten (obgleich sie von deren Berechtigung innerlich nicht überzeugt seien); doch hier müßten die deutschen Kreise den Mut besitzen, diesen ungerechtfertigten Forderungen ein energisches «Unmöglich» entgegenzusetzen.

Als Herr Geheimrat Siegmund und Herr Selke im Verlauf ihrer Reise auch einem der führenden Bibliothekare Hollands einen längeren Besuch abstatteten, mußten sie ebenfalls feststellen, daß dieser die Vorschläge des Professors Bernhard zur Sonderbehandlung der holländischen Bibliotheken nicht kannte. Er äußerte sich ungefähr wie folgt:

Nicht die Valutaordnung und die Valutazuschläge der deutschen Verleger, auch nicht das deutsche Ausfuhrverbot haben eine gewisse Mißstimmung holländischer wissenschaftlicher Kreise herbeigeführt, sondern die Maßnahmen der holländischen Buchhändler, die bei der Berechnung deutscher Literatur außerordentlich hohe Preise in Anrechnung bringen. Aus diesem Grunde benutze er auch nicht mehr die Vermittlung des holländischen Sortiments, sondern befriedige die Bedürfnisse der von ihm vertretenen Bibliothek

durch deutsche Firmen. Er legte den deutschen Herren Rechnungen deutscher Firmen vor, die den 200%igen Valutazuschlag, 8 Prozent Ausfuhrabgaben und Gebühren, sowie die Kosten für Verpackung und Porto enthielten. Der betreffende Herr bezeichnete diese Berechnungen als vollständig sachgemäß und erklärte sich mit ihnen einverstanden. Einen Umrechnungskurs von 25 Cents = \mathcal{M} 1.— halte er für angemessen (inzwischen ist der Umrechnungskurs auf 20 Cents herabgesetzt). Nach seinen Beobachtungen habe die Verbreitung des deutschen Buches in Holland auch keinerlei Verminderung durch die Valutazuschläge erfahren. Zu den Bernhardschen Vorschlägen erklärte er, daß es sich bei dieser Angelegenheit wohl um etwas ganz anderes handle. Man erkenne in holländischen Kreisen nicht die Gefahr, daß durch den hohen Stand des Kurses für den holländischen Gulden der Erwerb holländischer Literatur durch die deutschen Bibliotheken fast ausgeschlossen sei. Um dieser Gefahr zu begegnen, habe sich in Holland unter Führung maßgebender Männer ein Komitee gebildet, das die Mittel aufbringen soll zum Ankauf holländischer Literatur, die den deutschen Bibliotheken zur Verfügung gestellt werden solle, und zwar unter Anrechnung des Friedenskurses, also ein Gulden = \mathcal{M} 1.70. Nur in Verbindung mit dieser zugunsten der deutschen Bibliotheken eingeleiteten Aktion könne der Gedanke gestreift werden sein, daß auch den holländischen wissenschaftlichen Bibliotheken beim Bezug deutscher Literatur gewisse Vergünstigungen gewährt werden könnten. Aber nur aus dem Gedanken heraus, den deutschen wissenschaftlichen Kreisen das Gefühl zu nehmen, Gaben empfangen zu müssen, für welche sie eine Gegenleistung nicht schaffen könnten. Keineswegs aber handle es sich, wie Professor Bernhard in seinem Bericht es hingestellt hat, um Forderungen holländischer Bibliothekskreise.

Bei dem Besuch der Amsterdamer Universitätsbibliothek konnten Herr Geheimrat Siegismund und Herr Selke nur die Vertreterin des auf Urlaub befindlichen Universitätsbibliothekars Burger, Frau Dr. Berg, sprechen. Auch diese Dame konnte Bedenken gegen die deutsche Verkaufsordnung in ihrer jetzigen Gestalt nicht äußern und nur bestätigen, daß Klagen aus Bibliothekskreisen über die deutschen Bücherpreise ihr nicht zu Ohren gekommen seien.

Aus Anlaß des Besuches der beiden deutschen Herren hatte der stellvertretende Vorsitzende der Buchhändlervereinigung Hollands Herr Holkema, nachdem er schon in einer vorhergehenden Unterredung erklärt hatte, daß er mit den Maßnahmen des Börsenvereins vollständig einverstanden sei, eine Vorstandssitzung dieser Buchhändlervereinigung zusammenberufen. Unter dem Vorsitz des Herrn Meulenhoff nahmen an den Beratungen im Beisein von Herrn Geheimrat Siegismund und Herrn Selke die holländischen Herren van Stodum jun., Holkema, Nijhoff, van Campen, sowie die Sekretäre der Vereinigung de Bries und Loosjeh teil. In einem längeren Referat führte Herr Meulenhoff der Versammlung seine persönliche Ansicht über die schwierige Lage, in der sich der deutsche Buchhandel durch die Verhältnisse der Zeit befindet, vor Augen. Er schilderte die Schattenseiten der Valutaordnung, die äußerlich genommen gegen diese sprächen, und bewies dann ihre Nützlichkeit sowohl für den deutschen Außenhandel im Buchgewerbe, als auch für das holländische Sortiment. Wenn jetzt mit dem raschen Abbau des Valutazuschlags begonnen würde, so dürfe man der Zukunft nicht optimistisch entgegensehen, sondern müsse sich an die Zustände erinnern, die in Holland im Buchhandel vor Einführung der Verkaufsordnung bestanden. Der Sortimentler hatte damals das Interesse am deutschen Buch infolge der geringen Gewinnmöglichkeit vollständig verloren, sodaß der Schleuderpreis, zu dem damals das deutsche Buch zu haben war, gerade das Gegenteil von dem bewirkte, was die Gegner der Valutaordnung heute noch anführen. Zusammenfassend erklärte er, daß der Valutazuschlag für deutsche Bücher unbedingt nötig sei, weil er es dem holländischen Sortimentler ermögliche, deutsche Bücher mit einem befriedigenden Gewinn abzusetzen, weil er die Preis-anarchie beseitige und durch feste, allgemein eingeführte Preise die Schleuderei zweitklassiger Firmen vermindere.

1242

Die anwesenden Herren stimmten den Ausführungen des Herrn Meulenhoff allgemein zu. Herr Nijhoff betonte jedoch, daß die Schwierigkeiten im Verkehr zwischen deutschen und holländischen Buchhandlungen vor allen Dingen deshalb so unangenehm empfunden würden, weil erstens die Berechnung des deutschen Verlags gegen den Wunsch des Holländers in Markwährung erfolge, und weil sich zweitens immer noch die Folgen von Schiebungen bemerkbar machten, die wesentliche Preisunterbietungen des regulären, soliden holländischen Sortimentergeschäfts zeitigten. Im übrigen seien die holländischen Buchhändler ebenso wie die Kundschaft damit einverstanden, wenn die Mark zu 24 Cents bzw. jetzt 20 Cents umgerechnet würde; nur sei das holländische Sortiment infolge der hohen Spesen nicht mehr in der Lage, dem Publikum gegenüber zu 24 Cents bzw. 20 Cents umzurechnen, sondern müsse zu 30 bzw. 25 Cents umrechnen, um eine entsprechende Verdienstmöglichkeit zu behalten.

In ausführlichen Darlegungen äußerten sich die deutschen Herren zu diesen Auslassungen. Sie wiesen darauf hin, daß sie und der gesamte Vorstand des Börsenvereins immer und immer wieder den deutschen Verlagsbuchhandel aufgefordert haben, in Guldenwährung zu fakturieren. Zu den Beschwerden über die Bücherschiebungen aus Deutschland erklärten die deutschen Herren, daß die Außenhandelsnebenstelle und der Börsenverein ihr Möglichstes täten, um dieses zu verhindern. Sie seien dabei auf die Unterstützung des Buchhandels angewiesen, der durch rücksichtsloses Anzeigen von Schleuderkonten sie in dieser Arbeit wesentlich unterstützen könnte. Nachdem die deutschen Herren noch betont hatten, daß es eine interne holländische Angelegenheit sei, ob die holländischen Sortimentler zur Aufrechterhaltung ihrer Betriebe einen besonderen Sortimenterteuerungszuschlag für deutsche Bücher erheben müßten, wurde in die Erörterung eingetreten, auf welche Weise die Schwierigkeiten, die sich durch den Barverkehr über Leipzig bei Durchführung der Guldenberechnung ergeben, zu beheben seien. Nachstehender Vorschlag soll von dem Vorstand der Vereinsversammlung der holländischen Buchhändler unterbreitet werden:

»Der deutsche Verleger liefert prinzipiell alles in Guldenwährung. Auch die seitherigen Barsendungen gehen ohne Nachnahme den bestellenden Firmen entweder direkt oder über Leipzig zu. Unter Gewährung der Garantie durch den holländischen Buchhändlerverein verpflichten sich die holländischen Sortimentler zum sofortigen Ausgleich empfangener Barsendungen. Der deutsche Verleger meldet die betreffenden Beträge entweder direkt der Amsterdamer Bestellanstalt oder durch Vermittlung der Leipziger Außenhandelsnebenstelle. Die Amsterdamer Bestellanstalt trägt für Eingang der fälligen Beträge innerhalb kürzester Frist Sorge, übermittelt wöchentlich ein- oder zweimal den Gesamtbetrag in Gulden der Außenhandelsnebenstelle unter Mitteilung der einzelnen Beträge, aus der sich die Gesamtsumme zusammensetzt. Die Leipziger Stelle rechnet die erhaltenen Gulden in Markwährung um und überweist die entsprechenden Markbeträge den betreffenden Verlegern. Diejenigen holländischen Sortimentler, für welche der holländische Verein die Bürgschaft zu übernehmen nicht bereit ist, bleiben nach wie vor auf den seitherigen Barverkehr über Leipzig angewiesen.«

In dem Kreise der anwesenden Vorstandsmitglieder war Übereinstimmung mit diesem Plan vorhanden. Am Schluß der Verhandlung gaben die Herren ihrer Befriedigung Ausdruck, daß ihnen durch den Besuch der deutschen Vertreter Gelegenheit gegeben sei, die schwebenden Fragen mündlich zu klären, und die deutschen Herren davon zu überzeugen, daß die Holländer weiter, wie es bisher der Fall gewesen sei, für die Verbreitung des deutschen Buches in Holland Sorge tragen wollten.

Der begrenzte Raum verbietet die Wiedergabe der ausführlichen interessanten Berichte über die einzelnen Verhandlungen, die Herr Geheimrat Siegismund und Herr Selke mit den führenden holländischen Buchhändlern und anderen Stellen hatten. Die Ansichten der Holländer bewegten sich alle in dem Rahmen der vorstehenden Darlegungen.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

A. Anton & Co. in Leipzig.

de Joo, Daniel: Robinson Crusoe. Nach Carl Böttgers deutscher Ver-
 arb. neu erzählt v. D. L. Heubner. Mit 111 Holzschn. 12. Aufl.
 (238 S.) H. 8°. o. J. [20]. Pappbd. 10. —
 Grimm's, [Jakob u. Wilhelm], Märchen, m. 98 Bildern v. Ludwig Rich-
 ter u. 4 bunten Vollenbildern. (301 S.) gr. 8°. o. J. [20].
 Pappbd. 25. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Schliekum's Ausbildung d. jungen Pharmazeuten u. seine Vorberei-
 tung z. pharmazeut. Vorprüfung, 13. vollst. umgearb. u. bedeut.
 verm. Aufl. d. »Apothekerlehrlings«. Bearb. v. Hofapoth. Dr. W.
 Arnold. unt. Red. v. Prof. Dr. W. Böttger. Mit 601 Abb. u. 3
 farb. Taf. (XII, 959 S.) gr. 8°. '21. 140. —; Hlwbd. u. geh. b 160. —

B] Beer & Cie., vormals Fäsi & Beer in Zürich.

Birnsteil, J. G.: Am Wege. Von Kleinigkeiten, die Großes sagen.
 (56 S.) H. 8°. '20. Fr. 1. —; Geschenkausg. Fr. 1. 50
 Jahrbuch f. schweizer. Geschichte, hrsg. auf Veranstaltung d. allge-
 meinen geschichtsforschenden Gesellschaft d. Schweiz. 45. Bd.
 (XL, 80, 189 u. 6 S.) gr. 8°. '20. Fr. 9. 60
 Schaufelberger, Rosa, Dr.: Die Geschichte d. eidgenöss. Bettages, m.
 bes. Berücks. d. reformierten Kirche Zürichs. (V, 183 S.) 8°. '20.
 Fr. 3. 50

Koe] Chr. Belfer'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Boffe, Georg v., Past.: Ein Kampf um Glauben u. Volkstum. Das
 Streben während meines 25jähr. Amtslebens als deutsch-luther.
 Geistlicher in Amerika. (VI, 259 S. m. Taf.) H. 8°. '20.
 Hlwbd. 6. —

Fl] H. Bredow in Berlin.

Detmold, Joh. Herm.: Satiren. Mit Einleit. u. Anmerkungen hrsg.
 v. Hanns Martin Elster. (159 S. m. Abb. u. Taf.) 8°. '20.
 17. —; Pappbd. 28. —; Hdrbd. 90. —

Wal] Christlicher Schriften-Verlag J. Maar in Bamberg.

Schulz, Chr., Pfr.: Von Bethanien üb. Golgatha auf d. Ölberg. Der
 Leidens-, Sterbens-, Herrlichkeitsweg unsres Erlösers, nach d.
 Berichten d. 4 Evangelisten zigest. u. heilsverlangenden Seelen dar-
 geboten. (Mit) Geleitsw. v. Past. H. Christlieb. (48 S.) 8°. o. J.
 [20]. 3. 50

Ste] J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Lindner, Thdr., Prof.: Weltgeschichte in 10 Bdn. 1. Bd. gr. 8°.
 1. Altertum. Mit Bildnis d. Verf. 1.—3. Lauf. (XX, 530 S.) '20. 23. —;
 Hlwbd. 32. —

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Werner Scholl in Leipzig.

Grünmayer, R. S., Prof. D.: Alt- u. Neuprotestantismus. Eine
 geistes- u. theologiegeschichtl. Untersuchung. (XII, 119 S.) gr. 8°. '20.
 15. —
 Hilbert, Gerh., Prof. D.: Ecclesiola in ecclesia. Luthers Anschauun-
 gen v. Volkskirche u. Freiwilligkeitskirche in ihrer Bedeutung f. d.
 Gegenwart. (II, 96 S.) gr. 8°. '20. 7. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Kurz, Holde: Florentinische Erinnerungen. 7. u. 8. Aufl. (265 S.)
 8°. '20. Pappbd. 20. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart ferner:

Liefmann, Rob. (Prof. Dr.): Grundsätze d. Volkswirtschaftslehre.
 1. Bd.: Grundlagen d. Wirtschaft. 2. neu bearb. Aufl. (XXIV,
 708 S.) gr. 8°. '20. Pappbd. 65. —
 Zahn, Ernst: Gedichte. 6. u. 7. Taus. (XI, 150 S.) kl. 8°. '20.
 Hlwbd. 10. —
 — Die da kommen u. gehen! Ein Buch v. Menschen. 46.—50. Lauf.
 (326 S.) H. 8°. '20. Pappbd. 17. —

En] Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Mentz, Arthur: Geschichte d. griechisch-röm. Schrift bis z. Erfindung d.
 Buchdrucks m. bewegl. Lettern. Ein Versuch. Mit Schriftproben.
 (155 S.) gr. 8°. '20. 28. —

S. Fischer Verlag in Berlin.

Bio, Oskar: Die Oper. (5.—7., verm. u. ergänzte Aufl. Mit 133 Abb.
 u. 11 handkolor. Taf.) (576 S.) Lex.-8°. '20.
 Lwbd. 125. — + 25% T.; Hdrbd. 150. — + 25% T.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Sort. in Leipzig.

Boghazköi-Studien. Hrsg. v. Otto Weber. 4. u. 5. Heft = 3. Stück,
 1. u. 2. Lfg. Lex.-8°.
 Hrozny, Frdr., Prof. Dr.: Über d. Völker u. Sprachen d. alten Chatti-
 Landes. Hethitische Könige. 2. Aufsätze. (S. 25—56.) '20. (5. Heft =
 3. Stück, 2. Lfg.) 5. — + 60% T.
 Sommer, Ferd.: Hethitisches. (23 S.) '20. (4. Heft = 3. Stück, 1. Lfg.)
 3. 75 + 60% T.

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Günther, Anton: Bergab bei Hamit net! Lieder aus d. Erzgebirge.
 1. Heft. (103 S.) 16°. o. J. [20]. 3. —

Wal] Holland & Josenhans in Stuttgart.

Natur u. Kunst. Hrsg. v. d. Vereinigung deutscher Pestalozzi-Vereine.
 1921. [Abreißkalender.] (128 Bl. m. Abb.) gr. 8°. 13. —

Rit] Albert Langen in München.

[Jacobsen, Jens Peter.] — Das Schönste v. Jens Peter Jacobsen.
 Ausgew. u. eingel. v. Walter v. Molo. 1.—15. Lauf. (244 S. m.
 1 Bildnis.) 8°. '20. Pappbd. 12. 50
 Molo, Walter v.: Die schönsten Novellen unserer Romantik. Ausgew.
 u. eingel. Mit d. Bildnissen v. Eichendorff, Brentano, Fouqué u.
 Goethe. 1.—15. Lauf. (231 S.) 8°. '20. Pappbd. 12. 50
 Ullig, Arnold: Ararat. Roman. 1.—10. Lauf. (440 S.) H. 8°. '20.
 Pappbd. 22. 50

Missionsdruckerei in Heiligkreuz, Kreis Meisse.

Schwager, Frdr., Priest.: Emilie Buch. Ein Frauenbildnis aus d.
 19. Jahrh., gezeichnet v. Sch. (91 S. m. 2 Taf.) 8°. '20. 6. —

Der Neue Geist Verlag Dr. Peter Reinhold in Leipzig.

Böhme, Ernst: Die pazifist. Bewegung im Lichte d. Evangeliums u. d.
 christl. Ethik. Eine preisgekr. Abhandlung. (50 S.) 8°. '20. 6. —
 S.-A. a. d. Z. Die Friedenswarte. 22. Jg.
 Einzelschriften z. »Friedens-Warte«. 1. Heft. gr. 8°.
 Friedl., Alfred H., Dr.: Mein Kampf gegen Versailles u. St. Germain. Vom
 Nov. 1918—Juni 1919. (26 S.) '20. (1. Heft.) 6. —
 S.-A. a. Kriegstagebuch 4. Bd.
 Geist, Der neue. Eine Schriftenreihe. 23. u. 24. Heft. gr. 8°.
 Huebner, Frdr. Markus: Weltpolitik m. geist. Mitteln. (64 S.) '20.
 (23. u. 24. Heft.) 4. —
 Leben, Öffentliches. 13.—16. gr. 8°. Je 3. —
 Nelson, Leonard: Demokratie u. Führerschaft. Vortrag, geh. im Schwei-
 zer Ferien-Kurs d. internationalen Jugend-Bundes im Fochtal am 27. VII.
 1919. (34 S.) '20. (13 u. 14.)
 — Erziehung z. Führer. Vortrag, geh. im Zentralinstitut f. Erziehung u.
 Unterricht in Berlin am 14. IV. 1920. (32 S.) '20. (15 u. 16.)
 Nelson, Leonard: System d. philosoph. Rechtslehre. (XI, 132 S.)
 Lex.-8°. '20. 18. —

Joe] Neuer Stuttgarter Verlag in Stuttgart.

Junge, Der deutsche. Ein Jahrbuch f. Knaben im Alter v. 8—12
 Jahren. Hrsg. v. Runo Hohenmark. Mit Bildern (Abb. u. farb.
 Taf.) v. Herm. Blank. 1. Jg. (160 S.) 8°. o. J. [20].
 Pappbd. 16. —

Foe] Neuer Stuttgarter Verlag in Stuttgart ferner:

Mädel, Das deutsche. Ein Jahrbuch f. junge Mädchen im Alter v. 8—12 Jahren. Hrsg. v. Irene Hohenleben. Mit Bildern (Abb. u. farb. Taf.) v. Herm. Blank. 1. Jg. (160 S.) 8°. o. J. [20]. Pappbd. 16. —

B] Paul Parey in Berlin.

Arbeiten d. deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Hrsg. vom Vorstand. 304. Heft. Lex.-8°.

Felddüngungsversuche, ausgeführt auf Veranlassung d. Dünger-Abteilung d. D. L. G. in d. Jahren 1903—1917 v. d. landwirtsch. Versuchstation Danzig. Verlagsleiter u. Berichterhalter: Prof. Dr. R. Schmoeger. (103 S.) 20. (304. Heft.) 20. — + 25% T.

Heft, Landwirtschaftliche. Hrsg.: Prof. Dr. [Ludwig] Kießling. Doppelheft 2/2a. gr. 8°.

Kießling, Ludwig, Prof. Dr.: Kurze Einleitung in d. Technik d. Getreidezüchtung. 2., neubearb. Aufl. Mit 13 Textabb. (48 S.) 20. (Doppelheft 2/2a.) 3. 20 + 25% T.

Jagd-Romane. 3., 5., 6., 10. u. 11. Bd. 8°. Pappbd. je 22. —

Kleinert, Arthur: Matsum. Eine Erzählung aus d. Steiermark. (378 S.) 20. (11. Bd.)

Saars, Julius R.: Der grüne Dämon. Ein Jagdroman. 6. Lauf. (388 S.) 20. (3. Bd.)

Saus Malepartus. Ein Jagdroman. 6. Lauf. (363 S.) 20. (6. Bd.)

Raeschfeld, Ferd. v.: Der weiße Hirsch. Eine Romanze aus d. Schwarzwald. (316 S.) 20. (10. Bd.)

Hirschbrunn. Eine Erzählung aus d. Wald. 6. Aufl. (363 S.) 20. (5. Bd.)

Kronacher, Carl, Prof. Dir. Dr.: Allgemeine Tierzucht. Ein Lehr- u. Handbuch f. Studierende u. Züchter. 6. Abt. (Abschn. 8, Schluss d. Gesamtwerkes.) Lex.-8°.

6. (Abschn. 8 Schluss d. Gesamtwerkes.) Offenliegende u. genossenschaftl. Maßnahmen z. Förderung d. Tierzucht. Mit 27 Textabb. (VIII, 176 S.) 20. 19. — + 25% T.

Protokoll d. 77. Sitzung d. Zentral-Moor-Kommission am 20. u. 21. I. 1920. (172 S.) Lex.-8°. 20. 14. — + 25% T.

Stegmann, P., Prof. Dr.: Die Bekämpfung d. Dasselfliege. Beiträge. (23 S.) gr. 8°. 20. 1. 60 + 25% T.

Thaer-Bibliothek. 90. Bd. 8°.

Petri, Karl, Landw.-Lehr.: Das Schriftwerk d. Landwirts. Anleitung z. Abfassung seiner schriftl. Arbeiten im Berufs- u. bürgerl. Leben. Mit zahlr. Beispielen. 6., neubearb. Aufl. (VI, 234 S.) 20. (90. Bd.) Pappbd. 12. — + 25% T.

Wrangell, Margar., Dr.: Phosphorsäureaufnahme u. Bodenreaktion. Mit 3 Taf. (56 S.) 8°. 20. 7. — + 25% T.

B] Justus Perthes in Gotha.

Perthes', Justus, Taschen-Atlas. 56. Aufl. Vollst. neu bearb. v. Herm. Habenicht. 24 kolor. Karten in Kupf. Mit geographisch-statist. Notizen v. Hugo Wichmann. (80 S. Text.) kl. 8°. 20. Hlwbd. 12. —

Hae] Carl Ernst Poeschel in Stuttgart.

Obst, Georg, Prof. Dr.: Das Bankgeschäft. 2 Bde. 4. Aufl. (3. unveränd. Abdr.) gr. 8°. 20. 100. —; Hlwbd. je 62. 50

1. Verkehrstechnik u. Betriebs-Einrichtungen. (XII, 540 S.)

2. Bankpolitik. (XIII, 585 S.)

Wal] Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

Zimmergrün. Nr. 224—228. 8°. p b Je —, 60

Hennig, Frieda: Frecks Geheimnis. (16 S.) o. J. [20]. (Nr. 225.)

Roch, Julie: Wie viele e. Heimat sand. (16 S.) o. J. [20]. (Nr. 227.)

Rügelgen, Wilh. v.: Samuel Koller. (16 S. m. 1 Abb.) o. J. [20]. (Nr. 226.)

Schumacher, Tony: Nanetta. (16 S. m. 1 Abb.) o. J. [20]. (Nr. 224.)

Stein, Armin: Mütterchen. (16 S.) o. J. [20]. (Nr. 228.)

Koe] Hermann Schaffstein in Köln.

Schaffstein's blaue Bändchen. Hrsg. v. J. v. Harten u. Carl Henninger. 106.—113., 117.—124. u. 126.—128. Bdch. Hl. 8°.

Kart. je 2. —; geb. je 3. 50

Abenteuer d. Kalifen Danun al Raschid. Märchen aus Tausend u. eine Nacht nach d. Übers. v. Dr. Gustav Weil. Mit Federzeichnungen v. Gustav Traub. (70 S.) o. J. [20]. (108. Bdch.)

Madia u. d. Wunderlampe. Märchen aus Tausend u. eine Nacht nach d. Übers. v. Dr. Gustav Weil. Mit Federzeichnungen v. Gustav Traub. (116 S.) o. J. [20]. (107. Bdch.)

Alibaba u. d. 40 Räuber u. a. Märchen aus Tausend u. eine Nacht nach d. Übers. v. Dr. Gustav Weil. Mit Federzeichnungen v. Gustav Traub. (71 S.) o. J. [20]. (106. Bdch.)

Andersehn, Hans Christian: Die Schneefönigin u. a. Märchen. Mit Bildern v. Otto Spector. (79 S.) o. J. [20]. (121. Bdch.)

Die milden Schwäne u. a. Märchen. Mit Bildern v. Otto Spector. (79 S.) o. J. [20]. (122. Bdch.)

Die kleine Seejungfer u. a. Märchen. Mit Federzeichnungen v. Otto Ubbelohde. (86 S.) o. J. [20]. (120. Bdch.)

Anzengruber, Ludwig: Annerl, Hannerl u. Sannerl u. a. Märchen. Mit Federzeichnungen v. Arpad Schmidhammer. (78 S.) o. J. [20]. (111. Bdch.)

Märchen d. Steinflopperhans u. a. laun. Geschichten, m. Zeichnungen v. Arpad Schmidhammer. (88 S.) o. J. [20]. (113. Bdch.)

Treff-Nis u. a. Volkserzählungen. Mit Federzeichnungen v. Arpad Schmidhammer. (90 S.) o. J. [20]. (112. Bdch.)

Bäcker, Ferd.: Die Frithioffage. Mit Bildern v. F. B. Pfeiffer. (63 S.) o. J. [20]. (109. Bdch.)

Beschlein, Ludwig: Der goldene Rehböck u. a. Märchen. Mit Holzschn. v. Ludwig Richter. (72 S.) o. J. [20]. (118. Bdch.)

Schwan, Hebe an u. a. lust. Märchen. Mit Holzschn. v. Ludwig Richter. (64 S.) o. J. [20]. (119. Bdch.)

Koe] Hermann Schaffstein in Köln ferner:

Schaffstein's blaue Bändchen ferner:

Goethe, Joh. Wolfgang v.: Siebzig Gedichte. Mit Bildern v. Ludwig Richter. (69 S.) o. J. [20]. (128. Bdch.)

Grimm, Brüder [Jakob u. Wilhelm Grimm]: Von Daumesdick u. a. seltsamen Leuten. 15 Märchen, m. Federzeichnungen v. Franz Jüttner. (72 S.) o. J. [20]. (123. Bdch.)

Galtrich, Joseph: Tiermärchen aus d. Sachsenlande in Siebenbürgen, gesammelt. Mit Federzeichnungen v. Franz Jüttner. (55 S.) o. J. [20]. (126. Bdch.)

Harten, J. v.: Hofengarn. Plattdätsche Kinderreime, gesammelt. Mit Bildern von Ludwig Richter. (70 S.) o. J. [20]. (110. Bdch.)

Ranz, Ilse: Rest. Eine Erzählung f. Kinder u. solche, die Kinder lieb haben. Mit Bildern v. Arpad Schmidhammer. (68 S.) o. J. [20]. (124. Bdch.)

Sagen, Deutsche, 3. Geschichte d. Mittelalters. Mit Federzeichnungen v. Otto Ubbelohde. (64 S.) o. J. [20]. (117. Bdch.)

Stöber, Karl: Die kurze Wanderschaft u. a. Erzählungen. Mit Federzeichnungen v. Franz Jüttner. (68 S.) o. J. [20]. (127. Bdch.)

Hausbücher. Hl. 8°.

Anzengruber, Ludwig: Der Schandfleck. (301 S.) o. J. [20]. Pappbd. 10. —

Der Sternsteinhof. (288 S.) o. J. [20]. Pappbd. 10. —

Storm, Theodor: Aquis submersus u. a. Novellen. (180 S.) o. J. [20]. Pappbd. 8. —

Starklof, Ludwig: Sirene. (283 S.) o. J. [20]. Pappbd. 8. —

Mai] Erich Schlegel Verlag in Glasten.

Kriegsnovellen, Heitere. Nr. 3. 8°.

Schneider, Arnold: Duplers verb. Diebstahl. Eine Erinnerung. (24 S.) o. J. [20]. (Nr. 3.) 1. —

B] C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Witte, Erich, Stud.-R. Dr.: Die Schulverwaltung in d. neuen Stadtgemeinde Berlin. Die gesetzl. Grundlagen u. Vorschläge z. Organisation. (26 S.) gr. 8°. 20. 3. —

C. A. Seemann in Leipzig.

Vogel, Julius: Max Klingers Kreuzigung Christi. (2. Aufl.) (24 S. m. 2 Abb. u. 1 farb. Titelbild.) gr. 8°. 20. b 6. —

B] Julius Springer in Berlin.

Bleuler, E., Prof. Dr.: Lehrbuch d. Psychiatrie. 3. Aufl. Mit 51 Textabb. (VIII, 539 S.) Lex.-8°. 20. 36. —; geb. 44. —

Gaisberg, S. Frhr. v.: Herstellen u. Instandhalten elektr. Licht- u. Kraftanlagen. Ein Leitfad. auch f. Nicht-Techniker unt. Mitw. v. Gottlob Lux u. Dr. C. Michalke verl. u. hrsg. 9., umgearb. u. erw. Aufl. Mit 66 Abb. im Text. (X, 133 S.) kl. 8°. 20. 4. 80

Hager's Handbuch d. pharmazeut. Praxis f. Apotheker, Ärzte, Drogisten u. Medizinalbeamte. Unt. Mitw. v. Max Arnold . . . vollst. neu bearb. u. hrsg. v. B. Fischer u. C. Hartwich. Mit zahlr. in d. Text gedr. Holzschn. 2 Bde. 9. unveränd. Abdr. (VIII, 1280 u. 1335 S.) gr. 8°. 20. Hlwbd. je 120. —

Dasselbe. Erg.-Bd. unt. Mitw. v. Ernst Duntze . . . bearb. u. hrsg. v. W[ilh.] Lenz u. G[eorg] Arends. Mit zahlr. in d. Text gedr. Fig. 4. unveränd. Abdr. (XII, 821 S.) gr. 8°. 20. Hlwbd. 80. —

Scholz, Carl: Härte-Praxis. (42 S.) 8°. 20. 4. —

Seufert, Franz, Stud.-R. Obering.: Bau u. Berechnung d. Verbrennungskraftmaschinen. Eine Einführung. 2., verb. Aufl. Mit 94 Abb. u. 2 Taf. (IV, 123 S.) 8°. 20. 11. —

DRI] G. S. Tillner in Potsdam.

Wentcher, Erich: Der Ritter u. sein Hund. Eine Legende. (32 S.) gr. 8°. 20. Pappbd. 32. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

Adressbuch d. deutschen Gummi-, Asbest- u. Celluloid-Industrie nebst verwandten Geschäftszweigen wie Kabel-, Treibriemen- u. Lino-leum-Industrie. (Einbd.: Gummi-Adressbuch.) Mit e. alphabet. Firmen-Register nebst Bezugsquellenliste sowie Verzeichnis d. Fachverbände u. Inserenten. 13. Ausg. (II, 92 u. 541 S.) 8°. o. J. [20]. Pappbd. 25. —

Hanneke, P.: Photographisches Rezept-Taschenbuch. Eine Sammlung v. erprobten Rezepten f. d. Negativ- u. Positivprozess unt. Berücks. d. neuesten Verfahren. 3. Aufl. (VI, 180 S.) kl. 8°. 20. Pappbd. 10. —

Heilmann, Karl, Reg.- u. Schulr. Geh. Reg.-R. Dr.: Handbuch d. Pädagogik nach d. neuen Lehrplänen bearb. 2. Bd. Besondere Unterrichtslehre od. Methodik d. Unterrichtes. 12. verb. Aufl. Mit 6 Skizzen u. e. illust. Anh. (332 S.) gr. 8°. 20. Pappbd. 18. —

Auch in Ausg. m. Methodik d. kathol. Religionsunterrichtes.

Meyer, Johs., Lehrerinnensem.- u. Mädchen-Bürgerlich.-Dir.: Deutsche Literaturkunde f. d. Schulgebrauch. Mit steter Beziehung auf d. Lektüre bearb. 7. verb. Aufl. (126 S.) gr. 8°. 20. Pappbd. 8. —

Wolf-Czapek †, K. W.: Der Kautschuk. Seine Gewinnung u. Verarbeitung. Mit 52 Fig. auf 23 Taf. u. im Text. 2. durchges. Aufl. (108 S.) kl. 8°. 20. Pappbd. 12. —

Mat] Verlag »Lustige Gesellschaft« in Berlin.
Schulz, Fr. Ernst: Frau Dithas Liebeschuld. Krimineller Gesellschaftsroman. 1.—5. Tauf. (160 S.) H. 8°. o. J. [20]. 7. 50

WVStB] Volkshochschul-Verlag in Charlottenburg.
Lehr- u. Fernbücher, Volkstümlich-wissenschaftliche. Hrsg. v. Doz. Stud.-Dir. Dr. Max Apel. 1.—7. Heft. H. 8°.
 Apel, Max, Doz. Stud.-Dir. Dr.: Der Lebenswert d. Volkshochschule. Vorträge u. Vorträge d. Hörer, hrsg. (16 S.) '20. (1. Heft.) 1.—
 Bölsche, Wilh.: Naturphilosophische Plaudereien. (30 S.) '20. (5. Heft.) 3.—
 Engelhardt, Victor, Doz. Dr.: Einführung in d. Relativitätstheorie, m. 8 Abb. im Text. (48 S.) '20. (4. Heft.) 3.—
 Frick, G., Bucherei-Direktor Prof. Dr.: Wege zu guten Büchern. (14 S.) '20. (7. Heft.) 1.—
 Kadner, Siegf., Stud.-R. (Doz.) Dr.: Einführung in d. deutsche Stil-Kunst. (47 S.) '20. (6. Heft.) 3.—
Sefebusch, Philosophisches. I. Apel, Max, Doz. Stud.-Dir. Dr.: Die Bestanschauung d. Materialismus. Ausgew. u. erläutert. (47 S.) '20. (2. Heft.) 3.—
 — Dasselbe. II. Apel, Max, Doz. Stud.-Dir. Dr.: Zur Einführung in d. Philosophie. Ausgew. u. erläutert. (48 S.) '20. (3. Heft.) 3.—

WVStB] Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in München-Gladbach.
Bertram, Adolf, Fürstbisch. Kard.: Weibliche Jugendpflege. Winke f. schulentlassene Mädchen u. ihre Eltern. 3. Aufl. (19.—30. Tauf.) (55 S.) H. 8°. '20. 1. 80
Rüdling, Ludwig: Für junge Herzen. Kindergedichte. (Mit Bildern v. Valduin Nistermann.) 2. Aufl. (6.—10. Tauf.) (82 S.) 16°. '20. Pappbd. 3. 50

WVStB] Leopold Voss in Leipzig.
Beiträge z. Ästhetik. Begr. v. Thdr. Lipps u. Rich. Maria Werner. XV. gr. 8°.
 Glockner, Herm., Dr.: Fr. Th. Visschers Ästhetik in ihrem Verhältnis zu Hegels Phänomenologie d. Geistes. Ein Beitrag z. Geschichte d. Hegelschen Gedankenwelt. (VI, 74 S.) '20. (XV.) 8. — + 20% T.
Martin, Alfred, Dr.: Beiträge z. Geschichte d. Syphilis in deutschen Landen im 15. u. 16. Jh. Mit 2 Abb. im Text. (30 S.) gr. 8°. '20. 3. — + 20% T.
 S.-A. a. d. Dermatolog. Wochenschrift. 70. Bd.

WVStB] Georg Wigand in Leipzig.
Ludwig Richter-Kalender 1921. [Abreißkalender.] (168 Bl. m. Abb.) gr. 8°. b 10. —

WVStB] Zoologische Station S. Müllegger in Büsum.
 (Verkehrt nur direkt.)
Schriften d. ZSB (Zoolog. Station Büsum) f. Meereskunde. Red.: Christian Brüning. Jg. 1920. 6 Nrn. (Nr. 1. 32 S. m. Abb.) gr. 8°. 10. —; Einzelheft 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

WVStB] Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
Zeitschrift f. Tuberkulose. Unt. Mitw. v. Prof. Babes . . . hrsg. v. M[artin] Kirchner, F[rdr.] Kraus, W[ilh.] v. Leube, J. Orth, F[rantz] Penzoldt. Red.: Geh. San.-R. Prof. Dr. A. Kuttner u. Prof. Dr. Lydia Rabinowitsch. 33. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 64 S.) Lex.-8°. '20. 48. —

WVStB] Bergstadtverlag in Breslau.
Bergstadt, Die. Monatsblätter, hrsg. v. Paul Keller, f. Österreich; Emil Schindler, f. d. Schweiz; Dr. Gust. W. Eberlein. Für d. musikal. El. verantwortlich: Rud. Taf. 9. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 104 S. m. Abb. u. z. T. farb. Taf.) Lex.-8°. Viertelj. b 15. —; Einzelheft 5. —

WVStB] E. Bertelsmann in Gütersloh.
Geisteskampf, Der, d. Gegenwart. Hrsg. v. Prof. D. Emil Pfennigsdorff. 56. Jg. 1920. 10. Heft. (16 S.) gr. 8°. Viertelj. b 1. 50; Einzelheft —. 60

WVStB] F. Bruckmann H.-G. in München.
Kunst, Die. Monatshefte f. freie u. angewandte Kunst. 22. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. Kunst f. Alle 48 S., dekorative Kunst 40 S. m. Abb. u. z. T. farb. Taf. nebst XVI S.) 30,5×21,5 cm. Viertelj. b 22. —; Einzeldoppelheft 16. —

WVStB] Burdardthaus-Verlag in Berlin-Dahlem.
aus, Unser. Wochenschrift f. weibl. Hausangestellte. Verantwortlich: Superint. a. D. Brandin. 12. Jg. 1920. Nr. 40 u. 41. (Je 8 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 3. —

WVStB] Georg D. B. Callwey in München.
Mappe, Die. Deutsche Malerzeitung. Schriftleiter: Ludwig Reiberger. Mit Beil.: Blätter f. d. Malerlehrling. 40. Bd. 1920/1921. 17. Heft. (8 u. 3 S. u. 4 S. in gr. 8°. m. Abb., 4 [3 farb.] Taf. u. 1 Detailbog.) 36×27 cm. Viertelj. b 15. —

WVStB] Deutsche Färberzeitung, G. m. b. H. in Liegnitz.
Färber-Zeitung, Deutsche. Schriftleiter: i. B. Dr. W. Zänker. 56. Jg. 1920. Nr. 40. (18 S.) 36,5×25 cm. Viertelj. b 10. —; m. Muster-Taf. 12. —; Einzel-Nr. 2. —

WVStB] Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte in Charlottenburg.
Nation, Die deutsche. Eine Zeitschrift f. Politik. Schriftleitung: Dr. Wolfg. Kraus. 2. Jahr. 1920. 10. Heft. (180 S.) 8°. Viertelj. 10. —; Einzelheft 3. 50

WVStB] Eckart Verlags-Aktiengesellschaft in Berlin.
Weltwirtschafts-Zeitung. Industrie-, Export- u. Handelszeitung. Hrsg.: Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Paasche . . . Chefred. Synd. Paul Brandt. Verantwortlich: Fritz Puch. 5. Jg. 1920. Nr. 40. (10 S.) 36,5×27 cm. Viertelj. b 12. —; Einzel-Nr. 1. 50

WVStB] Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.
Zentralblatt d. Bauverwaltung, m. Nachrichten d. Reichs- u. Staatsbehörden. Hrsg. im preuss. Finanzministerium. Für d. nicht-amtl. Tl. verantwortlich: Fr. Schultze. 40. Jg. 1920. Nr. 79. (8 S. m. Abb.) 35×25,5 cm. Viertelj. b 8. —; m. Denkmalpflege 10. 25

WVStB] Evangelischer Schriftenverein in Karlsruhe.
Kirchen- u. Volksblatt, Evangelisches. Sonntagsblatt f. Baden. Verantwortlich: Def. D. Fr. Herrmann. 61. Jg. 1920. Nr. 40. (8 S.) 31,5×23 cm. Viertelj. 2. 50

WVStB] E. Fernau in Leipzig.
Freidenker, Der. Hrsg. v. Dr. Bruno Wille. Des »Freidenkers« 28., d. »Geistessfreiheit« 29. Jg. 1920. Nr. 19/20. (8 S.) 31,5×24,5 cm. In Komm. Viertelj. 1. 90

WVStB] Robert Fuchs Verlag in Altenburg.
Bürsten-, Pinsel- u. Kammacher-Zeitung, früher Bürstenmacher-Zeitung. 23. Jg. 1920. Nr. 19. (16 S.) 34,5×24,5 cm. Viertelj. b 5. —

WVStB] Paul Hartung Verlag in Hamburg.
Rechts-Zeitschrift, Hanseatische, f. Handel, Schiffahrt u. Versicherung, Kolonial- u. Auslandsbeziehungen, sowie f. hansestädt. Recht. Begr. u. hrsg. v. Oberlandesger.-Sen.-Präsid. Dr. Max Mittelstein. Schriftleiter: Prof. Dr. E. Brud. 3. Jg. 4. Viertelj. Oktbr.—Dezbr. 1920. 6 Nrn. (Nr. 10. 48 Sp.) Lex.-8°. 16. —

WVStB] Richard Hermes Verlag in Hamburg.
Seefahrt. Hrsg.: Verein deutscher Kapitäne u. Offiziere d. Handelsmarine. Verantwortlich: Kap. Emil Gieseler. 20. Jg. 1920. Nr. 19. (10 S.) 30,5×23,5 cm. Viertelj. b 6. —; Einzel-Nr. 1. —

WVStB] Carl Heymanns Verlag in Berlin.
Handel u. Gewerbe. Zeitschrift f. d. z. Vertretung v. Handel u. Gewerbe gesetzlich berufenen Körperschaften. Im Auftrag d. deutschen Industrie- u. Handelstags hrsg. v. Gen.-Sekr. Dr. Soetbeer. Schriftleitung: Dr. E. Hopp. 28. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. Etwa 52 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. Halbj. b 20. —

WVStB] Hermann Hillger Verlag in Berlin.
Fortbildungsschule, Die deutsche. Red.: Ernst Witte. 29. Jg. 1920. Nr. 19. (24 S.) gr. 8°. Viertelj. b 6. —
Wissen, Das. Monatschrift d. Vereinigung: »Die Wissenschaft f. Alle«. Schriftleitung: Dr. M. Pollaczek. 14. Jg. 1920. Nr. 10. (16 S. m. 1 Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 1. 80

WVStB] Reimar Hobbing in Berlin.
Rechtsblatt, Deutsches. Sammlung d. Rechtsbestimmungen d. Reichs u. d. Bundesstaaten. Hrsg. auf Grund d. amtl. Rechtsquellen. 4. Jg. 1920/1921. 27. Heft. (32 S.) Lex.-8°. Halbj. 30. —

WVStB] Industrieverlag Spach & Linde in Berlin.
Wirtschafts-Zeitung, Deutsche. Hrsg. v. Prof. Dr. Max Apt. 16. Jg. 1920. Nr. 19. (20 S.) 31×23,5 cm. Viertelj. 8. —; Einzelheft 1. 50



- Internatio in Charlottenburg, Kaiserdamm 82.**
Qualität. Internationale Propaganda f. Qualitätserzeugnisse. Eine Monatschrift. Hrsg., Schriftleitung u. Ausstattung: Carl Ernst Hinkfuss. 1. Jg. 1920/1921. Heft 3/4. (28 S. m. Abb.) 48,5×35,5 cm. Viertelj. 30. —; Heft 3/4 einzeln 20. —
- En] Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.**
Feuer, Das heilige. Monatschrift f. naturgemäße, deutschöfl. u. christl. Kultur u. Volkspflege. (Religiös-kulturelle Monatschrift.) Hauptschriftleiter: Pfr. B. M. Steinmetz. Mit zwanglos erschein. Beil.: Die großdeutsche Jugend. Schriftleitung: Dr. Nikol. Ehlen. 8. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 40 u. 8 S.) gr. 8°. Halbj. 10. —; Einzelheft 2. —
- Jüffel & Götzel in Leipzig.**
Annalen d. gesamten Versicherungswesens. Schriftleitung: Dr. P. Schuster. 51. Jg. 1920. Nr. 40. (8 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 20. —; Einzel-Nr. 2. —
- B] Wilhelm Knapp in Halle a. S.**
Kali. Hrsg. vom Verein d. deutschen Kaliinteressenten. Schriftleitung: Bergassess. Karau. 14. Jg. 1920. 19. Heft. (16 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 9. —
Uhrmacherkunst, Die. Schriftleitung: W. König. 45. Jg. 1920. Nr. 10. (16 S.) 31×24 cm. Viertelj. 4. 80
- Hoff] Reinhold Kühn in Berlin.**
Schlacht- u. Viehhol-Zeitung. Hrsg. u. red. v. Heiss, Zeeb, Dr. Junack, Dr. Meyer, Haffner, Stier, Kaffke unt. Mitw. v. Veter.-R. Bayersdoerfer . . . 20. Jg. 1920. Nr. 40. (8 S.) 35×25,5 cm. Viertelj. b n.n. 20 —; Einzel-Nr. n.n. 1/75
- Fr] Otto Reihners Verlag in Hamburg.**
Gerichtszeitung, Hanseatische. Hauptbl.: Handelsrechtl. Fälle. Schriftleiter: Dr. Gotthard Brandis. Nebst Beibl.: Zivilrechtl. Fälle. Schriftleiter: Dr. Erwin Garvens. 41. Jg. (53. Jg. d. Handelsgerichts-Zeitung.) Nr. 40. (4 u. 8 S.) Lex.-8°. Viertelj., m. Register 24. —; Hauptbl. allein m. Register 18. —; Beibl. allein m. Register 18. —; Einzel-Nr. 1. 75
- Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.**
Zeitschrift f. Theologie u. Kirche. Neue Folge. Organ f. d. systemat. Fragen d. Religionswissenschaft u. Geisteskultur. Unt. Mitw. v. Prof. D. Bornhausen, Prof. D. Heim, Doz. D. Steinmann hrsg. v. Prof. D. Horst Stephan. 1. Jg. (der ganzen Folge 28. Jg.) 1920. 4. Heft. (80 S.) gr. 8°. Halbj. 30. —
- B] E. Schmieke's Verlag (R. Appellius) in Berlin.**
Kindergarten. Monatschrift f. entwickelnde Erziehung in Familie, Kindergarten, Hort u. Schule. Schriftleitung: Gertrud Pappenheim. 61. Jg. 1920. 10. Heft. (16 S.) gr. 8°. Viertelj. b 1. 50
- B] Rothe, Ziemsen & Co. in Berlin.**
Strassen- u. Kleinbahn-Zeitung, Deutsche. Schriftleitung: Dir. Dr.-Ing. M. Dietrich u. Ing. C. Wolff. 33. Jg. 1920. Nr. 40. (8 S.) 33,5×24,5 cm. Viertelj. 6. —; Einzel-Nr. —. 80
- B] Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf.**
Markenschutz u. Wettbewerb. Monatschrift f. Marken-, Patent- u. Wettbewerbsrecht. Organ d. Gesellschaft f. Weltmarkenrecht. Unt. Mitw. v. Geh. Hofr. Prof. Dr. Philipp Allfeld . . . hrsg. v. Rechtsanw. Dr. Martin Wassermann. 20. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) 31×23,5 cm. Viertelj. 15. —
Zeitschrift f. Polizei- u. Verwaltungs-Beamte. Hrsg. v. Wirkl. Geh. Oberreg.-R. Präsid. Dr. Georg Raub. 28. Jg. 1920. Nr. 19. (12 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 8. —
- B] Hermann Sad, Verlag in Berlin.**
Steuer-Rundschau, Neue. Zeitschrift f. d. Praxis d. Steuerrechts. Hrsg.: Rechtsanw. Rich. Becher u. Rechtsanw. Dr. Paul Marcuse. 1. Jg. 1919/1920. Nr. 23. (12 S. u. 8 S. in 8°) Lex.-8°. Viertelj. 9. 30
- Vorg] Johs. Schergens Nachf. in Bonn.**
Stadtmisionar, Der. Ein christl. Freund f. jedermann in Stadt u. Land. 38. Jg. 1920. Nr. 40 u. 41. (Je 4 S.) 31,5×23 cm. Monatl. —. 50
- Koe] J. F. Schreiber in Stuttgart.**
Guckkasten, Der. Red.: Ferd. Schreiber. 15. Jg. 1920. Nr. 41. (16 S. m. 3. farb. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 10. —; Einzel-Nr. 1. —
Meggendorfer-Blätter. Red.: Ferd. Schreiber. 31. Jg. 1920. Nr. 1554. (16 S. m. 3. farb. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 10. —; Einzel-Nr. 1. —
- B] Julius Springer in Berlin.**
Zeitschrift f. d. gesamte Neurologie u. Psychiatrie. Begr. v. A[lois] Alzheimer u. M[ax] Lewandowsky. Hrsg. v. O. Foerster, R[ob.] Gaupp, H[ugo] Liepmann, F. Plaut, W[alther] Spielmeyer, K[arl] Wilmanns. Originalien. Schriftleitung: O. Foerster, R[ob.] Gaupp, W[alther] Spielmeyer. 58. Bd. Mit 86 Textabb. u. 4 [2 farb.] Taf. (III, 338 S.) gr. 8°. '20. 108. —
- Wal] Christian G. Aberreich in Hamburg.**
Quelle, Die. Monatschrift f. Körper- u. Geistespflege v. Dr. Carl Seher. 10. Jg. 1920. Nr. 10. (16 S.) gr. 8°. Viertelj. 3. —
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.**
Blätter f. d. Fortbildung d. Lehrers u. d. Lehrerin. Unt. Mitw. namhafter Schulmänner hrsg. v. Kreis Schulinsp. Alfred Pottag. 13. Jg. 1920. Heft 19. (32 u. 16 S.) gr. 8°. Viertelj. 6. —; Einzelheft 1. —
Farben-Zeitung. Fachblatt f. d. Farben- u. Lackindustrie, sowie d. einschläg. Handel- u. alle Hilfs- u. Nebenbranchen. Ständ. Mitarb. d. Red.: L. E. Andés . . . Schriftleiter: G. Springer. Begr. v. Th. Gampe. 26. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) 35×24,5 cm. Viertelj. b 10. —
Gummi-Zeitung. Fachblatt f. d. Gummi-, Guttapercha- u. Asbestindustrie, sowie deren Hilfs- u. Neben-Branchen. Organ f. d. chirurg., techn. u. elektrotechn. Handel. Mit d. Beil.: Die Celluloid-Industrie. Ständ. Mitarb. d. Red.: Dr. Paul Alexander . . . Schriftleiter: G. Springer. Begr. v. Th. Gampe. 35. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 25 S.) 35×24,5 cm. Viertelj. b 10. —
Licht u. Lampe. Zeitschrift f. d. Beleuchtungsindustrie. Red.: Ing. Hans Dominik, G. Springer, Karl Weiss. Jg. 1920. 21. Heft. (22 S. m. Abb.) 35×24,5 cm. Viertelj. 6. —
Photographie f. Alle u. Sonne. Zeitschrift f. alle Zweige d. Photographie. Hrsg. v. Karl Weiss. 16. Jg. 1920. Nr. 19. (14 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 6. —; Einzel-Nr. 1. —
Strohhut-Zeitung. Schriftleiter: Horst Albrecht. 37. Jg. 1920. Nr. 19. (10 S.) 35×25 cm. Viertelj. 5. —
- DAI] Verlag »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf.**
Aktion, Die. Hrsg. u. Schriftleitung: Franz Pfemfert. 10. Jahr. 1920. Nr. 39/40. (32 Sp. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 9. —; Einzel-Doppel-Nr. 2. —
- Verlag Otto Beyer in Leipzig**
Frauer-Zeitung, Deutsche. Illustrierte Familien-Wochenschrift m. Modenzeitung. Jugendbeilage u. Hausmusik nach eigener Wahl. Schriftleitung: Elise Torge geb. Ritter, Marie Niedner. 34. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 52 Hefte. (1. u. 2. Heft. Je 20 S.) 34×27 cm. Viertelj., Ausg. A m. 6 Schnittbog. 15. 60; Ausg. B ohne Schnittbog. 12. 35
- Reich] Verlag Die Landfrau in Gotha.**
Landfrau, Die. Illustr. Wochenschrift f. d. Guts- u. Landfrauenwelt. Verantwortlich: Ida Wegner. 6. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 31×23,5 cm. Viertelj. 8. —
- Mai] Verlag der Lustigen Blätter (Dr. Gysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.**
Blätter, Lustige. Schriftleitung: C. A. Roellinghoff. 35. Jg. 1920. Nr. 40. (16 S. m. 3. farb. Abb.) 31,5×24,5 cm. Viertelj. b 18. —; Einzel-Nr. 1. 50
- Verlag Der Osten in Danzig, Langenmarkt 15 I.**
Osten, Der. Zeitschrift f. d. östl. Wirtschaft. Hrsg.: Dr. Herm. Steinert. Verantwortlich: Dr. Kurt Peiser. 2. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 13 S.) 31×23,5 cm. Viertelj. 10. 15; Einzel-Nr. 1. —
- Verlag Welt u. Haus in Leipzig.**
Welt u. Haus. Das deutsche Familienblatt. Schriftleitung: Dr. Adrian Mohr. 20. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 52 Hefte. (1. Heft. 18 S. m. Abb.) Lex.-8°. 52. —; Einzelheft 1. —

Kitj Verlag der Zukunft in Berlin.
Zukunft, Die. Hrsg.: Maximilian Harden. 29. Jg. Oktbr. 1920—
 Septbr. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 28 S.) 8°. Viertelj. b 22. —;
 Einzelheft 2. —

J. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv f. experimentelle Pathologie u. Pharmakologie. Hrsg. v. Prof.
 R. Boehm . . . Red. v. Prof. emer. Dr. B[ernh]. Naunyn u. Prof.
 Dr. O[swald] Schmiedeberg. 87. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft.
 112 S. m. 16 Kurven.) gr. 8°. '20. b 90. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Feuerungszuschlag.

Emil Abigt in Wiesbaden. 11576
 Grabinsti: Geheimnisvolles aus dem Reiche des Ueberfönnlichen.
 Neudrud. 10 M, Pappband 12 M.

A. Anton & Co. in Leipzig. 11559
 *Helling: Die Pirateninsel. Eine Erzählung für die reifere Ju-
 gend. Geb. 14 M.

Anzengruber-Verlag in Wien. 11554
 Die den Fluch Liliths tragen. 6 M = 15 M.

B. Bader Verlag in Rottenburg a. N. 11566
 Kaim: Sonntagspredigten. 10 M 60 S, geb. 14 M 60 S.

B. Behr's Verlag (J. Feddersen) in Berlin. 11551. 11598
 Martienssen: Die echte Gesangkunst. 8 M 50 S.
 Hebbels Tagebücher. Vollständige histor.-krit. Ausg. von Berner.
 Nachdruck. In 4 Halbleinenbden. 100 M.
 Hebbels sämtl. Briefe. Herausgegeben von Berner. Nachdruck.
 In 8 Halbleinenbden. 150 M.

Julius Bolge in Freiburg i. B. 11590
 *Finke: Universität und Stadt Freiburg in ihren wechselseitigen
 Beziehungen. 6 M 50 S.

Breer & Thiemann in Hamm (Westf.). 11554
 Waal: Unser Heiliger Vater Benedikt XV. Geb. Lwd. 21 M,
 Geschenk-Ausgabe in Leder 50 M.

J. Brudmann A.-G. in München. 11595
 *Arabische Gedichte von Abu'l-'Alâ mit Radierungen von Richard
 v. Below. Ausgabe A: Nr. 1—30, die Radierungen handkolo-
 riert, jedem Band ein Originalentwurf zu einer der Radie-
 rungen beigegeben. Einband Ganzpergament, 1100 M, Aus-
 gabe B: Nr. 31—60, Inhalt und Ausstattung wie oben, jedoch
 ohne Beigabe eines Originalentwurfes 850 M, Ausgabe C:
 Nr. 61—210, die Radierungen einfarbig, Einband Halbperga-
 ment 450 M.

Georg Bürkners Verlag in Charlottenburg. 11584
 *Gramzow: Der Sozialismus und seine gänzliche Ausichtslosig-
 keit. 2 M 40 S.

R. v. Deder's Verlag in Berlin. 11554
 *Der Reichsbeamte. Neudrud. 30 M.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 11591
 *Herrfahrt: Problem der berufständischen Vertretung. Geb.
 32 M.

Deutschnationale Verlagsanstalt in Hamburg. 11579
 Wagemann: Vom Rechte, das mit uns geboren ist. 24 M.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 11566
 Kühn: Das Buch Gros. 6 M, geb. 12 M.

Dr. Eysler & Co. in Berlin. I 2. 3
 Presber: Das Unschulds-Lämmchen. 16.—18. Tauf. 5 M, geb.
 8 M.
 Alsen: Das Geheimnis der Schönheit. 2. Aufl. 6.—10. Tausend.
 15 M.

S. Fischer Verlag in Berlin. 11588
 *Bio: Die Oper. 7. Aufl. In Halbleder geb. 150 M.
 *Kellermann: Der 9. November. In Halbleder geb. 75 M.
 *Wassermann: Der Wendekreis. In Halbleder geb. 75 M.

Fredebeul & Roenen in Essen. 11546
 Es war im Böhmerwald von Peter. 9 M.
 Granit und Gnais von Peter. 9 M.
 Zwischen Tal u. Firn von Marnek. 7 M 50 S.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Golzverlag in München. U 2, I 1

Der Ararat, Heft 9/10. 6 M.
 Schrimpf: Elf Steinzeichnungen (eine als Umschlag) zu Van
 Zantens glückliche Zeit. Ausgabe A: Vorzugsausgabe: Nr. I
 bis XX auf starkem Handblütten. Jedes Blatt vom Künstler
 signiert und auf der Handpresse abgezogen 300 M, Ausgabe B:
 Nr. 21—120 auf gutem deutschen Blütten, die Mappe vom
 Künstler signiert 80 M.

Davringhausen: Karamasoff. 8 Steinzeichnungen in Mappe. Aus-
 gabe A: Nr. I—XX auf Handblütten mit der Handpresse ge-
 druckt, jedes Blatt vom Künstler signiert 450 M, Ausgabe B:
 Nr. 21—1250 auf gutem Blütten, nur die Mappe signiert 180 M.

Geibel: Zwei Tänzerinnen. 12 Altzeichnungen auf Stein, da-
 von eine als Umschlag. Ausgabe A: Nr. I—XX auf starkem
 Blütten mit der Handpresse gedruckt. Alle 12 Blätter vom
 Künstler mit der Hand koloriert und signiert 450 M, Aus-
 gabe B: Nr. XI—XX auf starkem Blütten mit der Handpresse
 gedruckt. Die Umschlagzeichnung und ein Blatt der Mappe vom
 Künstler selbst handkoloriert. Die übrigen 10 Blätter unter
 Aufsicht des Künstlers handkoloriert 350 M, Ausgabe C: Nr. 1
 bis 100 auf gutem holzfreien Blütten mit der Hand gedruckt. Die
 Mappen numeriert und vom Künstler signiert. Die Steinzeich-
 nungen sind nicht koloriert 250 M.

Hamburger Handels-Verlag in Hamburg. 11583
 Müller: Kramer u. Friemann. 9 M, geb. 12 M.

Hammerich & Leffer Verlag in Altona a. E. 11553
 Hinrichsen: Hellrider. 15 M, geb. 21 M.
 Leip: Segelfähre. Geb. 15 M, Vorzugsausgabe 50 M.

Hedners Verlag in Wolfenbüttel. 11590
 *Fride: Der Fehler in Einsteins Relativitätstheorie. 5 M 10 S.

L. Heege Verlag in Schweidnitz. 11599
 Wir Schlesier! Halbmonatsschrift. Viertelj. 3 M, Einzelheft
 50 S.

Heimatglockenverlag in Schmiedehausen (Bad Sulza). 11547
 Thüringer Heimatglockenjahrbuch 1921. 7 M.

Hellwingsche Verlagsbuchh. in Hannover. 11584
 Kiepert: Differentialrechnung. Bd. I. 14. Aufl. 36 M, geb.
 42 M.

Agel Juncker Verlag in Berlin. 11569
 Rasmussen: Der kalte Eros. 4.—6. Taus.
 — Sultana. 4.—6. Taus.
 — Camillo Cantori und seine Frauen. 3.—5. Taus.
 — Mafia. 4.—5. Taus.
 — Wsa Frauen wollen. 3.—4. Taus.
 Je 16 M, in Halbleinen geb. je 24 M.

Rudolf Kaemmerer Verlag in Dresden 11598
 Die neue Schönbühne. Heft 10. 2 M 50 S.

J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M. 11558
 Hirsch: Der Pentateuch. 50 M, geb. 70 M u. 40% T.

Max Kellner's Verlag in München. 11599
 *Klupp: Runen u. Gadenkreuz. 8 M.

Wilhelm Knapp in Halle (Saale). 11585. 92
 Enzyklopädie der Photographie.
 *Heft 63. Stenger: Neuzeitliche Photographische Kopierver-
 fahren. 3. Aufl. 13 M 80 S, geb. etwa 16 M 80 S.
 *Heft 81. Mayer: Das Bromöldruckverfahren und der Brom-
 öldruck. 6.—7. Aufl. 11 M 70 S, geb. 14 M 70 S.
 *Heft 96. Kögel: Die Palimstestphotographie. 18 M 60 S.
 *Isensee: Fragen und Antworten sowie Arbeitsunterweisungen f.
 die Uhrmacher-Gehilfenprüfung. 3. Aufl. von König. 8 M
 80 S.

M. J. Kochler, Verlag in Leipzig. 11589
 *Die wirtschaftliche Zukunft des Ostens. 27 M, geb. 35 M.

Carl Konegen in Wien. 11585
 Seine: Lieder in vornehmer Mappe. 12 M, in Ganzleder-Mappe
 60 M.
 Eichendorff: Lieder in vornehmer Mappe 12 M, in Ganzleder-
 Mappe 60 M.
 Goethe: Lieder in vornehmer Mappe. 2. Aufl. 12 M, in Ganz-
 leder-Mappe 60 M.
 Mörike: Gedichte in vornehmer Mappe 12 M. In Ganzleder-
 Mappe 60 M.

Jos. Kösel — Fr. Pustet Komm.-Ges. Verlagsabteilung
 in Rempten. 11589
 Literarischer Ratgeber für die Katholiken Deutschlands 1920/21.
 4 M.

Kunstwart-Verlag Georg D. W. Callweg in München. 11588
 *Boehle-Mappe. Neuauf. 36 M.
 *Reunier-Mappe. Neuauf. 25 M.

- Leonardo Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 11564
Lombardo: Les Français commercial. Geb. 10 M.
— Le Commerce etc. 4 M.
- Leonhardt-Verlag in Wien u. Leipzig.** 11563, 70
Nicolai: Reise durch Deutschland 1781 — Regensburg — Passau
— Linz — Wien. Geb. 16 M 50 S.
Korngold: Deutsches Operschaffen der Gegenwart. 48 M.
- J. Lindauer'sche Universitätsbuchh. (Schöpping) in München.** 11556
Karwendelhaus und Umgebung. Führer durch das Gärtengebiet.
2. Aufl. 10 M.
- Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.** 11567
Rolland: Johann Christof.
I. Bd. Kinder- und Jugendjahre. 46. Tausend.
II. Bd. Mannesjahre. 41. Tausend.
III. Bd. Die Jahre der Erfüllung. 40. Tausend.
23 M, geb. 30 M, in Halbl. in einer Hülle 115 M.
- M. Marcus & C. Weber's Verlag in Bonn.** 11594
*Hirschfeld: Sexualpathologie. Bd. III. Etwa 44 M, geb. etwa
51 M.
- E. C. Reinhold & Söhne in Dresden.** 11536
Wanderkarte II vom Riesengebirge.
Teil II: Schneekoppengebiet. 4 M.
- Rudolf Müdenberger in Berlin.** 11558
*Wenzel's Adreßbuch und Waarenverzeichnis der chemischen In-
dustrie des Deutschen Reiches. XIV. Ausg.
- B. Müller Verlag in Wien.** U 4
Niedauer: Bridge-Aufgaben. 15 Kr. = 5 M.
Bettauer: Hemmungslos. Kriminalroman. 12,50 Kr. = 4 M
50 S.
- S. W. Müller Verlag in Berlin — München.** 11550
Daude: Das Feld- und Forstpolizeigesetz. 5. Aufl. Etwa 22 M.
Görke: Die preussische Jagdordnung. 5. Aufl. 23 M 40 S.
- E. J. Müllersche Hofbuchh. m. b. H. in Karlsruhe i. B.** 11562
Kirchberger: Was kann man ohne Mathematik von der Relativi-
tätstheorie verstehen? 8 M.
- Neuer Stuttgarter Verlag (Rieth & Freudigmann)**
in Stuttgart. 11596
*Boccaccio: Das Dekameron, neu bearbeitet von Wenzel von Arz-
burg. Illustr. Neuaufl. 18 M, in Halbleinen geb. 24 M, in
Halbfanz geb. 34 M.
- Nürnbergger Bilderbücher-Verlag, Gerhard Stalling in Olden-
burg i. O.** 11565
Besper: Das Buch vom lieben Weihnachtsmann. 16 M.
- Georg Preuß, Verlag in Berlin.** 11594
Jungnickel-Sprucharten-Serie. 40 S.
- D. E. Reht Verlag in München.** 11597
Hesse: Elf Aquarelle aus dem Tessin. Mappe 27 M, Liebhaber-
ausgabe 220 M.
- Hermann Redendorf in Berlin.** U 1
Handwerkliche Kunst in alter und neuer Zeit, von Groß. Geb.
60 M.
- Reform-Verlag »Futura« G. m. b. H. in Berlin.** 11572
*Brandler-Pracht: Die Sintflut kommt wieder! 2. Aufl. 4 M
50 S.
- Ernst Reinhardt in München.** 11596
• *Marcus: Der kategorische Imperativ. 16 M, geb. 20 M.
*— Kant's Weltgebäude. 2. Aufl. 3. Tauf. 10 M, geb. 14 M.
*Heiler: Das Absolute. 8 M 50 S.
*Güttler: Einführung in d. Geschichte der Philosophie. 8 M.
*v. Muralt: Ein Pseudoprophet. 2 M 50 S.
30% T.
- Erich Reiß Verlag in Berlin.** 11538
Berichte für das Sortiment. Nr. 1.
- Karl Schnabel Verlag in Berlin.** 11593
Gita Gowinda oder Die Liebe des Krishna und der Radha. Geb.
40 M, Vorzugsausgabe auf Blüten: Nr. 1—25 in Leder, color.
500 M, Nr. 26—60 in Leder 400 M.
- E. Staadmann, Verlag in Leipzig.** U 3
*Gabelentz: Die Verführerin. 18 M, in Pappband 25 M, in
Leinen 27 M.
*Deubner: Peter Paul. 15 M, in Pappband 21 M, in Leinen
23 M.
*Nora: Der Riffboy. 12 M, in Pappband 18 M.
*Strobl: Gespenster im Sumpf. 20 M, in Pappband 28 M, in
Leinen 30 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 11508
*Tauchnitz-Edition vol. 4541/42: Moore: Muslin (2 vols). Je 7 M
50 S, geb. je 12 M.
*— do. Vol. 4543: Croker: The Chaperon. 7 M 50 S, geb.
12 M.
- Theosophisches Verlagshaus in Leipzig.** 11577
*Astrologische Bibliothek III, Häusertabellen von 40° bis 56° geo-
graphischer Breite. 14 M.
*Bachen: Die naturwissenschaftliche Astrologie als Erziehungs-
faktor zur Volksgesundung und Menschlichkeit. 35 M.
*Besant: Reinkarnation oder die Wiederverkörperungslehre. Neu-
auflage. 10 M.
*Blavatsky: Die Geheimlehre. Bd. I. Neuauflage. 54 M 60 S.
*Collins: Ein Ruf aus der Ferne. Neuaufl. 4 M.
*— Die Krone der Liebe. Neuaufl. 4 M.
*Czernin: Hellsch-Wunder! 3 M.
*— Geisterspuk! 3 M.
*— »Mystik« in Goethes »Faust«. 3 M.
*— Entzifferte Geheimschrift der Bibel. 3 M.
*— Geheimnisse des menschlichen Unterbewusstseins. 3 M.
*Dahlke: Buddhismus als Weltanschauung. Neuaufl. 20 M.
*Hartmann: Karma oder Wissen, Wirken und Werden. 2. Aufl.
16 M.
*Heindel: Die Rosenkreuzer-Mysterien. 14 M.
*Johnston: Die Erinnerungen an frühere Erdenleben. Neuaufl.
3 M.
*Leadbeater: Die Stimme der Stille. Ergänzungen, deutsch von
Cordes. Neuaufl. 3 M 20 S.
*Nagel: Okkultistisches Lexikon. 8 M.
*Sinett: Das Wachstum der Seele. 2. Aufl. 30 M.
- M. Thienemanns Verlag in Stuttgart.** 11557
Weber: Asgaard. 15 M.
- Trowitsch & Sohn in Berlin.** 11546
Dupsfeld: Von der Hoheit des Christenlebens. 3. Aufl. 8 M.
- Ullstein & Co. in Berlin.** 11548, 49
Neuburger: Von Morse bis Marconi. Geb. 18 M.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.** 11539
Mader: Nach den Mondbergen. 2.—7. Aufl. Geb. 25 M.
— Ophir. 2.—7. Aufl. Geb. 25 M.
- U. f. Univ.-Buchdr. u. Verlagsbuchh. »Styria« in Graz.** 11556
Reiterer: Stimmen aus dem Jenseits. — Die Toten leben.
40 Kr. = 6 M.
- Verlag des Deutschen Volkstums in Hamburg.** 11579—82
Jungdeutsches Wollen. 6 M 50 S.
Stapel: Volksbürgerliche Erziehung. 2. Aufl. (Sammlung »Die
Fichte-Hochschule«, Heft 4.) 9 M 50 S, geb. 15 M.
Das Werden des deutschen Volkes.
Heft 3. Classen: Von d. Steinzeit bis zur Hermannschlacht.
10 M.
Fichte-Stiftung. 12 M.
- Verlag Kraft u. Schönheit in Berlin-Steglitz.** 11536
Kraft und Schönheit. Illustr. Monatschrift für Körperkultur.
20. Jahrg. Oktoberheft. 90 S.
- Volkvereins-Verlag, G. m. b. H. in M.-Glabbad.** 11557
Mors: Arabische Märchen. Geb. 4 M 50 S.
Wagner: Vom Rachelosen. Geb. 4 M 50 S.
Klausener: Die Wuppermännchen und ihre Freunde. Geb. 4 M
50 S.
Werner: Die heiligen zwölf Nächte. Geb. 4 M 50 S.
Ritter: Das gelbe Glückwunschkuch. Geb. 7 M 50 S.
— Das gelbe Festspielbuch. Geb. 2 M.
- Vossische Buchhandlung in Berlin.** 11585
*Die vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler des Kreises Sebuz
und Stadt Frankfurt a. O. 3 M.
- Martin Warned in Berlin.** 11590
*Spechmann: Neue Lohse. Neuaufl. Geb. 20 M.
- Theodor Weicher, Verlag in Leipzig u. Berlin.** 11546
Lorenz: Materialistischer oder nationaler Geschichtsunterricht.
2 M 50 S.
- Richard Weißbach Verlag in Heidelberg.** 11592
Heine: Die Bäder von Lucca mit 7 Orig.-Radierungen v. Philipp.
Nr. 1—50 in Ganzpergament geb. 500 M, Nr. 51—100 in Halb-
pergament geb. 250 M, Nr. 101—200 in Buntpapier kart. 175 M.
- Victor Zimmer in Breslau.** 11552
Lowe: Vom Sichfinden. 3 M 50 S.
- Zwilling-Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Pankow.** 11553
Elsner: Zu neuen Ufern. 1.—4. Aufl. 3 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch teile ich mit, daß der Verlag

Wilhelm Niszsche
(August Brettinger, Stuttgart)

mit sämtlichen Rechten und Vorräten, aber ohne Passiv- und Außenstände in meinen Besitz überging*). Alle in Kommission verschickten oder als Disponenden vorgetragenen Verlagsartikel, es handelt sich hier namentlich um die naturgeschichtlichen Führer von Fleischer, sind möglichst rasch über Leipzig oder Stuttgart an mich nach Eßlingen zurückzusenden, während Zahlungen für etwa inzwischen Abgesetztes an die seitherige Besitzerin Fräulein Klara Brettinger, Stuttgart, Immenhofer Str. 5, zu leisten sind.

Über die noch lieferbaren Werke und neue von mir festgesetzte Preise erfolgt demnächst weitere Mitteilung.

Hochachtungsvoll

J. F. Schreiber Verlag

Eßlingen und München, 6. Oktober 1920.

*) Wird bestätigt: Klara Brettinger.

Ferdinand Gruner,
Verlagshaus, Buch-, Kunst- u.
Musikalienhandlung,
Trautenau / Riesengeb.

Ich teile hierdurch mit,
dass ich das Geschäft meines
frühverstorbenen Gatten

Stadtrat
FERDINAND GRUNER

in unveränderter Weise fort-
führe, und möchte im be-
sonderen bitten, das ihm
bewiesene Vertrauen auch
auf mich zu übertragen.

Die Vertretung meiner
Firma in Leipzig verbleibt
in den Händen des Herrn
Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll

Trautenau,
den 29. September 1920.

Leopoldine Gruner,
in Firma:
Ferdinand Gruner.

Dem verehrlichen Gesamtbuch-
handel zur gef. Kenntnis, daß mir
die Vollkonzession zum Betriebe
einer

**Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung** einschl. Antiquariat

erteilt wurde. Meine Vertretung
übertrug ich Herrn G. E. Schulze
in Leipzig, welcher stets in der Lage
sein wird, für mich bestimmte Bar-
palette und Barfakturen prompt
einzulösen. Für die direkte Zusen-
dung von Prospekten über gute
Bücher, Antiquariat u. Musikalien
bin ich stets dankbar.

Reichenberg i/Böhmen,
im Oktober 1920.

Adolf Schuhmann,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.,
mod. Antiquariat.

Das Fehlen von
Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuig-
keitenverzeichnis des Börsenblattes
verzögert die Aufnahme und ver-
ursacht leicht zu vermeidende
Schreibarbeit. Wir bitten, das
gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Lothar Meyer

Grundzüge der theoretischen Chemie

herausgegeben von

E. Rimbach

o. ö. Professor an der Universität Bonn

ging mit allen Rechten und den zurückliegenden Aufträgen
aus dem Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig in den
meinen über*). Die 5., neubearbeitete Auflage ist in Vor-
bereitung, sie erscheint Anfang 1921. Ich bitte, diese Ver-
lagsveränderung vorzumerken.

Friedrich Cohen, Bonn.

*) Wird bestätigt: Breitkopf & Härtel.

Unsere gesamte Auslieferung für
Deutschösterreich sowie die übrigen
Eulzessionsstaaten der ehemaligen
österreichisch-ungarischen Monarchie
haben wir der **Literaria** Vertriebs-
u. Propaganda-Gesellschaft m. b. H.,
Wien I, Tuchlauben 11, übertragen,
wovon wir die Herren Sortiment-
erzeuger zu nehmen bitten.

Spiegel-Verlag
Berlin W. 8, Behrenstr. 7.

Am 23. April 1920 habe ich in
München, Friedrichstr. 91, einen
Buch- und Kunst-Verlag gegründet,
dessen Vertretung Herr **G. E. Schulze**
in Leipzig übernommen hat.

Über meine Unternehmungen
werde ich demnächst Weiteres ver-
öffentlichen.

München, Friedrichstr. 91,
den 15. Oktober 1920.

Dr. iur. Julius Schröder, Verlag.

Aus dem Verlage von Duncker & Humblot gingen
in unseren Besitz über die sämtlichen Restvorräte von

Wilhelm von Giesebrecht,
Geschichte der deutschen Kaiserzeit.
6 Bände.

Das berühmte Werk, dessen 4. Band lange Zeit ver-
griffen war, liegt durch Neudruck dieses Bandes wieder voll-
ständig vor. Da die kleine Auflage voraussichtlich recht bald
vergriffen sein wird, empfehlen wir, sich durch sofortige Be-
stellung vollständige Exemplare zu sichern.

Bezugsbedingungen: Das vollständige Exemplar M. 250.—
mit 30%, 10 vollständige Exemplare mit 40%. Einzeln
Bd. 1 M. 28.15, Bd. 2 M. 26.25, Bd. 3 nicht mehr einzeln,
Bd. 4 Neudruck M. 80.—, Bd. 5 M. 36.75, Bd. 6 M. 30.75
mit 30%.

Ferner übernahmen wir:

Wilhelm von Giesebrecht,
Die Zeit Kaiser Friedrichs des Rotbarts
2 Bände. M. 67.50 ord., mit 30%.

Trotz äußerst geringer Bestände liefern wir dieses Werk,
welches einen Sonderabdruck von Band 5 u. 6 der „Kaiser-
zeit“ darstellt, einmal zur Probe mit 50% und 11/10.

Beide Werke nur ungebunden.

= Bestellzettel liegt bei. =

Gsellius'sche Buchhandlung
Berlin W. 8, Mohrenstr. 52.

Unsere geschätzten Geschäftsfreunden teilen wir hierdurch mit, dass am 1. Oktober d. J. unsere bisherigen Mitinhaber Wilhelm Möller und Ludwig Resch auf Grund freundschaftlichen Übereinkommens aus unserer Firma ausgeschieden sind. Der bisherige Mitinhaber Otto Lychenheim, i/Fa. Werner & Hörnig, Buchdruckerei, Lübeck, setzt als alleiniger Besitzer unter Übernahmesämtlicher Aktiva und Passiva den Verlag der Zeitschrift ab 1. Oktober d. J. in unveränderter Weise fort. Die Vertretung in Leipzig besorgt nach wie vor die Firma Carl Cnobloch.

Verlag des Kunsthandels, Lübeck.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm die Firma K. F. Koehler.
H. Mayerhofer Nachf.
 J. Karl Breitenbach
 Köln a/Rh., Rothgerberbach 56.

Berkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preislagen zu laufen gesucht. Angebote erbitte: Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

Kleines Sortiment in lebhafter Stadt Mittel- od. Norddeutschlands sucht strebsamer Fachmann bald zu kaufen.
 Gef. Anerbieten erbitte unter „Sortiment“.
 Leipzig.
 Carl Fr. Fleischer.

In Universitätsstadt od. gr. lebhafter Stadt Nord- oder Mitteldeutschlands wird ein ausdehnungsfähiges **Antiquariat** wissenschaftl. Richtung sofort od. später bei einer Anzahlung bis zu 20 000.— **Markt zu kaufen** gesucht. Bedingung halbjährige Einarbeit.
 Gefl. Angebote unter # 2578 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ich suche zwecks Etablierung gelegentlich eine kleine, entwicklungsfähige Handlung mit Nebenzweigen, ev. Buchbinderei zu kaufen, Westfalen und Hessen bevorzugt, u. würde gern vorerst als Gehilfe eintreten. Genügendes Kapital steht zur Verfügung.
 Gef. Anerbieten unter „Entwicklungsfähig“ 2612 d. d. Geschäftsstelle d. Bv.

Westdeutschland Sortiment gesucht
 Kapital M. 80 000.—. Provisionsfreie Vermittlung. :: Angebote unter O. N. 139 erbeten.
 Leipzig. f. Volckmar.

Teilhaber gesuchte.

für einen rentablen Verlag wird ein ehrenwerter Teilhaber mit mindestens 100 000 M. Einlage gesucht. Angebote unter L. f. 142. Leipzig. f. Volckmar.

Teilhaber anträge.

Soeben ausgebildeter Musikalienhändler, 25 Jahre alt, gebildet, guter Klavierspieler, ernst, strebsam und solide, sehr sympathische Erscheinung, wünscht sich an solidem Musikalien-Verlag, vorerst mit 100 000 Mark bar, tätig zu beteiligen, bei Konvenienz auch mit mehr. Erstklassige Referenzen. Strengste Diskretion ehrenwörtlich. Anschriften erbeten unter A. Z. 100 Berlin W., Postamt 80.

Erfahrener Buch- u. Kunsthändler sucht sich mit 40 000 M. am 1. IV. 1921, event. früher, an gutem Sortiment mit Kunsthandlung tätig zu beteiligen. Derselbe ist soliden verträglichen Charakters, hat umfassende Kenntnisse und würde namentlich älteren Herren und solchen, die sich zu entlasten wünschen, ein unbedingt vertrauensvoller, tüchtiger Mitarbeiter sein. Dort, wo bei gutem Einkommen ein befriedigendes Arbeitsfeld ist, bitte ich gef. Angebote einzureichen. Nord-, Nordwest- oder Mitteldeutschland bevorzugt.
 Angeb. d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. unter # 2529.

Nach Verkauf meines Sortiments suche ich mich an gutgehendem Verlage oder Sortiment, in mitteleuropäischer freudl. Stadt gelegen, zu beteiligen.
 Kapitalanl. 100-150 000 M. Auch Kauf kommt in Frage. Nur ernsthafte Angebote, deren sofortige, verlässliche Prüfung zugesichert wird, erbeten unter „Ernsthaft“ # 2428 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohne ruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegeb. von anderen gemacht. Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich so von vornherein vermeiden.
 Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.
Mehn. Hch. Markmann, vereidigter Bücherrevisor.

Im Neudruck soeben erschienen:

Wandertarte II vom Riesengebirge

mit farbiger Markierung

Teil II:

Schneekoppengebiet
 Maßstab 1:50.000

Preis 4.—/2.80 u. 7/6

In empfehlende Erinnerung bringen wir:

Teil I:

Schneegrubengebiet
 Maßstab 1:50.000

Preis 4.—/2.80 u. 7/6

Im November erscheint eine

Wintersportkarte vom Riesengebirge

mit Stangenmarkierungen

Vor Erscheinen erfolgt nochmals Anzeige mit Preisangabe.

C. C. Reinhold & Söhne, Dresden.

Stapelweise

vom Ladentisch verkaufen sich meine Bücherneuheiten. Illustrierter Prospekt gratis. **Grossisten Sonderangebot.**

Verlag Georg Horstmann, Hamburg 36.

Wir haben mit dem heutigen Tage folgende Werke im Preise erhöht:
 Grothmann, „Der Zeichenunterricht“, ord. M. 14.—, bar 10.—.
 Grothmann, „Linearzeichnen“, ord. M. 11.50, bar 8.—.
 Giesel, „Der Zeichenunterricht“, ord. M. 6.—, bar 4.—.
 Vorstehende Preise verstehen sich inkl. Sortimenterzuschlag.
Ferd. Ashelm, Komm.-Ges., Berlin N. 39.

Das Oktoberheft

der illustrierten Monatschrift für Körperkultur

Kraft und Schönheit

20. Jahrgang

hat folgenden interessanten Inhalt:

Sportleistung und Arbeitsleistung von Dr. Martin Brustmann.

Die Rolle des Socklimas beim Wiederaufbau der Volksgesundheit von Dr. med. Haberlin, Wtl auf Föhr.

Kraft, Schönheit u. Nacht von Charles Reitter, Mülhausen i. Elsaß.

Was unsere Leser sagen. Eine neue Stopuhr von Fr. Kreuz Allenstein.

Etwas vom Siebeln von Karl Holnberg, Ribnitz.

Lebensprüche. Winke für Gesunde und Kranke.

Bücherschau.

Das gut illustrierte Heft eignet sich vorzüglich zur Abonnementgewinnung und wir bitten, es allen interessierten Kreisen vorzulegen. — Preis des Einzelheftes 90 S., bar 60 S., 5 je 58 S., 10 je 55 S., 25 je 50 S., 50 je 48 S., 100 je 45 S. mit Remissionsrecht innerhalb drei Monaten. 1 Probevierteljahr: 1. 10.—31. 12. 20 M. 2.50 ord., M. 1.75 bar. Bestellzettel anbei. Verlag Kraft u. Schönheit, Berlin-Steglitz.

In unserem Kommissionsverlag erschien soeben:

Die christliche Gemeinschaftsbühne

von

Dr. Johannes Eckardt.

8°. 20 Seiten.

Verkaufspreis ca. M. 2.40, à cond. M. 2.—, netto bar M. 1.90.

Wir machen alle Theaterbuchhandlungen, Musikalienhandlungen und besonders das kathol. Sortiment auf die wichtige Schrift des Bühnenvolksbundes aufmerksam.

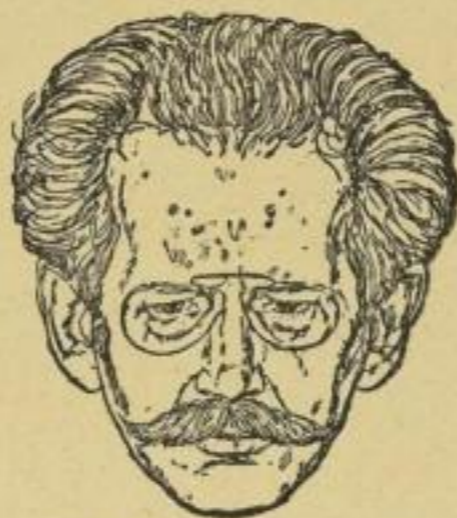
Bestellzettel anbei.

Wir bitten, zu verlangen.

Badenia Verlag und Druckerei, Karlsruhe.

Arno Holz in einem Bande

„Eine Arno-Holz-Anthologie, die keins der künstlerisch tragenden Werke unbenutzt läßt! Vom ‚Buch der Zeit‘ bis zur ‚Phantasia‘-Lyrik, und mittenin Erzählendes, satirische Versmassen, Dramenakte. Verkürzte Linien zwar, aber doch deutlich besondere Gestalt und Bewegung.“
 23. Dezember 1919 Vorwärts



„Arno Holz ist heute das ganz, was Liliencron in ihm sah: ein aller-allererster Dichter.“
 13. Juni 1920 Neue Zürcher Zeitung
 „Möchte die anbrechende Zeit des Sozialismus Arno Holz endlich die verdiente Beachtung schenken.“
 Arbeiterzeitung, Wien, 8. Februar 1920 Heinrich Ströbel

Arno Holz Das ausgewählte Werk

mit Autogramm des Dichters, drei Liederkompositionen von Georg Stolzenberg, vier Porträtzeichnungen von Karl Bauer und Erich Büttner und Buchschmuck von Hanns Thaddäus Hoyer

(Buch der Zeit. Lieder eines Modernen. — Unterm Heiligenschein. Ein Erbauungsbuch für meine Freunde. — Goldne Zeiten. Geschichte einer Kindheit. — Sozialaristokraten. Komödie. — Dafnis. Lyrisches Portrait aus dem 17. Jahrhundert. — Die Blechschmiede. Mysterium. — Sonnenfinsternis. Tragödie. — Ignorabimus. Tragödie. — Phantasia.)

(Auf holzfreiem Papier)

Geheftet 18 Mark, gebunden in Leinwandstoff 32 Mark, in Ganzleinen 45 Mark, in Halbleder oder Halbpergament etwa 90 Mark. Für Bücherliebhaber 300 Exemplare auf besonders gutem, holzfreiem Papier, in Ganzleder oder Ganzpergament gebunden und vom Dichter handschriftlich numeriert und signiert einschl. Luxussteuer 250 Mark
 Steigerung der Herstellungskosten bedingt entsprechende Preiserhöhung

„Wetz heute in Deutschland noch jemand, was große Kunst ist? Dieses Werk kann es zeigen.“
 Die Glocke, 24. Januar 1920 Heinz Blücher
 „Jeder, der das Buch in die Hand nimmt, wird sich sofort im Banne seines Geistes fühlen, und es wird wenige geben, denen aus der Lektüre nicht ein unvergleichlicher Genuß und eine dauernde Bereicherung ihrer geistigen und künstlerischen Kultur erwächst.“
 Der Stern, 1. März 1920 Dr. John Schlawski



Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
 Berlin * Leipzig * Wien * Stuttgart

Für jeden Freund der deutschen Sprache und der deutschen Sache sind nachstehende warm empfohlene Werke unentbehrlich:

Eduard Engel

Sprich Deutsch!

Zum Hilfsdienst am Vaterland

4. Auflage 31.—40. Tausend 264 Seiten
In Steifdeckel Mk. 3.—. Gebunden Mk. 3.75.

Entwelschung

Verdeutschungswörterbuch für Amt,
Schule, Haus, Leben

3. Aufl. 31.—40. Tsd. 32 Seiten u. 620 Spalten
In Steifdeckel Mk. 4.—. Gebunden Mk. 4.80.

Gutes Deutsch

Ein Führer durch Falsch und Richtig

376 Seiten 11.—20. Tausend
In Steifdeckel Mk. 5.—. Geheftet Mk. 6.—.

Deutsche Sprachschöpfer

Ein Buch deutschen Trostes

(Mit einem Wörterbuch der seit 100 Jahren
entstandenen Neu-Schöpfungen!)

Geheftet Mk. 5.50. Gebunden Mk. 7.50.

Wir bitten, die hervorragenden Sprachbücher nicht auf Lager fehlen zu lassen und sie dauernd auszustellen.

Günstige Bezugsbedingungen!

Leipzig

Hesse & Becker Verlag

Soeben erschien die **erste Nummer** unserer

BERICHTE FÜR DAS SORTIMENT

Diese Berichte, die von nun ab **allmonatlich** erscheinen sollen, werden **allen Angehörig. des Sortimentsbuchhandels** auf Wunsch stets **unberechnet** und **portofrei** zugesandt.

Ⓜ

Erich Reiss Verlag / Berlin W 62,
W i c h m a n n s t r a s s e 10.

Rohrdurchmesserberechnung bei einer Warmwasserheizung:

$$D = 0.00108 \sqrt[5]{\frac{4400^2 [0.035.81 + 0.025(4+07.24)]}{15}}$$

D = 0.023

Obige Formel lässt sich auf der graphischen Rechentafel

„Der Rechenmeister“

schnell und sicher von jedermann in einem Zuge ausführen.

Diese Rechentafel, eine hervorragende Erfindung des Ingenieurs Schwanda, besteht aus einem überraschend einfachen, übersichtlichen Liniennetz, welches den gegenseitigen Zusammenhang der Zahlen darstellt und in dem jeder Punkt 3 in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehende Zahlen bedeutet, von denen jede mit einer beliebigen Zahl **multipliziert, dividiert, addiert, subtrahiert, mit beliebigen Exponenten potenziert oder radiziert** werden kann, und zwar nur durch einfaches Verlegen des Schnittpunktes. Darum lassen sich auch die schwierigsten Kettenatzrechnungen, ohne Zwischenresultate ablesen zu müssen, in einem Zuge ausführen.

Interessant ist jeder Ingenieur, Bau-techniker, Student an einer Technischen Hochschule, Kaufmann, Chemiker usw.

Der Leiter eines bedeutenden Sortimentes in Hamburg schreibt uns unter anderem:

„Die Beherrschung des Systems kann zu einer geradezu staunenerregenden „Singularität“ des Benutzers auf dem Gebiet des numerischen Rechnens führen.“

„Eins der geistreichsten Operationsmittel, die je geschaffen wurden.“



Preis M. 10.— ord. / Ausgabe mit Komplement (für trigonometrische und logarithmische Rechnungen) M. 20.— ord. mit 35% Rabatt u. 11/10,

**Wagner'sche Univ.-Buchhandlung
Innsbruck**

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft
in Stuttgart**

Neue Jugendbücher.

Von den in unsern Verlag übergegangenen Jugendschriften für Knaben von

Friedrich Wilhelm Mader

sind neu erschienen:

Nach den Mondbergen.

Eine abenteuerliche Reise nach den rätselhaften Quellen des Nils. 2.—7. Auflage. Mit einem farbigen Titelbild und 8 Lendruckbildern sowie 4 Karten. Gebunden 25 M.

Ophir.

Abenteuer und Kämpfe auf einer Reise in das Sambesigebiet und durch das fabelhafte Goldland Ophir. 2.—7. Auflage. Mit einem farbigen Titelbild und 8 Lendruckbildern. Gebunden 25 Mark.

Spannende Erzählungen mit bildendem Einschlag, die gleichzeitig mancherlei nützliche Kenntnisse vermitteln. Gute, auch erzieherisch wertvolle, von unsern Knaben begehrte und weiterempfohlene Bücher.

Rabatt 35%, je 6 Stück mit 40%.

Preisänderung.

An Stelle der bisherigen Preise treten mit sofortiger Wirkung die folgenden:

- Mann, Die moderne Parfümerie. M 42.—
 - Mann, Die Schule des modernen Parfümeurs. M 32.—
 - Schaal, Die moderne Toiletteseifenfabrikation. M 20.—
 - Stiepel, Die Grundzüge der allgemeinen Chemie und die Technik der Untersuchung der Rohmaterialien und der Betriebskontrolle in der Seifenindustrie. M 16.—
 - Lüdecke, Schuhcremes und Bohnermassen. M 8.—
- Sortimenter-Zuschlag nach Maßgabe der Bekanntmachung des Vorstandes d. Börsenvereins d. Deutschen Buchh. v. 6. Okt. 1. J.
Bar 33 1/3%, Partie 11/10, 45%.

**Verlag für Chemische Industrie H. Ziolkowski
G. m. b. H., Augsburg**



Albert Langen
 Verlag
 für Literatur und Kunst
 München



Ausgezeichnete Abenteuerromane

z

Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Leo Perutz

Zwischen neun und neun

Roman

Auflage 10000

Ladenpreis geheftet 4.50 Mark, gebunden 9 Mark

Leo Perutz

Die dritte Kugel

Roman

Auflage 5000

Ladenpreis geheftet 5 Mark, gebunden 11 Mark

Leo Perutz und Paul Frank

Das Mangobaumwunder

Eine unglaubliche Geschichte

Auflage 11000

Ladenpreis geheftet 4 Mark, gebunden 10 Mark

Auf alle Preise 20% vollrabattierter Verlagsteuerzuschlag

Wir liefern nur bar mit 33 1/3% und 11/10, Einband netto, auch gemischt



Albert Langen
 Verlag
 für Literatur und Kunst
 München



Die ersten glänzenden Besprechungen

über

Leo Perutz

Der Marques de Bolibar

Roman

Umschlag- und Titelzeichnung von Wilhelm Schulz

Erstauflage 10 000

Ladenpreis geheftet 10 Mark, gebunden 17 Mark

Vorzugsausgabe auf bestem Papier, in schönem Halbfranzband 60 Mark

Der Tag, Berlin: Ein Roman und doch kein Roman, ein wahrhaft packendes Werk, wie ich es seit langer Zeit nicht gelesen habe, ein Meisterwerk auf dem Gebiet des phantastischen Abenteuerromans ... Der Marques de Bolibar steht von jetzt ab neben meiner Lieblingslektüre, den „Wehrwölfen“ von Herm. Löns.

Rölnische Zeitung: ... Ein prachtvoll charakteristisches Kulturbild des Kriegslebens jener Zeit. Ein Erzählungsstil von einfach klarer Kraft ohne jegliche Künstelei tritt noch als weiserer Vorzug hinzu, um dem Werk eine hohe literarische Bedeutung als Schöpfung vornehmster Erzählungskunst zu verschaffen.

Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen: Wohl eine der seltsamsten Geschichten, die jemals geschrieben wurden, ein Abenteuerroman von düsterer Großartigkeit der Erfindung und Farbenglut der Schilderung, in dem Mystisches mit Wirklichem, Lieblich-Zartes mit Grausig-Dämonischem auf phantastische und dennoch der inneren Logik und tieferen Bedeutung nicht entbehrende Art zu einer kunstvollen, strenggeschlossenen Komposition verbunden ist.

Hamburgischer Correspondent: Das Werk wird von jedem, der für diese Abenteuerphantasie Sinn hat, mit höchster Spannung gelesen werden.

Weser-Zeitung, Bremen: Es ist eine auf denkbar kleinster Ebene grandios gesteigerte Epik. Keine Pausen, keine Leere. 280 Seiten umfaßt der Roman, und wundervoll sicher wächst das Gebirge dieser Erzählkunst; immer wieder bannen neue Ausflüchte. Zweifellos, daß dieser Dichter sich in kühnem Wachstum befindet. Man wird ihn im Auge behalten müssen.

Badische Post, Heidelberg: ... Das macht Perutz kein Zweiter nach, und er ist wie die weiland Kapitänleutnants der kaiserl. Marine eine Klasse für sich. Deshalb soll auch dem Verlag Langen, der ihn entdeckt und gefördert hat, das Verdienst daran nicht geschmälert werden.

Bergisch-Märkische Zeitung, Elberfeld: ... Der Dichter führt uns gewaltige Wege des Erlebens ... Es wäre unschwer, über das Buch ein zweites Buch zu schreiben, weil es einen Reichtum von Empfindungen auslöst, wie ihn die Lesung eines Romans heute leider nur ganz selten zu bieten vermag. In der Größe seiner Anlage, in der Wucht der Darstellung und in der tollen Buntheit des Geschehens läßt der Marques de Bolibar lebhaft an Hauffs unvergleichliche Erzählertkunst denken. Die Wiener Kritik tut Perutz sehr unrecht, wenn sie bei seinen Büchern mit dem Kino liebäugelt. Bei dem allerdings in tausend, bald düsteren, bald flammenden Bildern erscheinenden dramatischen Gewand ist der Roman dennoch so tief problematisch durchdrungen, daß das flache Schaustück des Films dieser wunderbaren Arbeit auch nicht im entferntesten gerecht zu werden vermöchte ... Trotz all seiner Bandenkriegsrequisiten und romantischen Landschaftsstücke ist diese Schöpfung Perutz' daher auch kein Abenteuerroman, sondern ein von fast visionärer Inspiration eingegebenes Werk, mit dem der Leser ein Ringen zu bestehen hat, um nicht der düsteren Tragik zu unterliegen, die durch den kalten, tobverspottenden Humor noch verstärkt wird. Bei allem zeigt sich der Verfasser als ein Meister der Sprache, als ein reicher Kenner der Geschichte, so daß der Marques unter den Neuerscheinungen unseres Schrifttums eine bemerkenswert übergeordnete Stelle einnimmt.

Auf die Preise der gewöhnlichen Ausgabe 20% Verlagsteuerzuschlag

Auf den Preis der Vorzugsausgabe kein Verlagszuschlag

Wir liefern nur bar mit 33 1/3% und 11/10, Einband netto, die Vorzugsausgabe für M. 45.— bar

Z

Neuerscheinung.**Absatz unbegrenzt.**

Ein modernes Anstandsbuch, das als Weihnachtsgeschenk hervorragend geeignet ist, erschien soeben unter dem Titel:

Anstand und Lebensart.

Ein Buch der guten Sitten. Von **R. Veicht.**

224 Seiten. 8°. Gebunden in vornehmem Salonband mit schöner Dedendruckung.

Radepreis **M 15.—**, netto **M 9.75** (= 35% Rabatt).

Es ist ein gediegener und zuverlässiger Freund in allen einschlägigen Fragen, ein kundiger, nie verlagender Berater, dessen erprobte Ratschläge aus einem Gemüt entsprossen sind, das der wirklich feinen, nicht gemachten oder gezeigten Lebensart kundig ist. Was hier geboten wird, erscheint in der Tat wertvoll und kann jedem zur Nachahmung empfohlen werden. Denn man findet in dem Buche keine äußerliche Abriecherei, die sich manchmal in sogenannten Anstandsbüchern breitmacht; sondern hier wird gezeigt, wie die schickliche, gute Unterhaltung in allen erdenklichen Lebenslagen aus der inneren seelischen Verfassung herauswachsen muß wie die Blume aus dem edlen Samen aus gutem Erdbreich. Reiche Erfahrung und sicheres Gefühl für Schicklichkeit, gute Sitten und edles Menschentum spenden jedem Anregung und gute Belehrung. Kein Gebiet ist vernachlässigt; in feingestimmtem, oft geistreichem Plauderton abgefaßt, bietet die Lektüre jedem Genuß. Das schön ausgestattete Buch kann namentlich als Geschenkwerk bei jeder Gelegenheit für junge und alte Leute beiderlei Geschlechts empfohlen werden.

Den Vertrieb werden wir durch umfangreiche Bekanntmachung nachdrücklich unterstützen.

— Bestellzettel anbei. —

Buçon & Bercker, G.m., Kevelaer (Rhld.)

Verlag Parcus & Co.

München, Pilotystraße 7

Z

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Eichendorff-Kalender

für das Jahr 1921

XII. Jahrgang

herausgegeben von

Professor Dr. Wilhelm Kosch

Ca. 240 Seiten in Oktav mit mehreren Bildbeilagen

Preis **M. 15.—** ord., **M. 10.—** netto

2 Probeexemplare mit 40% für M. 18.—

Als einziges literarisches Jahrbuch, das in lädenloser Folge den Weltkrieg überstanden hat, erscheint der 1909 von Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kosch ins Leben gerufene „Eichendorff-Kalender“ (mit einem Kalendarium für 1921 als Beilage) nunmehr zum 12. Male. Der 240 Seiten umfassende Band mit dem Untertitel „Romantisches Jahrbuch“ enthält außer der „Romantischen Jahresrundschau“ des Herausgebers wertvolle Beiträge zur Eichendorff-Forschung: Eichendorffs Herzensbruder, von Prof. Alfons Nowak; Die Familie Eichendorff im Welt-, Priester- und Ordensstande von dem gleichen schlesischen Gelehrten; Begegnungen und Gespräche mit Eichendorff, Urteile über ihn; Behnte Lese vom Enkel des Dichters Karl Freiherrn von Eichendorff, Oberleutnant a. D., Wiesbaden. Der Dortmunder Studienrat Dr. Ewald Reinhard eröffnet eine Reihe von Aufsätzen: Aus dem Freundeskreise Eichendorffs mit einem Lebensbilde des Hamburger Arztes R. S. Julius. Prof. Dr. A. R. Franz schildert einen Ausläufer der österreichischen Spätromantik, den kürzlich in betagtem Alter verschiedenen Maler Eduard von Luttich, von dessen Kunst eine prächtige Bildtafel erfreuliches Zeugnis gibt. Der Brünner K. N. Wrasel, der Prager Paul Thun, der Tiroler Oswald Menghin, der Oberösterreicher Hans Freiherr von Hammerstein, der Niedersächse Ludwig Bäte vereinigen ihre poetischen Stimmen zu einem voll erklingenden Chor. Zu ihnen gesellt sich der feine Schweizer Lyriker Fridolin Hofler — als Jubilar —, sein gemütvolltes Bildnis gereicht dem Band zur Zierde, schließlich der Rheinländer Theodor Seidenfaden mit einem wehmütigen Gedichtzyklus „Sofia“. Der Ländlicher Armin Knab als Novellist (Die Hochzeitsreise in Franken) erinnert an Mörike; Hans Sturm vertritt mit seiner „Mara Marcia“ die belletristische Prosa. Reizende Schattenrisse von Ludwig Enders und ein gar runde samer Bierfarbendruck „Überraschung“ von Prof. Matthäus Schießls Meisterhand verdienen noch besondere Erwähnung. So kommen alle auf ihre Kosten: der Freund der Wissenschaft und der Unterhaltung, die Verehrer der Poesie und bildenden Kunst, die Stammesbrüder aus Nord und Süd, Ost und West des deutschen Sprachgebietes. Nicht nur als Festgeschenk, sondern auch als Werk von dauernder Bedeutung wird der „Eichendorff-Kalender“ diesmal erst recht Einlaß bei Tausenden finden.

Die Auflage ist beschränkt, wir bitten daher, umgehend möglichst direkt zu verlangen.

R. LÖWIT VERLAG

**NEUE
BÜCHER**

Ein Buch der neuen Jugend

Dr. Siegfried Bernfeld
Das jüdische Volk
und seine Jugend

Z

2. Auflage.

Brosch. M. 8.—, geb. M. 12.—.

Einzel mit 30%, Partie 11 10.

25 Exemplare mit 40%

Einband netto.

Der durchschlagende Erfolg der ersten Auflage hat gezeigt, wie brennend das Bedürfnis nach diesem bahnbrechenden Erziehungswerk gewesen ist.

WIEN · I · FLEISCHMARKT 1

Z

Ein vorzügliches
Weihnachtsgeschenk

ist der soeben erschienene

Pommernkalender

1 9 2 1

Herausgegeben vom Verkehrsverband für
 Pommern und die Insel Rügen E. U.

Das Umschlagbild, ein Vierfarbendruck nach dem Gemälde „Greifenberg in Pommern“ von Hans Hartig, mehrere Schwarz-Weiß-Zeichnungen der Kunstmaler Hans Hartig, Friedrich Klein-Chevalier, Hanns Schubert, Otto Tarnogrocki und Otto Thiele, sowie ein reicher, von Hanns Schubert gezeichneter Kalendarium- und Buchstabenschmuck geben dem Buche ein reizvolles Bild. Ein Kunstbeilage, darstellend den Croy-Teppich der Universität Greifswald, und ein Notenblatt von dem verstorbenen Pommer Martin Plüddemann illustrieren den textlichen Teil, für dessen gediegenen Inhalt als Kunstschriftsteller die Namen Professor Dr. Semrau und Museumsdirektor Dr. Riezler, als Novellisten Konrad Maß, Hermann Ploetz und Lina Rosenberg bürgen. Heinrich Bandlow, Franz Hoepfner, Hermann Ploetz, Gustav Schüler und Albert Schwarz bringen Proben ihrer reifen Dichtkunst, während kurze Mitteilungen aus dem heimischen Geistesleben berichten. Ein ausführliches Verzeichnis soll den pommerschen Messen und Märkten neue Freunde zuführen.

Das Gesamtwerk gibt in vorzüglicher graphischer Herstellung ein stolzes Bild dessen, was pommersche Art leistet und wirkt.

== Preis fünf Mark ==
 und 20 v. H. Buchhändler-Teuerungszuschlag.

Vorrätig in jeder Buchhandlung
 oder zuzüglich Portospesen direkt zu beziehen vom

Verlag M. Baedewitz / Stettin
 Gutenberg-Haus

Vorstehende Anzeige wird in den nächsten Tagen und später in den Tageszeitungen u. Zeitschriften veröffentlicht.
 Ich liefere

bedingt 4.~ Mark, bar 3.75 Mark und 13/12 Exemplare
 und bitte um tätige Verwendung für den wertvollen Kalender!

Ein prächtiges, einzig in seiner Art dastehendes Werk!

Soeben erschien:

Z



Goldene Kinderzeit

Weihnachts-Wintermärchen von F. Strelzif
Bilder von Georg Hinke

Alle unsere beliebten und bekannten Märchen und Sagen vom Weihnachtsmann Knecht Ruprecht, dem Christkind, Frau Holle, und wie die lieben und vertrauten Märchengestalten alle sich nennen, sind hier verwoben mit vielen neuen herrlichen, phantasie, voll ausgeschmückten Märchen zu einem Märchenreigen, der das Entzücken unserer Jugend in höchstem Maße hervorrufen wird und den auch wir, die Eltern, mit großer Freude zur Hand nehmen, uns glücklich in die schönste Zeit unserer Jugend zurücksehend. Dieses Buch ist nicht nur für die Gegenwart geschrieben, es wird bleiben und dauern solange man das schönste aller Feste, das Weihnachtsfest, im deutschen Vaterlande feiert. Das Buch ist geschmückt mit 15 ganzseitigen, farbenprächtigen Bildern in sechsfarbigem Offsetdruck unseres so sehr beliebten Künstlers Georg Hinke, und haben wir auch, was die übrige Ausstattung anbetrifft, alles getan, um in jeder Beziehung dieses Werk würdig herauszubringen. Das Buch ist auf holzfreiem Papier mit großen klaren Typen gedruckt, in Halbleinen gebunden, mit sechsfarbigem anziehenden Deckelbild versehen.

Bezugsbedingungen: In Halbleinen gebunden M. 20.— ord., M. 13.30 netto und 11/10.
Zur Einführung 2 Exemplare mit 40% Rabatt.

Eine wohlfeile Märchen-Serie!

Demnächst erscheint

in vollkommen neuer Ausstattung das 40.—45. Tausend unserer beliebten



Märchen-Serie

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Der Geigenfrieder | 4. Gabe des Eremiten |
| 2. Freund Rabe | 5. Reiserock |
| 3. Josefs Erlebnisse | 6. Die böse Waldfrau |

Die Serien-Ausgabe unserer „Waldmärchen“, die überall vollste Anerkennung fanden ist so allgemein beliebt und bekannt, daß es nur nötig ist, auf die besonderen Vorzüge der neuen Ausstattung und Auflage hinzuweisen.

Wir verwandten holzfreies, aufragendes Papier, sodas jeder Band mit seinem entzückenden, hochkünstlerischen Deckelbild in vier Farben einen stattlichen und gediegenen Eindruck macht. Die Bände sind außerdem mit einem vierfarbigen Innenbild geschmückt,

in besonders schöner klarer Schrift gedruckt und in bestem Leinen-Imitations-Papier in bunten gefälligen Farben haltbar gebunden.

Erfahrungsgemäß verkaufen sich unsere Serien-Ausgaben überaus gut, da dieselben inhaltlich und was Ausstattung anbetrifft, so sehr allen Wünschen und Erwartungen der Käufer entsprechen, daß den ersten Bänden die folgenden gleich nachverlangt werden. Machen Sie einen Versuch, Sie werden von dem guten Erfolge selbst überrascht sein!

Unsere farbenprächtigen, vornehm ausgestatteten Bücher sind der beste Schmuck eines jeden Schaufensters!

Bezugsbedingungen: Preis der Einzelausgabe M. 1.— ord., M. 4.65 netto und je 1/6.

Vorzugsangebot: Je 2 Probe-Exemplare mit 40% Rabatt.

Wir bitten zu verlangen!

Jugend-Verlag / Charlottenburg

[Z]

Von geradezu Überraschender Absatzfähigkeit sind

Paustians Bücher

für den Selbstunterricht

falls in grösserer Anzahl im Fenster ausgestellt.

Bisheriger Absatz: 400.000 Bände

Zurzeit sind lieferbar:

Handelslehrbücher:

1. Buchführung durch Selbstunterricht. 40. Tausend.
3. Bewerbungsschreiben, die Erfolg haben. 35. Tausend.
4. Der Verkäufer, wie er sein soll. 20. Tausend.
6. Wie gründet und leitet man ein kaufmännisches Geschäft? 30. Tausend.
14. Was der junge Kaufmann wissen muss. 26. Tausend.
15. Der Korrespondent, wie er sein soll. 40. Tausend.
16. Reklame, die Erfolg hat. 8. Tausend.
18. Schnellrechnen für Kaufleute. 26. Tausend.

Sprachlehrbücher:

2. Wie erlerne ich schnell eine fremde Sprache? 8. Taus.
9. Richtiges und gutes Deutsch. 15. Tausend.
11. Geschäftsbriefe, deutsch-englisch. 15. Tausend.
12. Geschäftsbriefe, deutsch-französisch. 15. Tausend.

Verschiedenes:

5. Ich will vorwärts. (Wie man Karriere macht.) 35. Taus.
10. Gedächtnis-Training. 35. Tausend.
13. Gesundheitspflege für Stubenhocker. 5. Tausend.
19. Flotte Handschrift durch Selbstunterricht. 25. Tausend.
21. Dr. Petersens Privatbrietsteller. 27. Tausend.
22. Wie benehme ich mich weltgewandt? 45. Tausend.
23. Die Kunst zu plaudern. 25. Tausend.
24. Nach Geschäftsschluss (Anekdoten, Witze usw. aus dem Leben des Kaufmanns. 10. Tausend.
25. Selbstversorger im Nebenberuf. 5. Tausend.

Jeder Band M. 3.50 ord., M. 2.45 bar und 7.6.
5-Kilo-Paket = 50 der gangbarsten Bände

mit 50%

Gebrüder Paustian, Verlag, Hamburg 1,
Alsterdamm 7 * Postscheck 189 Hamburg
(Verlag des „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“,
der lustigen Sprachlehrzeitschriften)



Die Mitteilungen des Reichskunstwarts
erscheinen fortan in meinem Verlag

Zwanglos erscheinende Hefte von 8 Seiten in Achtelbogengröße. Preis des Heftes 3 Mark, der ersten sechs Hefte im voraus 18 Mark, bar mit 20 Prozent. Das Sprachrohr des verantwortlichen Kunstberaters der Reichsregierung. Jeder, der sich mit Kunstfragen aus Beruf oder Neigung befaßt, Künstler, Kunstfreund, Beamter, Schriftsteller, wird diese Stimme hören müssen. Die Blätter sind keine Kunstzeitschrift, ihr Umfang ist gering, ihre Bedeutung liegt in der Persönlichkeit des Herausgebers und dem Gewicht seines Amtes.

Verlag Hermann Redendorn, Berlin W 35
und München

[Z]

Edwin Redelob:

Die Werbefraft der Qualität

Vortrag auf der Leipziger Herbstmesse. Preis 3 Mark., bar und in Kommission mit 33 1/2%, über 25 Stück 40%, über 50 Stück 50%

Die frische Persönlichkeit Redelobs, der als Reichskunstwart auf verantwortlichem Posten steht, seine „ungeheimrätliche“ Art zu denken und zu sprechen, weht einem aus diesem Vortrag entgegen wie ein befreiender Hauch. — Man wittert Morgenluft! Die kleine, wohlfeile Schrift ist zur weitesten Verbreitung in allen gebildeten Kreisen sehr gut geeignet.

Verlag Hermann Redendorn, Berlin W 35

und München

[Z]

Z

Seit langem erwartet,
erschien soeben:

Von der Hoheit des Christenlebens

von
Lic. Renatus Hupfeld

Dritte, veränderte Auflage

In biegsamem, elegantem Kartonumschlag
M. 8.— ord., 6.— netto, 5.60 bar;
Partie 11/10 für M. 55.—;

à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Mein erster Eindruck bei der Lektüre dieses Büchleins: hier redet ein Aristokrat, aufgeschlossen für alles Schöne, was diese Welt enthält, und doch in unbedingter Selbstdisziplin sich zurückhaltend von allem Gemeinen. Mein zweiter Eindruck: hier redet ein Gelehrter, der die Risse und Ränkel der Gegenwart denkend zu lösen, zu einer einheitlichen Weltanschauung zusammenzufassen sucht. Mein dritter und tiefster Eindruck: hier redet ein Seelsorger, der die Not unserer Zeit, der vor allem die Scheidung unserer Zeitgenossen von Gott warmherzig empfindet und den Weg aus der Sehnsucht nach Reinheit zur Erfüllung zu weisen versteht. Der Verfasser versteht die Kunst, aus dem Zeitlichen unvermerkt die Gedanken ins Ewige hinüberzuspielen.

Korrespondenzblatt für die evang. Konferenz in Baden.

Bei tätiger Verwendung für dieses nach Inhalt und Ausstattung so feine Buch, voll trefflicher, tiefer und feinsinniger Gedanken, ist auch die kleinste Handlung in der Lage, eine Partie abzusehen.

Prospecte stellen wir gern zur Verfügung.

Berlin SW 48. **Trowitsch & Sohn.**

Halblederbände

Max Koch, Richard Wagner. 3 Bde.	M. 125.—
Arn. E. Berger, Luther und die deutsche Kultur	M. 50.—
R. Saitisch, Wirklichkeit und Voll- endung [nur 3 Expl.]	M. 80.—
Alb. Schäffle, Aus meinem Leben. 2 Bde.	M. 40.—
P. Reichard, Stanley [nur 2 Expl.]	M. 24.—
A. Coirel, Montesquieu.	M. 20.—
R. M. Werner, Hebbel [nur 2 Ex.]	M. 75.—

Z Für ausländische Staaten mit Umrechnungs-
kurs sehen wir die doppelten Markpreise an.

Berlin W. 35. **Ernst Hofmann & Co.**

Vor kurzem erschien:

Z Materialistischer oder nationaler Geschichtsunterricht?

Eine Kampfschrift gegen Haenisch und Henningsen
von Dr. Ludwig Lorenz

Gehftet M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.65 bar Partie 9/8

Der Verfasser hält eine temperamentvolle und gründliche Abrechnung mit dem Geist, der unsere meisten Kultusministerien beherrscht und zugleich mit verwandten Bestrebungen sozialistischer Lehrer. Er gibt wertvolle Anregungen für den Unterricht und wirft seinen Blick auf Gefahren, die unseren Universitäten drohen. Jeder Deutsche, dem die Jugend am Herzen liegt, gleichviel, welcher politischen Richtung er angehört, sollte sich mit der gehaltreichen Schrift auseinandersetzen.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei!

Verlag Theodor Weicher, Leipzig und Berlin.

Hochlandsromane.

Z

Johann Peter:

Es war im Böhmerwald

Erzählungen und Skizzen.

297 Seiten. In eleganten farbigen Einband gebunden
Preis M. 9.—.

Granit und Gneis

Neue Geschichten aus dem böhm.-bair. Hochwalde.

287 Seiten. In eleganten farbigen Einband gebunden
Preis M. 9.—.

Johann Peter, ein gottbegnadeter Dichter aus dem Böhmerwald, der schon vielen Lesern von Zeitungen (Möln. Volkszeitung) und Zeitschriften durch köstliche Geschichten bekannt ist. Die besten seiner Erzählungen und Skizzen hat er in zwei Bände vereint: „Es war im Böhmerwald“ und „Granit und Gneis“. Er versteht es, Land und Leute seiner Wälderheimat in ihrer ganzen kernigen Eigenart vorzuführen. Fast alle Teile des zauberisch schönen Böhmerwaldes hat Joh. Peter mit leuchtenden Farbtönen geschildert. Mit eindringender Sachkenntnis und liebevollem Mitempfinden erzählt er uns in meisterhaft geschriebenen Skizzen von den Bräuchen der biederen Böhmerwäldler an hohen Festtagen, bei Hochzeiten und Grabgängen und beim Mummenschanz des Faschings. Der Name Johann Peter wird bald allgemein neben dem **P. Rosegggers** genannt werden.

Zwischen Tal und Firn von M. Marnek.

Diese Hochlands Erzählung versetzt den Leser mitten in die reizvolle Bergwelt. Die Schilderungen sind interessant und packend. Das Buch wird allen Lesern genußreiche Stunden verschaffen.

Preis elegant in Leinen gebunden, 332 Seiten stark, M. 7.50.

Wir liefern fest bzw. bar mit 35% (ohne Zuschlag)
und 11/10,

— je 1 Exemplar mit 40% bar. —

Bestellzettel anbei.

Fredebeul & Koenen, Essen-R.

Thüringer Heimatglockenjahrbuch 1921

Z



Die ersten Urteile:

Die Deutsche Wanderbuchhandlung schreibt:

„daß es unter den vielen Neuerscheinungen von Jahrbüchern der letzten Zeit wirklich das einzige ist, das in seiner künstlerischen Ausstattung und in seiner feinsinnigen Zusammenstellung wirklich der Heimatkalender ist, den ich mir schon lange wünsche. . . . Schade, daß er als Thüringer Heimatglockenjahrbuch erscheint, trotzdem er doch so garnicht auf Thüringen allein eingestellt ist!“

Geh. Kirchenrat Prof. D. Dr. Weinel schreibt in der letzten „Freien Volkskirche“:

„Ich will es (nämlich das Jahrbuch) heute nur empfehlen; in der nächsten Nummer werde ich es ausführlich beschreiben, um unsere Freunde recht zu seiner Verbreitung zu locken.“

D. von Lüpke, Herausgeber der „Dorfkirche“:

„Darf ich wohl aus Ihrem feinen Heimatglockenjahrbuch, das ich warm in der „Dorfkirche“ empfehlen werde, ein Stück abdrucken?“

Die „Dorfzeitung“ in Hilbburghausen schreibt unter der Überschrift „Ein neuer Wandsbeker Bote“:

„Wahrhaftig, da hat sich der Wandsbeker Bote wieder auf den Weg gemacht, um mit seinen Schätzen zu hausieren! Ein neues Gewand hat er an, aber darunter schlägt das Herz ebenso stark in einfacher, gemütvoller Frömmigkeit und tiefer Heimatliebe. Bist du damals der Führer gewesen von Verstandesfalte durch Sturm und Drang hin zu schlichter Innerlichkeit . . . heut wollen und müssen wir denselben Weg gehen. Drum komm und pack deine Botentasche aus! Von Lebenskunst redest du? . . . Leben heißt den Anschluß an den Lebensquell Gott haben und sich von ihm durchströmen lassen! Das ist ein tiefes Wort. Solche aus dem Herzen quellende Lebensfrömmigkeit brauchen wir . . . Den Leipziger Professor Gregory liebst du auch, den 70jährigen Kriegsfreiwilligen, den Meister Hämmerlein, der alten Frauen den Tragkorb abnahm, weil er wußte, daß Christ sein dienen heißt! Und vom unseligen Parteihader redest du und von unserer lieben Kirche, von Kindererziehung, von richtiger Kleidung, vom Festfeiern und Bücherlesen, vom Sternenhimmel und von unserer Thüringer Heimat und dazwischen so feine Gedichte und tiefe Sprüche und so wunderschöne Bilder. Solche habe ich noch in keinem Kalender gesehen! Georg Röttschau heißt dein Malerfreund? Grüß' ihn! Der versteht es aber, einem die Augen zu öffnen für die Schönheit unserer Heimat! Was hast du denn da noch! Deine Tasche hat wohl gar keinen Boden? Allerlei Kurzweil für die langen Winterabende, Rätsel und Spiele, und da . . . du denkst auch an alles! . . . Gesundheitsmerktafel, Brütelkalender, Postgebühren, Märkteverzeichnis! Willkommen, alter Freund, dich haben wir lange erwartet!“

Thüringer Heimatglockenjahrbuch 1921: Auslieferung nur Leipzig, Seeburgstr. 100

Preis M. 7.—/4.55 ohne Zuschlag bar. Von 10 Stück an: M. 7.—/4.20 bar. Verlangzettelt!

Das Weihnachtsbuch des Heimatglockenverlages:

Johann Peter Hebel: Biblische Erzählungen

Bebildert von Georg Röttschau. Preis: gut geheftet M. 14.—/9.10 bar; gebunden M. 17.—/11.05 bar u. 11/10
Siehe Rundschreiben mit Bild- und Schriftprobe. Verlangzettelt. Ende Oktober lieferbar.

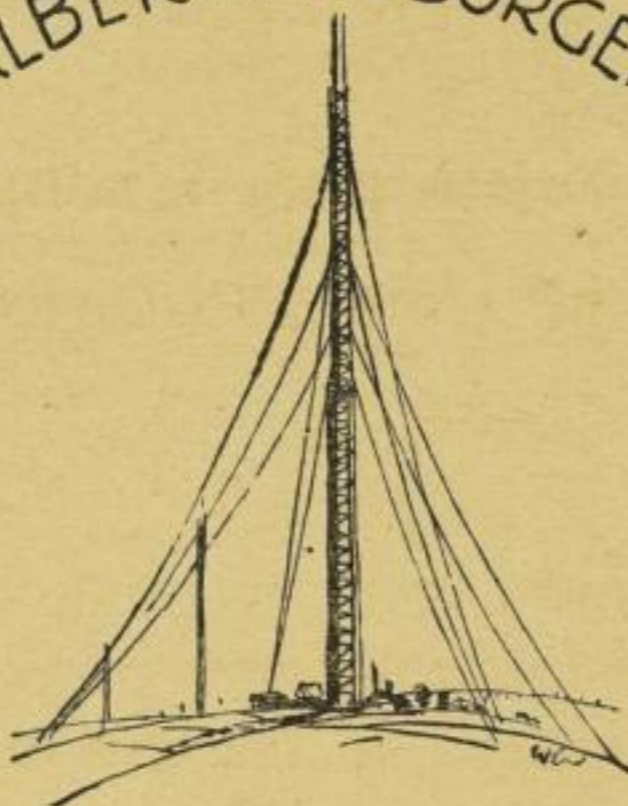
Das Schweizer Protestantenblatt: „Ein Buch, das solchen Geistes voll ist, muß wieder neu ins Volk. Wer erwirbt sich das Verdienst der Herausgabe? Aber bald!“

Die Bilder Röttschaus, 20 Vollbilder, versprechen ein Ereignis zu werden. Hier ist das deutsche Weihnachtsbuch!

Heimatglockenverlag * Schmiedehausen (Bad Sulza)

Nur hier angezeigt!

ALBERT NEUBURGER



von
Morse
bis
Marconi

In Pappband 18 Mark
einzeln mit 35% Rabatt

Vorzugsangebot:

Wenn bis 29. 10. bestellt, von 5 Exemplaren an, mit

40% Rabatt

Für Nachbestellungen gilt dieser Rabatt nicht, wir empfehlen daher,
sich reichlich einzudecken.

Verlag Allstein & Co * Berlin

N u r h i e r a n g e z e i g t !

Von Morse bis Marconi

mit 32 Tafeln nach Photographien
und etwa 250 Seiten

Albert Neuburgers Buch hat einen Gegenstand, der eben jetzt vertieftes Interesse hervorrufen muß, da es sich um den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft handelt. Es spricht von der Telegraphie und ihrer Rolle im Leben der Völker, von den Beziehungen zur Weltwirtschaft und zur Weltpolitik. In Kapiteln, die ein Muster anschaulich klarer Darstellung des Technischen sind, gibt es ein zusammenfassendes Bild des Werdegangs der Telegraphie, von Chappe, Sömmering und Morse bis zu den Erfindungen Marconis und Glabys. Er zeigt, daß durch den Weltkrieg die Unzuverlässigkeit des Kabelsystems erwiesen worden ist, und daß die Zukunft der Erde der Funkentelegraphie gehört. Keine Alleinherrschaft auf dem Gebiet des Nachrichtendienstes wird, das ist der Schlußgedanke des Werkes, hinfort mehr möglich sein. Frei ist der unendliche, vom Träger der elektrischen Wellen, vom Weltäther erfüllte Raum.

Ⓢ

Verlag Allstein & Co * Berlin

Das große Glück

Das Glück Deines Lebens

[Z] Von Robert Friedrich

Ein Wegweiser aus dumpfer Zeitnot zu lichterem Tagen, ein Führer zu Wohlfahrt, Frohmut und Lebensfreude.

Inhalt: Lebenslied / An den Leser / Vom Glück / Von der fröhlichen Arbeit / Vom Reichtum / Von der Zufriedenheit / Vom Mühsiggang / Von der Bohlständigkeit / Von der Achtung / Von der Duldsamkeit / Vom Nachbar / Von Selbstsucht und Eigennutz / Von der Gesundheit / Vom Genießen / Vom goldenen Lachen.

Aus dem Schluskkapitel:

Vom goldenen Lachen

... Gewiß, das Leben ist sehr ernst und die Zeit, in der wir leben, recht schwer. Aber eben deshalb sollten wir sorgen, daß das behagliche Lachen, die heitere, wolkenlose Laune, die in diesen leidvollen und arbeitshaften Tagen ein seltener Gast geworden ist, uns nicht abhanden kommt. Ein heiliges Lachen kann alles vergolden, sodaß auch das Schwerste zum Zauber wird.

Wer erringt denn den Sieg des Lebens? Doch immer nur die, die Mühen und Beschwerden auf sich nahmen und sie mit festem Willen und mit Arbeitsfreudigkeit überwandten. Leben heißt tätlich sein; aber keine Tat ohne das Lachen. Denn das heilige Lachen ist der Boden, dem alles Werden entwächst, und nur wer seinen tiefsten Ernst verstanden hat, kann lachen. Wer aber lachen kann, hat nicht nur viel, der hat alles gelernt, denn er hat das Leben gemeistert. Das Lachen wohnt auf den siegreichen Höhen des Lebens, das Weinen aber geht nutzlos in den Niederungen. Darum ist das Lachen Sieg, das Weinen Niederlage. Der Lachende steht über den Dingen, er hat ihre Nichtigkeit erkannt. Er allein kann urteilen, weil er die Dinge sieht, wie sie sind, weil ihn erheitert, was andere in ihrem Unverstehen grämlich und boshaft macht. Sie sind verbittert und enttäuscht und haben den Glauben an das Leben verloren. Sie zerleben ihr Leben und stehen ihm verständnislos gegenüber. Wer aber lachen lernt, lernt die Welt verstehen, und wer die Welt versteht, hat das lebendige, schöpferische, erlösende Lachen, das alle Dinge in ein stilles Leuchten taucht, das fruchtbar und heiter, gütig und weise macht, das in Gesundheit und Kraft schöpferisch wirkt und mit dem lebendigen Hauch des Ewigen den Lebenssieg über alle Zeitlichkeit davonträgt.

Die fröhlichen Lacher sind also die eigentlich ernstesten Menschen. Das Leben ist ernst und der Alltag so grau. Aber das heitere, befreiende Lachen taucht Lebensernst und Alltagsleid in die lichte Sonne. Den ernsthaften Menschen bringt das Lachen glückvolle Befreiung und hilft ihm heiter über alle Hindernisse. Es gibt eben deshalb innere Befreiung, weil ihm nichts von Bitterkeit und Bosheit innewohnt, weil im Verstehen die mitverstehende Liebe lacht, weil in der Herzenswärme des befreienden Lachens das eigentliche Geheimnis liegt. So wird das heilige Lachen ein Befreier und damit ein Läuterer des Lebens, das Fühlen und Verstehen vertieft und uns über die Dinge des Alltags und die Räte der Zeit hinaushebt.

Das Buch hat heute, auch außerhalb der Grenzen Deutschlands, eine Mission zu erfüllen!

Um den strittigen Sortimenterzuschlag abzuschaffen, ohne den Verdienst des Sortiments zu kürzen, sondern ihn noch zu verbessern, erhöhen wir den Ladenpreis auf

fest brosch. M. 7.50, geb. M. 12.—
und rabattieren glatt mit 40% und 11/10.

Um diesem ausgezeichneten Lebensführer den Weg zu ebnen und ihm größte Verbreitung zu sichern, die ihm in unserer Zeit moralischen Niederganges und materieller Gier und Gewinnsucht zukommt, und dem Sortiment Gelegenheit zu geben, sich für das Weihnachtsgeschäft vorteilhaft einzudecken, liefern wir bis 31. 10. mit glatt 40% und 7/6 und die ab heute bis 31. 10. bestellten brosch. Exemplare mit Rückgaberecht bis zur D.M. 1921, also ohne jedes Risiko!

Jeder Band wird mit wirkungsvoller Schaufensterschleife geliefert. Werbeprospekte kostenlos.

Faust-
Verlag



Dessau

Massenabfab

Der Mensch der Urzeit

Von Heinrich Driesmans

Mit 4 Tafeln und 95 Abbildungen
Preis leicht kart. M. 9.50, geb. M. 12.—

41. bis 46. Tausend

Einmal bar mit 40 v. H. und 11/10

Strecker & Schröder, Stuttgart

[Z] Soeben erscheinen:

Das Feld- und Forstpolizeigesetz

vom 1. April 1880 mit Erläuterungen

Dr. P. Daude, weil. Geh. Reg.-Rat u. Univ.-Richter

Fünfte Auflage, bearbeitet und herausgegeben von

Dr. E. Daude, Amtsgerichtsrat in Halle a. S.

1920. 222 S. Kart. ca. M. 22.—

Das Gesetz gibt für den ganzen Umfang des Preussischen Staates einheitliche Vorschriften zum Schutz der Felder und Forsten gegen Beschädigungen, Feld- und Forstrevell sowie besondere Bestimmungen inbetreff des Schadenersatzes, der Pfändung usw. Das Buch zeigt die bekannten Vorzüge der Daude'schen Gesetzesausgaben. Interessenten sind: Landwirte, Polizeibehörden, Amtsvorsteher und Forstbeamte.

Die Preussische Jagdordnung v. 15. Juli 1907

nebst der Ausführungsanweisung und den sonstigen jagdgesetzlichen Bestimmungen für Preußen.

Zum praktischen Gebrauch erläutert

von Görcke, Amtsgerichtsrat in Eberswalde.

5. Aufl. des Dr. P. Kohli'schen Werkes
„Die Preuß. Jagdgesetze“

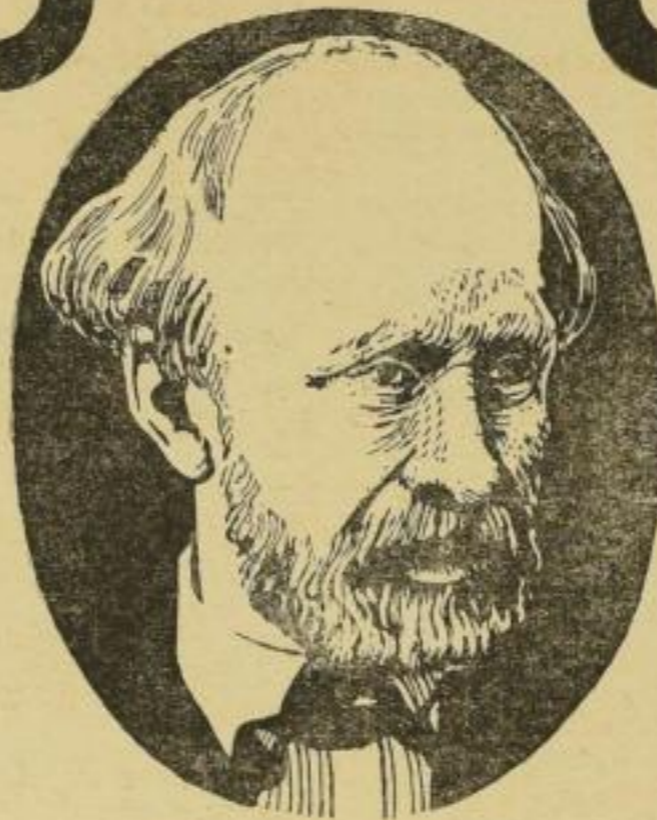
1920. 253 S. Brosch. M. 23.40

Diese von vielen preuß. Jägern und Jagdbeamten erwartete neue Auflage bringt eine sorgfältige Zusammenstellung der in Preußen geltenden das Jagdgesetz betreffenden Gesetze mit Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung und Literatur.

Berlin — München H. W. Müller, Verlag.

Wichtige Mitteilungen

Ⓩ



Bitte sofort zu bestellen!

Ⓩ

Durch Nachdruck sind nachstehende klassische Ausgaben wieder lieferbar:

Friedrich Hebbels Tagebücher

Vollständige historisch-kritische Ausgabe von R. M. Werner

4 Bände in schönem, solidem Halbleinengewand

==== Druck auf holzfreiem Papier ====

Ladenpreis M. 100.—; M. 70.— bar und 11/10.

Friedrich Hebbels sämtliche Briefe

Historisch-kritische Ausgabe von R. M. Werner

8 Bände in sauber gearbeiteten, äußerst geschmackvollen Halbleinenbänden

==== Druck auf holzfreiem Papier ====

Ladenpreis M. 150.—; M. 105.— bar

Der Wunsch aller Hebbelverehrer, die vollständige historisch-kritische Ausgabe von R. M. Werner, dem Schöpfer meiner großen Hebbel-Jubiläums-Ausgabe, in einer auch äußerlich besonders schönen Einzelausgabe erwerben zu können, ist durch obige Ausgaben erfüllt.

B. Behr's Verlag / Friedrich Feddersen

Ⓜ Berlin und Leipzig Ⓜ



Zum Preisabbau

Herabgesetzte Zuschläge.

Z Erhöhte Gewinnchancen und Vorzugsbedingungen.

Meist unerwartet schnell und einfach ist nun der Sortimenterteuerungszuschlag — mit den verschiedenen Ausnahmen — ab 1. Nov. l. J. auf 10% herabgesetzt worden. Diese Maßnahme kommt gerade zur rechten Zeit, damit das bücherkaufende Publikum weiß, woran es ist, und das bereits allgemein gehobene Geschäft wird — wenigstens bis Neujahr — sicher sofort stark einsetzen.

Mit teuern und schlechten Werken, aus der traurigsten Zeit der Verlegerproduktion, dürften die Herren Sortimenter ja reichlich „gesegnet“ sein; nach der bevorstehenden Vermögensabgabe und neuen Steuern wird das Geschäft aber sicher stark abflauen und sich zur Hauptsache auf billigere, dabei doch gut ausgestattete und gezielte Geschenkwerte beschränken. — In diesem Sinne auszubauen, war des Heimatverlags (M. Hiemesch & Co.), Berlin-Steglitz, stetes Bestreben, und von allem Anfang an verzichteten wir lieber auf die Herausgabe von projektiert gewesenen Werken, die — ohne zu große Opfer — nicht gediegen ausgestattet und preiswert abgegeben werden konnten. — So brachten wir Ende v. J. — nach Verkauf unseres 1¼ Millionen umfassenden Postkartenverlages — die ersten (baldigst vergriffen sein werdenden) Kunstmappen: „Streifzüge durch die Heimat“ heraus, die bald guten Anklang durch die in Kupferdruck fein wiedergegebenen Künstler-Naturaufnahmen, z. B. des Goetheschen Gartenhauses, mit faksimiliertem Gedicht des großen Hausherrn der Wartburg nebst stimmungsvollen Naturaufnahmen aus unsern Wäldern, Tälern, Bergen u. dgl. fanden und wovon im ganzen sieben erschienen sind. Dieselben enthalten außer sechs Kunstblättern eine illustr. Textbeilage auf Kunstdruckpapier mit passenden Gedichten und Prosabeiträgen des Dichters Max Jungnickel in einem eleganten Klappumschlag mit Aufklebbildern (meist von Th. u. O. Hofmeister) in gefälliger kl.-4^o-Aufmachung.

In diesem Herbst brachten wir in ähnlicher Ausstattung die beliebtesten — doch nicht allzusehr abgedroschenen — Bilder unserer drei größten Romantiker der Farbe: L. Richter, M. Schwind und K. Spitzweg, mit teils Orig.-Gedichten von R. Presber, Otto Ernst und klassischen Dichtern heraus, die — wo eingeführt und forciert — um so größeren Absatz finden, als der Nettopreis für sämtl. angeführten Mappen nur 3 M. beträgt, welche bei Einzelbezügen mit 40% (resp. bei netto 66%) Verdienst jetzt zu 5 M. verkauft werden sollen, während wir bei Bezügen von 50 u. 100 Exempl. gem. 45 bis 50% Rabatt gewähren.

Ebenfalls mit kleinen Autotypie-Bildchen und je 4 Vollbildern nach Gemälden vorgenannter Romantiker und nach hübschen Naturaufnahmen sind unsere ersten beiden „Kleinen Heimatbücher“ gefällig ausgestattet und auf gutem Kunstdruckpapier (teils noch in chamois-Mattausf.) gedruckt. Diese kleinen Kunstwerke sind sehr solid kartoniert, mit Aufkl.-Bild versehen und dürften derzeit die billigsten Werke in dieser

Ausstattung zum Verkaufspreise von M. 2.40 u. M. 3.50 darstellen und bei Naturfreunden, Wandervögeln usw. reißenden Absatz finden, um so mehr, als dem 2. Bändchen ein Faksimile-Gedicht Max Jungnickels beigegeben ist und die besten Wanderlieder und Gedichte unserer 24 größten Dichter enthält.

Sinnsprüche, Epigramme und Gedichte unserer Klassiker, sowie auserlesene Perlen unserer besten modernen Dichter sind von bleibendem Wert, eignen sich daher besonders zu Anschaffungs- und Widmungszwecken. — Zum letzteren Behufe und für alle Glückwunschanlässe gibt der Heimatverlag in Berlin-Steglitz eine neue Sammlung „Neuzeit-Büchlein“ heraus, welche in kleinem Format unter möglichster Ausnutzung des guten und leichten Papiers, in schönem Druck (in der neuen Tiemann-Frakturschrift) nach Ausfüllung des Widmungsblattes dem Empfänger außer einem Gruß oder Glückwunsch ein reizendes Andenken nebst Lesestoff von bleibendem Wert übermittelt.

Den ersten drei Bändchen dieser Sammlung sind hübsche Zeichnungen des Goethe-Illustrators Neureuther als Titelblatt vorangesetzt. Die sieben Bändchen sind auch in eleg. Geschenkhülle unter dem Titel: „Ich will Dich grüßen“ auf Büttenpapier und holzfreiem Papier zu haben.

Schließlich erschien noch im gleichen Verlage letzthin eine entzückende Scherenschnittmappe als erste Publikation der begabten Tochter Rud. Presbers unter dem Titel: „Des Lebens Mai“, wozu der geniale „Herr Papa“ sechs entzückende Gedichte beigegeben hat. Dabei konnten wir diese Mappe (Offizin Julius Klinkhardt) auf feinstem — aus dem Frieden vor 1914 stammendem — Velinpapier in Kunstdruckkartonumschlag herausbringen, und wird von dieser Mappe demnächst auch die Presse Kenntnis nehmen. — Verkaufspreis M. 7.20 mit 40 und mehr Prozent Rabatt.

Weitere billige, dabei vorzüglich ausgestattete kleinere Werke zu schaffen, sind wir unablässig bemüht und kommen dem verehrl. Sortiment — welches sich für unsere Sachen besonders verwenden will — außer den Rabatten von 45–50%, noch mit 30täg. Ziel oder Drei-Monats-Akzept entgegen und tauschen liegenbleibende Sachen sogar zur O.-M. 1921 noch um. — Daher beziehen Sie unsere Verlagswerke — wie in Kommission — nur so viel Verrechnungsarbeit, dabei mit Rabattsätzen bis zu 50%. — Zur Einführung und zum Kennenlernen unserer Verlagsachen liefern wir 1 kompl. 5-kg-Paket (ca. 2–3 Expl. jedes Werkes), wenn umgehend direkt bestellt, mit 45% Rabatt, 30 Tage Ziel und Umtauschrecht. —sch.

Wenn Sie mit uns in diesen schweren Zeiten dem Volke und der Jugend Freude bereiten und Liebe zur Heimat und Kunst erwecken, dabei ein gutes, risikoloses Geschäft machen wollen, bedienen Sie sich ggf. sofort beiliegenden Bestellzettels, den Sie uns am besten unfrankiert direkt einwenden, wonach er sicher in unseren Besitz gelangt (da die Post jetzt im neuen Groß-Berlin sehr unzuverlässig bestellt). Weitere, sehr gangbare Neu-

heiten erscheinen in Kürze und werden nur hier angezeigt.

Heimatverlag
M. Hiemesch & Co.,
Berlin-Steglitz.

Süddeutsche Vertretung und Auslieferung: **Herm. Gerstmayer**, Stuttgart, Immenhofer Straße 12a

C. F. Amelangs Verlag,
Leipzig.

Wir setzen den **Auslandspreis** für **Italien und italienisch Tirol** von

Walther von der Vogelweide
Minnelieder

in der Urschrift und in der Nachdichtung Adalb. Schröters gebunden auf 3 Lire fest.

Ihre Bestellung bitten wir aufzugeben.

Leipzig, den 15. Okt. 1920.

Englischer Spezial-Verlag

Z für Anfänger
F. L. Weiss, Berlin W. 50.

Englische Zauber-Fibel

nebst

englischer Trichter

kostet ab heute **M. 21.—**
Trip to London **M. 6.—**

Rabatt: 33 1/3 %.

Auslieferung:

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Anerkennungen: Stadtschulrat Charlottenburg: Selbstunterricht sehr empfehlenswert. / Frey, Buchhändler in Basel: Habe aus der Fibel selbst Englisch gelernt; sendet 100 Fibern. / Erfolgreichst eingeführt: Bürgerschule Naumburg, Volkshochschule Lauenburg.

Z

J. N. Berger:

Sterbende Liebe

Erlebtes und Erdachtes

Hübsch kart. M. 15.—, Geschenkband M. 18.—
Hierauf darf kein Sortiments-Zuschlag erhoben werden.

„Ein gutes Buch macht den Menschen besser. Der guten Bücher sind aber nicht allzu viele. Sicher gehört zu ihnen J. N. Bergrers „Sterbende Liebe“. Der Verfasser hat es verstanden, den Knoten einer Eheirung geschickt zu schürzen und zu lösen, er zeichnet seine Charaktere mit Meisterschaft, schildert die Situation mit gründlicher Menschenkenntnis, sieht die Natur mit Künstleraugen und malt sie mit glühenden Farben.“ (Paul Zimmer)

Vorzugs-Verlangzetteln anbei!

„Hans Hübner Verlag“ / Hannover

Z Soeben erschien:

Vom Sichfinden

Ein Buch vom Glücklicherweise
und Glücklichein in der Ehe

von

Wolf Lowe

Ein Aufklärungsbuch, aber keines von den sogenannten „hygienischen“, mit denen der Markt überschwemmt ist, sondern ein Wegweiser für alle diejenigen, die sich loslösen wollen von dem Kleinen, Barmürbenden des Alltags, die wahres, tieferinnerliches Glück suchen im seelischen Erfassen und Einssein mit dem Wesen, das zu dem eigenen Ich die volle Ergänzung bildet.

Preis M. 3.50

Breslau I.

Victor Zimmer.

Soeben erschienen:

Z

HELLRIDER

Ein Heideroman

von Ludwig Hinrichsen

Preis gebunden M. 21.—, brosch. M. 15.— ohne Sortimenter-Zuschlag bar mit 35%. Partie 11/10.

Hinrichsen ist durchaus Niederdeutscher, wenn er auch, wie Gustav Frenssen und wie Timm Krödaer es tat, vornehmlich hochdeutsch schreibt. Sein Weg weist in seinem Endziel auf Annäherung an Heibel hin. So sehr er mit gestalterischen Händen das Um und An seiner Mitwelt ergreift, so lebendig seine Schilderung, so eigenartig wurzelecht sein Stil, so stark sein Realismus, nie fehlt der komische An- und Ausklang, nie fehlt die Beziehung zum umfassenden Weltganzen.

„Helleider“ ist der Roman des „lateinischen“ Bauern des niederdeutschen Landes. Ameling Wellinghusens Kampf um die Scholle, ausgefochten in der eigenen, wilderregten Seele. Kein Bauernkampf, kein Streit um den Hof. In der einfachen und rührend klaren Figur seiner Frau, Milke, hat die niederdeutsche Literatur eine Gestalt erworben, die weit über den üblichen Romanstyp hinausragt. Einfach auf Handlung gestellt, ohne gedankliche Zutat, schafft sich hier ein schlichter Mensch eine Welt, meistert hier ein Prinzip der Schlichkeit, ein Schicksal, das bezwingend wirken muß, weil es erlebt und durchaus echt ist.

Hammerich & Lesser Verlag Altona

Z

Soeben erschienen:

Z

Rich. Elsner, Zu neuen Ufern

1.—4. Auflage

Weckrufe

Geheftet M. 3.—

Inhalt: Staat und Mensch / Sozialismus / Bourgeoisie / Kapitalismus / Menschenrechte / Nationalismus und Internationalismus / Völkerbund / Nachwort.

Dieses Buch ist ein Buch der Erfüllung. Was in unserer zerrissenen Zeit an Sehnsucht und Drängen nach neuen sittlichen und politischen Werten liegt, wird hier zu einem hohen und doch erreichbaren Ziele gewiesen.

Lieferungsbedingungen:

Bar mit 33 1/2%. Partie 7/6. 5 Partien = 35 St. für M. 55.— bar, 10 Partien = 70 St. für M. 105.— bar. Bedingt mit 25%. Bestellzettel anbei.

Zwilling-Verlag G. m. b. H. ♦ Berlin-Pankow

R. v. Decker's Verlag, G. Schend, Berlin SW. 19

Zur Versendung liegt bereit
ein Neudruck des Werkes:

Ⓩ

Der Reichsbeamte

Die für die persönlichen Verhältnisse der
Reichsbeamten, Reichsbankbeamten und
Beamten der Reichsversicherungsanstalt
:: maßgebenden Vorschriften ::

Zusammengestellt im
Reichsarchivamt

Preis des gehefteten Stückes M. 30.— ord.,
M. 22.50 netto

Teuerungszuschläge werden nicht aufgeschlagen

+++

Zahlreiche Bestellungen haben seit längerer Zeit
sich bei uns angesammelt, die wir nicht ausführen,
sondern um deren Wiederholung wir bitten.

+++

Das seit einiger Zeit vergriffene Werk ist neuer-
dings durch die Übernahme der Eisenbahnen durch
das Reich, durch den Übergang der Finanzverwal-
tung auf dasselbe und sonstige Schaffung neuer
Ämter für zahlreiche Beamte von Wichtigkeit ge-
worden, um über ihre Dienstverhältnisse auf Grund
der hier gesammelten Gesetze und Verordnungen
sich unterrichten zu können. Die Nachfrage dürfte
daher lebhaft sein.

Wir können nur bar liefern.

Berlin,
Oktober 1920

R. v. Decker's Verlag
G. Schend

Ⓩ

Wir können jetzt wieder liefern:

Unser Heiliger Vater Benedikt XV.

Ein Lebensbild von Prälat Dr. Anton de Waal,
† Rektor des Campo Santo bei St. Peter
und apostolischer Protonotar.

Mit Bildnis Sr. Heiligkeit und 18 Einschaltbildern, meist nach
Sonderaufnahmen des päpstlichen Hofphotographen in Rom,
sowie mit einer Nachbildung des Wahlspruches Sr. Heiligkeit.

Neuer Preis: Vornehm in Leinwand gebunden mit Gold-
druck jetzt M. 21.— ord., M. 13.95 netto,
ohne Verlagsszuschlag.

Geschenk-Ausgabe: In Ganzleder gebunden (grün) mit
Goldaufdruck: jetzt M. 50.— ord., M. 32.50 netto,
ohne Verlagsszuschlag.

Die eigenartige, durch den Weltkrieg vor unseren Augen so be-
deutend herausgewachsene Persönlichkeit des hl. Vaters **Benedikt XV.**
muß jeder gebildete Katholik kennen lernen. Lebensgeschichte und
Entwicklungsgang des Papstes hat der in der ganzen katholischen
Welt wohlbekannte, leider inzwischen verstorbene Rektor des deutschen
Campo Santo in Rom wie kein Zweiter im vorliegenden Buch ge-
schrieben. **Papst Benedikt XV. hatte die Gnade, dem Verfasser**
für seine Arbeit persönlich Belehrungen zu erteilen. Der
Wert des Buches wird hierdurch noch bedeutend erhöht.

Der Vorrat ist gering und wir bitten, sich
rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

Verlangzettel anbei.

Hamm, Westf.,
15. Oktober 1920.

Breer & Thiemann
Verlagsbuchhdlg.

Ein neues Werk farbenprächtiger PHANTASTIK

„Alle jene, die guten Willens sind, einem Dichter durch sein
Fabelland ekstatischer Visionen zu folgen, werden er-
kennen müssen: Hier ist einer, der uns nollut in der Zeit
allgemeiner Ernüchterung und der Verflachung des Kunst-
geschmacks —“ urteilt „Das literar. Deutsch-Oesterreich“ über

Ⓩ Die den Fluch Liliths tragen

von Siegfried Walter Fischer

100 Büfienpapierseiten mit Schwarzweiss-Illustr.
in elegantem mehrfarbig illustr. Kartonumschlag
M. 6.— = K 15.—

Von demselben Autor ist erschienen:

Pierrots Kriegsmasken und Gesichte

Weltformat IX. 56 Seiten auf blütenw. Friedenspapier mit
mehrf. illustr. Kartonumschlag in herrlicher Frektur gedruckt.

Beide Bücher, die geradezu als Luxusdrucke anzusprechen
sind, liefern wir, solange der geringe Vorrat reicht, zum
Vorzugspreise von:

M 6.— = K 15.— mit 33 $\frac{1}{2}$ %

5 Probeexempl. (event. 13/12 gemischt) mit 40%

Jede, auch die kleinste Handlung, kann von diesen hervor-
ragend ausgestatt. Büchern spielend eine Partie absetzen!

ANZENGRUBER-VERLAG

Leipzig-Sta. — Brüder Suschigky — Wien XI

AMALTHEA-VERLAG



Wichtige Neuerscheinungen!

Amalthea - Bücherei!

Siebenter Band:
Stefan Hock:
Lyrik aus Deutschösterreich
Vom Mittelalter bis zur Gegenwart.
Preis: Brosch. M. 7.—, eleg. geb. M. 10.—.

Stefan Hock, der bekannte Wiener Literaturhistoriker u. Dramaturg des Burgtheaters, gibt zum ersten Male eine Übersicht über die deutschösterreichische Lyrik vom 11. Jahrhundert bis heute. Aus der grossen Zahl der darin vertretenen Autoren seien herausgegriffen: Dietmar von Aist, Walther von der Vogelweide, Neidhardt von Reuenthal, Kaiser Maximilian, Franz Grillparzer, Nikolaus Lenau, Ernst von Feuchtersleben, Friedrich Halm, Anastasius Grün, Ferdinand von Saar, Marietti, Peter Altenberg, Franz Karl Ginzkey, Hugo v. Hofmannsthal, Rainer Maria Rilke, Stefan Zweig, Anton Wildgans, Franz Werfel, Albert Ehrenstein, T. Taubler usw.
Holzfreies Papier!

Achter Band:
Friedrich Rosenthal:
Schauspieler
aus deutsch. Vergangenheit
Aug. Wilhelm Iffland, Sophie Schröder,
Ludwig Devrient, Heinrich Anschütz,
Karl Seydelmann, Friedr. Mitterwurzer.
Mit 6 unbekanntem Bildbeigaben.
Preis: Brosch. M. 7.—, eleg. geb. M. 9.—.

Friedrich Rosenthal, der bekannte Spielleiter am Deutschen Volkstheater in Wien, bedarf beim Publikum keiner näheren Empfehlung. Wir bitten, das tadelloso ausgestattete Buch mit anderen Bänden der Amalthea-Bücherei im Schaufenster auszustellen u. auf dem Ladentisch aufzulegen.

Bezugsbedingungen:
Bar mit 40% und 9/8, in Kommission nur in Höhe der gleichzeitigen Barbestellung und mit 35% Auslieferung: K. F. Koehler, Leipzig.
Bitte, beiliegenden Verlangzetteln benutzen.

Amalthea-Verlag (Zürich-Leipzig-Wien)
Zentrale: Wien IV, Möllwaldplatz 2.

Der Junggeselle

Die populärste Wochenschrift

Z



Wöchentliche Aufl.: 45 000—50 000 Expl.

Neuer Preis:
Ab 1. Oktober M. 2.70 ord. jedes Heft.

Preis und Versandbedingungen durch den Verlag
Der Junggeselle • Berlin W. 30
Nollendorfplatz 9.

Z



Soeben erschien:

Boxen
von
Otto Flint

Meister von Deutschland im Schwergewicht

Mit vielen aktuellen Bildern
Geheftet M. 9.—, gebunden M. 15.—

Flint hat eine Erfahrung von fast einem Jahrzehnt hinter sich; er hat in Frankreich als Trainingspartner der berühmtesten Boxer der Welt die „edle Kunst der Selbstverteidigung“ von Grund auf kennengelernt und auch in England, wo er mehrere erfolgreiche Kämpfe ausfocht, viel gesehen. So ist er wie kein anderer berufen, über das umfangreiche Thema der modernen Boxkunst zu schreiben. Die Gründlichkeit, mit der hier alle einschlägigen Fragen behandelt sind, macht das Buch zum Standard-Werk der Boxsport-Literatur.

Bestellschein anbei!

Grethlein & Co. G.m.b.H. Leipzig und Zürich



J. Lindauer'sche Universitätsbuchh.
(Schöpping), München.

Ⓩ Soeben erschienen:

Karwendelhaus und Umgebung

Führer durch das Hüttengebiet

Mit 2 Farbdruckbildern, zahlreichen Abbildungen und einer Karte 1:50 000

Herausgegeben von der Sektion
Männer-Turnverein München

2., durchgesehene und erweiterte Auflage

8°. M. 10.— ord. / 7.50 à cond. / 7.— bar

Für den Massenabsatz!

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Stimmen aus dem Jenseits — die Toten leben!

Von

Arbogast Reiterer.

Preis K 14.— ord., 10.50 no. = M. 6.— ord.,
4.50 no. und 13/12.

Millionen Menschen fragen bange und erregt: „Gibt es wirklich ein Jenseits?“ Sie forschen gespannt nach allen Windrichtungen. Akademiker, Studenten der Mittelschulen, die Beamten, aber auch schon das Bauernmädchen und der Dorfbursche, sie alle fragen und sind dankbar für die Beantwortung der Frage: Wer behält recht? Der Sozialismus, der den Menschen vom Affen abstammen und mit dem Tode enden läßt, oder das Christentum und alle anderen Religionen, die ein Weiterleben nach dem Tode behaupten? Wer von beiden hat recht? Das ist die bange Frage, um die sich heute jeder denkende Mensch kümmern muß, weil es sonst nichts so Wichtiges gibt auf der Welt. Dieses neue Büchlein „Stimmen aus dem Jenseits“ beantwortet die Frage, ganz abgesehen von der Bibel, mit Tatsachen. Mit gellendem Schrei rufen sie dir ins Ohr: „Menschheit, erwache vom Traum des Materialismus! Es gibt ein Jenseits!“ — In den letzten Jahrzehnten hat sich der Spiritismus, dieser moderne Totentanz, hoch entwickelt. Auch da sehnen sich wieder so viele Tausende von Menschen, vom dunklen Geisterspuk beunruhigt, nach Aufklärung, was von ihm zu halten sei. All diesen Fragenden gibt das Büchlein mit seinen brutalen Tatsachen klare und laute Antwort.

Da das Büchlein rasch hintereinander Auflagen erleben wird, kann nur fest geliefert werden. Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Graz, Mitte Oktober 1920.

Universitäts- Buchdruckerei
u. Verlagsbuchhandlung „Styria“.

Verlag Aurora :: Dresden-Weinböhla

Neuheit! Joh. Ferch: Neuheit!

Am ersten Ehemorgen. heiteres vom Lieben und Küssen.

Ⓩ Preis: fein gebunden Mark 6.50 Ⓩ

Einem hohen und seltenen Genuß verschafft die Lektüre dieser von sonnigem Humor und sprudelnder Heiterkeit erfüllten Skizzen. Ferch, der feinsinnige Romanschreiber und geistreiche Spötter, ist unstreitig auch einer unserer besten Humoristen. Der überaus ansprechende Stil, der das Buch durchweht, läßt einen unwiderstehlichen Zauber aus. In köstlichen Dialogen wird in diesem reizenden Buche von allen den lieben, süßen Dingen geplaudert, die sich um die Liebe drehen. Man kommt in diesen prickelnden Zwiegesprächen auf alle Tugenden und Untugenden, auf alle „Wonne“, die in Rosentempeln träumen, auch auf bitterwehe Dornen zu sprechen, die Göttin Venus den liebreizenden Mädchen und Frauen, und „Ihm“ natürlich auch, in toller Lust und sprühender Lebensfreude in buntem Reigentanz der Liebe schenkt. Dabei ist die Art, wie Ferch die einzelnen Dialoge entwickeln läßt, unbedingt vornehm und künstlerisch. Er spricht oft vom Intimsten und Allerintimsten und wirkt doch immer diskret und taktvoll. Seine Erotik ist wohl die feinste, die man sich denken kann, ungemein stimmungsvoll und nie brutal.

(Z)

Soeben erschienen:

Arabische Märchen

In Ägypten gesammelt. Von Hella Mors.
Mit Zeichnungen von Karl Köster.

8°. Geb. ord. M. 4.50; bed. M. 3.38; bar M. 3.15

Der orientalische Reichtum der Bilder prägt sich hier in der Fülle und Mannigfaltigkeit der Verwandlungsformen aus, so daß jedes einzelne Märchen eine spannungs- und zugleich humorvolle Unterhaltung bietet.

Vorm Kachelofen

Geschichten von Dr. Clemens Wagener.

8°. Geb. ord. M. 4.50; bed. M. 3.38; bar M. 3.15

Der Verfasser, bekannt durch die entzückenden, an feinen, tiefen Gemütszügen so reichen Geschichten „Kinder untereinander“, gibt uns hier wieder eine Reihe köstlicher Darstellungen aus der Natur- und der Kinderwelt, die durch ihren Ideengehalt und ihre unnachahmliche Form Jung und Alt erfreuen.

Die Wuppermännchen und ihre Freunde

Von Hanna Klausener.

Mit Umschlagzeichnung von Peter Abelen.

8°. Geb. ord. M. 4.50; bed. M. 3.38; bar M. 3.15

Unter den für die Kinderwelt und Kinderfreunde erschienenen Büchern des Volksvereins-Verlags sind die Wuppermännchen als eine allerliebste Sammlung aus dem Kinderleben einer Familie hervorzuheben. Die sinnige, reizvolle Gemütslichkeit und der heitere, fein humoristische Unterton im einzelnen werden zweifellos eine große Anziehungskraft auf die Leser ausüben.

Die heiligen zwölf Nächte

Nach alten Legenden von Camilla Werner.

Mit Zeichnungen von Else Eisgruber.

8°. Geb. ord. M. 4.50; bed. M. 3.38; bar M. 3.15

Eine Welt voll tiefer Poesie, voll ergreifender Schönheit tut sich in diesen Legenden vor uns auf. Und die heimliche Gottsehnsucht, die das Ganze durchzieht, der Ewigkeitshauch, der über allem ruht, bannt die Seele des in diese geheimnisvolle Welt sich Versenkenden mit unwiderstehlicher Gewalt.

Das gelbe Glückwunschkuch

Glückwunschkedichte und Festdeklamationen für Familie u. Schule

Von Emil Ritter.

8°. ord. M. 7.50; bed. M. 5.62; bar M. 5.25 u. 11/10.

Das gelbe Festspielbuch

Festspiel für Familie und Schule.

Von Emil Ritter.

8°. ord. M. 2.—; bed. M. 1.50; bar M. 1.40 u. 11/10.

Die beiden Sammlungen stellen ein treffliches Hilfsmittel dar, die üblichen Schul- u. Familienfeste auf eine höhere Stufe zu heben

— Zettel anbei! —

M.: Gladbach, den 12. Oktober 1920.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Von 70 Anzeigen die zweiundvierzigste

K. Thienemanns Verlag Stuttgart

(Z)

Neuerscheinung!

Asgard

Die Götterwelt unserer Ahnen.

Von Dr. Leopold Weber.

125 S. Oktavformat. Mk. 15.—

Eine gut lesbare Darstellung der altgermanischen Göttersagen gab es bisher nicht. Hier ist ein Werk, von dem man sagen kann: endlich ist der große Wurf gelungen. Keine trockene Gelehrsamkeit, keine endlose Aufzählung von Namen, keine unwissenschaftliche Oberflächlichkeit! Das in wundervoller Sprache geschriebene Buch ist zunächst für die reifere Jugend bestimmt. Es wird aber auch ein Schmuck in der Bücherei jedes Erwachsenen sein.

Bestellzettel anbei.



Neu!

K. Th. V.

Neu!



Soeben wurde versandt:

Buchhändlergilbe-Blatt Nr. 10

enthaltend

Die Antwort des Gilde-Vorstandes.

Für Nichtmitglieder der D.B.G. steht eine kleine Anzahl von Exemplaren zum Preise von je M. 3.50 postfrei gegen Voreinsendung des Betrags zur Verfügung.

Berlin N. 24, Friedrichstr. 125.

Geschäftsstelle der Deutschen Buchhändlergilbe.

Postcheckkonto: Nr. 1303 (Commerz- und Diskonto-Bank, Depositenkasse C für Deutsche Buchhändlergilbe).

Pionier-Verlag Carl Thinius

Hamburg 31, Methfesselstraße 18

Auslieferung: F. Goldmar, Leipzig

Wegen Preisänderung wollen die Herren Sortimenten meine Broschüre: **O, wir Menschenbestien**, von Jörg Mager bis zum 28. Oktober 1920 remittieren. Nach Ablauf dieses Termins kann keine Rabattregulierung mehr erfolgen. Diese Ankündigung erscheint nur einmalig.

Rabattiere jetzt bar mit 40%, Kommission 35% u. 13/12. Die Sortimenten wollen daher keinen Sortimentsaufschlag mehr erheben.

Bisher erschienen:

Jörg Mager, **O, wir Menschenbestien**. M 3.50 ord., M 2.10 netto.

Hans Schlettau, **Kriegsfurie**. M 1.— ord., 50 S netto.

Paul Boganietz, **Mehr Achtung vor dem heiligen Menschenleben**. 2. Auflage. M 1.50 ord., 90 S netto.

Des Erkaifers Wilhelm II. falscher Kurs. Kritisch-historischer Abriß von Hermann Klamfoth. Preis ist herabgesetzt. M 5.— ord., M 3.— netto und 13/12.

Josef Habel,

Buch- und Kunstverlag

Berlin SW. 68,
Kochstraße 31Regensburg,
Gutenbergstraße 17

☐ Soeben erschien in meinem Verlage:

Am Quickborn frommer Sage

Alte Stoffe für Jugend und Volk
neu dargestellt von

Rudolf Birkner

Buchschmuck von Hans Lorenz

62 Seiten. Preis: 1.60 M, gebunden 2.40 M

Bar mit 35% Rabatt (in Berlin 30%).

☐ In sechster Auflage ist erschienen:

Der Pentateuch

übersetzt und erläutert von

Samson Raphael Hirsch

5 Bände

Geheftet M 50.— ord., M 35.— bar

Gebdn. M 70.— ord., M 49.— bar

zuzüglich 40% Verlagsteuerzuschlag

Auslandspreise: geh. M 100.— ord., M 50.— bar

geb. M 140.— ord., M 70.— bar

zuzüglich 40% Verlagsteuerzuschlag

Frankfurt a/Main,
Schillerstr. 19.**J. Kauffmann,**
Verlag.

Von dem Welthandelsadressbuch

☐ **Kelly's Directory**
of Merchants, Manufacturers & Shippers of the World
ist Ausgabe 1920 erschienen.

Enthält auf über 5000 Seiten mehrere Millionen Firmen des Großhandels und der Industrie der ganzen Welt.

Preis ord. 50 Shillings, umgerechnet zum Tageskurs.

Auslieferungslager: Carl Fr. Fiescher, Leipzig.

Von den Stadtadressbüchern von London, Manchester, Liverpool, Birmingham, Bristol, Hull, Leeds, Leicester, Nottingham, Sheffield usw. liegen gleichfalls die diesjährigen Ausgaben vor.

Ferner empfehle: Fachadressbücher der einzelnen Industrien Großbritanniens — Landesadressbücher der verschiedenen englischen Grafschaften und von Irland — Kolonial-Adressbücher — Buff books — Hendrick's Commercial Register of the United States, enthaltend die Industrieadressen Nordamerikas nach Branchen geordnet — Stadtpläne — Grafschaftskarten.

RICHARD RENNER, Hamburg 30, Gneisenaustr. 6.

Fernsprecher: Merkur 8959. Postscheckkonto: Hamburg 21593.

Infolge der erhöhten Buchbinderpreise sind wir genötigt, die Bezugspreise für gebundene Exemplare von:

Placzek, Das Geschlechtsleben der Hysterischen

wie folgt zu erhöhen:

M 21.— ord., M 15.75 no., M 14.50 bar.

Die Preise für die broschierten Exemplare bleiben die gleichen wie bisher.

Bonn, den 15. Oktober 1920.

A. Marcus & E. Webers Verlag.

RUDOLF MÜCKENBERGER · BERLIN

Demnächst erscheint:

**WENZEL'S ADRESSBUCH UND WAARENVERZEICHNISS
DER CHEMISCHEN INDUSTRIE DES DEUTSCHEN REICHS**
XIV. Ausgabe

Auf Grund des § 8, 3 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen setze ich dafür folgende

Auslandspreise

fest. Lieferung: bar mit 30%.

Belgien, Luxemburg, Frankreich: Fr. 100.— /

Dänemark, Norwegen, Schweden: Kr. 70.— /

England u. Kolonien: £ 5.— / Holland: Fl. 45.— /

Italien: Lire 100.— / Japan: \$ 20 auf New

York oder £ 5.— auf London / Schweiz: Fr. 100.— /

Spanien: Pes. 100.— / Vereinigte Staaten u.

Mexiko: \$ 20.— auf New York.

Die Auflage ist ausverkauft.

Berlin, den 15. Oktober 1920.

Rudolf Mückenberger, Verlagsbuchhandlung



A. Anton & Co., Leipzig — Berlin
Verlag für Pädagogik und Jugendliteratur

Ⓢ

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die Pirateninsel

Eine Erzählung für
die reifere Jugend von
Victor Helling

Preis
M. 14.— gebunden

Die Pirateninsel
Erzählung aus Indo-China



von **Victor Helling**

Mit farbigem Titelbild
und Textillustrationen
sowie mit farbigem
Originalkünstlereinbd.
von **Otto Peter**

Wir empfehlen dieses Buch der Abenteuer, Kämpfe und stürmischen Ereignisse als ein hervorragendes Christfestgeschenk für unsere heranwachsenden Knaben und bitten alle Herren Kollegen vom Sortiment, es unter ihren für das Weihnachtsgeschäft bereitzuhaltenden Beständen nicht fehlen lassen zu wollen.

Victor Helling ist ein Autor, dessen Name ohne weiteres bedeutende Werbekraft besitzt und dem unsere Jugend seit vielen Jahren willige Gefolgschaft leistet.

So steht denn zu erwarten, daß auch dieses sein neuestes Werk bedeutenden Absatz finden dürfte, um so mehr, als wir ihm eine sehr gute Ausstattung gegeben haben, die es schon rein äußerlich in hohem Maße empfiehlt.

Wir gewähren bis zum Tage der Ausgabe und wenn Bestellung auf dem beigegebenen Verlangzetteln erfolgt, einen Vorzugsrabatt von

40%

Später Staffelrabatt.

Wir bitten, baldmöglichst zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Herbst 1920

A. Anton & Co.

Das schönste Weihnachtsbuch
für
die deutsche Jugend

Der Feldzug in Ostafrika

von

Hauptmann von Kuckteschell

mit einem Weckruf an die deutsche Nation

von

Lettow-Vorbeck

Mit vielen Illustrationen

Preis broschiert M. 4.50, gebunden M. 7.50

Somit nicht nur eines der billigsten Geschenkbücher für die Jugend, sondern auch eines der besten.

Der „Tag“ schreibt darüber u. a.:

Die Darstellung ist wie ein Sang aus der Kreuzfahrerzeit, der von unerreichter Rittersugend und nie dagewesener Mannestreue berichtet. Jung und alt, Männer und Frauen sollten das Buch lesen.

Ich liefere 13/12 mit 40%, 110/100 mit 50%

Berlin-Lichterfelde

Hugo Bermühler Verlag

Auslandspreise.

Für die nachstehenden Werke unseres Verlags gelten mit sofortiger Wirkung unter Bezugnahme auf § 8 o der Verkaufsordnung für Auslands-lieferungen folgende ausländischen Ladenpreise. Wir liefern mit 33 1/3% Nachlaß und 13 für 12 ungemischt.

	Argen- tinen	Belgien Luxem- burg	Bra- silien	Chile	Däne- mark	Eng- land	Frank- reich	Holland	Italien	Japan	Nor- wegen	Schwe- den	Schweiz	Spanien	U. S. A. Mexiko
	Pesos i. Gold	Francs	Milreis	Pesos i. Pap.	Kro- nen	Pfund	Francs	Gul- den	Lire	Yen	Kro- nen	Kro- nen	Francs	Peseta	Dollar
Sierke , Von den tiefen Wäldern des Hans Schaffner. geheftet	— .70	5.80	2.100	3.20	3.—	2. 6	6.—	1.50	8.60	1.25	2.80	2.30	3.—	3.—	— .50
— do. gebunden	1.10	9.30	3.350	5.10	4.80	4.—	9.60	2.35	13.80	2.—	4.50	3.70	4.80	4.80	— .80
Stittgen , Auf heißumstrittener Erde geheftet	— .85	7.—	2.500	3.85	3.60	3.—	7.20	1.80	10.30	1.50	3.35	2.75	3.60	3.60	— .60
— do. gebunden	1.25	10.45	3.800	5.80	5.40	4. 6	10.80	2.70	15.50	2.20	5.—	4.20	5.40	5.40	— .90
Tamm , Die zwei Nationen. geheftet	1.—	8.15	2.950	4.50	4.20	3. 6	8.40	2.10	12.—	1.75	3.90	3.20	4.20	4.20	— .70
— do. gebunden	1.40	11.60	4.200	6.40	6.—	5.—	12.—	3.—	17.20	2.50	5.60	4.60	6.—	6.—	1.—

Leipzig, im Oktober 1920.

Bibliographisches Institut.



Schweiz



Oesterreich



Um dem schweizerischen und österreichischen Buchhandel die Bezugsmöglichkeiten von

Schneiders Jugendbücher

zu erleichtern, habe ich in Basel und Wien je eine Auslieferungsstelle eingerichtet. Ich bitte, von dieser Einrichtung Kenntnis zu nehmen und sie recht lebhaft zu benutzen. Für die Schweiz treten besondere Ladenpreise in Kraft, die ich gleichzeitig be-kanntgebe. Es haben die Auslieferung übernommen:

Baseler Bücherstube Kobers Buch- u. Kunst-
handlg. A.-G., Basel, Freiestr. 17 (Postscheckkonto V. 3992)

Märchenbücher.

- Sophie Reinheimer Fr.
Von Sonne, Regen, Schnee
und Wind schwarz ill. 4.—
schwarz u. farb. ill. 5.—
- Aus des Tannenwalds Kin-
derstube schwarz ill. 4.—
schwarz u. farb. ill. 5.—
- Bunte Blumen schwarz ill. 4.—
schwarz u. farb. ill. 5.—
- Im Monatsreigen schw. ill. 4.—
schwarz u. farb. ill. 5.—
- Haedicke**
Unter Gnomen u. Trollen
— — Bd. I farbig ill. 5.—
— — Bd. II schw. ill. 4.—
schwarz u. farb. ill. 5.—
- Deutsches Weihn.-Buch I.
Gedichte schwarz ill. 1.70
schwarz u. farb. ill. 2.70
— — Bd. II Erzählgn. 2.35

- Reuter-Ruest Fr.
Schelmuffsky v. Schel-
merode farbig ill. 5.—
- Hero Max**
Legende vom Christkind
schwarz ill. 2.—
- Bilderbücher**
Brendel-Holst
Kleine Menschen in der
grossen Stadt 5.—
Lustige Hofgesellschaft 6.70
- Kutzer-Holst**
Wichtelmännchen 6.70
Kinderkalender 1921 2.50
- Winkler-Gärtner**
Riese Muegel 6.70
- Marg. u. Hans Bruch**
Märchenritt! Wer
kommt mit? 6.70
- Deutsch. Frühling frb. ill. 8.35
- Sergel**
Ringelreihen, hbl. 2.70
Kindergedichte

Buchhandlung Friese & Lang
Wien I, Bräunerstr. 3

Märchenbücher.

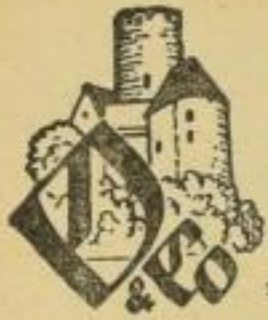
- Sophie Reinheimer M.
Von Sonne, Regen, Schnee
und Wind schwarz ill. 12.—
schwarz u. farb. ill. 15.—
- Aus des Tannenwalds Kin-
derstube schwarz ill. 12.—
schwarz u. farb. ill. 15.—
- Bunte Blumen schwarz ill. 12.—
schwarz u. farb. ill. 15.—
- Im Monatsreigen schw. ill. 12.—
schwarz u. farb. ill. 15.—
- Haedicke**
Unter Gnomen u. Trollen
— — Bd. I farbig ill. 15.—
— — Bd. II schw. ill. 12.—
schwarz u. farb. ill. 15.—
- Deutsch. Weihn.-Buch. I.
Gedichte schw. ill. 5.—
schwarz u. farb. ill. 8.—
— — Bd. II Erzählgn. 7.—

- Reuter-Ruest M.
Schelmuffsky v. Schel-
merode farbig ill. 15.—
- Hero Max**
Legende v. Christkind
schwarz ill. 6.—
- Bilderbücher.**
Brendel-Holst
Kleine Menschen i. d.
grossen Stadt 15.—
Lust. Hofgesellschaft 20.—
- Kutzer-Holst**
Wichtelmännchen 20.—
Kinderkalender 1921 12.—
- Winkler-Gärtner**
Riese Muegel 20.—
- Marg. u. Hans Bruch**
Märchenritt! Wer
kommt mit? 20.—
- Deutsch. Frühling frb. ill. 25.—
- Sergel**
Ringelreihen, hbl. 8.—
Kindergedichte

Ich bitte, Bestellungen und diesbezügliche Zahlungen an die betreffenden Auslieferungsstellen zu senden. Prosp. steh. z. Verfüg.

Berlin SW. 11, Dessauer Str. 10, Oktober 1920.

Franz Schneider Verlag



Oldenburg & Co.
Verlag · Berlin SW. 48
Wilhelmstr. 9

Trotz schlechter Zeiten verkaufen
Sie täglich ohne Mühe aus dem
Schaufenster und vom Ladentisch:

Der Spiritismus

von Emil Felden

10. Auflage

Nur geheftet Mark 4.— Ladenpreis

Diese Arbeit des bekannten freigeistigen Bremer Pastors ist eine kurze, aber erschöpfende, weil durchaus wissenschaftliche Ausklärungsschrift über das gesamte okkulte Wissensgebiet: über Spiritismus, Theosophie, Anthropologie, Telepathie, Ahnungen, Weissagungen: Was wird nach dem Tode?

Bei dem großen Interesse, das zurzeit in allen Schichten der Bevölkerung für diese Fragen vorhanden ist, findet die Schrift reißenden Absatz. ++++

Nettopreis: Mark 2.80 bar

10 und mehr Stücke je Mark 2.60 bar

50 und mehr Stücke je Mark 2.40 bar

Der Bezug von 10 Stücken ist auch für kleine Handlungen völlig gefahrlos.

Zettel anbei

Auslieferung für Süddeutschland:
Süddeutsche Großbuchhandlung
G. Umbreit & Co., Stuttgart

Auslieferung für Österreich:
Buchhandlung H. Goldschmiedt, Wien

Egerländer-Verlag, Hans Fink in Marienbad

empfiehlt nachstehende Neuerscheinungen:

Sabathil, Rud., Schön willkommen, ernste und heitere Gedichte in Egerländer Mundart. # 7.60.

Egerländer Theaterstücke, Text in Egerl. Mundart.

1. 8' Kuraschitrantl, Dorfsposse, 3 Akte, 6 H. 4 D. v. Peter Leonhard.
2. Wieda zamgfunna, Lustspiel, 1 Akt, 2 H. 2 D.
3. Alts as Ldi(b), Lebensbild aus 1919, 1 Akt, 3 H. 1 D.
4. 's äiajcht Gwitta am Rihhimmel, Lebensbild, 1 Akt, 1 H. 1 D. v. Josef Hofmann.
5. Da Hoimkaihra, Einzelspiel, 1 Akt, 1 H.
6. Da Hoimat tren, Volksstück, 4 Akte, 10 H. 5 D.
7. Unschuldig belastet, Volksstück, 3 Akte, 8 H. 3 D.
8. Da Schnapstempel oder Waldhofbau, Volksstück, 5 Akte, 10 H. 6 D. von Franz Otto.
9. Da setiaha Noana, Bauernposse, 4 Akte, 9 H. 3 D.
10. D' Polizeistund, humoristisches Gesamtspiel, 1 Akt, 7 H.
11. Wöi da Hons zran (Weib) kint, Schwanz, 1 Akt, 3 H. 1 D. v. Ernst Edert.
12. 's Stadisöiba, Lustspiel, 1 Akt, 5 H. 1 D.
13. Da Amtsrichter in Rät'n, Posse, 1 Akt, 6 H. 2 D. von Paul Löw.
14. Van Gedanschlöign) zwei hum. Szenen, 5 D. von Rud.
15. Die zwai Picha | 1 Akt, 3 D. 1 H. | Sabathil.
16. Summazeit, Lustspiel, 1 Akt, 3 H. 3 D.
17. Da Pava im Himm'l, 1 Akt, 6 H. 1 D. von Fritz Reif.
18. Da Volksdocta, Schwanz, 3 Akte, 7 H. 5 D.

ferner Bücher und Musikstücke mit Text in Egerländer Mundart.

C. F. Müllersche
Karlsruhe

(Z)



Hofbuchhdl. m. b. H.
in Baden

In unserem Verlag

erschien soeben:

Was kann man ohne Mathematik von der Relativitätstheorie verstehen?

Von Paul Kirchberger
Professor an der Leibniz-Oberrealschule
zu Charlottenburg.

Mit einem Geleitwort von M. von Laue, Professor der theoretischen Physik an der Universität Berlin.

Die Schrift wendet sich an den großen Kreis der Gebildeten, besonders der philosophisch Interessierten, denen die bisherigen Veröffentlichungen zur Relativitätstheorie (die auf Einsteins Deutung der Schwerkraft hin z. Zt. mit besonderem Interesse erörtert wird) infolge der auftretenden mathematischen Schwierigkeiten nicht zugänglich sind. Das Buch, eine äußerst geschickte (leider so seltene!) Vereinigung von strenger Wissenschaftlichkeit und wirklich allgemeinverständlicher ansprechender Darstellung, entwickelt unter Ausschluß selbst der bescheidensten mathematischen Mittel die Hauptgedanken der Theorie und führt so auch den nicht fachwissenschaftlich Vorgebildeten in das Problem ein.

96 Seiten in Umschlag Mk. 8.—, nur bar mit 35% Rabatt, daher kein Teuerungszuschlag beim Verkauf. Wir bitten zu verlangen! — Zettel liegt bei.

Bei Preisänderungen von Verlagswerken bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

DAS WEIHNACHTSBUCH FÜR MUSIKFREUNDE

Ⓜ

Julius Korngold

Ⓜ

DEUTSCHES OPERNSCHAFFEN DER GEGENWART

Die Entwicklung der deutschen Oper seit 1900

Kritische Aufsätze

Ein stattliches Buch von ca. 500 S.; aufs beste ausgestattet; eleg., dauerhaft. Geschenkbd.

Inhaltsverzeichnis:

Hugo Wolf, Hans Pfitzner, Siegfried Wagner, Eugen d'Albert, Blech, Heuberger, Zöllner, Richard Strauss, Julius Bittner, Goldmark, Zemlinski, Wilhelm Kienzl, Waltershausen, Humperdinck, Oberleitner, Neumann, Franz Schrecker, Zajczek-Blankenau, Max Schillings, Franz Schmidt, Weingartner . . .

Salome, Elektra, Rosenkavalier, Ariadne auf Naxos, Die Frau ohne Schatten; Die versunkene Glocke, Bei Sedan — der Überfall; Barfüßle; Das war ich, Versiegelt; Die Abreise, Flauto solo, Tiefland, Die verschenkte Frau, Liebesketten, Die toten Augen; Der Kobold, Sternengebot, Banadietrich; Die Rose vom Liebesgarten, Der arme Heinrich, Palaestrina; Der Corregidor; Ferdinand und Luise; Mona Lisa; Kain und Abel, Die Dorfschule, Meister Andrea; Liebelei; Aphrodite; Königskinder; Oberst Chabert; Der Kuhreigen, Das Testament; Kleider machen Leute, Florentinische Tragödie; Götz von Berlichingen, Ein Wintermärchen; Die rote Gred, Der Musikant, Der Bergsee, Höllisch Gold; Das Spielwerk der Prinzessin, Die Gezeichneten; Notre Dame.

Korngold genießt internationalen Ruf als **Musikkritiker** und **Musikästhet**, und der musikliebenden Welt wird dieses tieferschürfende Buch um so erwünschter sein, als doch tatsächlich kein Buch existiert, welches die **neuesten** deutschen Opern in **poetischer, musikalischer, theatertechnischer** Beziehung mit aller Ausführlichkeit abhandelt, gegenseitig abwägend vergleicht und zu einem **umfassenden Bilde** vom bisherigen Lebenswerk unserer berühmten Opernkomponisten zusammenschliesst.

Eleganter, dauerhafter Geschenkband **M. 48.— ord.**

Wir liefern mit 30%, Partie 7/6, d. i. glatt Rabatt **40%**

2 Probeexemplare mit 35%

Dem Wert des Buches entsprechend wurde auf die Ausstattung grösste Sorgfalt, nur bestes Material verwendet.
Bestellzettel anbei

LEIPZIG — WIEN I
(Staa) Stubenbastei 10

LEONHARDT-VERLAG

Wichtiges Vertriebsmittel!Soeben erschien:
Mitteilungen über**Schachliteratur**

①

1920

Umfang 16 Seiten gr. 8°

Nr. 19

Mit Raum zum Einstempeln Ihrer Firma.

Inhalt: I. Neuerscheinungen in deutscher Sprache (26 Werke) — II. Dm nächstige Neuerscheinungen (4 Bücher) — III. Empfehlenswerte neuere Schachliteratur (zirka 150 Titel) und Schachzeitschriften (5 Titel) — IV. Schachantiquariat (zirka 200 Titel) — V. Schachutensilien (Schachspiele und -bretter, Taschen- und Reiseschach, Partie- und Diagramm-Formulare, Schachpostkarten usw. (zirka 40 Artikel)

Diese neue Nummer, wie immer mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt, übertrifft an Reichhaltigkeit des Inhalts alle ihre Vorgängerinnen. Mit Spannung von der gesamten Schachwelt erwartet, unterrichtet dieses Verzeichnis über alles, was für Anhänger des

königlichen Spieles

nur irgendwie von Bedeutung ist. So erfreuen sich die „Mitteilungen über Schachliteratur“ einer immer zunehmenden Beliebtheit in dem stetig grösser werdenden Kreise der Schachwelt.

Für den Sortimenter bildet auch diese neue Nummer ein bewährtes u.

ausgezeichnetes Vertriebsmittel,

das bei seiner Billigkeit, an die Schachfreunde Ihrer Kundschaft versandt, **unbedingt Erfolg und Absatz** bringen muss.

Bezugspreise (annähernd Selbstkosten):

Einzel 30 Pf. bar — 10 Stück M. 2.75 bar — 25 Stück M. 6.25 bar

Bei grösserem Bedarf nach Vereinbarung!

Bestellen Sie sofort, die Auflage ist nur gering, Nachdruck ist ausgeschlossen!

Leipzig, **Hans Hedewigs Nachf.**
Perthesstr. 10. Curt Ronniger

Gebr. Hofer, Verlagsanstalt
 Saarbrücken, Berlin, Leipzig, Stuttgart

①

Bestellen Sie:

①

Urväter Weisheit
 Lieder der Edda

Kunde aus dem Geister-
land / Naturballade
Ihr laßt den Armen
schuldig werden
in der Hoferbücherei.
Preis M. 2 80 ord.

In gleicher Ausstattung sind in derselben Sammlung erschienen: Th. Storm, Gedichte / Gottfried Keller, Gedichte / Eduard Mörike, Gedichte / Die Kirche der Katakomben / Quo vadis? Abenteuer des Freiherrn v. Münchhausen.

Bestellzettel zu allen Hoferbüchern liegt bei.

Leonardo-Verlag, G. m. b. H., Berlin W., Lützowstr. 49
(früher in Cöln)

Le français commercial

à l'usage des écoles et des commerçants

①

par le Dr. **G. M. Lombardo,**

ancien professeur à l'Université commerciale de Cologne et à l'Université de Bonn.

Geb. M. 10.— ord.

Von demselben Verfasser:

Le commerce et le commerçant français

Brosch. M. 4.— ord.

Die vortrefflichen Bücher in schöner Friedenausstattung haben sich in verhältnismässig kurzer Zeit in der Handelswelt grosse Beliebtheit erworben und sind in zahlreichen Handelsschulen Deutschlands, Österreichs, Hollands, Italiens und Dänemarks zur Einführung gelangt. Professor F. Frühwald, Rektor der städt. Handelsschule zu München beurteilt **Le français commercial**, welches in der Bibliothek keines Kaufmanns fehlen dürfte: „Ein sehr gutes und reichhaltiges Buch“.

Die Berliner Buchhandlung R. Wichert & Schoof bezog kürzlich in einem Male 350 Exemplare.

Prospekte gratis.

Bezugsbedingungen: A cond. mit 30% — Bar mit 35% und 13/12.

Ⓩ



Ein Weihnachtsmärchen von Will Vesper

mit 20 vielfarbigen Vollbildern von Else Birkenstock. In Künstlereinband M. 16.— ord.

Vom Weihnachtsmann hören alle Kinder jederzeit am liebsten! Das ganze Märchen vom Weihnachtsmann und St. Nikolaus in 20 schönen, farbigen Vollbildern, dargestellt von einer jungen Künstlerin, die tief ins Kinderherz geschaut und es verstanden hat, eine Gabe zu schaffen, die ganz in Weihnachtsstimmung und Kinderjubel getaucht ist. Endlich haben die Kinder das ihnen teuerste Märchen in Wort und Bild vor sich, die Eltern sind der Verlegenheit ob der vielen Kinderfragen enthoben und können es ihren Kindern in die Hand geben:

die schöne, schöne Geschichte vom lieben Weihnachtsmann!

Dazu die Verse von Will Vesper, unserem geschätzten Lyriker, die jede Mutter ihren Kindern mit besonderem Vergnügen vorlesen wird.

Versorgen Sie sich mit genügend Exemplaren für den Weihnachtsverkauf!

Nürnberger Bilderbücher-Verlag
Gerhard Stalling
Oldenburg i. O.

Engelhorn's Romanbibliothek



Besonders gangbare Bände
mit Bildumschlag

Hanns v. Zobeltis

- Die blaue Lore (XXXIII. 8)
- Die Blüchernichten (XXXV. 8)
- Die Prinzessin aus Java (XXXIV. 1. 2)
- Die Tante aus Sparta (XVII. 15)
- Frau Karola (XVIII. 12)
- Lichterfelderstraße Nr. 1 (XXVII. 16)
- Mit Marschall Vorwärts (XXX. 11)
- Talmi (XV. 9. 10)

Der Band broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.—

Ⓩ

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart

Ernst Guenther Verlag Freiburg in Baden
Abteilung: Wirtschaft und Recht

Soeben erschien: **STEFAN WANGART**

Um die Zukunft des deutschen Buches

Ⓩ Eine Darstellung der Bewegungen und Strömungen am deutschen Büchermarkte

In der vorliegenden Schrift schildert der seit Jahren dem Buchhandel angehörende Verfasser in knapper, darstellender Form die verschiedenen und hauptsächlichsten Bewegungen und Strömungen, die seit Ausbruch der Revolution den deutschen Gesamtbuchhandel erschüttern und zur gegenwärtigen Krisis am deutschen Büchermarkte geführt haben.

Preis geheftet ord. M. 6.50

Wir rabattieren mit 35%, netto bar
Wir rabattieren bei 10 Exemplaren und mehr mit 40%, netto bar
Wir rabattieren bei 50 Exemplaren und mehr mit 45%, netto bar
Wir bitten, sich des beiliegenden Bestellzettels bedienen zu wollen.

Ab Leipzig liefert unsere Vertretung Fa. Fr. Ludwig Herbig

Preisänderung.

Steinmüller, Die Rhapsodien von der Freude.	Geb. in Pergamentersatz	9.—
— do.	Geb. in Kunstleder	12.—
— do. des Lebens.	Geb. in Perg.	10.—
— do.	Geb. in Kunstleder	13.—
— Der Heiland.	Geb. in Perg.	11.50
— do.	Geb. in Kunstleder	14.50
— Trostlosigkeit.	Geb. in Perg.	8.75
— do.	Geb. in Kunstleder	11.75

Stuttgart, 18. Okt. 1920. Greiner & Pfeiffer.

Ein Buch in die Hände der Jugend

In seinem ganzen Umfange ist das Buch Eros noch nicht geschrieben. Unter den verstreuten Kapiteln aber, die Menschenhand aufzuzeichnen wagte, ist dieses eins der wärmsten und reizvollsten.

Konservative Monatschrift

Lenore Kühn Das Buch Eros

Studien zur Liebesgeschichte
von Seele / Welt / Gott

br M 6.—, geb M 12.—

Der platonische Eros ist innerhalb der Jugend wieder eine lebendige Vorstellung geworden. Aber unsere sogenannte erotische Literatur hält sich abseits von ihm und beont das Seguelle. Eros und Sexualität sind zwar verwandt, aber nicht einander gleich. Eros löst das Ich des Menschen aus seiner Einsamkeit. Eros will den Leib des Menschen vergeistigen. — Es ist ein großes Bedürfnis nach einem Buch, das Eltern ihren reisenden Kindern in die Hand geben können und das die Beziehung der Geschlechter tief ins Kosmische verwurzelt. Hier schrieb eine philosophisch gebildete Frau ein Werk, das gleich wie Zarathustras Tafeln über die Ehe den Namen Eros nicht mißbraucht.

Aus den Urteilen der Presse:

Hermann Hesse: Das kleine Buch ist ein Hymnus auf Eros, ein begeistertster Lobgesang auf die schöpferische Liebe. Zumal dem Eros als Vater der Kunst und der geistigen Tat wird lobgesungen, innig schöne Seiten über die Lyrik, über Nietzsche, über Peter Altenberg, über Rilke klingen tief und warm im Leser nach. Das liebe kleine Buch will keine Aufklärungsschrift sein, es ist ein dankbarer Lobgesang, ein Liebeslied an die Idee der Liebe.

Der Tag: Ein Hymnus an das Leben. Ein Dithyrambus der reichen Seele, die die Kraft ihres Gefühls an die ganze Welt verschwendet. Ein hohes Lied der Freundschaft und Liebe, wie es noch selten so innig und rein erklang. Mitzarten ehrfurchtsvollen Händen deutet L. Kühn die Mysterien des Lebens. Ihre Besonderheit liegt in der Verschmelzung kristallklarer psychologischer Analyse mit echt weiblicher Wärme und Innigkeit. Es ist ein Buch von großem Schwung. Jede Seite ist durchströmt von innerem Erleben von der Fülle des Herzens.

Leipziger Tageblatt. Dieses kleine, weder gelehrte noch schwärmerische Werk steht auf jener Grenze zwischen Wissenschaft und Kunst, wo das Reich Nietzsches liegt. Es konnte bloß von einer Frau geschrieben werden, und nur von einer seltenen Frau. Das Buch ist erlebt. Seine Leistung besteht darin, daß es eine Grundanschauung an die Reiche der Welt und ihre Herrlichkeiten herandrängt und die verschiedenen Gebiete in ihren Beziehungen aufdeckt.

Ich kann nur noch bar liefern.

Eugen Diederichs Verlag
in Jena



Als IV. Band der bekannten Predigtsammlung:
„Alles wird geheiligt durch Gottes Wort“
ist soeben erschienen:

Sonntags-Predigten

von Emil Kaim, Stadtpfarrer.

8°, VIII u. 216 Seiten. M. 10.60 ord., M. 8.— netto,
M. 7.40 bar u. 13/12; gebunden M. 14.60 ord., M. 10.75 no.,
M. 10.20 bar.

Von demselben Verfasser ist früher erschienen:

„Alles wird geheiligt durch Gottes Wort“

I. Band: Predigten und Ansprachen bei verschiedenen Gelegenheiten. 2. Aufl. Brosch. M. 4.70 ord., M. 3.50 no.,
M. 3.30 bar u. 13/12; geb. M. 8.— ord., M. 6.— no.,
M. 5.60 bar.

II. Band: Fastenpredigten. 2. Aufl. Brosch. M. 5.— ord.,
M. 3.75 no., M. 3.50 bar u. 13/12; geb. M. 8.30 ord.,
M. 6.25 no., M. 5.80 bar.

III. Band: Festtagspredigten. M. 3.80 ord., M. 2.75 netto,
M. 2.65 bar u. 13/12; geb. M. 7.20 ord., M. 5.40 no.,
M. 5.05 bar.

Beati, Predigten über die 8 Seligkeiten. Brosch. M. 3.20 ord.,
M. 2.40 netto, M. 2.25 bar u. 13/12; kart. M. 4.20 ord.,
M. 3.15 netto, M. 2.95 bar.

Kaims Sonntagspredigten, die auf vielfachen Wunsch seiner Amtsbrüder herausgegeben wurden, treten seinen früheren Predigtwerken, die eine so glänzende Beurteilung und schnellen Abatz fanden, ebenbürtig zur Seite. Ein unleugbarer Vorzug ist die seitene Klarheit und Übersichtlichkeit des Aufbaus der Predigten. Auch dieses Werk Kaims wird guten Abatz finden.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Lager mit dem neuen Band reichlich zu versehen und die früher erschienenen Bände zu ergänzen.

Wilhelm Bader, Verlag in Rottenburg a. Neckar (Württbg.).

Carl Heymanns Verlag

Rechts- und Staatswissenschaftliche Buchhandlung
Berlin W. 8, Mauerstr. 44

Der in Aussicht gestellte Prospekt für die Hand des Publikums vom

Formularbuch

der

freiwilligen Gerichtsbarkeit

von

Eduard Goldmann
Justizrat

Dr. Ernst Heintz
Beh. Justizrat

Dr. W. Loewensfeld
Justizrat

Julius Rausnik
Beh. Justizrat

Fünfte bis achte Auflage

Preis 75 M., gebunden 90 M., Freieigemplare 11/10

ist erschienen. Ich bitte, Ihren Bedarf zu verlangen.

Das Formularbuch ist nicht nur für den Rechtsanwalt und Notar bestimmt, sondern auch für Handel und Gewerbe. Ich empfehle deshalb, Ihre Absatzbemühungen auch auf die Großindustrie und die Großkaufmannschaft auszudehnen.

Z

Romain Rolland Johann Christof

Roman in 3 Bänden

I. Band: Johann Christof / Kinder- und Jugendjahre
46. Tausend

II. Band: Johann Christof in Paris / Mannesjahre
41. Tausend

III. Band: Johann Christof am Ziel / Die Jahre der Erfüllung
40. Tausend

Jeder Band geheftet 23 Mark, in Pappe gebunden 30 Mark
3 Bände in Halbleinen, nur komplett, in einer Hülle 115 Mark

In einem gewaltigen Umriß und Aufriß der Menschheit unserer Epoche, einem Dokument der Menschlichkeit will Rolland die Wege zeigen, auf denen ein neues Geschlecht zu höheren Zielen geführt wird, die Atmosphäre, in welcher allein die zukünftigen Menschen leben können. So ist sein Roman nicht nur ein Menschheitswerk, sondern ein prophetisches Buch: „ihr Menschen von heute, ihr jungen Menschen, nun ist die Reihe an euch! Schreitet über unsere Leiber hinweg und schreitet in die vorderste Reihe, seid größer und glücklicher als wir!“ So ruft Rolland im Vorwort zum letzten Buch des Johann Christof. Wer nicht in Rollands Ruf einstimmt, der glaubt nicht an die Zukunft der Menschheit. Wer aber diesen Glauben hat, der lese das Buch dieses großen Künstlers, Menschen und Propheten. Zeitschrift für Bücherfreunde

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Ⓜ **Reichhaltiges Aufführungsmaterial**
für **Weihnachten und Neujahr — Karneval**
liefert in **Kommission**
G. Danner's Verlag ~ Mühlhausen i. Th.

Verlangzettel anbei!

— Achtung! Abänderung des Einkommensteuergesetzes! —

Kommentar zum Einkommensteuergesetz

von **Karl Kubn**

Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat im Reichsfinanzministerium.

Preis gebunden etwa 25—30 M.

Die Ausgabe dieses in erster Reihe stehenden Kommentars wird erfolgen, sobald die dem Reichstag zugehende Novelle zum Einkommensteuergesetz angenommen ist. Das Gesetz wird mehrere Abänderungen erfahren. Vor allen Dingen soll der bisherige Standpunkt, wonach die Veranlagung für die Jahre 1920 und 21 nach dem Einkommen des Kalenderjahres 1920 stattzufinden hat, verlassen werden. Die endgültige Veranlagung für jedes Steuerjahr wird nunmehr nach dem Einkommen erfolgen, das in dem entsprechenden Kalender- oder Geschäftsjahr erzielt worden ist; mit dieser Neuregelung kommt ein Punkt großer Beunruhigung für viele Steuerpflichtige in Wegfall.

Berlin W. 8, den 15. 10. 1920.

Carl Heymanns Verlag.

fachzeitschriften-Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart

==== Preiserhöhung ====

Ⓜ

Das Deutsche Bürgerheim

Sammlung mustergültiger Vorbilder neuzeitlicher Wohnungskunst nebst Werkzeichnungen, praktischen Winken und Ratschlägen für die Werkstatt.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von

Leonhard Heilborn

Einfache Wohnungs-Einrichtungen

(Schlafzimmer, Wohnzimmer und Küchen.) 60 Tafeln mit 140 Abbildungen, 12 Werkzeichnungen nebst erläuterndem Text. Preis in Mappe 50 M., M. 35.— bar.

Bauschreinerarbeiten

110 Tafeln mit 230 Abbildungen, Werkzeichnungen nebst erläuterndem Text.
Preis in Mappe 70 M. ord., 49 M. bar

Reichhaltiges Vorbildermaterial zur zeitgemäßen Ausstattung zweckdienlicher Wohnungseinrichtungen
Vorzugs-Rabatt 40%, nur wenn auf beiliegendem Zettel bestellt

Axel Juncker Verlag

Berlin W. 15



Kurfürstendamm 29.

Ⓜ

Emil Rasmussen

In Neuauflagen liegen vor:

Der kalte Eros, Roman aus der römischen Campagna.
4.—6. Tausend.

Sultana, Ein arabisches Frauenschicksal, Roman.
4.—6. Tausend.

Camillo Canori und seine Frauen, Roman.
3.—5. Tausend.

Maſia, Der Roman der schwarzen Hand.
4.—5. Tausend.

Was Frauen wollen, Roman.
3.—4. Tausend.

Ferner lieferbar:

Was Frauen ernten, Roman.
Nur noch in Halbleinen.

Der zweite Heiland, Ein Passionsspiel.
Geheftet M. 3.— ord., M. 1.80 netto.

Sämtliche Romane in einheitlicher Ausstattung, auf bestem Papier gedruckt,
geh. M. 16.— ord., M. 9.60 netto; in Halbleinen geb. M. 24.— ord., M. 14.40 netto

Partien 11/10, auch gemischt.

Rabatt 40% Kein Sortimentszuschlag.

Bestellzettel anbei!

Ein
kulturbistorisches
Kleinod

Friedrich Nicolai
Reise durch Deutschland
1781
* * *
Regensburg — Passau — Linz
W i e n
Leonhardt, Verlag

Ein
Sitten-
gemälde
in wuchtigen Massen

Auf erlesenes Antikdruckpapier gedruckt, reizvoll im Stil von „Damals“ geb. M. 16.50.

Paul Wertheimer in einem großen Feuilleton der „Neuen Freien Presse“:

Ein wertvolles Werk, in dem beste Kräfte zusammengefaßt sind: unbestechlicher, klarer Blick, registrierender Fleiß, Macht feiner Schilderung — ein Werk, das man jetzt, gerade jetzt, mit bewegtester Teilnahme liest, begehrt Wiederbelebung. Es ist die ebenso berühmte wie verschollene Beschreibung der Reise, die Nicolai im Jahre 1781, in der Zeit der Aufklärung, durch Deutschland und die Schweiz nach Wien, dem Wien Kaiser Josefs II., unternommen hat; jener Christoph Friedrich Nicolai, Berliner Buchhändler und streitbar gelehrter Büchermacher, erster deutscher Journalist großer Schule, den Lessing „liebster, bester Freund“ anrief und dessen Urteile er bei jedem werdenden Werk fürchtete und erwog; der reinen Geistern, Voltaire, Mendelssohn und Herder, innig verbunden war, der in den „Horen“ durch die Gasse gestäupt und von Goethe später als übrigens „braver verdienstvoller Mann“ mit zögerndem Lob bedacht wurde. Nicolai gibt ein Sittengemälde in wuchtigen Massen; weil ihm alles Verspielte fehlt, wirkt er so schneidend wahr.

Er traf mit seinen Schilderungen ein ganzes Volk und traf es dort, wo es am verwundbarsten ist: in seinen Sitten, in seinem zur Weichlichkeit gesteigerten Behagen, in der zum Aberglauben gesteigerten Gläubigkeit, ein Volk voll Begabung und anschniegender Lebenswürdigkeit, zugleich voll naiv hinträumender Selbstliebe, — keiner hat ihm die wahre Meinung der Welt gesagt, bevor der Berliner, erfüllt von der Lust um Friedrich den Großen, die Donau hinunter nach dem Süden gekommen.

„Ich habe zu allem, was ich sage, keine Ursache als Liebe zur Wahrheit“, schreibt er seinem Freund; man glaubt es ihm gern. Er hat — das ist sein Reiz und manchmal seine Schwäche — mit den Augen des Protestanten und Freidenkers gesehen, eines protestierenden Protestanten; wo er gegen Verdummung, Intoleranz und Aberglauben wettert, wächst sein Wort zu Juvenalscher Wucht, oft geschliffen zu dem klugen, dialektischen Spott der Lessingschule. Was er über unechte Politur und wahre Kultur, über künstlerische Dinge — Musik, Theater, Literatur, Zensur sagt, trifft erstaunlich. — Ein Sittenbild in brennender Farbe: das ist Friedrich Nicolais Traktat, der Donaugau, wie er ehemals war, lebt in diesen Blättern. Ehemals? Der Wissende lächelt. . . Ist es wirklich so lange her, daß . . . ?

BITTE! Ich wünsche mir, daß Sie dieses ganz hervorragende Buch im Fenster ausstellen, **BITTE!** sich tätig dafür verwenden. Um Ihnen jedes Risiko abzunehmen, stelle ich folgendes

Vorzugsangebot:

Ich offeriere A) mit 35% Barrabatt u. Rem.:Recht bis 1. IV. B) mit 40% glatt Barrabatt ohne Rem.:Recht. — Verlangzetteln anbei.

Leipzig: Wien.



Leonhardt-Verlag.

Musl. b. Staa.

TREUE KAMERADEN

Ⓜ

von

Helma Esselborn

Erlebtes und Erlauschtes aus dem
KINDER- u. TIERLEBEN



Schönstes Buch für Kinder
von 6 bis 10 Jahren



Mit farbigem Umschlagbild und
10 Federzeichnungen von Getrost



Bestellen Sie schon jetzt für das
Weihnachtsgeschäft!

Preis 3 Mark

50% Rabatt und 11/10

Handlungen, die sich für den An-
kauf der ganzen Restauflage
interessieren, wollen Spezialofferte
verlangen

„LITERA“-VERLAG

Georg P. Page

DARMSTADT



Ⓜ

Heute versandte ich ein Rundschreiben
über eine kleine Auswahl von Büchern meines
Verlags, die, solange die Vorräte reichen
und sofern nicht ein anderes ausdrücklich
vermerkt ist,

sofort lieferbar

sind. Diese Auswahl eignet sich nicht nur für

WEIHNACHTEN,

sondern ist auch sonst leicht verkäuflich.

Ihrer besonderen Beachtung empfehle
ich, dass mein

Kleines
Konversations-Lexikon

in zwei Bänden, Ausgabe 1914, in einem
Neudruck 1920

in beschränkter Anzahl wieder zu haben ist.
Ein Plakat steht auf Verlangen unberechnet
zur Verfügung.

Mein Konversations-Lexikon 1908/10 be-
findet sich noch im Neudruck, der in geringer
Auflage erfolgt und Anfang November
beendet sein dürfte; Preis kann ich heute
noch nicht angeben.

Ich bitte, sich für meine Verlagsartikel
nach wie vor zu verwenden und sich mit
frischem Vorrat zu versehen.

Rabatt 35% gegen bar.

LEIPZIG, 15. Oktober 1920.

F. A. BROCKHAUS.



Die Sintflut kommt wieder!

Ein Nachweis der Wiederkehr der grossen Weltkatastrophe auf Grund astronomisch-geologischer Feststellungen.

Ⓜ Von **Karl Brandler-Pracht.**

Gleich Anfang November erscheint die **schon vielfach stürmisch verlangte**

2. Auflage dieses zurzeit total vergriffenen Werkes, welches in der Tat dazu berufen scheint,

das grösste Aufsehen in der ganzen Welt zu erwecken.

Genau wie einst der stolze Erdteil **Atlantis** soll jetzt

ein grosser Teil von Europa

mit all seinen Bewohnern, mit all seiner so hochgepriesenen Kultur und Zivilisation plötzlich und spurlos in den Abgrund des Meeres versinken.

Sichern Sie sich also rechtzeitig

Ihren Bedarf, denn der Vertrieb dieser in ganz allgemeinverständlicher und populärer Form gehaltenen und mit einem wirkungsvollen Streifenband versehenen Broschüre ist zweifellos

das beste Geschäft für jeden Buchhändler!

Dies bewies schon der Verkauf der ersten grossen Auflage. Zahlreiche Firmen haben davon bereits viele hundert Exemplare umgesetzt, und die

überaus zahlreichen Vorausbestellungen machten bereits eine bedeutende Erhöhung der jetzt im Druck befindlichen Auflage notwendig.

Preis: ordinär M. 4.50

bar M. 3.— (= 33 1/3 %) Partie 11/10 (= 40%)

Einmaliges Vorzugsangebot:

Wenn vor Erscheinen direkt auf beiliegendem Zettel bestellt, liefern wir **franko u. spesenfrei:**

ein Postpaket (enthalt. 40 Expl.) für M. 100.— = 45% Rabatt

und gewähren für diese Sendung ein dreimonatiges

Remissionsrecht

Jedes Risiko ist also völlig ausgeschlossen!

Zur weiteren Unterstützung liefern wir diesmal noch grosse auffällige Plakate zum Schaufensteraushang usw.

Reform-Verlag „Futura“

G. m. b. H.

Berlin W. 50, Augsburger Str. 56

Steinplatz 4001

Mitglied der Berliner Bestellanstalt.

Vertretung in Leipzig:
Carl Fr. Fleischer.

Was sagt die Presse?

In spaltenlangen Berichten und Aufsätzen findet dieses Werk in immer steigenderem Masse seine ernsthafte Würdigung und bringen wir hier zur Beweisführung folgende Auszüge:

Dresdner Neueste Nachrichten:

(Aus einer 6 Spalten langen Besprechung)

„In dieser Schrift wird die Periodizität der Weltüberschwemmungen durch die Forschungsergebnisse nachgewiesen. Der Verfasser stützt sich hierbei auf allgemein anerkannte astronomisch-geologische Gesetze und gelangt so zu dem überzeugenden Nachweis, dass eine Wiederkehr der länderverschlingenden Überschwemmungskatastrophe in nicht allzulanger Zeit bevorsteht. — An diesen unter Berufung auf anerkannte Forschungsergebnisse anerkannter Autoritäten gruppierten Tatsachen ist nicht zu zweifeln. Wenn also die vier Gesetze von der Präzession der Nachtgleichen, des Fortschreitens der Apsiden, der Veränderlichkeit der Exzentrizität der Erdbahn und der Veränderung der Schiefe der Ekliptik stimmen — und das tun sie! —, dann wird infolge der ungleichen Verteilung der Jahreszeiten sich die südliche Halbkugel noch mehr abkühlen, als sie es schon getan hat, und die den Südpol umlagernden Eismassen werden in berechenbarer Zeit sich bis auf den Meeresgrund erstrecken. Dann wird der Schwerpunkt dieser riesigen Eismassen streben, sich zu verschieben, wodurch auch der Schwerpunkt der Erde eine Verschiebung, aber im umgekehrten Sinne, erleiden muss. Da nun von der Lage des Erdschwerpunktes das Gleichgewicht der Ozeane abhängt, so werden sich deren Wassermassen in Bewegung setzen, um ein neues Gleichgewicht, um den neuen Schwerpunkt zu suchen — mit andern Worten, es werden die Gewässer der südlichen Halbkugel zum Teil nach Norden abfliessen, wodurch ein grösserer oder geringerer Teil des Festlandes unserer nördlichen Hemisphäre von der Fluten verschlungen werden wird.“

Westermanns Monatshefte:

(Aus einem 5 Seiten langen Aufsatz von Friedrich Otto)

„Hier kommen nicht nur geologische und meereskundliche Studien in Betracht, sondern auch noch Astronomie, Botanik, Tier-, Völker- und Sprachenkunde. Eine solche allseitige Beleuchtung des Problems rückt die einstige Existenz von Atlantis und Lemurien und die periodische Wiederkehr der Sintflut in der Tat in den Bereich der Möglichkeit.“

Amerika Milwaukee-Sonntagspost:

(Aus einer 2 Spalten langen Besprechung)

„Die Sintflut kommt wieder! Das ist der aufsehenerregende Titel einer vortrefflichen Broschüre von Karl Brandler-Pracht, die nachweist, dass periodisch grosse Fluten die Erde überbrausen und dabei ganze Erdteile, wie dereinst die stolze Atlantis, in ihren Wassern begraben. Die Schrift stützt sich dabei auf umfassende astronomisch-geologische Forschungsergebnisse, die diese These zur unumstösslichen Gewissheit machen!“

Übersetzungsrecht für alle Sprachen zu vergeben!

Angebote direkt erbeten.

Berliner Firmen

bitten wir um ganz besondere Verwendung, denn wir veranstalten sofort bei Erscheinen dieser Auflage in Gross-Berlin eine auffällige Säulenreklame.





Z

Ein neues Reisewerk nach Art der guten alten Zeit

LEBEN UND TOD AM SÜDPOL

Von

DOUGLAS MAWSON

2 Bände mit zahlreichen Abbildungen,
darunter 5 Panoramen und 6 bunten Tafeln, sowie 4 Karten.

In geschmackvollem Einband 110 Mark.

Schweiz 30 Fr. Auslieferung durch das Vereins-Sortiment in Olten.

Sonstiges Valuta-Ausland 100% Aufschlag

Auf die Auslandpreise gewähre ich Buchhändlern des In- und Auslandes erhöhten Nachlass.

Eine willkommene Nachricht freue ich mich dem Buchhandel geben zu können:

Anfang November erscheint ein zweibändiges Werk, das durch seinen fesselnden Inhalt und seine überaus reiche Ausstattung auf der Höhe meiner vor dem Krieg erschienenen Reisewerke steht. Wie diese wird das neue Werk beim Publikum beliebt werden als spannende, lehrreiche Lektüre und beim Buchhandel als gewinnbringendes leichtverkäufliches Buch.

Aus dem illustrierten Prospekt, den ich in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung stelle, ersehen Sie, dass es sich um ein aussergewöhnliches Werk handelt.

Aussergewöhnlich ist der Mann, der als Führer der Expedition Heldentaten vollbrachte wie kaum ein anderer vor ihm.

Aussergewöhnlich sind die Gefährten, die ihr Geschick eng mit dem ihres Führers verbanden und von denen zwei ihre Treue mit dem Leben bezahlen mussten.

Aussergewöhnlich ist der Schauplatz, ein neuer, unermesslicher Erdteil, der gegen 6000 Meter hoch in die Wolken ragt; seine Eisflächen durchtoben rasende Stürme.

Aussergewöhnlich sind die „Eingeborenen“, die diesen Erdteil zu Millionen bevölkern: menschenähnlich daherwandelnde Pinguine, räuberische See-Leoparden und See-Elefanten.

Aussergewöhnlich ist die Ausstattung des Buches mit den schönsten Bildern, die je eine Expedition aus diesen fernen Ländern heimgebracht hat.

Aussergewöhnlich ist auch der billige Preis, der nach der heutigen Währung nicht einmal den dritten Teil des Originalpreises ausmacht. Darum wird auch für den Buchhandel, der mich in geeigneter Weise bei meiner ausgebreiteten, unermüdlichen Werbetätigkeit unterstützt, der Erfolg ein aussergewöhnlicher sein.

Vor Erscheinen auf beiliegendem Zettel bestellte Exemplare liefere ich mit 40% bar, nach Erscheinen mit meinem gewöhnlichen Barabatt von 35%. Sendungen zur Ansicht bedaure ich nicht machen zu können, ich bin aber gern bereit, bar mit Remissionsrecht innerhalb dreier Monate zu liefern.

Den Schweizer Buchhandel mache ich noch besonders auf dieses Werk aufmerksam, das die Tragödie eines tapferen jungen Schweizers, des Dr. Xaver Mertz aus Basel, enthält.

LEIPZIG, 15. Oktober 1920.

F. A. BROCKHAUS.

Zur Lagerergänzung!

Neue Bezugsbedingungen:

Unter Wegfall der bisherigen Partiebezüge gewähre ich von jetzt ab folgende Staffelpunkte:

Einzelne Werke	35%	} einschließl. Einband und beliebig gemischt!
10—19 Werke	37½%	
20 u. mehr Werke	40%	

Jeder rührige Sortimenter hat es in der Hand durch gemischten Bezug von 10 und 20 Bänden günstig einzukaufen und den Vertrieb meiner Verlagswerke lohnend zu gestalten.

Romane und Novellen

- | | |
|---|--|
| <p>E. A. Bernoulli, Die Ausgrabung von Wichtern. Leinen M 14.—</p> <p>E. A. Bernoulli, Zum Gesundgarten. Leinen M 20.—</p> <p>R. Bräuer, Der Held im Schatten. 7. Tausend. geb M 16.—</p> <p>Ch. de Coster, Thyl Uenspiegel. Übertrag. von F. v. Oppeln-Bronitowski. 43. Tausend. Halbleinen M 18.—</p> <p>Ch. de Coster, Flämische Legenden. Übertr. von F. v. Oppeln-Bronitowski. 7. Tausend. geb M 14.—</p> <p>Svend Fleuron, Ein Winter im Jägerhose. 5. Tausend. geb M 15.—</p> <p>Svend Fleuron, Wie Kalb erzogen wurde. 5. Tausend. geb M 18.—</p> <p>Svend Fleuron, Striz. Die Geschichte eines Ahus. geb M 15.—</p> <p>E. Guillaumin, Ein Kampf um die Scholle. geb M 16.—</p> <p>J. Hart, Stimmen in der Nacht. geb M 15.—</p> <p>R. Huch, Aus der Triumphgasse. 20. Tausend. geb M 22.—</p> <p>J. P. Jacobsen, Novellen, Briefe, Gedichte. 20. Tausend. Halbleinen M 18.—, Halbled. M 36.—</p> <p>J. P. Jacobsen, Frau Marie Grubbe. 24. Tausend. Halbleinen M 16.—, Halbled. M 32.—</p> <p>J. P. Jacobsen, Niels Lyhne. 33. Tausend. Halbleinen M 16.—, Halbleder M 32.—</p> <p>E. Leihmann, Zwölf Nächte. geb. M 12.—</p> <p>E. Lemonnier, Ein Dorfwinkel. geb M 16.—</p> <p>H. Löns, Der Wehrwolf. 120. Tausend. geb M 18.—, Halbleder M 40.—</p> <p>H. Löns, Das zweite Gesicht. 123. Tausend. geb M 20.—, Halbleder M 40.—</p> <p>E. Pils, H. Löns der Dichter. geb M 10.—</p> | <p>H. Salus, Trostbüchlein für Kinderlose. geb M 12.—</p> <p>E. Schmitt, Hochzeit. geb M 15.—</p> <p>E. Schmitt, Im Anfang war die Kraft. geb M 15.—</p> <p>L. N. Tolstoj, Die Kreuzersonate. 17. Tausend. geb M 11.—</p> <p>L. N. Tolstoj, Der Tod des Swan Iljitsch. geb M 15.—</p> <p>L. N. Tolstoj, Nachlaß. 2 Bände. geb je M 12.—</p> <p>A. Tschekoff, Die Bauern. geb M 12.—</p> <p>A. Tschekoff, Kleinstadtleben. geb M 12.—</p> <p>W. Vershofen, Der Fenriswolf. 5. Tausend. geb M 11.—</p> <p>W. Vershofen, Das Weltreich u. sein Kanzler. geb M 11.—</p> <p>W. Vershofen, Amerika. geb M 6.—</p> <p>H. Voigt-Diederichs, Nur ein Gleichnis. geb M 14.—</p> <p>H. Voigt-Diederichs, Dreiviertel Stund vor Tag. 7. Tausend. geb M 16.—</p> <p>H. Voigt-Diederichs, Schleswig-Holsteiner Landleute. geb M 20.—</p> <p>B. Wille, Amoralische Fabeln. geb M 12.—</p> <p>L. Wenger, Die Abendburg. 33. Tausend. geb M 27.—</p> <p>B. Wille, Die Offenbarungen d. Wacholderbaums. 10. Tausend. 2 Bde. geb M 50.—</p> <p>B. Wille, Das Gefängnis zum preuß. Adler. 5. Tausend. geb M 16.—</p> |
|---|--|

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Zur Lagerergänzung!

Neue Bezugsbedingungen:

Einzelne Werke	35%	} einschließl. Einband und beliebig gemischt!
10—19 Werke	37½%	
20 u. mehr Werke	40%	

Lyrik

- | | |
|---|---|
| M. Barthel, Utopia. br M 2.— | E. Lissauer, Der Acker. geb M 11.— |
| M. Barthel, Arbeiterseele. geb M 12.— | E. Lissauer, Der Strom. geb M 20.— |
| E. M. Bellmann, Fredmans Episteln.
geb M 15.— | E. Lissauer, 1813. Ein Zyklus. geb M 9.— |
| K. Bröger, Kamerad, als wir marschieret.
8. Tausend. geb M 6.— | E. Lissauer, Sebastian Bach. geb M 9.— |
| K. Bröger, Soldaten der Erde. 4. Tausend.
geb M 7.50 | H. Löns, Der II. Rosengarten. 63. Tausend.
geb M 7.50 |
| K. Bröger, Flamme. geb M 10.— | Michelagnolo Buonarotti, Dichtungen.
4. Tausend. geb M 20.— |
| K. v. Delius, Die Feier. geb M 10.— | U. Miegel, Balladen u. Lieder. 8. Tausend.
geb M 10.— |
| D. u. E. Brautloff, Die lyrische Bewegung
im gegenwärtigen Frankreich. kart M 12.— | U. Miegel, Gedichte u. Spiele. geb M 15.— |
| Ehr. Günther, Strophen. Herausgegeben von
W. v. Scholz. geb M 8.— | U. Poquet, Held Namenlos. geb M 12.— |
| H. Harlez, Vom deutschen Heiland. br M 4.— | U. Poquet, Auf Erden. geb M 12.— |
| E. Kalkowska, Der Rauch des Opfers.
geb M 9.— | U. Pehold, Volk mein Volk. geb M 6.— |
| J. Kneip, Der lebendige Gott. geb M 18.— | H. Salus, Ehesüßling. 14. Tausend. geb M 10.— |
| J. Kneip, Bekenntnis. geb M 12.— | E. Schmitt, Das Jahr. geb M 10.— |
| H. Persch, Herz, aufglühe dein Blut. 25. Tsd.
geb M 9.— | M. Sorge, Frauenlieder. geb M 10.— |
| H. Persch, Deutschland. 9 Tausend. geb M 10.— | L. von Strauß u. Torney, Reif steht die Saat.
geb M 15.— |
| E. Lissauer, Der inwendige Weg. geb M 26.— | P. Supf, Lieder aus den Lüften. geb M 9.— |
| E. Lissauer, Die ewigen Pfingsten. geb M 10.— | Das brennende Volk. (Kneip, Vershofen, Winckler).
geb M 10.— |
| | J. Winckler, Ojean. kart M 8.— |
| | J. Winckler, Mitten im Weltkrieg. geb M 9.— |

Carl Spitteler

- | | |
|---|---|
| Olympischer Frühling. 24. Tausend. 2 Bände.
geb M 45.— | Imago. Roman. 15. Tausend. geb M 14.— |
| Prometheus und Epimetheus. 15. Tausend.
geb M 24.— | Conrad der Leutnant. Roman. 9. Tausend.
geb M 22.— |
| Glockenlieder. 9. Tausend. geb M 11.— | Die Mädchenfeinde. (Gerold und Hansli). Eine
Kindergeschichte. 12. Tausend. geb M 14.— |
| Schmetterlinge. Gedichte. 8. Tausend. geb M 12.— | Meine frühesten Erlebnisse. 9. Tausend.
geb M 14.— |
| Lachende Wahrheiten. Essays. 13. Tausend.
geb M 26.— | |

Weitere Listen der lieferbaren Werke werden folgen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Die ersten Lehmbaubücher

jetzt wieder lieferbar im Neudruck:

Emil Abigt Verlag, Wiesbaden

In meinen Verlag ist übergegangen und jetzt sofort wieder lieferbar zum angegebenen Preise:

Ⓢ Ernsthafte Spukgeschichten und Geistererscheinungen

unter dem Titel

Geheimnisvolles aus dem Reiche des Uebersinnlichen

Sachen aus alter und neuer Zeit, darunter eine große Anzahl selbsterlebter und ihre kritische Beleuchtung von Redakteur

Bruno Grabiniski

Mitglied der Gesellschaft für psychische Forschung.

308 Seiten. Oktavformat, Friedenspapier.

Brosch. ord. M. 10.—, netto M. 6.—

Pappbd. ord. M. 12.—, netto M. 7.50

ohne Steuerzuschlag also mit 40% bar

Einband netto Freiemplare 11/10

„Es gibt Erscheinungen, die aus dem Jenseits her-rühren!“ Wer heute überzeugt ist, daß der Mensch eine Seele hat, muß konsequent glauben, daß es ein Fortleben nach dem Tode gibt, und solche Erscheinungen zugeben.

Grabiniskis Buch ist vollständig geschrieben mit selten kritischer Begabung und Erzählungskunst, interessant und fesselnd für jedermann. Die zehn Kapitel wird der Leser (auch christlich-katholische) sicher in einem Zuge durchfliegen, und das Buch nicht wieder aus der Hand legen wollen. Es entschleiern zuverlässig das Leben nach dem Tode. Wenn nicht Zeugnisse aus dem Jenseits, was sind diese zuverlässigen Beweise sonst? Gleichzeitig ist es ein Unterhaltungsbuch besserer Art gegenüber dem seichten Stoff, der heute über-sättigt hat. Solche Bücher helfen die Krisis mit überwinden, können Waffen sein gegen traffen Egoismus und Materialismus.

Bestellen Sie in Leipzig oder direkt auf blauer Zahl-karte: Postscheck-Konto 23300 Heimkultur E. Abigt beim Scheckamt Frankfurt a. M., wenn Sie Spesen sparen wollen. Zettel ist daher nicht beigelegt.

Vorauslieferung: E. Enobloch, Leipzig und direkt.

Emil Abigt Verlag, Wiesbaden

Zur Probe mit 40% Rabatt

Umtauschrecht auf 1/2 Jahr.

Paur, **Wie spart man beim Hausbau die Hälfte der Maurerkosten?** Deutschlands volkstümliche Bauweise für Wohn- und Zweckbauten. Mit über 100 Abbildungen herausgegeben nebst Ergänzungen vom Direktor Emil Abigt, Wiesbaden.

M. 12.— ord., gebunden M. 15.— ord. (kein Zuschlag). Dieses in 7. Auflage vorliegende Werk behandelt auch den Kalksand- u. Aschenstampf- sowie Quaderbau.

Abigt, **Heimkultur Stampfbau.** Der neue Volksbeton als Heimstätten- und Volksbauweise der Zukunft (Heimstättenbau). Der Stampfbau als volkstümliche Bauweise zur Förderung unseres Siedlungswesens und Mittel zur Beseitigung der Wohnungs- und Staatsfinanznot sowie zur allgemeinen Volkswohlfahrt. Im Auftrage der Vereinigung „Heimkultur“, Sitz Wiesbaden, erneut herausgegeben mit Benutzung der Unterlagen über Stampfbau von Oberl. Friedr. Paur, Rattowitz, sowie anderer bewährter Fachleute. I. Teil mit ca. 220 Abbildungen. 7. Auflage.

2 Teile brosch. M. 20.— (Nur komplett abzugeben.)

II. Teil ist in Druck, wird als Rest geliefert.

Bekanntlich hat die „Heimkultur“ den bewährten Stampfbau zuerst der unverdienten Vergessenheit entzogen und in Lehrbüchern wieder neu bekannt gemacht und verbessert. „Die Krone sparsamer Bauweise.“ Großes Stampfbau-Lehrbuch. So ist dieses populär gehaltene Fachwerk bezeichnet. Jeder Baufachmann und Laie, Landwirt oder Baulustige, der billig und solid bauen will, muß dieses gut eingeführte Buch kaufen.

Nach Ausgabe des 2. Teils Preiserhöhung! Jetzt kein Zuschlag.

Abigt und Heyer, **Die billigste Bauweise der Gegenwart für Wohn- und Zweckbauten.** Praktische Anleitung mit 125 Abbild. Anleitung zur Verwendung meist kostenloser vorrätiger Baustoffe für dauerhafte Massivbauten. Jetzt 3. Auflage. M. 3.60, geb. M. 4.80. Kein Zuschlag.

Bau und Bees, **Jedem sparsamen Arbeiter sein eigenes Heim.** Ein Beitrag zur Lösung der Wohnungsfrage für die Heimkultur.

Jetzt 3. Auflage. Brosch. M. 3.—. Kein Zuschlag.

Mohr und Abigt, **Der Heimatscholle Nährkraft ist Deutschlands Zukunft.** Wie die Förderung der ländlichen Kleinbetriebe, des Kleinhaus- und Gartenbaues unsere Volkswohlfahrt und -ernährung sichern können, um bei uns den schweren Zeiten der Erniedrigung jetzt und künftig wirksam zu begegnen. Das billige Bauen auf dem Lande. Anleitung zur Errichtung billiger Heimstätten. Erfolgreiche ländliche Heimstättenwirtschaft. Mit rund 100 Abbildungen, 2. Auflage. M. 4.80, geb. M. 7.20

Einträchtig ausgestattetes Buch. Federzeichnungen. Buchschmuck.

↑ ↑ Dauernd gangbare Bücher ↑ ↑
auch bei Käuferstreik.

Verlangen Sie Verlagsverzeichnis der Heimkulturbücher
Probeauftrag mit 40% und Umtauschrecht, daher ohne Risiko.

Bei Voreinsendung direkt: Postscheck Frankfurt 23300
Verpackung frei — zur Spesenerparnis!

Heimkulturverlag G. m. b. H., Wiesbaden

Theosophisches Verlagshaus ♦ Leipzig

Ⓜ

Soeben neu erschienen:

- Die Rosenkreuzer-Mysterien.** Ein Grundriss der Rosenkreuzerischen Geheimlehre. Von Max Heindel. Autorisierte Übersetzung von H. E. Kauter. Preis M. 14.—
- Okkultistisches Lexikon** von Prof. Dr. Robert Nagel. Preis M. 8.—
- Die naturwissenschaftliche Astrologie als Erziehungsfaktor** zur Volksgesundung und Menschlichkeit. Von A. S. Bacher. Preis M. 35.—
- Hellseh-Wunder** (Beweise und Versuchsbedingungen) von Erich Czernin, Wien 1920. Preis M. 3.—
- Geisterspuk!** (Das Körnlein „Wahrheit“ in der „spiritistischen“ Täuschung) von Erich Czernin, Wien 1920. Preis M. 3.—
- „Mystik“** in Goethes „Faust“ von Erich Czernin, Wien 1920. Preis M. 3.—
- Entzifferte Geheimschrift der Bibel** von Erich Czernin, Wien 1920. Preis M. 3.—
- Geheimnisse des menschlichen Unterbewusstseins.** (Die „denkenden“ Tiere! — Eine Entgleisung der modernen Tierpsychologie) von Erich Czernin. Preis M. 3.—

In neuer verbesserter Auflage liegen versandbereit vor:

- Die Geheimlehre.** Die Vereinigung von Wissenschaft, Religion u. Philosophie von H. P. Blavatsky. Band I. Preis M. 54.60.
- Das Wachstum der Seele** von A. P. Sinnett. Autorisierte Übersetzung von Elsbeth Heinecke. Titelzeichnung von Fidus. Mit einer Biographie des Verfassers von Annie Besant, der Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft. 2. Auflage. Preis brosch. M. 30.—
- Reinkarnation** oder die Wiederverkörperungslehre von Annie Besant. Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. Franz Hartmann. Preis M. 10.—
- Karma** oder **Wissen, Wirken u. Werden.** Enthaltend praktische Anweisungen in bezug auf die okkulte Wissenschaft für die, welche nicht alles wissen, sondern auch werden wollen. Von Franz Hartmann, M. D. 2. Aufl. Preis brosch. M. 16.—
- Zu »Stimme der Stille«.** Okkulte Ergänzungen v. C. W. Leadbeater. Autorisierte Übersetzung v. J. Cordes. Geisteswissenschaftlicher Vortrag. Heft 34/37. M. 3.20.
- Die Erinnerung an frühere Erdenleben.** Von Charles Johnston. Autorisierte deutsche Ausgabe von E. A. Kernwart. Preis brosch. M. 8.—
- Ein Ruf aus der Ferne** von Mabel Collins. Autorisierte deutsche Ausgabe. Preis M. 4.—
- Die Krone der Liebe** von Mabel Collins. Preis M. 4.—

Buddhismus:

- Buddhismus als Weltanschauung** von Paul Dahlke, 2. verbess. Aufl. Preis M. 20.—

Astrologie:

- Astrologische Bibliothek III.** Häusertabellen von 40° bis 56° geograph. Breite. Mit einem Anhang: Mathematische Tafeln zum Gebrauche für die Astrologie. M. 14.—

Wir bitten die Herren Sortimenter, diese zeitgemässen Neuerscheinungen auf Lager halten zu wollen. Zzt. können wir nur bar liefern, doch nehmen wir nicht Abgesetztes bis 31. XII. bar zurück.

Da wir unter den heutigen schwierigen Lebens- und Arbeitsverhältnissen, die nach unserer Überzeugung sich in absehbarer Zeit durchaus noch nicht zum Besseren wenden werden, es nicht anerkennen können, daß es für den Sortimentler einen gerechten Ausgleich bedeutet, wenn er gegenüber einem Mehrgrundrabatt von $1\frac{2}{3}\%$ (von $33\frac{1}{3}\%$ auf 35%) auf seinen Feuerungszuschlag von 20% verzichten soll, werden wir unsern Buchverlag dem Publikum gegenüber nach wie vor mit dem Ladenpreis zuzüglich Feuerungszuschlag anzeigen. Dennoch erhöhen auch wir unseren Grundbarrabatt auf 35% und werden fortan von unseren Erscheinungen zu deren Einführung Probeexemplare in kleinerer Anzahl mit

40%

liefern. Ferner liefern wir auf je 10 Stück ein Freie Exemplar (= 41% auf jedes Einzelstück). Auf Partiebestellungen von 55/50 an gewähren wir außerdem einen Prämienrabatt von 5% , von 110/100 an einen solchen von 10% vom Fakturnettobetrag. Das entspricht für jedes Einzelstück einem Rabatt von rund 44 und 47% . Bei Bezug von 1000 Exemplaren gewähren wir (ohne Freie Exemplare) 50% Rabatt.

Das bedeutet, unter Berücksichtigung des derzeitigen Feuerungszuschlages einen Sortimentlerbruttoverdienst, der von vornherein

50% beträgt und bis zu 60% steigt.

Auf dieser Grundlage sind die Bezugsbedingungen für unsere in vorliegender Nummer angezeigten Verlagserscheinungen festgesetzt.

Deutschnationale Verlagsanstalt

Aktiengesellschaft

Verlag des Deutschen Volkstums

Hamburger Handels-Verlag

sämtlich in

Hamburg 36, Holstenplatz 2

Zur Versendung liegt bereit:

Zum Rechte

das mit uns geboren ist

Ein Weckruf für das deutsche Volk
von Arnold Wagemann

Verlag der Deutschnationalen Verlagsanstalt / Hamburg

Verkleinerte Wiedergabe des zweifarbigen Titels
Preis des kart., 352 Seiten starken Bandes: 24 Mark

Daß die bei uns herrschende römisch-byzantinische Rechtsordnung dem Rechtsbedürfnis des deutschen Volkes nicht allein nicht genügt, sondern es auf das größtliche verlegt, ist eine Erfahrungstatsache, die uns täglich entgegen tritt. Der Verfasser vorliegenden Buches hat sich zur Aufgabe gemacht, allen Schichten des Volkes unmittelbar die Kenntnisse zu vermitteln, welche zu einer unerläßlichen Neubegründung deutschen Rechts erforderlich sind. Er hat damit dem vor kurzem gegründeten Bunde für deutsches Recht, dessen Ziel hierin gipfelt, in die Hand gearbeitet. Das Werk gibt zunächst den Entwicklungsgang des Rechts allgemein, um dann im einzelnen die Entwicklung einzelner Rechtserscheinungen zu verfolgen und Schlussfolgerungen aus diesen Tatsachen zu ziehen. Durch einen Entwurf für eine deutsche Rechtslehre und einer Volkseinrichtung auf deutsch-rechtlicher Grundlage erhält das Buch eine wertvolle abgerundete Vollständigkeit, die es auch zu einem ungemein brauchbaren geistigen Rüst- und Werkzeug macht, wo es sich darum handelt, den Kampf für die Schaffung einer neuen Rechtsordnung auf deutscher Grundlage mit vollem Nachdruck durchzuführen.

Das von einem Juristen geschriebene Buch wird zumal auch in den Kreisen der Juristen und Verwaltungsbeamten lebhafteste Anteilnahme finden. Deshalb seien Buchhandlungen, die im besondern für rechts- und staatswissenschaftliche Literatur Absatz haben, nachdrücklichst auf vorliegende Erscheinung hingewiesen.

Hamburg, Oktober 1920

Deutschnationale
Verlagsanstalt

Im unterzeichneten Verlag ist erschienen:

Jungdeutsches Wollen



Verlag des Deutschen Volkstums / Hamburg

Verkleinerte Wiedergabe des zweifarbigen Titels
Preis des kart. Bandes: 6.50 Mark

Wir Jungdeutschen wollen aus der Kraft unseres Volkstums eigenwüchsige Menschen werden, Unter Überwindung der äußeren Gegensätze eine wahrhafte Volksgemeinschaft aller Deutschen schaffen

Und ein Deutsches Reich als Grundlage und Gestalt unseres völkischen Lebens aufbauen helfen.

Unter diesem Gelübde wurde im August 1919 der

Jungdeutsche Bund

ins Leben gerufen. In der Überzeugung, daß auch der Staat und die Wirtschaft aus dem Volkserlebnis heraus entwickelt werden müssen, schloß sich in ihm, über die Grenzen des Parteilebens hinweg, die Jugend zum Aufbau des deutschen Reiches der Zukunft zusammen. Vorliegender Band enthält die Mehrzahl der Vorträge, die bei der Gründungstagung auf Burg Lauenstein gehalten worden sind, und zwar folgende:

Der Jungdeutsche Bund
von Frank Gläsel

Nationale Pflichten
von Dr. Hans Gerber

Der deutsche Mensch
von Dr. Wilhelm Stapel

Volksebildung
von Pfarrer Emil Engelhardt

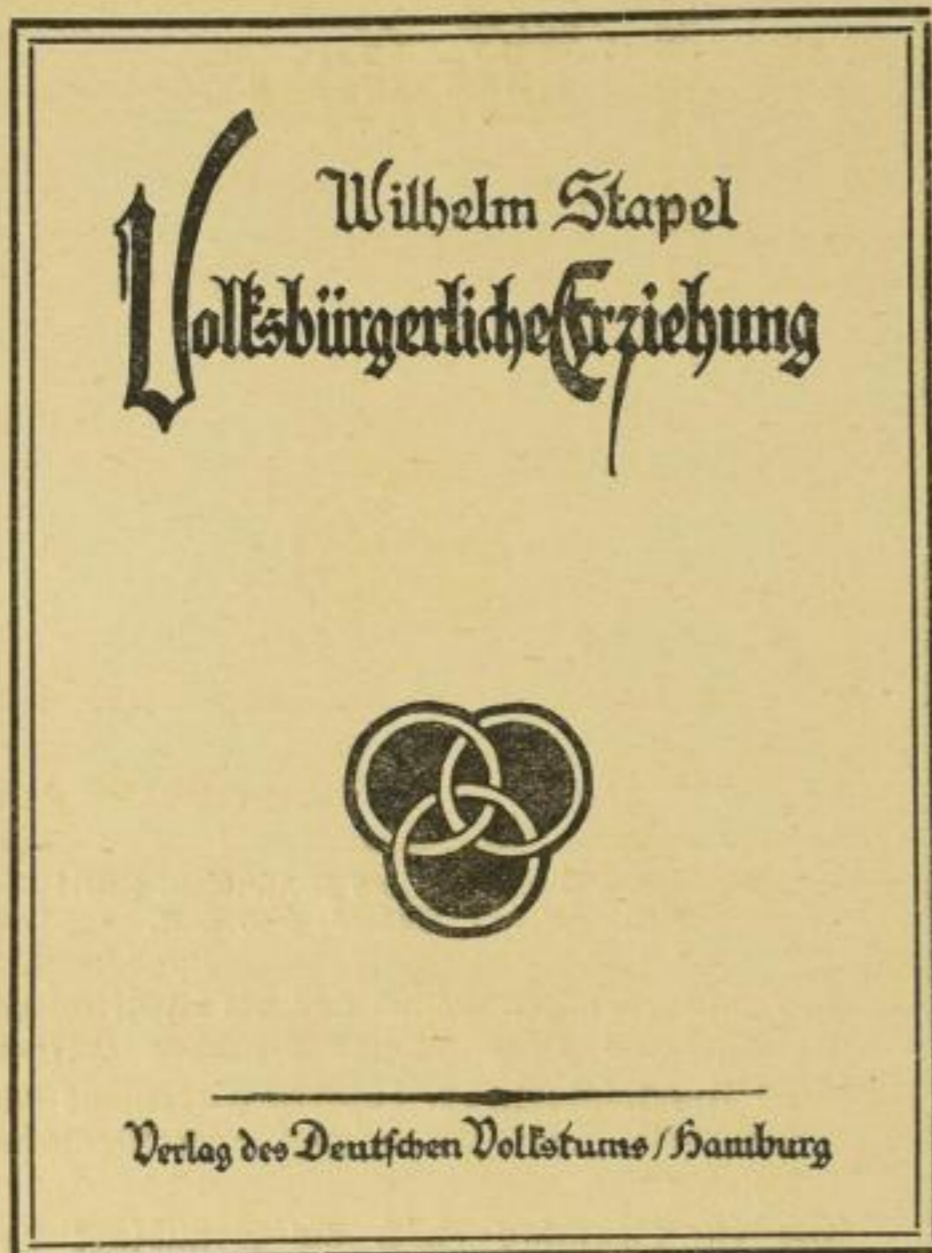
Religiöse Gedanken
von Pfarrer Dr. Karl Bernh. Ritter

Wanderovogel, sowie alle, die in der Jugendbewegung stehen und an ihrer Entwicklung Anteil nehmen, müssen und werden den Band kaufen, enthält er doch die grundlegenden Gedanken, die den Kern unserer zukünftigen Entwicklung als Volk und deutsche nationale Einheit bilden, deren Verwirklichung in erster und letzter Linie immer unsere deutsche Jugend sein wird.

Hamburg, Oktober 1920

Verlag des Deutschen Volkstums

In zweiter, völlig durchgearbeiteter und fast auf das Doppelte vermehrter Auflage ist — nach längerem Vergriffensein — soeben erschienen:



Verkleinerte Wiedergabe des zweifarbigen Umschlags

Preis: fest kartoniert M. 9.50, gebunden M. 15.—

Wehe den Völkern,

die ihren Mitsvölkern die Freiheit nehmen und sie zu Lastträgern erniedrigen ihrer aufschwellenden Macht!

Ein Volk, das nicht jedes Gefühl,
jeden Gedanken an seine Freiheit
hängt, ist verdammt zum Tode.

Freiheit soll dein Denken sein im Wachen und
dein Träumen im Schlaf.

Freiheit sollst du ersehnen, Freiheit sollst du
errechnen.

Freiheit sollst du wollen, Freiheit soll jeder
Puls in deinen Adern klopfen.

Hamburg, Oktober 1920

Verlag des Deutschen Volkstums

Freiheit! herrschen dir deine stolzen Väter aus
allen Jahrhunderten zu.

Freiheit! bitten dich mit angstvollen Augen die
Ungeborenen der werdenden Zeitalter.

Hast du Eisen in deiner Seele, das Wort Freiheit
wird es dir zu Waffen hämmern! Bist du aber
ausgebrannte Schlacke, die nicht mehr zu
glühen vermag in der Flamme des
Wortes Freiheit, so bist du
verworfen in die Hölle
unmännlichen
Todes.

Diesen Geist Johann Gottlieb Fichtes,
dessen „Reden an die deutsche Nation“ uns
vor hundert Jahren aufrüttelten, da wir, wie
heute, in politischer Ohnmacht geknechtet am
Boden lagen, durchströmt vorliegendes Buch, dem
oben wiedergegebene Sätze entnommen sind, und
gibt ihm seine bezwingende Kraft.

„Eine tiefgrabende Untersuchung dessen, was ein Volk
sei und wie man es dazu bringen soll, sein selber
mächtig zu werden“ nennt es Prof. M. Kade in der
„Christl. Welt“ und als „Ein in der Gesinnung sehr
reines, in Gedankenführung und Sprache sehr gesammeltes
und starkes Büchlein, das gewissermaßen eine Summe des
deutschen idealistischen Staatsdenkens seit Fichte zieht“ be-
zeichnet es Dr. H. Ullmann in der „Deutschen Arbeit“.
„Wir sind Wilhelm Stapel für dieses schöne Buch zu
aufrichtigem Danke verpflichtet. Hier hat ein feiner
Geist zur Bildungsfrage ein ernstes Wort gesprochen“.
Mit den Worten beschließt Dr. v. Erdberg eine ein-
gehende Würdigung im „Volksebildungsarchiv“.

Das deutsche Sortiment, das noch nie versagt
hat, wenn es galt, wahrhaft deutschem Geist
die Wege zu ebnen, mag auch diesem Buche gegen-
über, das in die Hände vieler Tausende gehört,
seine Aufgabe zu erfüllen wissen. Politiker und Volks-
erzieher kommen in erster Linie als Käufer in Betracht.

Z

Zur Versendung liegt bereit:

Z

Das Werden des Deutschen Volkes
3. Heft

**Von der Steinzeit bis zur
Hermannsschlacht**

Von **Walther Classen**
Hamburg



Verlag des Deutschen Volkstums in Hamburg

Verkleinerte Wiedergabe des zweifarbigen Umschlages

Preis: 10 Mark

Aus deutschem Volkserleben entstanden, damit wir in ihm dieses Erlebens gewiß werden, ist mit dem „Werden des deutschen Volkes“ eine deutsche Geschichte geschaffen worden, die uns nicht bilden und klug machen, sondern das Volk in uns wecken will. Das Volk, wie Classen es in sich und im Werden der Geschichte erlebt hat. Daher quält er uns nicht mit toter Wissenschaft, sondern läßt uns Bilder sehen, läßt uns fühlen und das Erfühlte als Erleben begreifen; nicht Vergangenes ersteht wieder neu, sondern in dem Vergangenen zeigt sich das Zeitlose, ewig Lebende.

Wir sehen die Keimzelle des Volkes, die Rasse, in
Rassen und Völker

erkennen, wie der natürliche Anfang, die Rasse, zu der geschichtlich seelischen Einheit des Volkes wächst. Wir sehen es in Bildern, in nahen Beziehungen von heute zu urältester Vergangenheit, wir werden erhoben über Zeit und Ort und spüren den Hauch des Großen, Bleibenden in Allem.

Dann kommt ein frohes, Hoffnung weckendes Buch:
Wie der deutsche Osten entstanden ist

Hamburg, Oktober 1920

Verlag des Deutschen Volkstums

Volkskraft, Arbeitskraft dehnt sich mächtig, dem jungen Riesen wird es zu eng, also hinaus: Neuland erwerben zu neuer Arbeit, daß der deutsche Pflug seine tiefen Furchen gräbt und die Erde zwingt zum Segen. Das rauscht vorüber, froh und fromm und stark und ist wie ein altes Lied, um das der Verfasser ein großes Bild formt, das unerklärlich ergreifende hoffnungsstarke Lied der deutschen Bauern, die nach dem Osten ziehen:

„Gen Ostland wellen wi riden.“

So fügt sich Band an Band.

**Von der Steinzeit bis
zur Hermannsschlacht**

Das alles ist ja garnicht so fern von uns, empfinden wir mit einemmal. Die Namen sind anders geworden, die Zeiten haben den Dingen das Gesicht verwandelt, das Wesen bleibt, und wir fühlen und handeln noch heute wie einst die Ahnen im alten Germanien.

Weitere Bände folgen.

Erzählt sind alle Dinge, daß jeder seine Freude hat. Wir denken uns einen winterlichen Abend, wo man in diesen Büchern liest und daraus wiedergibt, wie man Märchen und Sagen erzählt.

Ähnliches haben wir nicht gehabt bisher. Was sonst als „volkstümliche Geschichte“ gegeben wurde, war ein Extrakt aus der großen Wissenschaft für schnelle Leser und sogenannte weniger Gebildete, ein Zusammenwürfeln von staatlich wichtigen Geschehnissen und Anekdoten. Hier ist Innerlichkeit, das Einsehen eines ganzen Menschen, eine Liebe und ein Erleben, das jeder Deutsche nachfühlen muß.

Es wird so vieles gekauft und angepriesen, von so viel Dingen behauptet, man muß sie wissen und kennen, hier erschließt sich unser Wesen, hier werden wir unserer selbst gewiß in unserem Volke. Und das ist alles, was uns not tut.

Das Werk Walther Classens „Das Werden des deutschen Volkes“ wird in seiner Gesamtheit zwei Bände umfassen. Der erste wird außer den obengenannten Abschnitten folgenden Inhalt haben: Die Germanen und das Christentum · Kaiser, Bischof und Mönch · Die Hanse · Das hohe Mittelalter. Der zweite Band führt alsdann von der Reformation bis zur Gegenwart.

Das Ganze wird, wenn die Preisverhältnisse im Buchgewerbe sich nicht noch weiter in der Richtung steigender Herstellungskosten entwickeln, etwa 80 Mark kosten. Daraus ergibt sich für den Buchhandel, abgesehen von dem ideellen Reiz, sich für den Absatz eines solchen Werkes kraftvoll einzusetzen, auch wirtschaftlich ein beachtenswerter Nutzen, zumal wir die Verwendung dafür durch günstige Bezugsbedingungen lohnen (s. Bestellzettel).

Man versäume nicht, die Fortsetzungslisten nachzusehen und solche, soweit noch nicht geschehen, anzulegen.

Firmen, die sich besonders für das Werk durch Vornahme planmäßiger Werbearbeit verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns unmittelbar in Verbindung zu setzen. Dabei möchten wir aber von vornherein bemerken, daß uns lediglich mit Abgabe größerer Prospektmengen, wie diese so gerne — oft völlig sinnlos — verlangt werden, nicht gedient ist.

Zur Versendung liegt bereit:

Fichte-Stiftung

Verlag des Deutschen Volkstums / Hamburg

Verkleinerte Wiedergabe des zweifarbigen Titels
Preis des kart. Bandes: 12 Mark

Im Aufbau einer zielbewussten Nationalerziehung und Volksbildung will die Fichte-Stiftung die Wege zum kulturellen und wirtschaftlichen Wiederaufstieg unseres Volkes weisen und durch einen Zusammenschluß wirtschaftlicher und geistiger Kräfte zu völkischer Gemeinschaftsarbeit ihr Vollen zur Tat machen. Das Buch enthält den Verhandlungsbericht über die Gründungsfeier der Fichte-Stiftung am 18. Februar 1920. Tatsächlich ist es weit mehr, als ein nackter Verhandlungsbericht. Der Band bietet in seinen inhaltreichen Beiträgen einen nationalen Arbeitsplan, der die hohen Aufgaben der Fichte-Stiftung erkennen läßt. Er enthält u. a. folgende Aufsätze:

Die Notwendigkeit einer Nationalerziehung

von Dr. Hans Gerber

Volkshochschule und Volkserziehungswesen

von Pfarrer E. Engelhardt

Schrifttum und Kunst

von Dr. Wilhelm Stapel

Theater

von Dr. Lothar Schreyer

Religion und Kirche

von Pfarrer Dr. Ritter

Nationale Schule

von Staatsminister a. D. v. Borries

Die Hochschule als nationale Erziehungsanstalt

und die Studentenschaft

von Otto de la Chevallerie

Jugendbewegung

von Frank Glagel

Kindheit

von Verlagsbuchhändler Hermann Bouffet

Wirtschaft

von Landtagsabg. Friedr. Frahm

Was bedeutet Fichte für uns?

von Pfarrer D. Dr. Max Maurenbrecher

Was hat England und Frankreich die schwersten Krisen während des Krieges so siegreich überleben lassen? Das seinen Völkern als kostbares Gut eigene, feste Nationalbewußtsein, das mehrhundertjährige Erziehung, Geschichte und Überlieferung geschaffen hat. Dem hatten wir Deutschen bei aller äußeren, in der Tat unbesiegbaren Kraft nichts gegenüberzustellen, und dieser bedauerliche Mangel an Volksbewußtsein war es nicht zuletzt, was uns den Krieg verlieren ließ, war die Ursache unseres schmachvollen Zusammenbruchs. Und doch ruhen in unserem Volk Kräfte und Mächte, die uns wieder emporführen werden. Dem will die Fichte-Stiftung dienen.

Hamburg, Oktober 1920

Verlag des Deutschen Volkstums

Sehr viel verlangt wird
in allen deutschsprechenden Ländern

(Z)



Illustrierte Alpine Monatshefte

Die alpine Prachtzeitschrift für jede Familie, das Sammelwerk aller deutschsprechenden Alpinisten, von der die Presse sagt, dass es bisher in ganz Deutschland keine ähnliche, gleichwertige schöngestige Zeitschrift gab. Beiträge aller namhaften Schriftsteller und Künstler. Kunstbeilagen: Gravüren, Kunstdrucke, Holzschnitte, Künstlerzeichnungen.

Preise:

Einzelheft M. 4.—, ¼jährlich M. 8.—, Jahrg. (Januar-Dez.) M. 30.—
Wir liefern bar mit 40% in Kommission mit 30% Rabatt.

Stets sehr grosser Absatz

Das schöne alpine Bild

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Bedarf

Am 15. November erscheinen

2

Kupfergravüren

DER CIMONE DELLA PALA

(Das Matterhorn der Dolomiten) — Sommerbild

Lichtbild von G. Neumann

**BLICK VOM GSCHWANDERBAUERN AUF
DIE ZUGSPITZE**

Winterbild. Lichtbild von Dr. Hans Pfeifer,

**beispiellos prächt. Bilder,
die jedermann kauft**

Hergestellt bei F. Bruckmann A.-G., München

Format ca. 28×36 cm — Preis des Blattes M. 15.—

Wir liefern gegen fest oder bar mit 33¼% und 11/10
Bestellungen erbitten wir sofort.

**Für Südtirol
und für die Schweiz**

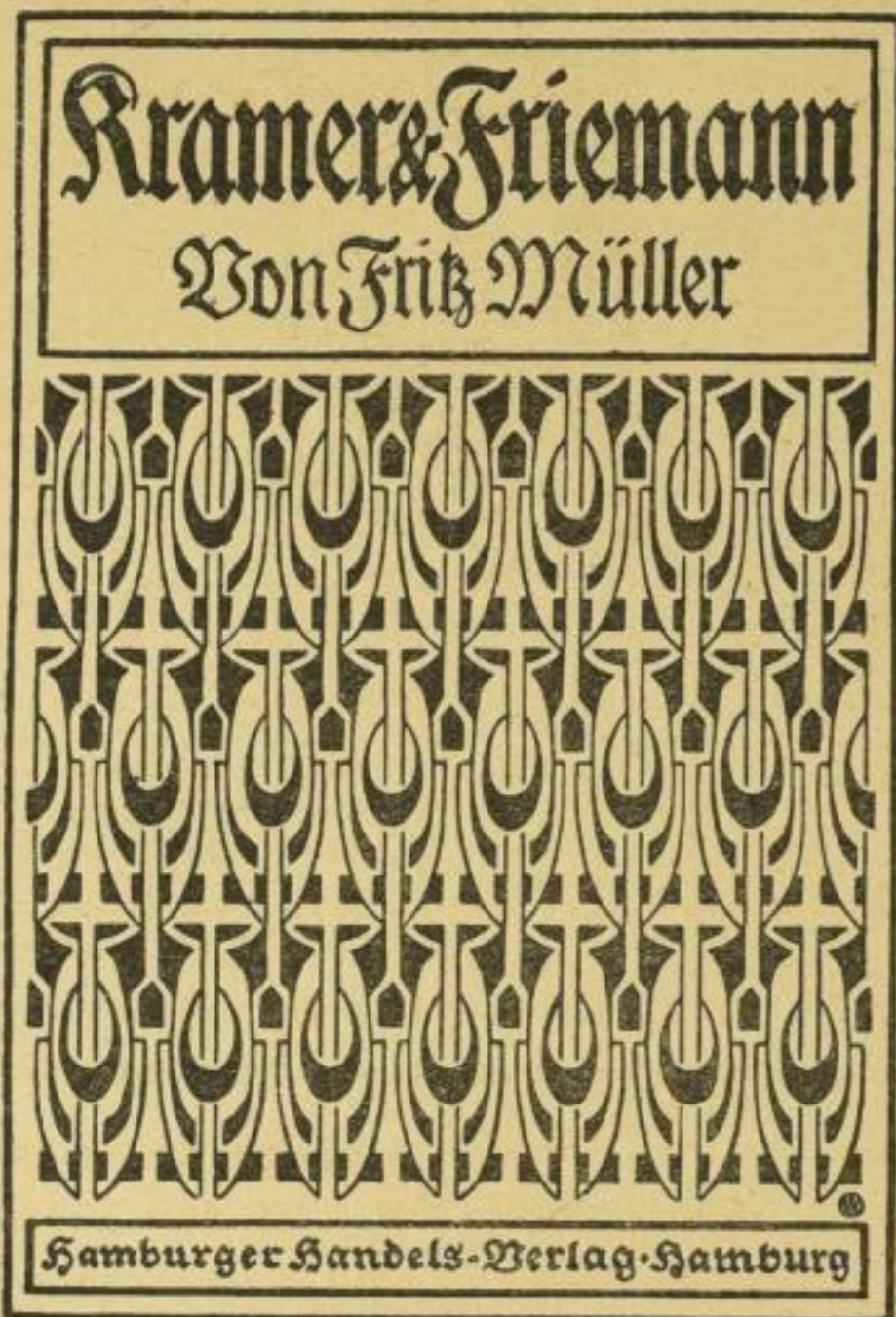
suchen wir je eine tatkräftige

Vertretung

unseres Hauses und erbitten umgehende Angebote

Verlag Der Alpenfreund G. m. b. H.
München, Karlstrasse 21

Ⓩ Erschienen und zu tätiger Verwendung empfohlen:



Verkleinerte Wiedergabe des zweifarbigen Umschlages.

Preis: geheftet 9.— M., gebunden 12.— M.

Fritz Müller-Partenkirchen zählt zu unseren beliebtesten und am meisten gelesenen Schriftstellern. Seine Bücher sind insgesamt in 206 Auflagen verbreitet. Rechnen wir jede Auflage nur mit 1000 Exemplaren, so ergibt das einen bisherigen Gesamtabsatz von über

zweihunderttausend Exemplarn.

Bei einer derartig starken Lesergemeinde dürfte auch oben angezeigtes neuestes Buch des Verfassers lebhaften Absatz finden, zumal es, wie von allen Seiten hervorgehoben wird, zu seinen besten gehört. Herr Kollege Otto Carius in Fa. Carl Köhler in Darmstadt schrieb uns über „Kramer & Friemann“ u. a.:

„... Als ich vorn im Buch das Bild des Verfassers sah (es ist immer interessant, den Schreiber eines Buches im Bild zu sehen), las ich die Runen des Lebens in seinem Gesicht, aber auch den Glanz der frischen Augen, aus denen ein Schalk herausblickt.

Am Schlusse des Buches ist ein Nachwort, statt wie üblich vorn ein Vorwort. Und so originell ist das ganze Buch. Und ich sah aus dem Verzeichnis der hinten angezeigten Müllerschen Schriften, daß ich z. B. auch

„Das Land ohne Rücken“ von ihm schon gelesen und mit großem Genuß schon gelesen hatte.

„Kramer & Friemann“ ist ein rechtes Kaufmannsbuch, also auch ein rechtes Buchhändlerbuch. Welcher Stift, welcher alte Kollege fände nicht, was er selber erlebt, läse nicht schmungelnd Erinnerungen, die ihm dabei als selbsterlebt aufsteigen!

Wenn ich wegen der weiteren Verbreitung des sehr empfehlenswerten Buches etwas daran aussetzen hätte, ist es das: es hätte in zusammenhängender Form als Roman geschrieben werden müssen. Fritz Müller hat das Zeug dazu, er hätte uns einen zweiten „Soll und Haben“ schenken können. Dann wäre der Absatz unbegrenzt.

Andererseits ist der Vorzug der für sich abgeschlossenen Geschichten der, daß der vielgeplagte Kaufmann sich eher dazu entschließt, ab und zu ein kurzes Kapitel als ein dickes zusammenhängendes Ganzes zu lesen.

Jedenfalls kann ich mit gutem Gewissen und aus eigenem gebattem Genuß heraus das Buch empfehlen, bestelle hiermit eine größere Partie und werde ganz sicher weitere nachbeziehen.

Auch als Konfirmationsgeschenk für einen angehenden Kaufmann eignet sich „Kramer & Friemann“, denn wie es alte Erinnerungen auffrischt, so führt es auch in Neuzuerlebendes hinein.

Ich wünsche dem reinen und guten Werk weiteste Verbreitung.“

Das „Bayerland“ nennt das Buch in überaus treffender Charakteristik

„Geschriebene Spitzwegbilder aus der Kaufmannswelt“

Und ein solches Buch sollte sich nicht leicht partienweise absetzen lassen? Zumal es sehr gut ausgestattet und bei seinem Umfang (345 Seiten) für unsere heutigen Verhältnisse ausnehmend billig ist!

Wir liefern:

2 Probestücke mit 40%	= 7.20 M. f. Expl.
11/10 Exemplare mit 35%	= 7.10 " " "
55/50 Ex. mit 35% zuzügl. 5% Extrarab.	= 6.75 " " "
110/10 " " " 10%	= 6.40 " " "
1000 u. mehr Expl. voll mit 50%	= 6.— " " "

Da wir den Sortimenterversteuerungszuschlag trotz des Grundrabatts von 35% nicht aufheben, ihn im Gegenteil bei unseren sämtlichen Ankündigungen mit nennen, beträgt der Bruttoverdienst von vornherein

— 50% —

der bei höheren Bezügen bis auf 60% steigt.

Wir bitten, sich für den Absatz des Buches freundlichst tatkräftig einzusetzen.

Hamburg, Oktober 1920

Hamburger Handels-Verlag

Gelegentlich der Aufführung
des Union-Films!

Viktor Holländers

Musik zu: Z

Sumurun

Potpourri

Preis Mark 9.— ord.

Bar mit
50% und 7/6

Erich Reiß Verlag ♦ Berlin W 62

Bei Bekanntmachungen über einen erfolgten
Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge
übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers
verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Infolge der hohen Herstellungskosten und der steigenden Arbeitslöhne sind wir gezwungen, den Preis von:

Kirschke, Darstellende Geometrie des Maschinentechnikers
ord. M. 14.50, bar M. 10.—
um 30% zu erhöhen.

Seemann & Co., Leipzig.

Häuslicher Ratgeber

Eine Sammlung
erprobter Hausmittelrezepte
nebst gemeinnützigen Ratschlägen
3.— ord., 2.— bar u. 13/12
2 Probeexempl. für 3.60 bar.

„Weltverlag“ } Stuttgart
Holzgartenstr. 1.

Nr. 15. 10. 1920

Die Volkstümlichen Vorträge.
N. 4.—

Sungbhorn-Verlag Rudolf Just
Bad Harzburg.

Z Ständig vom Ladentisch verkauft sich:

**Kleines
Philosophisches
Wörterbuch**

Von Rudolf Odebrecht

Preis einschließlich Verlagsaufschlag M. 4.50

Rabatt 30% und 7/6

Die großen philosophischen Wörterbücher sind z. Bt. sämtlich vergriffen, unter den kleinen zeichnet sich der Odebrecht durch Kürze u. Prägnanz der Formulierung bei erschöpfender Reichhaltigkeit aus. Dadurch ist er heute

das billigste

der in Betracht kommenden Wörterbücher

Ein Versuch ist risikolos und führt zu ständigem Nachbezug.

Verlag von Felix Meiner
in Leipzig

Helwingsche Verlagsbuchhdlg.
in Hannover.

Postscheckkonto: Hannover 78.

Z Zu Beginn des Wintersemesters bitten wir, die gängigen

**Weinmannschen
Werke**

nicht auf Lager fehlen zu lassen. Schon jetzt sehen zahlreiche Universitäts-Buchhandlungen fortlaufend Partien über Partien ab. Die Bücher erweisen sich mehr und mehr als unentbehrlich für jeden Referendar od. Rechtsstudenten, insbesondere für Kriegsteilnehmer, bei der Vorbereitung zum Examen und bei der Einführung in die Praxis.

1. Gutachten und Urteilsentwurf. Anleitung zur Anfertigung von Relationen, Urteilen u. Beweisbeschlüssen in Zivilsachen für Examen und Praxis. 2., vermehrte u. verb. Auflage. 1920.
Preis M. 27.50 ord.,
M. 20.60 no., M. 19.75 bar und 13/12.

2. Klausurarbeiten-Praktikum für das Assessorexamen. Eine Sammlung von ausgearbeiteten Beispielen aus den verschiedensten Rechtsgebieten mit Auszug und Besprechung. 2. Aufl. (Manuldruck.) 1920.
Preis M. 14.— ord.,
M. 10.50 no., M. 9.80 bar und 13/12.

3. Anleitung z. Anfertigung der wissenschaftl. Arbeit für Referendar-, Assessor- und Doktorprüfung. 1919. (Durch Nachträge bis zur Gegenwart ergänzt!)
Preis M. 7.— ord.,
M. 5.25 no., M. 4.90 bar und 13/12.

4. Examinitorium u. Repetitorium über das gesamte Rechtsgebiet an der Hand von Fällen mit Antworten für Referendar-, Doktor- und Assessorprüfung. 2. Auflage. (Manuldruck.) 1920.
Preis M. 24.— ord.,
M. 18.— no., M. 17.— bar und 13/12.

Vorauslieferung in Leipzig.

Größere Abschlüsse nach Vereinbarung! Bedingt nach Maßgabe der jeweiligen Vorräte nur in Ausnahmefällen.

Helwingsche Verlagsbuchhdlg.
in Hannover.



Georg Büchner's Verlag,
Charlottenburg 4.

Z In einigen Tagen erscheint:
**Der Sozialismus
und seine gänzliche
Ausichtslosigkeit.**

Von
Prof. Dr. Otto Gramzow.

2 1/2 Bogen.
Preis brosch. ord. M. 2.40,
à cond. M. 1.80, bar M. 1.60
und 12/10.

Unentbehrlich für jeden. Wird viel Beachtung finden, auch bei Segnern.

Um gütige Verwendung bittet
Georg Büchner's Verlag.

Helwingsche
Verlagsbuchhdlg.,
Hannover.

In wenigen Tagen erscheint:

**Kiepert,
Differentialrechnung.**

Band 1: Funktionen von einer unabhängigen Veränderlichen.

14., verb. Auflage!
Holzfreies Papier!

Kart. M. 36.— ord.,
M. 27.— no., M. 25.50 bar.
Gebunden M. 42.— ord.,
M. 29.50 bar und 13/12.

**Auslieferung
in Leipzig.**

(In Hannover erst
8–14 Tage später.)

Ihre Bestellung erbitten wir — soweit noch nicht geschehen — postwendend.
(Postscheckkonto:
Hannover 78.)

Das vierbändige Werk liegt nun wieder vollständig vor!

(Vgl. Börsenblatt 1920,
Nr. 203 und 207.)

Ⓩ Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler der Kreise Lebus und Stadt Frankfurt a. O.

von

Erich Blum und **Dr. Alfred Göhe**

— Mit 4 Tafeln und 151 Abbildungen im Text —

Beiheft zu:

Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg
Band VI, Teil 1

Preis M. 3.— ord., M. 2.25 netto

+++

Wir bitten diesen Band den Abnehmern des Hauptwerkes zugänglich zu machen. Wir liefern beschränkt in Kommission.

Berlin W. 62, 15. X. 20 **Vossische Buchhandlung**

Ⓩ In Kürze erscheint:

Fragen und Antworten sowie Arbeitsunterweisungen für die Uhrmacher-Gehilfenprüfung.

Bearbeitet und zusammengestellt von

Ludwig Isensee †

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgischer Hofuhrmacher.

Dritte Auflage

bearbeitet von **W. König**,
Schriftleiter der Uhrmacherkunst.

Preis M. 8.80.

Der in Fachkreisen wohlbekannte kleine Leitfaden für die Uhrmacher-Gehilfenprüfung erlebt jetzt seine dritte Auflage. Ein gutes Zeichen, daß er eine freundliche Aufnahme gefunden hat und ständig weiter neue Freunde erwirbt. Die neue Auflage ist von dem geschätzten Schriftleiter der Fachzeitschrift „Uhrmacherkunst“ und Geschäftsführer des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband) gründlich und zeitgemäß bearbeitet worden.

Wilhelm Knapp, Halle (Saale)

Ⓩ

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Heine-Lieder

Auf Stein gezeichnet von

Hermann Grom-Rotmayer

geschrieben von

Jutta Schulhoff

15 Kunstblätter in vornehmer Mappe

12 Mark

Feine Ausgabe mit Goldschnitt in Ganzleder-Mappe mit handgezeichnetem Vorsatz M. 60.—.

Eichendorff-Lieder

Auf Stein gezeichnet von

Hermann Grom-Rotmayer

geschrieben von

Jutta Schulhoff

15 Kunstblätter in vornehmer Mappe

12 Mark

Feine Ausgabe mit Goldschnitt in Ganzleder-Mappe mit handgezeichnetem Vorsatz M. 60.—.

Ich liefere:

Einfache Ausgabe: Einzel mit 30%,
10 Expl. 35%, 25 Expl. 40% nur bar.

Feine Ausgabe: Einzel mit 25%,
5 Expl. 30%, 10 Expl. 35% nur bar.

In der gleichen Ausstattung und zu den gleichen Bedingungen sind bisher erschienen:

Goethe-Lieder u. Mörike-Gedichte

2. Aufl., jeder Bd. jetzt M. 12.—

★

Diese reizenden Geschenkwerkchen eignen sich vorzüglich für das **Weihnachtsgeschäft**, haben beim Publikum grossen Anklang gefunden u. werden sehr stark begehrt. Ich bitte, zu verlangen.

★

Bestellzettel

Verlag Carl Konegen • Wien u. Leipzig

Waltherrathenau

Man mag sich zu den sozialpolitischen Schriften und Meinungen dieses Verfassers stellen wie man will, immer bleiben sie interessant und Ausdruck eines eindringenden Geistes, eines höchst gewandten und lebendigen Beobachters.

Tagesbote aus Mähren

Von kommenden Dingen

65. Auflage
Geheftet M. 8.—
Gebunden M. 12.—

Zur Kritik der Zeit

17. Auflage
Geheftet M. 8.—
Gebunden M. 14.—

Zur Mechanik des Geistes

9. Auflage
Geheftet M. 8.—
Gebunden M. 14.—

An Deutschlands Jugend

20. Auflage
Geheftet M. 2.—

Zur Kritik der dreifachen Revolution

14. Auflage
Geheftet M. 2.25

Streitschrift vom Glauben

14. Auflage
Geheftet M. 2.—

Nach der Flut

15. Auflage
Geheftet M. 2.—

Der Kaiser

50. Auflage
Geheftet M. 2.—

Die neue Gesellschaft

16. Auflage
Geheftet M. 2.50

Was wird werden?

14. Auflage
Geheftet M. 2.50

Demokratische Entwicklung

8. Auflage
Geheftet M. 2.—

Zuzüglich 25 Prozent vollrabattiertem Verlagsteuerzuschlag

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42

Die Bücher Peter Altenbergs

Seine Skizzen sind kleine Wunder an erlesenster Zartheit und komprimiertester Kraft, schmeichlerisch, überrumpelnd, hinreißend. Jeder Satz, den er geschrieben, ist er selbst, ist treueste Kopie seines Ingeniums, Abdruck seiner Persönlichkeit im Material seiner Sprache. Er war ein Elementargeist, aufregend, beunruhigend, entgleitend.

Berliner Tageblatt

Wie ich es sehe

15. Auflage

Geheftet M. 10.—

In Halbleinen M. 16.—

Was der Tag mir zu trägt

8. Auflage

Geheftet M. 10.—

In Halbleinen M. 16.—

Nachsehung

5. Auflage

Geheftet M. 10.—

In Halbleinen M. 16.—

Vita ipsa

10. Auflage

Geheftet M. 10.—

In Halbleinen M. 16.—

Prodromos

6. Auflage

Geheftet M. 10.—

In Halbleinen M. 16.—

Märchen des Lebens

6. Auflage

Geheftet M. 8.—

Gebunden M. 15.—

Neues Altes

5. Auflage

Geheftet M. 8.—

In Halbleinen M. 15.—

Gemmering 1912

7. Auflage

Geheftet M. 8.—

In Halbleinen M. 15.—

Fechsung

6. Auflage

Geheftet M. 10.—

In Halbleinen M. 15.—

Mein Lebensabend

12. Auflage

Geheftet M. 10.—

In Halbleinen M. 17.—

Zuzüglich 25 Prozent vollrabattiertem Verlagsteuerzuschlag

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42

HALBLEDERAUSGABEN

Ⓩ In Kürze
gelangen zur Ausgabe:

Oscar Vie Die Oper

7. Auflage

Mit 137 Abbildungen
und 11 handkolorierten Tafeln

In Halbleder gebunden 120 Mark

Das neue Buch von Bernhard Kellermann

Der 9te November Roman

Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier gedruckt

In Halbleder gebunden 60 Mark

Das neue Buch von Jakob Wassermann Der Wendekreis

Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier gedruckt

In Halbleder gebunden 60 Mark

Zuzüglich 25 Prozent vollrabattierten
Verlagsteuerzuschlages

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42

Neuauflagen und Preiserhöhungen

des Kunstwart-Verlages
Georg D. W. Callwey-München

Ⓩ In neuer Auflage liegen Mitte Oktober Ⓩ
versandfertig vor:

Boehle-Mappe

Herausgegeben vom Kunstwart

12 Vollbilder auf Karton aufgezogen und 27 Textbilder auf
Mattkunsdruckpapier. Text von Ferdinand Avenarius.

Preis M. 36.— ord., M. 23.40 bar u. 11/10.

Meunier-Mappe

Herausgegeben vom Kunstwart

14 Vollbilder in Doppeltondruck. Text v. Ferd. Avenarius.

Preis M. 25.— ord., M. 16.25 bar u. 11/10.

Neue Preise, die mit Wirkung ab 16. Oktober in Kraft treten,
wurden festgesetzt für:

Ⓩ Bildkarten des Kunstwarts Ⓩ

9 Folgen. Jede Folge von 12 Karten, ein- u. mehrfarbig,
in verschiedenen Techniken M. 4.— ord., M. 2.50 bar,
von 50 Folgen an je M. 2.— bar.

Einzelformen: einfarbig 35 Pf. ord., 25 Pf. bar, von
500 Karten an je 20 Pf. bar; mehrfarbig 45 Pf. ord.,
30 Pf. bar, von 500 Karten an je 25 Pf. bar.

Verzeichnisse üb. die Kunstwart-Bildkarten stehen z. Verfügung.

Geschenk-Ausgaben
der Richter- u. Schwind-Mappen,
die 4 Richter-, bzw. die 4 Schwind-Mappen in schöner Geschenk-
mappe vereinigt, jezt je M. 60.— ord., M. 39.— bar.

Karl Fröhlich, Maiblumen. Schattenrisse mit
plattdeutschen u. neuhochdeutschen Kinderreimen, hrsggeg.
vom Kunstwart. Jezt gebunden M. 4.50 ord., M. 3.— bar.

Dieses prächtige Schattenrisse-Bilderbüchlein kommt
als äußerst preiswürdiges Weihnachtskinderbuch
besonders für niederdeutsche Sortimente in Betracht.

Adolf Bartels, Lyrische Gedichte.
Jezt M. 7.50 ord., M. 5.— bar.

Sämtl. Preise verstehen sich ohne weitere Zuschläge.

München, 15. Oktober 1920

Verlag Georg D. W. Callwey

Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

Die wirtschaftliche Zukunft des Ostens

Unter Mitarbeit zahlreicher bedeutender Fachleute herausgegeben von der Genossenschaft „Wegweiser für wirtschaftliche Interessenten des Ostens“

Preis geheftet 27 M., gebunden 35 M.

Aus dem Inhalt:

Die Gesetzgebung der Bolschewisten während des ersten Jahres ihrer Herrschaft. — Daten über die wirtschaftliche Lage Sowjet-Rußlands. — Die Landwirtschaft und das Verkehrswesen. — Aufsätze über die einzelnen Wirtschaftsgebiete, u. a.: Polen, Die baltischen Lande, Finnland, Ukraine, Krim, Kaukasus, Transkaspien, Sibirien. — Die Deutschen im Osten. — Maße und Gewichte.

Ostorientierung! — ist heute das beliebte Schlagwort. Aus dem Osten wird alles Heil erwartet. — Das Buch bringt zum ersten Male eine unparteiische, grundlegende Schilderung der Verhältnisse im Osten, die in erster Linie die wirtschaftlichen Interessen berücksichtigt, von der Hand hervorragender Kenner der Randstaaten und Rußlands. Es enthält eine Fülle von statistischem und anderem Material, wie es in ähnlicher Zusammenstellung noch nicht geboten wurde.

Nur bar mit 33 1/3% und 11/10

K. F. Koehler, Verlag, Leipzig

Literarischer Ratgeber für die Katholiken Deutschlands 1920/21

Ⓩ

herausgegeben von Dr. Phil. Funk

Erscheinungstermin: Mitte November * Einzelpreis: M. 4.— ord.

Wir liefern:

1-9 Exemplare je M. 3.35 netto	50 Exemplare je M. 2.50 netto
10 Exemplare je M. 3.— netto	100 Exemplare je M. 2.25 netto
25 Exemplare je M. 2.80 netto	200 Exemplare je M. 2.— netto

Firmenaufdruck von 200 Exemplaren wird mit M. 5.—, jedes weitere Hundert mit M. 1.— netto berechnet. Ein Feuerungszuschlag wird auf obige Preise nicht berechnet. Direkte Zusendung nur auf Verlangen mit Berechnung des ganzen Portos und der üblichen Verpackungsgebühren.

Verlag Jos. Kösel und Fr. Pustet Kommandit-Gesellschaft **Verl.-Abtl. Rempen**

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Der Fehler in Einsteins Relativitätstheorie

von Reg.-Rat Dr. phil. H. Fricke

Es wird hier gezeigt, dass das aufsehenerregende Relativitätsprinzip Einsteins bereits mit den einfachsten Tatsachen der Experimentalphysik im Widerspruche steht und lediglich eine Vernachlässigung darstellt, die nur bei der mathematischen Behandlung ganz beschränkter Probleme richtige Rechnungen ergeben kann. Eine unberechtigte Verallgemeinerung des Prinzips führt sofort zu logischen Widersprüchen.

Preis 5.10 *M* ord., 3.40 *M* bar
(Bedingungsweise nur bei gleichzeitiger Barbestellung.)

Von demselben Verfasser erschien vor kurzem in unserem Verlage:

Eine neue und einfache Deutung der Schwerkraft

Ⓩ und eine anschauliche Erklärung der Physik des Äthers,

eine Schrift, die überall das grösste Aufsehen erregt. Prof. Dr. J. Riem schrieb darüber in der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 26. 6. 1920 in einem Artikel: „Im Kampf um die Physik des Äthers“ u. a.:

„Wir haben die Arbeiten und Bestrebungen eines Berliner Physikers, Fricke, der, durchaus auf dem Boden der Ätherphysik stehend, mit grossem Scharfsinn und bestem Erfolge gegen Einstein kämpft. Für ihn ist der Äther der Sitz aller Kräfte . . . Wenn es also Fricke gelingt, dasselbe zu erreichen, dann ist es klar, dass seine Physik der Einsteinschen schon um ihrer Anschaulichkeit willen wesentlich überlegen ist . . . Sie ist dann nicht mehr ein Streitobjekt der Mathematiker und Philosophen. Die Welt wird dann aus der Einsteinschen Differentialgleichung wieder zu einem greifbaren und sinnlich wahrnehmbaren Gegenstand der Forschung.“ —

Preis: broschiert 10.— *M* ord., 6.65 *M* bar
Preis: gebunden 13.— *M* ord., 8.65 *M* bar
(Bedingungsweise nur bei gleichzeitiger Barbestellung.)

Um die neuen Gedanken möglichst weiten Kreisen zugänglich zu machen, hat der Verfasser einen besonders interessanten Teil der Schrift auf Grund einer ganz neuen Beweisführung dargestellt. Dieser Auszug ist soeben erschienen unter dem Titel:

Die neue Erklärung der Schwerkraft Kurzgefasste und gemeinverständliche Darstellung

Auf Grund dieser Theorie lassen sich die grossen Streitfragen der Physik klar überblicken.

Preis: 3.30 *M* ord., 2.20 *M* bar
(Bedingungsweise nur bei gleichzeitiger Barbestellung.)

Heckners Verlag in Wolfenbüttel

Ⓩ Diedrich Speckmann Neu-Lobe

3. Zt. vergriffen; neue Auflage befindet sich im Druck, erscheint in ca. 3 Wochen. Preis unverändert, bitte geben Sie Ihren Bedarf bald auf!

Ⓩ Gottfried Speckmann Aus meiner Seefiste

ist 3. Zt. noch vorrätig. — Ein reizendes Buch, welches überall viel Anerkennung findet.

Martin Warnack, Berlin W. 9.

Die zahlreich eingehenden Bestellungen

auf das Ende Oktober erscheinende Werk

Ⓩ Das Buch vom deutschen Pfarrhaus

Herausgegeben von L. Bäte und R. Meyer-Rotermund

veranlassten mich, noch während des Druckes

die Auflage zu erhöhen.

Es freut mich, daß die Herren Kollegen vom Sortiment schon durch meine Ankündigungen erkannt haben, daß dieses neue schöne Buch als

Gegenstück zu dem vielgekauften
„Buch der deutschen Kleinstadt“
eins der schönsten deutschen Haus-
bücher voll lieber Romantik

ist, mit dem man auch in schlechten Zeiten noch ein gutes Geschäft machen kann.

Vorzugsangebot, bis zum Erscheinen gültig, anbei. Nach Erscheinen erhöht sich der Ladenpreis auf M. 13.60.

Joh. G. Holzwarth, Rothenfelde (T. W.)

Ⓩ Demnächst erscheint:

Universität und Stadt Freiburg

in ihren wechselseitigen Beziehungen.

Rede

bei der Feier des Stadtjubiläums im Auftrage des Senates
von

Geheimen Rat Prof. Dr. H. Finke.

== Preis 6.50 M. ord., 4.20 M. netto ==

10 Exemplare M. 40.—

Bestellzettel anbei

Freiburg i. B.
im Oktober 1920.

Julius Boltze.

Klasings Autobücher

Band 4/5.

Praktische Winke für Motorradfahrer

von Ingenieur Rob. Göllnisch

Zweite, stark vermehrte Auflage.

Preis M. 15.— ord., M. 9.75 bar. Partie 13/12.

163 Abbildungen.

Klasing & Co.
Berlin W. 9
Unkrasse 38

Soeben erschienen:

Jungnickel-Spruchkarten-Serie

auf Blütenkarton. Ladenpreis 40 M. Ich liefere in Kommission (Abrechnung in 2 Monaten) 100 Stück sortiert für 25 M. Bar 100 Stück 20 M. franko.

Georg Preuß, Verlag, Berlin S. 14.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.

Die weitere fortgesetzte Steigerung aller Kosten nötigt uns leider, unseren Teuerungszuschlag von heute ab auf **80%** zu erhöhen. Wir bitten freundlichst hiervon Kenntnis zu nehmen.
Leipzig, den 15. Oktober 1920.
Rengersche Buchhandlung.**Versäumen Sie nicht
Ihr Lager zu ergänzen**

mit

Jugendchriften von Weltruf

von Spyri, Harber, Hertel, Christaller, Gieselberg

aus dem

Verlag Friedrich Andreas Bertels A.-G. Göttingen

POLITISCHE**BÜCHEREI**

Demnächst erscheint:

②

Heinrich Herrfahrdt**Das Problem****der berufsständischen Vertretung**

Preis geheftet Mark 24.—, Halbleinenband der Politischen Bücherei Mark 32.—

Wir liefern gegen bar mit 33 1/3% u. 11/10. — Einbände der Freie exemplare M 5.—

Die jüngst erfolgte Errichtung des schon von Bismarck gewünschten **Reichswirtschaftsrats** und die nach der Reichsverfassung noch vorzunehmende Schaffung der **Bezirkswirtschaftsräte** rückt das wichtige Problem der **berufsständischen Volksvertretung** in den Mittelpunkt der innerpolitischen Fragen. Diesem Problem in seiner geschichtlichen Entwicklung nachzugehen, die Möglichkeit und den Wert seiner Verwirklichung zu prüfen und aus diesen Betrachtungen die praktischen Folgerungen zu ziehen, ist der Zweck des Herrfahrdtschen Werkes, das zum erstenmal den ganzen wichtigen Fragenkomplex behandelt und damit zu einem umfassenden Handbuch für das Spezialgebiet der berufsständischen Volksvertretung geworden ist, das kein Politiker, kein Interessen-Verband entbehren kann.

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart, Leipzig, Berlin

①

In Kürze erscheinen:

Enzyklopädie der Photographie, Heft 63:**Neuzeitliche
photographische Kopierverfahren**Dyobromprozess, Bromsilberpigmentpapier,
Pigment-Gravüre, Sildruck, Bromöldruck,
Katalypie, Druckschriften-Kopierverfahren.Von Dr. **E. Stenger**,
Privatdozent an der Technischen Hochschule Berlin.

3. Auflage.

Preis **M. 13.80**, gebunden ca. **M. 16.80**.

Die kurz aufeinander folgenden Auflagen dieses Leitfadens, in dem alle wichtigen neuzeitlichen photographischen Kopierverfahren von einem ersten Fachmann behandelt werden, geben den besten Beweis für seine Vortrefflichkeit und Vollkommenheit. Alle Fachphotographen und ernstlich strebende Amateure sind Interessenten.

Enzyklopädie der Photographie, Heft 81:**Das Bromöldruckverfahren
und der Bromöllumdruck**Von Dr. **E. Mayer**.

6. und 7., ergänzte Auflage.

Preis **M. 11.70**, gebunden **M. 14.70**.

Das Bromöldruckverfahren und der auf diesem Verfahren basierende Bromöllumdruck sind heute die beliebtesten, ja geradezu populären Kopierverfahren aller fortgeschrittenen Amateurphotographen und zahlreicher Berufsphotographen, trotzdem diese Verfahren erst seit einer Reihe von Jahren eingeführt sind. Der vorliegende Leitfaden ist von dem Pionier des Bromöldruckes, Dr. E. Mayer, dem bekannten Präsidenten des Wiener Amateur-Photographen-Klubs, geschrieben, der das Verfahren erst der Allgemeinheit zugänglich gemacht hat. Daher auch die weite Verbreitung dieses Buches, von dem sich jetzt schon wieder eine neue Doppel-Auflage nötig macht.

Enzyklopädie der Photographie, Heft 96:**Die Palimpsestphotographie**Von **P. A. Kögel**, O.S.B.

Mit 42 Abbildungen auf 8 Tafeln.

Preis **M. 18.60**.

Eine größere Anzahl alter Pergamenthandschriften, als allgemein angenommen wird, sind sogenannte Palimpseste, d. h. Pergamenthandschriften, von denen infolge Mangel an dem einst so kostbaren Pergament die Schriftzeichen vertilgt und die dann ein- oder auch mehrmalsig neu beschrieben worden sind. Eine Fülle von allerwertvollsten Aufzeichnungen ist dadurch mit dem menschlichen Auge nicht mehr wahrnehmbar und für die Forschung verloren. Dies wieder zugänglich zu machen, ist Aufgabe der Palimpsestphotographie. Es darf mit Bestimmtheit gesagt werden, daß neben „Ausgrabungen“ die Palimpsestphotographie die ergiebigsten Quellen der klassischen und kirchlichen Frühzeit und des hohen Mittelalters zu erschließen geeignet ist.

Wilhelm Knapp, Halle (Saale)

②

Ich lade zur Subskription auf die binnen kurzem in meinem Verlag erscheinende Ausgabe von

**Heinrich Heine
Die Bäder von Lucca**

mit

sieben Original-Radierungen

von

Martin E. Philipp

ein. Die Ausgabe wurde mit größter Sorgfalt vorbereitet und wird ein erlesenes Stück jeder Bibliothek sein.

Zweihundert Exemplare wurden hergestellt. Den Text druckte die Offizin W. Drugulin in Leipzig, die Radierungen O. Felsing in Leipzig nach persönlichen Angaben des Künstlers auf der Handpresse. Die hergestellten Exemplare wurden von Martin E. Philipp handschriftlich numeriert und signiert. Die Ausgabe ist auf echtem handgeschöpften Büttenpapier der Firma J. W. Zanders gedruckt. Das Format ist 23 × 31 cm. Die handgearbeiteten Einbände liefert Karl Eichhorn in Heidelberg.

Die Preise — einschließlich Luxussteuer — sind:

Nr. 1—50 in Ganzperg. geb. 500 M.

Nr. 51—100 in Halbperg. geb. 250 M.

Nr. 101—200 in Buntpapier kart. 175 M.

Die Preise sind für den Verlag bis 30. November 1920 bindend.

Ich liefere die Ganzpergament-Ausgabe mit 25%, die Halbpergament- und die kartonierte Ausgabe mit 30% Rabatt.

Auslieferung in Heidelberg. Bestellungen direkt erbeten.

Ein Prospekt steht auf Verlangen kostenlos zur Verfügung.

**Verlag von Richard Weissbach
Heidelberg**

Ⓛ

Ende Oktober erscheint:

Verschollene Meister der Literatur Bd. IV

Ⓛ

GITA GOWINDA

ODER

DIE LIEBE DES KRISCHNA UND DER RADHA

Aus dem Sanskrit von
Friedrich Rückert. Mit 42
Steinradierungen von
Richard Janthur

★

DAS INDISCHE HOHELIED, eins der schönsten Werke östlicher Dichtkunst, ebenbürtig den Sprüchen Omar Chajims und den Liedern des Hafis, wird hier der Vergessenheit entrissen. Harmonisch begleiten die vom Stein gedruckten figürlichen und ornamentalen Umrahmungen den Sinn und das typographische Bild des Gedichtes. Professor Wieynck, der Dresdner Graphiker, vergleicht die buchkünstlerische Leistung in ihrer kongenialen Begleitung und Ausdeutung des Textes mit Klingers „Amor und Psyche“.

Gebunden 40 Mark

*Vorzugsausgabe auf Bütten Nr. 1–60 vom Künstler signiert. Nr. 1–25 in Leder, koloriert M. 500.—,
Nr. 26–60 in Leder M. 400.—*

KARL SCHNABEL / VERLAG / BERLIN W 9

Ⓜ In Kürze erscheint:

SEXUALPATHOLOGIE

Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende

von

San.-Rat Dr. Magnus Hirschfeld,

Leiter des Instituts für Sexualwissenschaft in Berlin

Dritter Teil:

Störungen im Sexualstoffwechsel

Mit besonderer Berücksichtigung der Impotenz

Mit 5 Tafeln

Inhalt:

Fetischismus — Hypererotismus — Impotenz — Sexualneurosen — Exhibitionismus

Preis geh. etwa ord. M. 44.—, geb. etwa ord. M. 51.—

In seinem Nachwort betont der berühmte Sexualforscher, dass die nunmehr vollständig vorliegende Sexualpathologie den Abschluss einer 24jährigen Lebensarbeit, einen Schluss- und Eckstein in dem von ihm aufgerichteten, umfangreichen Lebensgebäude bildet. Nichts Geringeres schwebt ihm vor, „als einen dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft entsprechenden Ersatz zu schaffen für die bei und nach ihrer Entstehung sehr verdienstlichen, jetzt aber nicht mehr zeitgemässen Kompendien Kaans und Krafft-Ebings“. Die Fortschritte in der Forschung der Sexualprobleme ermöglichten es, an die Stelle lose zusammengefügter Erscheinungsbilder ein organisches Ganzes zu setzen, in dem sich mit Folgerichtigkeit eine Störung aus der andern und dementsprechend ein Kapitel aus dem andern ergibt. „Durch diese organische Verbindung einerseits und die kausale Betrachtungsweise andererseits erhebt sich unser Wissen auf sexuellem Gebiet zu einer Wissenschaft, und zwar in höherem Grade, als es für manche andere Wissenschaft zutrifft, die sich das Ansehen einer solchen gibt und mit akademischem Hochmut auf die Sexualwissenschaft herabsieht, die bisher von keiner Universität für würdig befunden wurde, in den Kreis ihrer Lehrfächer aufgenommen zu werden.“ Hirschfeld schliesst sein Werk mit folgender Mahnung an seine Schüler: „Wer aber das Glück der Liebe lehrt, indem er ihre Leiden mindert, erhöht das Plus des Lebens und erfüllt so die vornehmste Aufgabe eines Arztes, Forschers und Menschenfreundes.“

Wir bitten die Herren Sortimenten, ihre Kundschaft auf das nunmehr abgeschlossene Gesamtwerk aufmerksam zu machen und namentlich den 3. Band den Beziehern der ersten beiden Bände zur Fortsetzung zu liefern. Der 1. Band ist nahezu vergriffen, befindet sich jedoch in 2. unveränderter Auflage unter der Presse und wird noch in diesem Jahre versandbereit sein. Da wir nur auf Verlangen versenden, bitten wir, sich des beiliegenden Bestellzettels zu bedienen.

A. Marcus & E. Weber's Verlag in Bonn.

In Kürze erscheint:

Arabische Gedichte

von *Abu l-' Alâ*

aus dem zehnten Jahrhundert

Ⓜ

Mit 10 Radierungen und radiertem Titel

von

Richard von Below

Die Geschichte der orientalischen Literatur nennt *Abu l-' Alâ* (geboren 973 in Nord-syrien) den größten arabischen Dichter der nachklassischen Zeit. Heute noch geht im Orient der Streit um die Person und die religiösen Anschauungen dieses Mannes, der von den einen als Ketzer verdammt, von den andern als Heiliger verehrt wird.

Zu einer Auswahl aus diesem höchst bedeutsamen dichterischen Werk, zum erstenmal in eine europäische Sprache übersetzt, hat Richard von Below 10 Radierungen und ein radiertes Titelblatt geschaffen, die in wundervollem Einklang zu dem Geist des dichterischen Werkes stehen und zugleich in der äußeren Form, Komposition und im dekorativen Beiwerk, Rahmenwerk der Bilder usw. den Geist orientalischer Kunst atmen.

Durch diese Ausgabe wird dem Sammler edler Graphik wie dem Bibliophilen in doppelter Hinsicht eine fast einzigartige Veröffentlichung geboten. Einmal handelt es sich um die erstmalige Darbietung des dichterischen Werkes eines der größten Geister des Orients in buchtechnisch vollendeter Form, dann um ein ganz vom Geiste des Dichterwerkes erfülltes graphisches Kunstwerk, vorgetragen mit den Mitteln einer glänzenden, in hohem Grade eigenartigen Radiertechnik. Gerade in technischer Hinsicht werden diese Radierungen dem Sammler etwas völlig Neues bieten.

Das Werk enthält 10 Radierungen in Plattengröße zwischen 18×16 cm und 27×21,5 cm. Es erscheinen im ganzen 210 numerierte Exemplare, bei welchen jede Radierung vom Künstler unterzeichnet ist. Der Einband ist nach Entwurf des Künstlers gefertigt.

Ausgabe A: 30 Exemplare Nr. 1—30. Die Radierungen auf feinstem Van Selder-Bütten, mit köstlichem Handkolorit. Jedem Exemplar ist einer der Originalentwürfe des Künstlers zu einer der Radierungen beigegeben. Einband Ganzpergament.

Preis 1100 Mark ohne die Luxussteuer, 825 Mark netto

Ausgabe B: 30 Exemplare Nr. 31—60. Inhalt und Ausstattung wie Ausgabe A, jedoch ohne Beigabe eines Originals des Künstlers; die Radierungen ebenfalls mit Handkolorit.

Preis 850 Mark ohne die Luxussteuer, 637.50 Mark netto

Ausgabe C: 150 Exemplare Nr. 61—210. Die Radierungen einfarbig auf feinstem Van Selder-Bütten. Einband Halbpergament. Preis 450 Mark ohne die Luxussteuer, 315 Mark netto

Preiserhöhung nach Erscheinen vorbehalten

Illustrierter Prospekt steht auf Verlangen zur Verfügung

München, Nymphenburgerstr. 86 **Der Verlag F. Bruckmann A.=G.**

Ein Buch der Liebe und des Frohsinns!

Anfang November



erscheint:

Ⓩ

eine neue Ausgabe von

Giovanni Boccaccio

Das Defameron

Neu bearbeitet und übertragen von
Wenzel von Arzburg

Eingeleitet von Gunnar Franke
und illustriert von Hermann Blank.

In prächtiger Ausstattung!

Gedruckt auf blütenweißem Papier (holzfrei!) 21 Bogen stark, mit farbenprächtigen Vollbildern in technischer Vollendung (Dffsetdruck!)

Mit auffallender Buchbinde fürs Schaufenster!

Preis: Steif kartoniert Mk. 18.— ord., elegant in Halbleinen gebunden Mk. 24.— ord., Halbfranzband Mk. 34.— ord.

Rabatt: Einzelne Exemplare mit 35% und 13/12. Lederbände nur mit 25%.

Nach Überwindung vieler Herstellungsschwierigkeiten ist es uns endlich gelungen, für unsere Serie: „Die Bücher der galanten Zeit“ ein gutes Papier zu gewinnen. So wurde denn dieses neue Buch auf blütenweißem Papier gedruckt, von einer großen süddeutschen graphischen Anstalt drucktechnisch ganz vorzüglich hergestellt, und ein entzückender Einband gibt diesem Buche ein vornehmes Gepräge.

Bestellzettel anbei. — Die Auflage ist beschränkt.

Ein prächtiges, unvergängliches Werk!

Neuer Stuttgarter Verlag
Mieth & Freudigmann, Stuttgart, Alexanderstr. 102

Verlag von Ernst Reinhardt in München

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Der kategorische Imperativ

Eine gemeinverständliche Einführung in Kants Sittenlehre

von Dr. Ernst Marcus

272 Seiten in gr. 8°.

Preis broschiert M. 16.— ord., M. 12.— no., M. 11.20 bar
Preis gebunden M. 20.— ord., M. 15.— no., M. 14.— bar

Jedermann spricht vom „kategorischen Imperativ“, wer aber weiß, daß Kant damit eine wissenschaftliche, d. h. eine beweisbare Ethik geben wollte? Dem Verfasser gelingt es, von Kants abstrakten Gedankengängen eine so anschauliche Darstellung zu geben, daß viele Leser überrascht sein werden, eine den Naturwissenschaften gleichartige Lehre vor sich zu haben.

Gleichzeitig erscheint das 3. Tausend von:

Kants Weltgebäude

Eine gemeinverständliche Darstellung in Vorträgen

von Dr. Ernst Marcus

2. Auflage

Preis broschiert M. 10.— ord., M. 7.50 no., M. 7.— bar
Preis gebunden M. 14.— ord., M. 10.50 no., M. 9.80 bar

Der Verfasser verfügt schon über eine zahlreiche Gemeinde, in der die Gedanken des großen Philosophen Leben gewonnen haben. Der Preis dieser Ausgabe mußte etwas im Preise erhöht werden, ist aber immer noch sehr niedrig.

Das Absolute

Methode und Versuch einer Sinnklärung des transzendenten Ideals

von Joseph Heiler

80 Seiten gr. 8°. Preis M. 8.50 ord., M. 6.40 no., M. 5.95 bar

Der leider schon früh verstorbene Bruder des Religionshistorikers Friedrich Heiler gibt in diesem Buche eine anziehende Darstellung einer der Grundfragen aller Philosophie.

Einführung in die Geschichte der Philosophie seit Hegel

von Prof. Dr. C. Güttler

160 Seiten. Preis brosch. M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.60 bar

Ein Buch für Studierende und zum Selbststudium.

Ein Pseudoprophet

Eine psychoanalytische Studie

von Dr. Alexander von Muralt

84 Seiten. Preis M. 2.50 ord., M. 1.90 no., M. 1.75 bar

Diese Schrift ist in erster Linie für Ärzte und Psychoanalytiker bestimmt, aber auch Psychologen und Religionspsychologen werden sie mit Gewinn lesen.

Zu den obigen Preisen kommen noch 30% Verlagszuschlag.

Soeben gelangt zur Versendung:

HERMANN HESSE

Elf Aquarelle aus dem Tessin

*Offset-Abzüge in den Originalfarben
in vornehmer Mappe*



Zum ersten Male
erscheint hier der berühmte Dichter
als Maler



Preis der Mappe M. 27.— ordinär, M. 17.55 bar
35 Prozent Rabatt und Partie 7/6

Liebhaberausgabe auf Vorzugspapier in handgefertigter
Mappe, 100 numerierte Exemplare
Preis M. 220.— ord., M. 145.— bar



*Wir weisen darauf hin, dass bei der 2. Auflage eine Preiserhöhung
vorgenommen werden muss.*

Bestellzettel liegt bei



Kommissionär:
F.A. Brockhaus



Komm.-Dienst für Berlin:
Arthur Collignon

Bei O. C. RECHT in MÜNCHEN

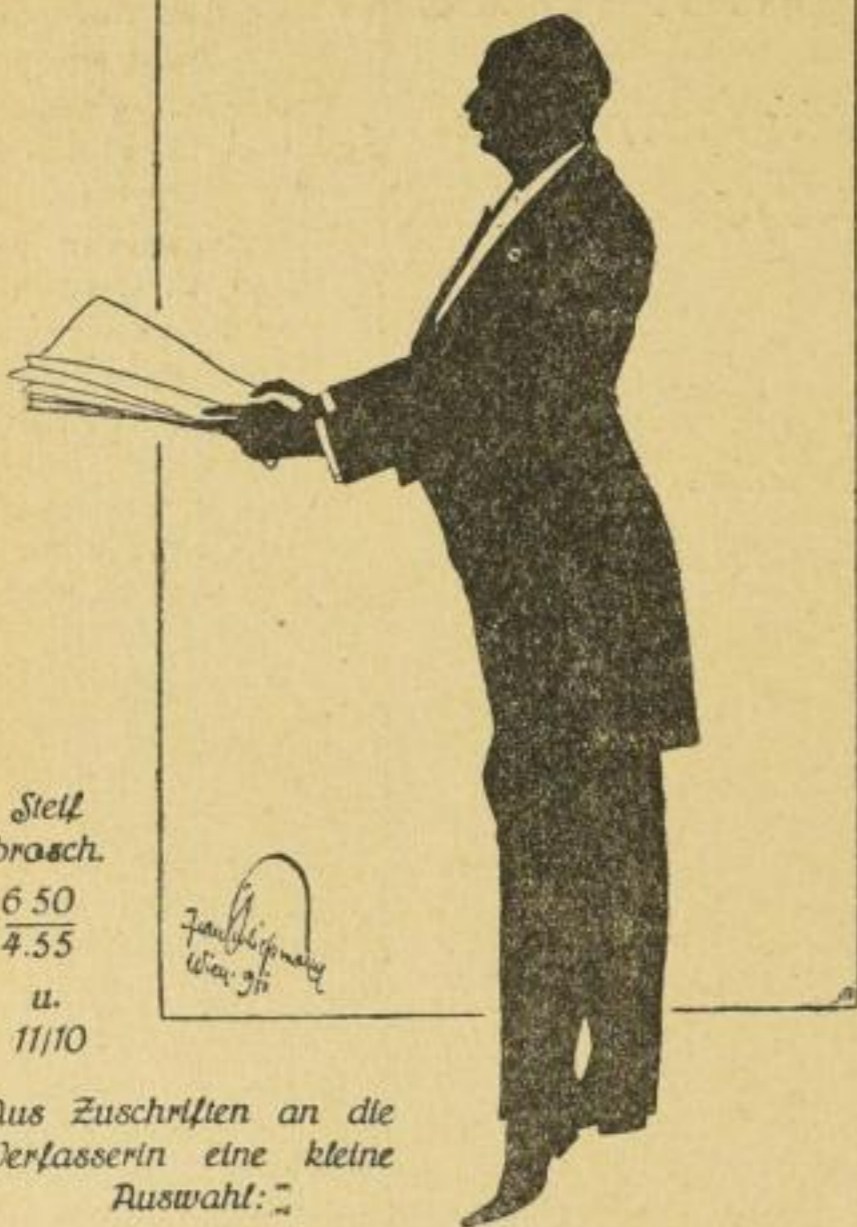
Leopoldstrasse 3

Ende Oktober:

Franziska Martienssen

Die echte Gesangskunst

Z

Stell
brösch.6.50
4.55u.
11/10Aus Zuschriften an die
Verfasserin eine kleine
Auswahl: —Prof. Dr. Hugo Riemann, Leipzig:
... höchst klare und einteleuende Studie.Prof. Dr. Karl Krebs, Berlin:
... Ich finde das Buch vortrefflich.Kammersänger Franz Stelner, Wien:
... all das hat mir wirkliche Bewunderung für Ihr
Werk abgerungen.Konzertsängerin Else von Monakow, Berlin:
Meine Schülerinnen sollen es alle lesen.Dr. Max Steinitzer:
... von den zahlreichen Schriften, die mir zu Ge-
sicht kamen, ist diese die feinsinnigste.Dr. Eucan Kamlenski (in d. Königsb. Allg. Zeitung):
Merkt's Euch, Sänger und Gesangsfreunde: es ist
Eure Pflicht, dies Buch zu lesen! Das Wort wird
nicht zu stark sein: diese kleine Schrift ist eine der
stichhaltigsten Erscheinungen des musikalischen
Schrifttums jüngster Zeit überhaupt. —An Orten, wo Musikschulen bestehen und Interessen
für höhere Musik gepflegt werden, wird das
glänzend geschriebene Buch regen Absatz finden.

B. Behr's Verlag

(Friedrich Feddersen)

Berlin und Leipzig

Tauchnitz Edition.

Am 22. dieses Monats erscheint:

vol. 4541/42

Muslin

A Novel by

George Moore

2 Bände. Geheftet je Mark 7.50 ordinär.

Im Gegensatz zu dem schweren psychologischen Problem, das sich George Moore in seinem kürzlich in der Tauchnitz Edition erschienenen Werk „The Brook Kerith“ als Thema gewählt hat, schildert der vorliegende Roman des wohl grössten Stilkünstlers der modernen englischen Literatur in gefällig anregender Form das Leben und die Schicksale der irischen Gesellschaft und Landbevölkerung am Ende des 19. Jahrhunderts. Ein ebenso fesselnder Roman, der in aktuelle irische Probleme einführt.

vol. 4543

The Chaperon

A Novel by

B. M. Croker

1 Band. Geheftet Mark 7.50 ordinär.

Mrs. Croker's Name gehört zu den populärsten in der englischen Romanliteratur. Der vorliegende neue Roman, der ungefähr gleichzeitig mit der engl. Originalausgabe erscheint, spielt teils an der Riviera, teils in Indien. Die eigentliche Domäne der Autorin, das gesellschaftliche Leben beider Schauplätze, wird mit der gleichen ausgezeichneten Treue geschildert.

Bestellzettel anbei!

Leipzig, den 10. Oktober 1920.

Bernhard Tauchnitz, Leipzig

DIE
NEUE
SCHAUBÜHNEMONATSHEFTE FÜR BÜHNE, DRAMA UND FILM
HERAUSGEBER: HUGO ZEHDER

Einzelheft: M. 2.50. Halbjährlich M. 12.—.

„Die neue Schaubühne gehört in die Hände aller Menschen, denen Kunst mehr ist als spießbürgerliche Betätigung des eigenen Wohlerhaltens. Man lese, man verbreite sie! Nostra res agitur.“
„DIE BÜHNE“, WIEN.

Soeben erscheint Heft 10

Max Brod: Die Fälscher (1 Akt)
Peter Suhrkamp: Literatur
Franz Blei: Herätische Bemerkungen
Heinz Keuter: Vom Sinn der Tragödie
Camill Hoffmann: Max Brods sentimentale Grotteske
Carl Zuckmeyer: Heidelberger Theater
Rudolf Leonhard: Bemerkungen zur Ästhetik und Soziologie des Films
Gustav Hartung: Inszenierung von Unruhs „Geschlecht“ und Steinheims „Marquise v Arcis“ an den städt. Bühnen Frankfurt a.M. Abbildungen

Bar 35%. Bedingt 30%. Probehefte auf Wunsch.

RUDOLF KÄMMERER VERLAG
DRESDEN

In unserem Verlage erscheint:

Wir Schlesier!

Halbmonatschrift
für schlesisches Wesen und schlesische Dichtung

Vierteljährlich N 3.—, Einzelnummer 50 S., bar mit 40%
Zur Einführung liefern wir bis zu 5 Exemplaren von Heft 1
und Folge in Kommission.

Schlesien steht z. Bt. im Mittelpunkt des Interesses, und so wird unsere Zeitschrift, die sich voll und ganz in den Dienst der Heimat gestellt hat, überall gute Aufnahme finden. Nicht nur alle die zahlreich im Reiche verstreut lebenden Schlesier sind Interessenten, jeder Deutsche wird diese Zeitschrift, die ein getreues Spiegelbild dieses alten deutschen Landes ist, gern zur Hand nehmen. Alle schlesischen Heimatsdichter von Ruf, wie Paul Keller, Hermann Stehr, Paul Barjch u. a., sind mit Beiträgen vertreten.

L. Heege, Verlag, Schweidnitz.

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Rünen und Hakenkreuz

Eine archäologische Studie mit heraldischen Schlussfolgerungen von Otto Hupp

Mit Abbildungen. Preis etwa 8 Mark. Rabatt 35%.

München, Herzogspitalstr. 1 Max Kellers Verlag

Angebotene Bücher.

Brüder Suschitzky in Wien X:
Oncken, Weltgesch. 48 Orghfzbd.
Weltall u. Menschheit. 5 Orghfzbd.
Spamers Weltgesch. 10 Orghfzbd.

Chr. Berner in Esslingen:
Brockhaus' Konv.-Lex. 11. Aufl.
1866. 15 Bde. Sehr gut erhalt.
— allg. dtsche. Realencykl. 6. A.
10 Bde. Hfz. Vorzügl. erhalt.
Muspratt, Chemie. 3 Bde. Hldr.
(1856.) Gut.

Paul Hartung in Gotha:
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 17
Orig.-Bde. Sehr g. erhalten.
Staub, Komm. z. Handelsgesetz.
9. Aufl. Hfz. geb. Wie neu.
Shakespeare. Illustr. 40 Origbde.
Verl.-Anst.
Farrar, Leben Jesu. Orig.-Bd.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
Archiv f. Kriminalanthropologie,
hrsg. v. Gross. Bd. 52. 55/58.

L. Vogelsberger in Darmstadt:
Cahier, Charles, Monogr. de la
Cathéd. de Bourges. I/II. Paris
1841—44. Hlbfrz.

Schloss Schwerin. Tafelwerk. Hfz.
Schinkel, Entwürfe. In Or.-Mappe.
Schlechtendal-Hallier, Flora von
Deutschld. 30 Origbde. 1880/88.
Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. Aufl.
17 Bde. Hlbfrz.
Archiv f. civilist. Praxis. 1—53 u.
2 Reg.-Bde. 1820—70. Bd. 1—
49. Geb.

Sämtlich gut erhalten.
Gebote erbitte direkt.

Carl Malcomes, Nieder-Ramstadt/
Darmstadt:
350 Frenkel, Vorl. f. Hobelbank-
arbeiten m. Kerbschnittverz. 20
Bl. i. Mappe.
800 Technikerjahrbuch. 3. Jg. Gb.

S. Davidsohn in Berlin NW. 6:
Nothnagel, Pathologie u. Therap.
Kplt. m. Suppl. Hfz. Wie neu.
Gebote direkt erbeten.

Finnische Buchh., A.-G. in Hel-
singfors, Finnland:

Sachs-Villatte, französ. Wörterb.
Grosse Ausg. in 2 Bänden.

Schönherr, Glaube u. Heimat.
Jub.-Ausg. In Ganzleder.

Traun, Julius v. d., der Schelm v.
Bergen. Luxus-Ausg. Meyer &
Jessen, 1911. In Ganzleder.

Das Hohe Lied Salomos. Drugu-
lin-Luxus-Druck. Num. Expl.
auf Whatman. (Singer, Strass-
burg.) Ganzleder.

Bode, die Meister der holländ. u.
vläm. Malerschulen. (E. A. See-
mann, 1919.) Halbpergt.

Luther, von der Freiheit eines
Christenmenschen. Drugulin-
Luxusdruck. 1912. Ganzleder.

Hölderlin, Hyperion (Hesperos).
Num. Luxusdruck. Halbpergt.

Shaw, Drama. I. II. III. (F. Fi-
scher, 1916.) Orig.-Halbleder.

†Edschmid, Stehe von Lichern ge-
streicht. Gedichte.

†Verlaine, Frauen.

†Flake, Wandlung.

†Leonhard, Briefe an Margit. Ge-
dichte.

†Martens, Emigrant.

†Mann, Heinrich, der Sohn.

†Habicht, Echnaton.

†Schnack, die tausend Gelächter.
Gedichte.

†Lask, Berta, Stimmen. Gedichte.
† Numerierte Luxusdrucke in
Halbpergt. (Stegemann, Han-
nover 1919.)

Blei, Landfahrer u. Abenteurer.
Luxusdruck. Blau Leder.

Ewers, Moganni Nameh. Luxus-
druck. Halbleder.

Helbig, russ. Günstlinge. Halbldr.

†Grimms Hausmärchen. I. II.
† — deutsche Märchen.

† Orig.-Lederbde. Diederichs,
Jena.

J. Ricker'sche Univ.-Buchh. (Ernst
Legler) in Giessen:
Gebote erbeten.

Kasimir, Dolomiten. 1916. Radie-
rungen. Numeriert.

Kasimir, Dolomiten. 1916. Radie-
rungen. Numeriert.

Hammerstein, Schloss Rendezvous.
M. Steinzeichnungen v. Steiner-
Prag. Ppbd. m. Seidenrücken.
Numeriert.

Kyd, Characters of Dickens. Orig-
Water-Colour-Sketches.

Goethe, Wahlverwandtschaften. 2
Tle. 1809. Leichte Gebrauchs-
spuren, sonst gut erhalten.

Brentano, Goldfaden. 1809. Hlwd.
Revue semestr. des publications
mathématiques. Bd. I—XXI.
1893—1913. M. Register zu 1893
—1907 u. Index.

Buchh. Dommès in Cöln:
Kräuterbuch. 1529. Stark beschä-
digt. Text vollständig.

Schaeffer in Forst:

Weitzel, Unterrichtsbriefe f. Buch-
stabenrechnung u. Algebra. 2
Bde. Geb. Wie neu.

Busch-Album. Bd. 2. Neu.

Ludwig Schlag in Stettin:

1 Brehms Tierleb. 2. A. 10 Orig-
Halbfranzbde. Neu.

1 Strindberg, Svenska Folker. Gb.
1 v. Rydberg, Schriften. 14 Bde.
Geb. Schwedisch.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Buchhandlung König in Dorsten:
*Bier-Braun-Kümmel, chirurg.
Operationslehre.

Georg Siemens in Berlin W. 57:

*Leixner, ill. Gesch. d. fremd. Lit.
*Entsch. d. Reichsger. i. Civilsachen.
Bd. 85—96.

Johannes Brettreich, Buchh., Zeitz,
Brüderstr. 10:

*Goethe, Friedenausgabe.
*Seiler, Entwickl. d. dtschn. Kultur.
*Raabe. Seriel u. III. Halbleder,
Rücken u. Ecken blau.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8:

*Meyers Konv.-Lex. 6. A.
*Klinger, Amor u. Psyche.
*Meder, Handzeichnungen.
*Alte Silhouetten. Gute u. bez.
alte Stücke.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat
in München:

Pastor, Gesch. d. Päpste. Iu. III. Geb.

Hansjakob, Allerseelestage, —
Abendläuten, — Aus kranken
Tagen, — kleine Gesch. usw.

Müller, Jos., Philosoph. d. Schönen.
Gide-Riat, Geschichte d. volksw.
Lehrmeinungen.

Neander, Chymia universa. 1781.
Linsenmann, Moralthologie.

Aloys Mecke in Duderstadt:

*Keyserling, Reisetagebücher e.
Philosophen. Gebunden.

F. E. Lederer in Berlin:

*Schubert, Naturgesch. d. 3 Reiche.
Abtlg. 1—3.

*Leisching, Miniaturen i. Österreich.

*Heyl, ABC der Küche. Fried.-Ausg.

Mayer & Comp. in Wien I:

*Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon.
13 Bde. Kplt. Geb.

Angebote direkt erbeten.

Landmann & Püster, Berlin SW. 68,
Friedrichstr. 210:

*Bayrische Volkstrachten. Alles.

*Andrees Handatlas. Letzte Aufl.

*Schweinfurth, Im Herzen Afrikas.

*Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.

*Wunder der Technik.

Friedrich Schaumburg in Stade:

1 Hopf, die deutsche Krisis d.
J. 1866. Geb.

1 v. Hassel, Gesch. d. Königreichs
Hannover. II, 2. Geb.

- A. Twietmeyer** in Leipzig:
Seeberg, Dogmengeschichte.
Urban, Welttheater.
- Paul Schultze's Buchh.** in Torgau:
Meerwarth-Soffel, Lebensbilder a. d. Tierwelt.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Buraeus, den Svenska ABC-Boken. Ups. 1624.
— dän Danska K. Waldemars Prophetia. Stockh. 1638.
— Nymärs Wijsor. Ups. 1637.
— Nordlanda Lejonsons Rytande. Ups. 1644.
Altaviti, la Svecia. Tragedia. Roma 1625.
Bernando, il Gustavo, Ré di Svecia. Napoli 1633.
— Brahe, Margaretha, Graevin v. Wisingsborg. 1661.
— Copia des Schreibens a. d. k. schwed. Stathalter zu Rewal. Stockh. 1606.
— Copia der Gemeine i. Schwed. ausgegang. Schreiben. 1603.
— Erzählung etl. Sachen Sigismundi, Königs v. Schweden. Prag 1594.
Iversen, Entwurf d. K. Residenz-Stadt Stockholm. 1664.
Miszhandeling, Van der grausame, so Kenninck Christian im Ryske to Sweden begeb. hat. 1553.
Schansnius, Tragedia Demetrio-Moscovitica. Rostock 1614.
— schwedischer Mars. Stockh. 1660.
Moles, Guerra entre Ferdinando Sig. y Gustavo Adolfo. Madrid 1637.
Schweizer. Blätter f. Exlibris-Sammler. I. Jahrg. Zürich 1901—1902.
Leisching, die Bildnis-Miniatur in Oesterreich 1750—1850.
Recht, J. V., Inclita Svecorum Bellonae Christina regina.
Wikikindi, Gustaff Adolphs den andres . . . Historia. Stockh. 1691.
Oernevinge, J., Genealogia Brahae. Holmiae 1647.
— Consientia Caroli Sudermaniae ducis.
Narssius, Gustavus, Tragoediae: in qua res Svecorum-Pol. in Borussia gestae anno 1627 enarrantur. Hafniae 1628.
— Riga devicta ab Augustissimo principe Gustavo Adolpho. Hamburg 1632.
— de viri clarissimo D. Olavi Rudbeckii atlantica diversorum testimonia. Ups. 1681.
— Atlasbd. zu Rudbecks Atlant.
Brenner, Thesaurus numorum Sveo-Gothic. vestustus. Stockh. 1691.
— warhafter Beweis v. d. uralten Adel. Stockh. 1732.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig
ferner:
Campanias, Kort beskrifning öfver Provincien Nya Sverige uti America. Stockh. 1702.
— Sveriges Rijkets Ridderskaps och Adels-Wapen. Stockh. 1650.
Fuller, the holy state. Lond. 1652.
— Liturgia Svecanae ecclesiae cathol. Stockh. 1576.
— Beschr. van het Koningryk van Sweden. Sgravenhage 1695.
- J. Harder**, Buchh., Altona, Königstr. 172/74:
Fuchs, ill. Sittengesch. 3 Hauptbde.
Grodol, Edison. Sang u. Klang f. Kinderherz.
Thumann, Mutter u. Kind. Nesthäkchens Zeitvertreib.
Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens. Vollst. Jahrg.
Storms Werke. (Westermann.) Bd. 3, 4, 6, 7, 8.
Andrees Handatlas.
Gerstner, Bilanzanalyse.
- J. J. Heckenhauer** in Tübingen:
Schmieden, Operationskursus.
Körner, Ohrenheilkunde.
Schmaus-Herxheimer, Pathologie.
Schmiedeberg, Pharmakologie.
Dächsel, Bibelwerk. Kplt.
Rumänisches Wörterbuch.
Tolhausen, technological diction.
Staatshandb. f. Württ. Neuere A. Meyers Klassiker. Vollst. Serie (nur deutsche Literatur).
Scherer, Gesch. d. dt. Literatur. (Mehrf.)
Jordan, W., Demiurgos.
Mosen, Jul., Ritter Wahn. — Ahasver.
Auffenberg, Alhambra.
Fechner, kl. Schriften.
- Einkaufsgesellschaft Löwen** in Leipzig, Buchhändlerhaus:
Schriften d. Inst. Jud. zu Berlin. 24. 26. 35.
Vigouroux, Dictionnaire de la bible. Tome II u. ff.
Werner, Gesch. d. apologet. Lit. 1. Orient. Bibliographie. 1—3. 15 ff.
Proceedings of the Brit. Academy 1911 u. ff.
Börsenblatt 1914—19.
Meyer, Goethe-Bibliothek.
- Otto Kunze** in Berlin-Steglitz:
*Mangoldt, Einf. i. d. höh. Math. I.
- Hochschulbuchh. Max Hueber** in München, Amalienstr. 79:
*Brehms Tierbilder.
*Dilthey, ges. Schriften.
*Helfferich, das Geld.
*Knapp, staatl. Geldtheorie.
*Somary, Bankpolitik.
Angebote direkt erbeten!
- Buchh. Reinh. Müller**, Hamburg 24:
*Die Komödien d. Nonne Roswitha von Gandersheim.
*Meyers Konv.-Lexikon.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Giornale stor. d. letteratura ital. 1—55.
*Göttinger gelehrte Anzeigen. Kplt. u. einz.
*— Abhandlgn. d. Ges. d. Wiss. 1—7, 19, 21—38.
— do. Neue F. Kplt.
*Annales acad. Groningen 1820—1822, 1825—27, 1830—33.
*Gummizeitg. 1—6, 11—24. Hoher Preis!
*Hedwigia. (Botan. Ztg.) Kplt.
*Heidelberger Jahrbücher. 5—9 (1812/16), 13 (1820)—21 (1828); auch einzelne Nrn.! Bd. 23—51, 57 u. ff.
*Hermathena. 5, 6, 12, 22, 30, 33, 38 u. ff.
*Histor. Jahrb. d. Görresges. 18, 26 III, 32 III, 36 u. ff.
*Histor. Ztschr. (Sybel). 7, 8, 17, 18, 20—22, 24, 26, 31, 32, 45, 46, 61 u. ff.
*— Taschenbuch. 25—31, 35—40, 47/8, 50, 52—53, 55 u. ff.
*Hooker's Journal of botany. Auch Nummern.
*Insektenbörse. Kplt. u. einz.
*Institut Solvay: Travaux du labor. de physiol. Kplt. u. einz.
*Internat. klin. Rundschau. 5 ff., aber nur kplt. mit Anzeigen!
*Internat. Archiv f. Ethnographie. 2, 5/6, 8 u. ff.
*Isis (Naturw. Zeitg.), v. Oken, 1817, 1819, 1823, 1825—1848; 1818 auch einz. Nummern.
*Jahrb. d. Shakespeare-Ges. 4—36, 38/9, 43 u. ff.
*— d. archäol. Inst. 26 u. ff.
*— f. Kinderheilkde. 7, 8, N. F. 14/15, 17, 20, 48, 50; III. F. 2—4, 17 u. ff.
*— f. roman. u. engl. Lit. 10 u. ff.
*— f. Volks- u. Jugendspiele. Kpl. u. einz.
*— üb. d. Fortschr. d. Mathemat. 2, 8, 12—16, 18, 20 u. ff.
*Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Chirurgie. 1—15, 19 u. ff.
*— d. Geschichtswissenschaft 1908—1920.
*— üb. d. höh. Schulwesen. 17 ff.
*Jenaische Ztschr. f. Naturwiss. 1—7 u. N. F. 2, 3, 6, 9, 13, 29 ff.
*Journal de conchyliologie. 1—12, 42 u. ff.
*— de mathémat. pure et appl. 21 u. ff.
- Frommannsche Buchh.** in Jena:
*Reuters Werke. Bessere Ausg.
*Bruns, Garrè, Handb. d. prakt. Chirurgie.
*Hölderlin. (Diederichs.)
*Braun, im Schatten d. Titanen.
*Krauss, Dante. (Grote.)
*Im Auto um d. Welt. Mögl. geb.
- Bernhard Hermann** in Leipzig:
Goldast, Melchior, Monarchia. 3 Bde. Folio. Frkf. 1614 od. 1648.
- J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:
Dubois, Selbsterziehung.
Ihmels, Siehe ich mache neu.
Lepsius, Denkmäler aus Aegypten. Tafeln.
Mohr-Stähelin, innere Medizin.
Oppenheim, Nervenkrankh. Sand, meine Beichte.
Der Scherer. 12. Jg. 1910.
Scherff, Schlacht b. Beaume la Rol. Schriften d. literar. Schulvereins. Sächs. Schulzeitung. Jg. 1—58. Auch einzeln.
Signale f. d. mus. Welt. Bd. 1—12. Abhdlgn. a. d. Missionskde. 1/14. Mitteil. d. Iglauer Museumsver. Tag der Denkmalspflege. 3.
Ludendorff, Kriegserinn. Lux.-A.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
(E) Kautzsch, alttest. Apokryphen.
(E) Hennecke, neustest. Apokr.
(E) Baumgarten, hellen.-röm. Kult.
(E) Buschor, griech. Vasenmalerei.
(E) Junker, Gesch. d. franz. Lit.
(E) Preller, griech. Mythologie.
(E) Duncker, Gesch. d. Altert.
(E) — griech. Gesch.
(E) Schoemann, griech. Altertüm.
(E) Blümner, Terminologie und Technologie.
(E) Müller, griech. Privataltertüm.
(E) Blümner, röm. Privataltert.
(E) Büchschütz, Besitz u. Erw.
(E) — Hauptstätten d. Gewerbell.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Aegidius Corboliensis, Carmina medica.
Müller, Hdb. d. Physiologie. 1840.
Wilbrand-Sänger, Neurologie des Auges.
Gillet, Champignons de France.
Quelet, Flore mycologique. 1888.
— Enchiridion fungor. in Europa.
Deussen, Gesch. d. Philosophie.
Jodl, Gesch. d. Ethik.
Schelling, sämtl. Werke.
Willmann, Didaktik. 1894.
Heinrici, theolog. Encyklop.
Reuter, relig. Aufklärung.
Spurgeon, Buch d. Bilder.
Burckhardt, Zeitalter Konstantins.
Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit.
Archiv f. rechtsw. Abh. 1861—62.
— d. neuest. jur. Liter. 1801—10.
Heilfron, Lehrb. d. BGB.
Krit. Jahrb. d. Rechtswiss. 1837—48.
Jhrb. f. Rechtsw. u. Gesetzg. Kplt.
Jurist. Magazin, hrsg. v. Schweppe. 1818.
Rhein. Museum f. Jurisprud. Bd. 7.
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.
Österr. Vierteljahrsschr. f. Rechts- u. Staatsw. Kplt.
Oesterr. Ztschr. f. Verwaltg. Kplt.
Ztschr. f. Gesetzgeb. u. Rechtsw. d. Auslandes. Kplt.
Jurist. Zeitschr. d. Schlesw. Advokatenvereins. 1843—44.
Zeitschr. f. Volksw. Kplt.

Albert Rathke in Magdeburg:
Zerr-Rübencamp, Farbenfabrikat.
Seeligmann-Zieke, Lack- u. Firnisfabrikation.

Lunge-Berl, Unters.-Meth. I/IV.
Fresenius, quantit. Analyse.

Ohlmüller u. Spitta, Untersuchung
d. Wassers.

Stohmann-Schander, Zuckerfabr.
König, Unters. landw. w. Stoffe.

Ortner, Differentialdiagnose. Bd. 1,
Teil 1.

**Graphisches Kabinett, Buchhdlg.,
G. m. b. H., in Berlin W. 50:**
Windischmann, Philosophie im
Fortgang der Geschichte. Kplt.
Heine, Schnabelewopski. Cassirer.
Perg. (Panpresse.)

A. Blencke & Co., Hamburg 36:
Angebote direkt.

*Werke mit Illustr. von Corot,
bzw. über Corot mit Illustr.

*Kürschners Literatur-Kalender.
Nur letzte Jahrgänge.

**Buchhandlung u. Antiquariat Max
Schmidt in Zürich:**

1 Praktischer Hausschatz der Heil-
kde. 2 Bde. Verlag Frz. Lipps, L.
1 Schmid-Breitenbach, Stil- u.
Kompos.-Lehre f. Maler.

Adolf Sponholtz Nf. in Hannover:

*Brehms Tierleben. Bd. 3, 9, 10,
13. 4. Aufl. Hfz.

*Rosenfeld, lat. Unterrichtsbriefe.

*Langensch., lat. Unterrichtsbr.

*Treitschke, Gesch. d. 19. Jahrh.
Bd. 1.

E. & Ch. Potthoff in Hamburg 30:

Mie, Lehrbuch d. Elektrizität.

Arrhenius, Lehrb. d. kosm. Physik.

Göschel, Nr. 649: Luftpoletrizität.

Pringsheim, Physik d. Sonne.

Hermann Treichel in Jena:

Michels, Soziologie d. Parteien.

Beilstein, Handb. d. org. Chemie.

Reichsadressbuch.

Sommerfeld, Atombau.

Spanisches Wörterb.

Schanz, röm. Lit.-Gesch.

Langenscheidt, lat. Unterrichtsbr.

Alveolarpyrrhoe. Alles darüber,
auch neu.

Blackston, Comment. upon the
Common Law.

Molière, Oeuvres.

Reichenbach, Kolibris.

Brohmar, Fauna.

Eckardstein, Lebenserinnerungen.

Bethmann-Hollweg, Lebenserinn.

Riemann, Musiklexikon.

Nietzsches Werke.

Fröhner, gerichtl. Tierheilkunde.

Universum. Jahrg. 1915.

**Augsburger Buch- u. Kunstanti-
quariat in Augsburg B. 9:**
Angebote u. Ansichtssendungen
direkt erbeten.

*Augsburger Ansichten u. Stadt-
chroniken, — Handzeichnungen
d. Barock u. Rokoko, — Stamm-
bücher, — Ridinger.

**H. Dominicus Nachf. in Teplitz-
Schönau:**

Hugo, Victor, Roman d. kleinen
Violet. Geb.

Stöffler, Kalksandsteinfabrikation.

Shakespeares Werke. Bd. 12. Engl.
(1804, Fleischer.)

Toussaint-L., russische Unterrichts-
briefe. Kplt.

Doenges, Meissner Porzellan. (Mar-
quardt.)

Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.
I./II. Handausg.

Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.
I./II. Handausg.

Sterne, Werden u. Vergehen. Geb.

Haeckel, natürl. Schöpfungsgesch.

Zentralblatt für Bibliothekswesen.
Bisher erschien. Jahrg.

Zur Westen, Reklamekunst.

Berthold, Bücher u. Wege. Büchern.

Pollard, Fine books.

Holzmann, Pseudonymenlexikon.

— B., Anonymenlexikon.

Hayn, Bibl. Germ. erot. 3. Aufl.

Hätzlerin, Clara, Liederbuch.

Leoncavallo, Bajazzo. Klav.-Ausz.

Offenbach, Prinzessin v. Trapezunt.
Klav.-Ausz.

— Verlobung bei der Laterne.
Klav.-Ausz.

— Urlaub nach d. Zapfenstreich.
Klav.-Ausz.

Puccini, Tosca. Klav.-Ausz.

Suppé, Boccaccio. Klav.-Ausz.

— flotte Bursche. Klav.-Ausz.

**M. P. Madsen in Kopenhagen,
Nørregade 4:**

*1 Kaysers Bücher-Lexikon. Kplt.
Geb. Angebote erbitte direkt.

Bernhard Hermann in Leipzig:

*Klassiker d. Kunst. Bd. 2, 4, 8.

*Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.
Bd. 1. Geb.

Hermann Thümmel, Chemnitz:

*Bavink, allg. Ergebnisse u. Proble-
me d. Naturwissenschaften.

*Jahrbuch f. Kinderheilkunde.
Band 91.

Fr. Jacob's Buchh. in Torgau:

Meyers grosses Konvers.-Lexikon.
Neueste Aufl.

Schulze-Gävernitz, Marx u. Kant.

Fidelis Steurer in Linz a. d. D.:

1 Schumacher, Lady Hamilton. Gb.

1 — Lord Nelsons letzte Liebe.
Geb.

1 Dühring, Sozialismus.

1 — National-Oekonomie.

1 Johannes Scherr. Alles.

**Fränkische Verlagsanstalt u. Buch-
druckerei G. m. b. H. in Nürn-
berg:**

*Schuhmacher, H., Bilderatlas der
Frühlingsblumen.

*— Bilderatlas der Sommer- und
Herbstblumen.

*Dietfurth, L., u. A. Liebel-Mon-
ninger, zu Nürnberg.

*Gross von Trockau, A. J., ein
Nürnberger Kind.

*Bavaria, Landes- u. Volkskunde
d. Königr. Bayern.
Angebote direkt.

Jacob Zeiser in Nürnberg:
Stendhal, Rot u. Schwarz.

Karl Hess, Buchh. in Darmstadt:

*1 Meerwarth u. Soffel, Lebens-
bilder aus der Tierwelt. Bd. 2
(Vögel). Geb. Tadellos erhalt.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Hammacher, philos.-ökon. Syst.
d. Marxismus. 1909.

*Steiner, Gesch. d. v. Umstadt und
Babenhausen.

*Dahn, ein Kampf um Rom.

*Corpus jur. canonici, v. Fried-
berg 1879—82.

*Baumgarten-W., hell.-röm. Kult.

*Kurth, Sharaku, — Toyokumi.
— japan. Lyrik.

*Praetorius, Grammatica aethio-
pica. 1886.

*Caspari, Gramm. d. arab. Spr. 3.,
4., 5. A., — Grammar of Arabic
lang., by Wright.

*Handbuch d. anorg. Chemie, von
Abegg. Vollst. Letzte A.

*Meier-Gräfe, Entw. d. mod. Kst.
1. 2.

*Knackfuss-Zimmermann, allgem.
Kunstgesch. Bd. 3.

*Woltmann, Holbein u. s. Zeit.

*Klassiker d. Kunst: Tizian, — Ru-
bens, — van Dyck, — Watteau,
— Murillo.

*Knackfuss, Künstl.-Monogr.: Ru-
bens, — Veronese, — Canova,
— Tintoretto, — Giorgione.

*Stephanus, Thesaur. graece ling.,
ed. Hase. 9 vol.

*Wülker, Gesch. d. engl. Lit.

*Suchier-Birch-H., Gesch. d. franz.
Lit.

*Reinach, Textes d'auteurs grecs
et rom. rel. au judaïsme. 1895.

*Frank, la Cabbala.

*Franken, Wilh. J. Delf. Amsterd.
1872.

*Lüdersdorff, Auflösen u. Wieder-
herst. d. Federharzes gen.
Gummi elasticum. 1832.

*Wanderungen, Dtsche. (Wester-
mann.) Bd. 4: Meyer-Fromm-
holt, Riesengebirge. — Bd. 5:
Müller-Rudersdorf, Isergebirge.

*Neander, Chymia universa in
nuce. 1731.

*Rankes Werke. Vollst.

*Handb. d. dtschn. Akt.-Ges. Bd. I.
24. A. 1919/20.

*Boëtius, de consol. philos. Bibl.
Teubner.

*Mommsen, röm. Gesch.

*Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.
55 od. 60 Bde.

*Schillers Werke. Taschenausg.

*Kellers Werke. Schweiz. Ausg.
Ganzleder od. Halbleder.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Eisler, Wtb. d. philos. Begr.

(A) Annalen, Math. Bd. 64.

(A) Monge, Applications de l'anal.

(A) Muspratt, Chemie. 4. A. Kplt.
u. e.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:

*Autographen berühmter Aerzte.

*Brandes, Shakespeare. Geb.

*Das Theater. Kollektion (von An-
fang an).

*Don Juans 13. Abenteuer.

*Denkmäler berühmter Feldher-
ren. 1753.

*Funck-Brentano, Halsbandgesch.,
— Giftmischerin. Geb.

*Glasbrenner-Hosemann, das alte
Berlin. Bd. 1 apart.

*Hohenlohe-Ingelfingen, Denkw.

*Hexenliteratur.

*Historischer Atlas d. neuen Ge-
schichte. Geb.

*Kater Murr. (Insel-Vlg.)

*Karadschitsch, Lexicon serbico-
germanico-latin. Ed. III. 1898.

*Leonardo da Vinci. (Knackfuss.)

*Lichtenberg, philos. Schriften.
(Diederichs.)

*Magazin f. Literatur 1897/1900.

*Meyer, Otto, Theorie d. französ.
Verwaltungsrechts. 1886.

*Meyers Konv.-Lexikon. Neueste
Aufl. Kplt.

*C. F. Meyer. Alles.

*Mörke. Pantheon-Ausg. (Leder
oder Pergt.)

*Maupassant, Seelenliebe v. einer
Freundin. Geb.

*Olfers, Lebenserinnerungen. Gb.

*Pauli, Leben grosser Helden des
gegenwärtig. Krieges 1758—64.

*Quilisch, Heimatkunde d. Prov.
Brandenburg.

*Roulette, — Spielbank-Systeme.
— Falschspiel Alles.

*Rosenberg-Lautensack, der Hof-
rat erzählt. Münch. 1901.

*Revolutions-Almanach 1795/97.

*Spitteler, Karl, Extramundana.
Lpzg. 1883.

*Schopenhauer. (Insel-Vlg.) Bd. I.
Geb. (Herz. Ernst-Ausg.)

*1001 Nacht. 10 Bde. Ldr. (Insel.)

*Zimmermann, chines. Porzellan.

Julius E. G. Wegner, Stuttgart:

*1 Meyers Klassiker. In Lwd. od.
Leder geb.: Lessing, — Novalis,
— Fouqué, — Grabbe, — Mör-
rike, — Brentano, — Freiligg-
rath, — Nibelungenlied.

*1 Cramer-Stoll, Papillons exot.

*1 Staudinger, exot. Schmetterl.

1 Knackfuss, Künstlermonograph.
Kplt. u. einzelne Bände.

Lampert, Leben d. Binnengewäss.

1 Naumann, Vögel. Bd. 8 u. 11.

1 Ledderhose, Flattich.

1 Feucht, württ. Pflanzenwelt.

1 Strauss, Leben Jesu.

1 Jodl, Monismus.

1 Wundt, Hypnotismus.

1 Darwin, Reise. Volksausg. Krön.

1 — Entstehung. do. do.

1 — Zuchtwahl. do. do.

1 — Abstammung. do. do.

1 Hesse-Wartegg, Amerika.

1 Strömfeld, schwäb. Wanderb.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Dekorative Vorbilder.
 Adam, Works in Architecture.
 Cennini, Werke übers. i. Englische.
 Falda, Fontaine di Roma.
 Montigny & Famin, Architecture Toscane.
 Hittorff, Architecture moderne de la Sicile.
 Jones, Grammar of Ornament.
 Letarouilly, Edifices de Rome moderne.
 Mauch, architekt. Ordnungen.
 Mazois et Gau, les ruines de Pompeii. 1824—30. 4 vol.
 Penrose, Investigation of the Principles of Athenian Architecture. 1851.
 Percier & Fontaine, Choix des plus célèbres maisons de plaisance de Rome.
 — Recueil des décorations intérieures.
 — Palais, maisons et autres edifices.
 Rohault de Fleury, la Toscane au moyen-âge.
 Shaw, Dresses and decorations of the middle ages.
 Zahn, die schönsten Ornamente u. merkw. Gemälde aus Pompeii, Herculaneum etc. Bln. 1842.
 Gruner, Fresco decorations of the churches a. palaces of Italy.
 Racinet, l'ornement polychrome.
 Letarouilly, le Vatican.
 Strack, Baudenkmäler Roms.
 Haupt, Palastarchitektur.
 Raschdorff, Palastarchitektur.
 Prévot, Store, dentelle et broderie moderne.
 Sanmicheli, le fabbriche civili ecclesiastiche e militari.
 Drevnosti, Rossiskavo Gosudarstva.
 Hottenroth, le costume etc.
 Braun, Gesch. d. Kostüme.
 Farcy, la broderie du XI. siècle. Paris 1890.
 Swedberg, America illuminata. Skara 1732.
 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. 1900 u. ff.
 Die Kunst. Reihe.
 Czernin-Collection. Wien.
 Harrach-Museum. Wien.
 Paracelsus' medicin. Schriften. Basel 1858.
 Dinglers polytechnisches Journal. Bd. 4—12, 14.
 Schatzbehälter 1491.
 Blouet, Expéd. scientif. de Morée. Ps. 1831—38.
 Kekulé, griech. Thonfiguren aus Tanagra. Stuttg. 1878.
 Olympia, Ergebn. der v. d. dtshn. Reich veranstalt. Ausgrabungen. Bln. 1894—97.
 Winkelmann-Programme.
 Vulpius, Wörterb. d. nord. Mythol.
 Scheller, Mythologie.
 Mone, nord. Heidentum 1823.
 Bart, altdeutsche Religion.
 Eisenmenger, Judentum 1711.
 Movers, Religion der Phönizier. Bonn 1841—46.
 Grimm, deutsche Heldensagen.
 Meliton, Philosophie d. Geschichte.
 Gfrörer, Urchristentum. Stuttg. 1838.
 Hock, Kreta. Göttingen 1823.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig**
 ferner:
 Rosenmüller, Morgenland. Lg. 1818—20.
 Kreussler, Sorbenwend. Altertum.
 Mayer, Brahms.
 Kerning, Schlüssel d. Geisterwelt.
 Schubert, Kosmologie.
 Ennemoser, Gesch. d. Magie. Lg. 1844.
 Ritter, Verhdlgn. der Völker-geschichte. Bln. 1820.
- Robert Müller in Berlin NW 6:**
 Zeitschr. für allgem. Physiologie. — f. d. ges. exper. Medizin. — f. exper. Pathol. u. Therapie.
 Zieglers Beiträge z. pathol. Anat. Folia haematol. — urologica.
 Archiv f. exper. Pharmakologie. Anatomischer Anzeiger. Anatomische Hefte.
 Archiv f. mikroskop. Anatomie. Dtsche. Monatshefte f. Zahnheilkde. Zeitschr. f. Morphologie.
 Gegenbaur's morpholog. Jahrbuch. Internat. Monatsschr. f. Anatomie. Studien zur Pathol. d. Entwicklg. Jahresberichte üb. d. Fortschritte der Anatomie.
 Roux's Archiv.
 Ergebnisse der Physiologie. Ergebnisse der Anatomie u. Entwicklungsgeschichte.
 Centralblatt f. allgem. Pathologie. Das Vorstehende in Serien.
 Fenollosa, chines. Kunst. Zeitschr. f. dtshs. Altertum. A-O.
 Sjögtén, Sonaten f. Violine u. Klav.
 Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jh.
 Fuchs, Weiberherrschaft. Erg.-Bd.
 Burckhardt, Kunstgesch. Italiens.
 Lange, Darst. d. Menschen in d. griech. Kunst.
 Meier-Gräfe, Corot, — Goussier, — Renoir, — van Gogh.
 Justi, Giorgione.
 Schatz, Rassenschönheit.
 Kalischer, Beethovens Briefe.
 Dobsky, Bilder der Liebe.
 Wundt, Jungfr. — Engadin — Ortl. Jung, Zermatt.
 Gerlach, das alte Buch.
 Muthesius, das engl. Haus.
 Münsterberg, japan. Kunstgesch.
 Arnold, Gleichstrommaschine. — Wechselstromtechnik. Bd. I, II, III, V, 1.
 Kyser, elektr. Kraftübertragung. Buch, mod. Hochspannungsanl.
 Döry, Einphasenbahnmotoren.
 Ferraris, Grundl. d. Elektrotechn.
 Kittler, Wechselstromtechnik: Maschinen.
 Bloch, Prostitution. Teil II.
 Mozart, Briefe. Bd. 5.
 Lübke, Grundriss d. Kunstgesch. Teil I.
 Fichte's Werke (Meiner). Teil 2—6.
 Stekel, Impotenz des Mannes. — psychosexuell. Infantil. — nervöse Angstzustände. — das liebe Ich.
 Pel, Krankheiten der Leber.
 Bumm, Geburtshilfe.
 Poulsson, Pharmakologie.
 Naumann, im Reich der Kamera.
 Schnauss Diapositive.
 Stekel, Sadismus.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**
 (E) Tillo, Isanomales du magnétisme terrestre.
 (E) Tille, Tables du magnétisme.
 (E) Münsterberg, japan. Kstgesch.
 (E) Vondrák, slav. Grammatik.
 (E) Hesse-Wartegg, Wund. d. Welt.
 (E) Bremer, Phonetik.
 (E) Salzer, Gesch. d. dt. Literat.
 (E) Lexikon d. Pädagogik, hrsg. v. Roloff.
 (E) Ompteda, die von Kronberg.
 (E) Gelderen, deutsch-niederländ. Wörterbuch.
 (E) Brehm, Eier d. europ. Vögel.
 (E) Archiv f. Papyrusforschung III.
 (E) Arndt, Schriften an s. Deutschen. 1845.
 (E) Hippel, G. v., hrsg. von Bach.
 (E) Bartels, dtsh. Dichtung. 9. A.
 (E) Baur, elektr. Kabel.
 (E) Bechsteins Märchen. Aelt. A.
 (E) Body, aus e. Mannes Mädchen-jahren.
 (E) Brühl, Literaturgeschichte.
 (E) Bülow, geheime Geschichten.
 (E) Busch, Fipps d. Affe. 1. A.
 (E) Döderlein-Krönig, oper. Gynäkologie.
 (E) Dürrich-Menzel, Heidengräber.
- August Reher in Berlin NW 7:**
 *Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.
 *Seeger, System der Reitkunst.
 *Schwarzneckers Pferdezucht.
 *Lehndorff, Handbuch für Pferde-züchter.
- Paul Wiedemann in Strelitz:**
 Rziha u. Seidener, Starkstromtechn. 4. Auflage.
 Schönhöfer, Haupt-, Neben- und Hilfsgerüste im Brückenbau.
 Dubbel, Taschenbuch für den Maschinenbau. 2. Aufl.
- G. A. v. Halem in Bremen:**
 A B C Code. 5. Aufl.
 Breusing, Steuermannskunst.
 Funk, Vitamine. 1914.
 Madans, Irisdiagnose.
 *Hauptmann, Karl, Tagebuch.
- Holze & Pahl in Dresden:**
 A B C Code. 5. Edition.
- St. Kočí in Brünn:**
 2—3 Expl. Lütgendorff, die Geigen- u. Lautenmacher v. Mittelalter bis zur Gegenwart.
- Julius Neumann in Magdeburg:**
 Vilmorins Blumengärtnerei. 2 Bde.
 Tollin, Gesch. d. franz. Kolonien.
- Robert Peppmüller in Göttingen:**
 Tirpitz, Erinnerungen. 1. Aufl.
 Eisler, Handwb. d. Philosophie.
 Ranke, Meisterwerke. Kplt.
- Hans Lommer in Gotha:**
 Wippermann, Bukki-Gau. 1859.
 Cohen, Livres à figs. du 18. siècle.
 Mainländer, Philos. der Erlösg. 2 Bde. 1894.
 Westergaard, Mortalität u. Morbilität. 1901.
 Przybyszewski, Synagoge d. Satans, — Satansküche, — de profundis.
- A. Vogel in Winterthur:**
 *Bersch, Lexikon d. Farbentechnik.
 *Daendliker, Gesch. d. Kts. Zürich.
 *Ebner-Eschenbach, Aphorismen.
 *Gallusser u. Hausmann, Theorie d. elektr. Leitungen.
 *Goethes Werke. 40 Bde. Cotta. Jub.-A.
 *— Wke. Tempel. Vorkriegsdruck.
 *Hettner, Literaturgesch. Kplt.
 *Justi, Winkelmann.
 Kettenbach, Mülerei. II. Schäl-Industrie.
 *Meister der Farbe. Kpltte. Jahrgänge in Heften.
 *Seemanns Galerie-Werke.
 *Stodola, Dampfturbinen.
 *Tetzner, Dampfkessel.
 *Welt in Farben.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Centralbl. f. mediz. Wiss. Bd. 1—2. — f. Physiologie. 14—19.
 *Chemical Soc. Lond.: Memoirs 2 oder kplt.
 *— Journal I. (1849.)
 *Chemikerzeitung (Cöthen.) 1—5 oder kplt.
 *Chem. Industrie. 2—11, 14—17, 19—23, 25—27, 29/30, 32—43.
 *Chem. Centralblatt. Kplt u. einz.
 *Chronik d. Wiener Goethevereins. 1—4, 15 u. ff.
 *Correspondance mathémat. 7.—8.
 *Correspondenzbl. d. dtshn. Ges. f. Anthropol. 14, 46 u. ff.
 *Dermatolog. Ztschr. 6—20.
 *Deutsche Literaturztg. 3, 13, 14.
 *— medicin. Wochenschr. 1—7.
 *— Molkereiztg. 1—4, auch defekt; 7—18.
 *— Monatsschr. f. Zahnheilk. 1, 8—11, 13—29.
 *— Ztschr. f. Chirurgie. 1—122, 124—135, 137, 140, 143/4, 147, 149.
 *— Handelsarchiv. 1881—1886, 1893, 1896, 1901—1920.
 *— Magazin f. Garten u. Blumenkunde. 1—28.
 *— Museum. (Prutz.) 9—13. 1. (1859—63.)
 *Early English Text Soc. Kplt. und einz.
 *Encéphale. Kplt. u. einz.
 *Engl. Sprach- u. Lit.-Denkmale. 6/7, 9 u. ff.
 *Eos. (Lemberg, Philolog. Ztschr.) 1—3, 7 u. ff.
 *Ephemeris epigraph. inscript. lat. 8 u. ff.
 *Εφημερίς ἀρχαιολογική. Kplt. u. einz.
 *Finanzarchiv. Kplt. u. einz.
 *Flora. Kplt. u. einz.
 *Forsch. z. dtsh. Gesch. 4, 22 u. ff.
 *Fortbildungschule. 5, 15 u. ff.
 *Fortschr. d. Röntgenstrahlen. 3, 24 u. ff., oder Serie.
 *Gartenflora. 1—3, 9—35.
 *Gazette archéolog. 7—14.
 *Geograph. Jahrb. 1—6, 12—13, 18 u. ff.
 *Geological Magazine. 24—59.
 *Germania. Kplt. u. einz.
 *Geschichtsfreund. 1—35, 38, 48 u. ff.
 *Gesundheitsingenieur. Kplt. und einzeln.

Ferdinand Pfeiffer's Buchhandlung in Budapest:
 Amrhein, Kants Lehre vom Bewusstsein überhaupt.
 Handbuch der Kinderheilkunde, von Pfaundler u. Schlossmann. Bd. 1—4.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:
 Pinner, deutsches Aktienrecht.
 Böhmert, Studien zur modernen Entwicklg. d. Seefrachtvertrages. Andrees Handatlas.
 Bitter, Handwörterbuch.
 Schmidt, Bankbuchhaltung.
 Erdmann-König, Warenkunde.
 Neumanns Ortslexikon.
 Soziale Funktion d. Rechtsinstitute.
 Reichsgesetzblatt. Kplt., auch einz. Bde.
 Lörsch, Code civil.
 Herkner, Arbeiterfrage.
 Friedenthal, das Weib im Leben der Völker. Bd. 2.
 Friedländer, Einlager.
 Leske-Löwenfeldt, Rechtsverfolgung im internat. Verkehr.
 Hue de Grais, Handbuch.
 Treitschke, Politik.
 Denkschrift betr. das eheliche Güterrecht im Bezirke d. Justizsenats zu Ehrenbreitenstein.
 Jünger, Territorien und Rechtsquellen im Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.
 Haeckel, Anthropogenie. 5./6. Aufl.
 Volkssouveränität im Gegensatz zur Legitimität. 1832.
 Gruchot, Beiträge. Kplt. u. einz.
 Justizministerialblatt. Kplt. u. einz.
 Neumann, Jahrbuch. Kplt. u. einz.
 Güthe-Schlegelberger, Kriegsbuch. Kplt. u. einz.
 Gierke, Genossenschaftstheorie. 1887.
 Staub, H.-G.-B. 8. u. 9. Aufl.
 Zitelmann, internat. Privatrecht. II, 2.

Otto Meissner in Hamburg:
 *1 Euler, allg. Chemie d. Enzyme.
 *1 Sackur, Lehrb. d. Thermochemie. (Sackur.)
 *1 Laue, Relativitätsprinzip.
 *1 Cassirer, Substanzbegriff und Funktionsbegriff.
 *1 Schlosser, Weltgeschichte. Hrsg. Jäger u. Wolff.
 Angeb. an Abt.: R. u. nur direkt.

Frommannsche Buchh. in Jena:
 Licht u. Schatten. 1914. Nr. 28, 32, 34, 43 u. alle folgenden.

Ferdinand Pfeiffer's Buchhandlung in Budapest:
 *Buddhos Reden, von Neumann. Mittlere Sammlung.
 *Speltz, Ornamentstil, mit deutschem Text.
 Angebote direkt erbeten.

Rud. Lamm, Leipzig, Bülowstr. 8:
 *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 1—10.
 *Steinhausen, Gesch. d. deutsch. Kultur.

A. Dupont in Amsterdam:
 Hügli, Buchhaltungssysteme und Buchhaltungsformen.

A. Dupont in Amsterdam:
 Chemische Industrie 1920. I. Semester. Nur wenn komplett.

F. J. Reinhardt in Fulda:
 3 Lange, Einführung in d. japanische Schrift.
 5 Lange, über Apperzeption. Angebote direkt erbeten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Müller, Glauben u. Wissen der Hindus. Mainz 1822.
 Nork, Biblical Mythology. Ca. 1840.
 Antons Vers. üb. d. alten Slaven.
 Müller, Erklärung d. Bibel.
 Stuhr, nordd. Altertum. Ca. 1836.
 Heffter, Götterdienste. 1827.
 Ritter, Erdkunde. 1832—59.
 Schrader, germ. Mythologie.
 Windischmann, Philosophie in d. Weltgeschichte.
 Gerhardt, Dünenbau.
 Ztschr. d. Architekt.- u. Ing.-Vereins f. Hannover. Jahrg. 1893, 1896, 1897.
 Alexis, W. (W. Häring), Bücher u. Autographen.
 Verhdlgn. d. Berl. Ges. f. Anthropologie. Bln. Kplt. u. einz.
 Korn, Gesch. d. engl.-franz.-span. Kriegen in Nordamerika. Salzburg 1780.
 Rivière, la céramique dans l'art Musulman. Paris 1912.
 Herbart, sämrtl. Werke. Hamburg 1883/92.
 de Zurlauben, Hist. milit. des Suisses au service de la France. 8 vols. Paris 1751—53.
 Biblia sacra vulg., ed. Du-Hamel et Vitreani. 2 voll. Matriti 1778.
 Kakteen, Blühende. Bd. 1—12. Auch einz.
 Bibliotheca mathematica. Kplt. u. einz.
 Martin, l'âge de bronze. 1893.
 Revue des deux mondes. Kpltte. Reihe u. einz. Bde.
 Aelt. u. neu. Werke üb. Taschenspielskunst.
 Cohen, Descript. hist. des monnaies frapp. Paris 1880/92.
 Babelon, des monnaies de la républ. romaine. Paris 1885/87.

E. Lucius in Leipzig:
 Hinrichs' Halbjahrskatal. 1915 u. ff.
 Fischer-Dückelmann, Hausärztin. Sang und Klang. I/VIII.
 Klavierauszüge. Stets!
 Rittershaus, Buch d. Leidenschaft. — Gedichte.
 Dtschs. Reichs-Gesetzbuch f. Industrie, Handel und Gewerbe. (Bruer & Co.)
 Ebers, G., Werke. Einz. Ausg. Wagner, Hellas.
 — Rom.
 Lübkers Reallexikon.
 Mosse, Reichsadressbuch.

Riesemann & Lintaler in Königsberg i. Pr.:
 Zimmermann, malerische Reisen. 2 Bde.
 Storms Werke. Bd. 1. Insel.
 Meier-Graefe. Bd. 1 u. 3. Geb. Halbleinwdbd.
 Meyers Konversat.-Lex. 24 Bde. Kplt. Neueste Aufl.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Wagner, Ring m. Ill. v. Backham. Dtsch.
 *Thilo, Servii gramm. in Verg. Aen. 5 vol. 1878—87.
 *Minkowski, Raum u. Zeit.
 *Ciceronis orationes. Par., Roigny. 1536.
 *Homer, Ilias, ed. Lamberti. Bodoni. 1808.
 *— per Vallensem. Romae 1474.
 *Horaz, Carmina, ed. Landini. Florent. 1482.
 *— Opera. Par. 1642.
 *— Opera, ed. Pine. Lond. 1722—37.
 *— Birmogh. Baskerville. 1770.
 *— cura Azara. Bodoni. 1791.
 *— Didot. 1799.
 *Lucrez, de rer. natura. Birmingh., Baskerville, 1772.
 *Virgil. Ed. princeps. Rom, Sweynheim.
 *— Venet. 1475.
 *— Baskerville. 1757.
 *— Bodoni. 1793.
 *— Didot. 1798.
 *Justiniani instit. Mogunt., Schoeffer, 1468. 1472.
 *Justiniani corpus jur. civ. Par., Gaillard, 1548—50.
 *Schedel, Chronik. Latein. 1493.
 *Copernicus, de revolution. 1543.
 *Dante, Divina commedia. Fir. 1817—19.
 *— Inferno, ed. Vernon. Londra 1858—65.
 *Buchholz, Homer. Realien.
 *Kant, Krit. d. rein. Vern. Latein. Übers. v. Born.
 *Berard, Phéniciens et Odyssée.
 *Lenel, Palingenesia.
 *Justiniani pandect. For. 1552.
 *Quicherat, Procès de Jeanne d'Arc.
 *Hartwig, Festschrift z. Gutenbergfeier. 1900.
 *Linde, Gesch. d. Erf. d. Buchdrucker. 3 Bde.
 *Innendekoration. 1920, März-Nr. od. kl. Reihe m. dies. Nr.
 *Canensis, M., Vita Pauli II. Rom 1740.
 *Platina, Généal. des papes.
 *Brehms Tierleb. Gr. A. 4. A. Orighfrz. Bd. 2. 3. 12. 13.
 *Scholl, Phraseol. diction. of commercial corresp. in Engl., German, French and Spanish language. 2 vols. 1884.
 *Jahrb. f. Nat.-Ökon. III. Folge 1—37.
 *Niebuhr, Karsten Niebuhrs Leben. 1817.
 *Bonstetten, Essai s. l. dimens. 1865.
 *Estorf, Heidn. Altert. um Uelzen. 1846.
 *Müller, Oudn. af Danmarks old-sager. 1888—95.
 *Lissauer, präb. Denkm. d. Prov. Westpreuss. — Alt. d. Bronzezeit in Westpreussen. 1891.
 *Müller u. Reimers, vor- u. frühgesch. Alt. in Hannov. 1893.
 *Boehlau u. Gilsa, neolith. Denkm. a. Hessen. 1898.
 *Bulle, Orchomenos.
 *Chefs-d'œuvres d'art anc. de la Toison d'Or à Bruges p. p. Kervyn de Lettenhove. 1908.
 *Rankes Werke. Bd. 46-47, 53-54.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M. ferner:
 *Schinkel, aus Schinkels Nachl., Reisetagebüch. etc., v. Wolzogen. 4 Bde. 1862—64.
 *Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie. 2. Aufl.
 *Berichte d. Dt. Chem. Ges. 1896, 1897 und Generalreg. 1897.
 *Curtius, antike Kunst. 1—6.
 *Jahrbuch, Münch., f. bild. Kunst.
 *Baedeker, Ägypt. Ält. Aufl. u. letzte A.
 *Furtwängler, Beschr. d. Glyptothek. 1910.
 *Noack, Baukunst d. Altert.
 *Helbig-Amelung, Führer durch d. Antik. Roms. 3. A.
 *Milano, Museo arch. di Fir. 1912.
 *Capart, Art égypt. 2 vols. — Débuts de l'art en Egypte. 1909.
 *Pellegrini, Cat. dei vasi etc. della coll. Palagi. Bol. 1900.
 *Brunet, Manuel du libr. Letzte A.
 *Bebels Schwänke, von Wesselski. 2 Bde.
 *Schultz, höf. Leben. 2. A.
 *Köhler, kl. Schriften, von Bolte.
 *Flaischlen, graph. Literaturtaf.
 *Luther, de libero arbitrio.
 *Mentzel, das Frankf. Schauspielhaus. 1902.
 *Parvus, i. d. russ. Bastille. 1907.
 *Adler, v. d. Ausnahmeger. 1912.
 *Erman, ägypt. Religion.
 *Joniak, modern. Wucher. 1909.
 *Reklame der Möbel- und Warenkredithäuser.
 *Wimpfeling, Germania, v. Martin. 1885.
 *Zimmermann, Leben Hallers, — üb. d. Einsamk., — üb. d. Nationalstolz.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Presber, goldenes Lachen.
 *Warburg, Pflanzenwelt. 3 Bde.
 *Philippi, gr. Maler i. Wort u. Farbe.
 *Scheffler, Italien, ein Tagebuch.
 *Maimonides, Mishna Thora. 4 Tle. 1702.
 *Palestine Pilgrims text soc. library. 13 vols.
 *Conder, Survey of Eastern Palest.
 *Witte, liturg. Geräte, v. d. Smlg. Schnütgen.
 *Thoma, Gemälde, v. Thode. Bd. 3.
 *Jahrbuch d. Goethe-Ges. N. F. Bd. 3, 4, 6. Mehrfach.
 *Zimmermann, Gesch. d. Ästh. 1858.
 *Paulus, dtsche. Dominik. gegen Luther. 1903.
 *Krömecke, Nachr. üb. d. Dominik.-Klost. Dortmund. 1854.
 *Howald, Dominikanerklost. Bern. 1857.
 *Rösler, Card. J. Dominici, 1357—1417. Freib. 1893.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (J) Lange, Einf. in d. japan. Schrift.
 (J) Röchling, Königin Luise.
 (J) Klases, Fundierungs-Method.
 (J) Eisenbahntechnik der Gegenwart. Kplt. u. e.
 (J) Gundermann, engl. Privatrecht.
 (J) Medizin. Klinik. 1914—1919.
 (J) Holzmüller, Theorie d. isogonal. Verwandtsch.
 (J) Bolzano, Wissenschaftsl. I.
 (J) Helmholtz, Vorl. üb. theor. Phys.
 (J) Werke d. Troubadours, v. Mahn.

L. A. Kittler in Leipzig:
 *Beilstein, Handb. d. org. Chemie. I.
 *Goethes Werke. Friedens-Ausst.
 *Schillers Werke. do.
 *Turgenjew, das adlige Nest. do.
 *— Väter u. Söhne. do.

Alfred Thörmer in Leipzig:
 *Reichsadressbuch 1916—1920.
 *Universum (Union).

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *Steinhausen, Kulturgeschichte.
 *Merian, Stiche von Osnabrück.
 *Alles über Osnabrück.
 *Alles über Hildesheim.

Harms in Wiesbaden, Bärenstr. 2:
 *Elvira, die Zigeuerkönigin.
 *Fuchs, Sittengesch. 3 Ergzgs.-Bde.
 *Vehse redivivus. 2 Bde.
 *Wolfram v. Eschenbach, Parzival, hrsg. v. Bartsch. (Brockhaus.)
 *Weber, Carl Julius, Möncherei.

Heinrich Matthes in Leipzig:
 Scherr, Grössenwahn.
 — Heidekraut.
 — Sommertagebuch.
 Byron, Don Juan, v. Gildemeister.
 Langenscheidt, engl. Unterr.-Briefe.
 Fallmerayer, ges. Schriften. 1861.
 Fechner, Vorschule d. Ästhetik.

Theodor Kay in Cassel:
 Universum. Bd. 36.

E. Schultz, Buchh. in Ahlen i. W.:
 *1 Misch, Lehrbuch d. Grenzgeb. der Medizin u. Zahnheilkunde.
 *1 Ganghofer, ges. Schr. 1.—3. Serie.

Moewig & Höffaer, Dresden-A. 14:
 *Ala Zeitungskatalog 1920. (Haasenstein & Vogler.)

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (U) Zeitschrift f. exp. Pathologie. Bd. 1—9, 18—20.
 (U) — f. Hygiene. Bd. 12—20, 24—25, 28—32.
 (U) Beiträge z. Klinik d. Tuberkulose. Bd. 1—38.
 (U) Wiener klin. Wochenschrift. Jg. 1—21, 29—32.

Max Harwitz in Bln.-Nikolassee:
 Voltaire, Oeuvres u. einz. Werke in Pariser Ausg.
 Rousseau, J. J., ebenso. Orig.-Ausg. Graesse, Trésor.
 Dante, göttl. Kom., v. Philaletes.
 Praetorius, Philologemata. Vom Diebesdaume. 1677.
 Jung-Stilling. Alles.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *Neuwirth, Kunstgeschichte. 2. Bd. Orig.-Halbfz.

Julius Bleek Nachf. in Minden i. W.:
 *Günther u. Noack, Liederschatz f. höhere Schulen. Tl. III. 22. Aufl. Angebote direkt erbeten.

P. Maglione & C. Strini in Rom:
 Surenhusius (edit. della Mischna, m. lat. Übers.). Amsterdam 1700.
 Bruns-Sachau, syrisch-römisches Rechtsbuch.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
 Angebote direkt erbeten.
 *Bibliothek des allgem. u. prakt. Wissens, 6 Bände.
 *Dreger, europ. Weberei u. Sticker.
 *Schulze-Naumburg, Kulturarbeit. Komplet u. einz.
 *Singer, Handb. d. Kunstgeschichte. Komplet u. einz.
 *Polnesics, alte Innenräume österreicherischer Schlösser.
 *Falke, Kunstgesch. d. Seidenweb.
 *Mitteilungen des Kaiserl. Dtschn. Archäolog. Instituts. Röm. Abt. Bd. 1—20 u. Reg.-Band 1—10. Rom 1886—1905.

Martin Breslauer in Berlin W., Französische Str. 46:
 *Dante, göttl. Komödie. Illustr. v. Doré.
 *Münsterberg, japan. Kunst.

Bruno Hessling in Berlin SW. 11, Prinz Albrecht-Str. 3:
 *Merian. Alle Bände.
 *Braun u. Hogenberg. Kplt.
 *Schinkel, archit. Entwürfe.
 *Kowalczyk, decor. Sculptur.
 *Racinet, Ornement polychr.
 *Handzeichngn. d. Albertina. Kplt.

B. Hartmann in Elberfeld:
 *Ganghofer, Buch d. Kindheit.
 *— Klosterjäger.
 *— Schweigen im Walde.
 *Ompteda, Eysen.
 *— Geyer.
 *Seidel, Lebrecht Hühnchen.
 *Rosegger, Peter Mayr d. Wirt.
 *Werder, Schwertklingen.
 *Wolff, Sülzmeister.
 *Söhle, Musikantengeschichten. Friedensausstattung.

Adolf Herrmann, Brake (Oldbg.): Internationales Signalbuch.

A. Frederking in Hamburg:
 *Axenfeld, Augenheilkde.
 *Küstner, Gynäkologie.
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Tappeiner, Pharmakologie.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Mohr u. St., Hdb. d. Medizin.
 *Grimm, deutsche Mythologie.
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Zeitschr. f. handelswiss. Forschg.
 *Ewald, Lehrb. d. hebr. Sprache.
 *Kunstdenkm. d. Rheinpr. Alle Bde.

Julius Baedeker in Düsseldorf:
 *Nietzsche, Zarathustra. Rot Lwd.
 *Darstellung d. Eisenhüttenwes.
 *Hilles Werke. Bd. I. Hfz.
 *— Kleopatra.
 *Dralle, Glasfabrikation.
 *Handel-M., Schwertner. II. Rot Lwd.
 *Meerwarth, Säugetiere. 3 Bde.
 *1001 Nacht. 12 Bde. (Insel.) Leder.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste.
 *Hölderlin. (Diederichs.)
 *Pesch, Nationalökonomie.
 *Wolf, Jahrhundert. München.
 *Stratz, Körper d. Kindes.
 *Wunder der Natur.

Zurückverlangte Neuigkeiten:

Umgehend zurück

erbitten alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:
Clater, Der Hundearzt.
 № 3.— ord., № 2.— netto u. 20% Teuerungszuschlag.
Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Zurückerbeten an Carl Enobloch, Leipzig, Königstr. 35, alle ohne Aussicht auf baldigen Verkauf in Kommission lagernden Flugblätter der Zeitschrift „Der Spiegel“ 26/28: Dr. Stefan Grub, „Das Problem Oesterreich“.
Spiegel-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 8, Behrenstr. 7.

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Placet, Das Geschlechtsleben der Hysterischen.

Geh. (№ 15.—), № 11.25 no. Geb. (№ 17.50), № 13.10 no.
 Nach dem 25. Januar 1921 eingehende Exemplare bedauern wir nicht zurücknehmen zu können.
 Bonn, den 15. Oktober 1920.
H. Marcus & C. Weber's Verlag.

Sofort zurückerbeten:

Trumpp, Prof. Dr. J.: Kleinfinderpflege.

Nach dem 25. Jan. 1921 kann ich kein Exemplar mehr zurücknehmen.
 Stuttgart, 25. Okt. 1920.
Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach).

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Stücke von

Franke, Dr. F. W., Abriss der neuesten Wirtschaftsgeschichte des Kupfers geh. № 32.— ord., № 20.80 netto.

Nach dem 15. Januar 1921 bedauern wir nichts mehr zurücknehmen zu können und werden uns gegebenenfalls auf diese Anzeige berufen.
 München, den 15. Oktober 1920.
Duncker & Humblot.

Stellenangebote.

Katholischer

Antiquar

gesucht.
Josef Habel, Regensburg.

Ich suche für sofort oder später einen tüchtigen

Buchhändler-Buchhalter.

Für diesen Posten kommen nur erste Kräfte in Betracht, die sowohl in der Sortiments-, als auch Verlagsbuchhaltung erfahren sind. Ausführliche Angebote direkt und sofort erbeten.
 Bern. Ferd. Wbf.

Der I. Gehilfenposten

einer bibliophilen Buchhandlung in niederrheinischer Grossstadt ist sofort oder später zu besetzen.
 Evangelische

Damen

oder unverheiratete

Herren,

Ende der 20, mit mindestens 10jährig. ununterbrochener Praxis, allerbesten Empfehlungen, in geordneten Verhältnissen und von grösserer, repräsentativer Erscheinung wollen sich mit Bild und Angabe von Gesundheitsverhältnissen, Grösse und Gehaltsansprüchen melden. Es kommen nur äusserst gewandte u. belebte Verkäufer in Frage, die auch Kenntnisse im Musikalienhandel besitzen. Bewerbungen befördert u. # 2520 die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Auslieferung und Kontenführung

suche ich zum 1. November oder früher einen gewandten, zuverlässigen

Verlagsgehilfen

mit guter Allgemeinbildung und sauberer Handschrift. Ausführliche, schriftliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Carl Schünemann, Verlag, Bremen.

Für sofort oder 15. Nov. suchen wir für unsere Kunsthandlung

jungen Kunsthandler,

flotten Verkäufer, mit Kenntnissen der Rahmenbranche und des Kunstgewerbes.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsanspr. erbeten.
Kunsthallen Hansa-Haus, Essen.

Berliner wissensch. Verlag sucht z. Jan., ev. früher intellig. jüngere Arbeitskraft mit Befähigung z. Leitung u. Überw. d. Büroarbeiten als „rechte Hand“ des Chefs. Unerlässlich: unbedingte Zuverlässigkeit, reges Geschäftsinteresse, Fleiss, Aufenthaltsberechtigt für Berlin. Erwünscht: gute Handschrift, Stenographie, Gymnasialbildg. Dauerstellung, die ev. bald zur Vertrauensstellg. werden könnte. Gefl. Bewerbgn. mit Angaben üb. bisher. Verlagstätigkeit und Gehaltsansprüche mit Zeugnisabschr. erbeten unter Nr. 2617 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfe oder Gehilfin.

Tüchtige, jüngere Kraft, in Bestellwesen u. Expedition erfahren, für sofort oder 1. November gesucht. Angebote (auch von Kriegsbeschädigten) mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Mülheim (Ruhr).
Max Röder G. m. b. H.

Suche für sofort, event. 1. Nov., **tüchtigen Gehilfen**, in allen Zweigen des Buch- und Papierhandels gut bewandert. Unverheiratete Herren wollen sich mit Zeugnisabschriften und Bild sofort melden unter Nr. 2610 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu sofortigem Eintritt

junger Gehilfe,

welcher eben die Lehre verlassen, gute Kenntnisse der katholischen Literatur besitzt, sowie sich in der Bedienung anspruchsvoller Kundschaft ist, gesucht.

Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. und Lichtbild erbittet möglichst umgehend

Düsseldorf.

Emil Bierbaum.

Russischer Verlag,

in Deutschland an-
 fällig,

sucht
 für die Ge-
 schäftsleitung
 hochgebil-
 deten Russen,

der die russische Sprache wirklich in allen Feinheiten beherrscht und ein besonders ausgeprägtes Stilgefühl besitzt.

Gute Kenntnisse d. deutschen Literatur und Vertrautheit mit allen im Verlagsbetriebe vorkommenden Arbeiten sind für den in Frage stehenden aussichtsreichen Posten sehr erwünscht, aber nicht Bedingung.

Angeb. in deutscher und russischer Sprache erbeten u. Nr. 2594 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer kl. Stadt Rheinl. (nicht besetztes Gebiet) wird für eine Buchdruckerei u. Buchhandlg. z. 1. Jan., evtl. auch früher ein jüngerer tüchtiger **Buchhalter** gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Lichtbild an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 2615.

Für die Leitung der Abteilungen unseres **Buch- und Zeitschriftenverlags** suchen wir zum **möglichst baldigen Eintritt** einen durchaus erfahrenen, gewissenhaften, energischen Buchhändler, der in allen Zweigen des Buch- u. Zeitschriftenverlags bewandert sein u. gründliche Erfahrgn. darin haben muß. Bewerbungen mit Bild, Lebenslauf, Abschrift sämtlicher Zeugnisse, Empfehlungen und Gehaltsansprüchen erbitten

Trombsch & Sohn
 Verlagsanstalt für Gartenbau
 und Kleinviehwirtschaft
 Frankfurt Oder.

Für ein wissenschaftl. Sortiment mit kathol. Charakter in einer Universitätsstadt Westdeutschlands wird für bald, spätestens zum 1. Januar 1921 ein **erster Sortimenter** gesucht. Es kommt nur eine **erste** Kraft in Frage; dieselbe muß bereits in leitender Stellung tätig gewesen und unbedingt gut empfohlen sein. Kathol. Herren, die gewissenhaft arbeiten, gute wissenschaftliche Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Verkehr besitzen, wollen sich melden. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspr. erbitte unter # 2545 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Großer Berliner Verlag

sucht bei dem Sortiment gut eingeführten

Reisevertreter.

Bewerbungen mit Angaben über bisherige Tätigkeit und Anstellungsbedinggn. erb. an die Gesch. d. B.-V. unter Nr. 2613.

Für die neuengerichtete **Buch- und Musikalienabteilung** einer meiner ausw. Schwesterfirmen suche ich zu mögl. baldigem Eintritt einen

tüchtigen ersten Verkäufer

mit guten Sortimentskenntnissen. Ausführliche Bewerbungsschreiben (nur schriftlich) mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Theodor Althoff
 Inh. Rudolph Karstadt A.-G.,
 Leipzig.

Bahnhofsbuchhandel, Zeitungsverlag.

Erster Buchhalter,

vollständig firm in doppelter amerikan. Buchführung mit Abschluss, der auch in der Lage ist, grösserem Bureau-personal mit Erfolg vorzustehen, baldmöglichst in angenehme Dauerstellung gesucht. Nur Herren, die diese Fähigkeiten besitzen, wollen ausführliches Angebot mit Bild einsenden unt. # 2601 an die Gesch.-Stelle des B.-V.

Wir suchen einen gut vorgebildeten jungen Mann als Lehrling oder Volontär.
 Leipzig. **Simmel & Co.**

Stellenge suche.

Junger Buchhändler

mit guten Referenzen sucht Stellung für sofort oder später.

Angebote erbittet:

Jakob Blumenthal,
 Eöln-Lindenthal,
 Josef Stelzmann-Strasse 16.

Junge Dame, Dr. phil.,

Oberlehrerin, mit liter. u. Sprachkenntnissen, wünscht sich dem Buchhandel, wo sie ihre Kenntnisse verwenden kann, zu widmen. Sie sucht Beschäftigung (auch Volontärstellung) in ausl. Sortimentsbuchhandlung oder Großantiquariat. Event. Kapitalbeteiligung.

Angebote erbeten unter # 2604 b. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Kunsthändler,

30 Jahre alt, erste Kraft der Gemälde-, Reproduktions-, Rahmen- und Antiquitätenbranche, sucht Position in gutem Hause bei eventuell späterer

Beteiligung.

Angebote unter Nr. 2579 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger, strebsamer Kaufmann

(Zeitungsbranche), firm in allen Büroarbeiten, Buchhaltung usw., sucht für sofort oder später passende Stellung. (Thüringen bevorzugt.) Angebote unter # 2603 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame

aus guter Familie, durch mehrjähr. Tätigkeit in Verlag und Sortiment mit den Arbeiten vertraut, gute Ladenpraxis, Kenntnis der französl. und engl. Sprache, sucht Stellung zu sofortigem oder spät. Eintritt. Angebote unter # 2605 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhändlerssohn m. Obersekundarstufe und 3½ jährl. Tätigkeit im Buchhandel sucht in größerer Stadt Stelle als Gehilfe, wo ihm Gelegenheit gegeben ist, das Verlags- oder Druckereiwesen kennen zu lernen.

Angebote unter # 2608 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Volontär, flotter Verkäufer, sucht 1. Oktober oder später Stellung im Sortiment. Brandenburg, Pommern bevorzugt. Gehaltsforderung 300 M.

Gef. Angeb. an **W. Gruenberg** in Stargard i. Pomm., Neues Tor 13.

Vermischte Anzeigen.

Plattendruck

(auch Herstellung von Zeitschriften) übernehmen zu günstigen Bedingungen

J. Pröbster & Co.,

Buchhandlung und Buchdruckerei, Neusalz (Ober).

Regisamer Verlag

für 3 versandfertig vorliegende Werke, die sich besonders für Versand und Kolportage eignen, gesucht. Angeb. u. Nr. 2557 an die Geschäftsstelle d. B. V.

An die Herren Verleger richte ich hiermit die höfl. Bitt, alle von mir bestellten Bücher usw. von jetzt ab immer direkt per Kreuzband oder in Postpaketen mit beigefügter Rechnung an mich zu übersenden, deren Betrag dann nach Eingang der Sendung immer sofort durch Postcheck übermittelt wird.

Rönigstein im Taunus,
15. Oktober 1920.

Heinrich Straß,
Hofbuchhandlung.

Restauslagen, Remittenden kauft bar **Dania-Verlag, Berlin-Zeug.**

Menzel-Arbeiten

Zeichnungen — Pastelle
— Ölgemälde — Briefe
jederzeit gesucht.

Vergütung für erfolgreichen Nachweis.

Carl Brack & Keller
G. m. b. H., Berlin W. 9.

Erfahrener Reisender

zur Mitnahme guter gangbarer Werke gesucht. Angebote unter # 2616 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Reisender,

am besten Oberreisender mit Stab, für ein Werk gesucht, das in Sachsen und in der Provinz Sachsen (namentlich in den kleineren Städten) viele Beachtung finden wird. Angebote unter # 2568 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat

Firma J. H. de Bussy, Amsterdam, wünscht in Verbindung zu treten mit einem Antiquariat behufs Lieferung von Büchern, Flugschriften und Zeitschriften-Artikeln auf dem Gebiete von Forstwesen und Landwirtschaft.

Verlagsgeste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weißensee.**

Ca. 162400 Bg. holzhaltig sat. Werkdruck 48x64 cm (9/100 Bg. ca. 23 kg), ab Druckerei Heilbronn und Stuttgart sofort greifbar. Angebote an **Max Brunnemann, Stuttgart, Pfisterstraße 5.**

Richard Stephan

Buchbinderei

Anfertigung v. Zeitschriften, Katalogen, Broschüren
Block- und Durchschreib.-Büchern sowie aller vorkommenden Kunden-schaftsarbeiten
Dresden-A., Cirkusstr. 26, Hintergeb.

Drei Türme Verlag G.m. Hamburg 36
Dammtorstraße 30
Abt.: Notgeld Sortiment

Wir bitten um Angebot in Literatur über Notgeld

Wir kaufen Notgeldscheine anderer Städte und bitten um Angebot. Event. tauschen wir auch mit Kollegen.

Leipziger Vertretung: **Carl Fr. Fleischer.**

Druckstöcke

jeder Art, für jedes Druckverfahren, für einfarbigen u. mehrfarbigen Druck liefert in bester Ausführung

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Soeben erschien Nr. 2 der

„Desideraten-Liste“

(Gesuchte und angebotene Bücher aus Privatkreisen mit Adressenangabe)

und wurde an die Abonnenten als Rest franko direkt gesandt.

Die „Desideraten-Listen“ bezwecken den direkten Verkehr zwischen Käufer und Verkäufer, und zahlreiche Dankschreiben beweisen die Zweckmäßigkeit der neuen Einrichtung.

Die „Desideraten-Listen“ erscheinen sechsmal im Vierteljahr zum Preise von M. 25.— franko direkt Nachnahme oder gegen Vorauszahlung. Der Versand erfolgt nur direkt. Die jeweils neueste Nummer wird gegen Einsendung von M. 10.— unter Anrechnung des Betrages bei Nachbestellung des Quartals ausnahmsweise als Probenummer abart abgegeben.

Bestellungen werden nur direkt erbeten!

Zentralstelle für Bücher-Ankündigungen
(Rudolf Buchmann), Weimar.

Dankschreiben!

Babenhausen i. Hess., d. 7. 10. 20.

Herrn **R. Buchmann, Weimar.**

Für den raschen Erfolg, den ich beim Verkauf meiner Bücher durch die Veröffentlichung in Ihrer „Desideraten-Liste“ erzielt habe, sage ich Ihnen hierdurch meinen verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll

Zeumer.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Aufbewahrung.

Anlässlich der bevorstehenden Festlichkeiten aus Anlaß von

Beethovens 150. Geburtstag

wird im Kunstsalon der

Heller'schen Buchhandlung in Wien

eine

Ausstellung von Beethoven-Büchern und Beethoven-Bildern

stattfinden.

Verleger von Beethoven-Literatur und Beethoven-Porträts werden gebeten, umgehende Anmeldungen an die genannte Firma zu richten. Die Ausstellung erfolgt vollständig kostenlos.

Auch Antiquare, die über schöne und seltene Beethoven-Bücher, Beethoven-Bilder und Beethoven-Manuskripte

verfügen, werden gebeten, sich wegen eventueller Ausstellung oder Ankauf mit unserer Firma in Verbindung zu setzen.

★

Wien I.

Hugo Heller & Co.

Notgeldsammler erhalten gegen Einsendung von je 80 S franko je eine Serie von österreichischem Notgeld, wovon ich hunderte Serien lagernd habe. Einzahlungen können auch auf mein Postcheckkonto Leipzig 5299 gemacht werden. Man adressiere gest. an **Oscar Kirsch**, Buchhändler, Wien I, Singerstraße 7.

Leistungsfähige Provinzdruckerei

sucht zur Ausnutzung ihrer technischen Einrichtungen

dauernde Verbindung

mit

großem Verlag.

Angebote erbeten unter Nr. 2614 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Rotations-Druckarbeiten gesucht.

Unsere Rotationsmaschine ist z. Zt. nicht voll beschäftigt, weshalb wir noch passende Arbeiten, die wir besonders günstig berechnen könnten, zu übernehmen suchen.

Gest. Angebote erbeten an Postfach 135, Stuttgart.

Bitte an die Verleger.

Mein Herr Kommissionär löst für die Folge berechnete Fortsetzungen nur mit meiner speziellen Genehmigung — von Fall zu Fall — ein. Ich ersuche daher die Herren Verleger, vor Ausgabe berechneter Fortsetzung mir hierüber Mitteilung zu machen und anzufügen, ob und in welcher Anzahl Zusendung erwünscht ist. Die allgemeine Notlage der Bibliotheken zwingt zu diesem Schritt. — Diese Anzeige an dieser Stelle dreimal veröffentlicht.

Hochachtungsvoll

Budapest, im Oktober 1920.

Friedrich Kilian's Nachfolger

königl. ungar. Universitäts-Buchhandlung.

Selbständiger Buchhändler sucht Reiseposten.

Gest. Angebote unt. □ 2611 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

von feinstem Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig die

Buchdruckerei „Unitas“

Bühl (Baden).

Schnellpressen-, Rotations- und Seksmaschinenbetrieb

100 Schnellhefter,

Quart od. Fol., 89 M. Bei 1000 nur

84.00 liefert, sol. Vorrat,

E. Ludwig, Papierh., Reife.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 1241. — Schweizerischer Buchhändler-Verein. S. 1241. — Das deutsche Buch in Holland und die Salutzuschläge. S. 1241. — Minden, In Erwartung des Eisgangs. S. 1243. — Kleine Mitteilungen. S. 1243. — Personalsnachrichten. S. 1243. — Sprechsaal. S. 1243. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 11529. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 11533. — Anzeigen-Teil: S. 11555—11608.

- | | | | | | |
|--|---|------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|---|
| Abiat 11576. | Deutschnat. Verlagsanst. 11578, 11579. | Deckner in Wolf. 11590. | König in Dorst. 11599. | Pauktion, Gebr., 11545. | Zuschik, Brüder, 11599 |
| Altstoff in Le. 11605. | Diederichs Verl. in Jena 11566, 11574, 11575. | Dedewig's Rchf. 11564. | Röjel u. Pustet 11589. | Peytmüller 11602. | Zachnig, B., 11598. |
| Amalthea-Berl. 11555. | Dominiens Rchf. 11561. | Dege 11599. | Runthallen Hansa-Haus 11604. | Perthes, F. A., A.-G. in Gotha 11591. | Theoph. Verlagsb. in Le. 11577. |
| Amelangs Berl. in Le. 11552. | Dommes 11569. | Deimatgloden-Berl. 11547. | Runthart-Berl. 11588. | Pfeifer in Budap. 11603. | Thienemanns Verl. 11557 |
| Amster & A. 11599. | Dreilärme Verl. 11608. | Deimatverlag in Brln. 11584 (2). | Runge in Brln.-Stealtis 11600. | Pionier-Berl. 11568. | Thörmer 11604. |
| Anton & Co. 11559. | Dupont in Amst. 11603(2) | Deimkultverlag 11576. | Lamm 11603. | Potthoff, E. & Ch., 11601. | Thümmler in Chemn. 11601. |
| Angenruder-Berl. 11554. | Dunder & D. 11604. | Deller & Co. 11607. | Landmann & P. 11599. | Preuß 11591. | Treichel 11601. |
| Aschelm 11596. | Eberländer-Berl. 11562. | Delwing'sche Brbuchb. 11584 (2). | Langan 11540, 11541. | Fröbiter & Co. 11606. | Trowitsch & S. in Brln. 11546. |
| Aiber & Co. 11601. | Einkaufsges. Bömen 11600 | Derrmann, B., in Le. 11600, 11601. | Lederer 11599. | Rathke 11601. | Trowitsch & S. in Arff. a. D. 11605. |
| Augsb. Buch- u. Kunst-ant. 11601. | Engelhorn's Rchf. 11565. | Derrmann in Brafe 11604 | Leonardo-Berl. 11564. | Recht 11597. | Tzietmeyer, A., 11600. |
| Badenia 11536. | Ernst'sche Brbuch. in Le. 11604. | Deh in Darmst. 11601. | Leonhardt-Berl. 11563. 11570. | Reform-Berl. „Futura“ 11572. | Ulstein & Co. 11548. 11549. |
| Baedeker in Düff. 11604. | Essler & Co. I 2, 3. | Dehling in Brln. 11604. | Leidauer'sche Untw.-Bü. 11596. | Reber 11602. | Union in Stu. 11539. |
| Bader in Rott. 11586. | Faust-Berl. 11550. | Deffe & B. 11538. | Literra 11571. | Reinhardt in Fulda 11603 | Verl. d. Alpenfreund 11582. |
| Bahr, G., in Brln. 11603 | Finnische Bb. 11599. | Denmanns Berl. 11565. 11568. | Lommer 11602. | Reinhardt in Mü. 11596. | Verl. Aurora 11586. |
| Baer & Co. 11601, 11603. | Fischer, E., in Brln. 11586, 11587, 11588. | Diersemann 11600, 11602. 11603. | Lorenz in Le. 11600. | Reich 11538, 11584. | Verl. d. dt. Volkstums 11568, 11579, 11580, 11581, 11582. |
| Barfels in Weib. 11606. | Fleischer, C. Fr., in Le. 11536. | Dierichs' Sort. in Le. 11600. | Lovitt 11542. | Reiger'sche Bb. 11591. | Verl. f. Chem. Industrie 11539. |
| Bauchwitz 11543. | Fock W. m. G. 11600. 11601, 11602, 11603, 11604 | Dobischulbuch. Hueber 11609. | Ludwig in Reife 11608. | Renner 11568. | Verl. Kraft u. Schönb. 11536. |
| Behrs Verl. 11551, 11598. | Frank. Verl.-Anst. 11601. | Doser, Gebr., 11561. | Madsen 11601. | Rider'sche U.-B. in Gie-ßen 11599. | Verl. d. Kunsthandels 11536. |
| Behrendt 11604. | Fredebeul & A. 11548. | Dosmann, C., & Co. 11546. | Magione & St. 11604. | Riefemann & P. 11603. | Voegel in Wint. 11602. |
| Bermühler 11599. | Frederking 1604. | Dölsch & P. 11602. | Malcomes 11599. | Röder in Mü. 11605. | Vogel'sberger 11599. |
| Berner 11599. | Fronmann in Jena 11600, 11603. | Dolowarisch 11590. | Marcus & W. 11558. 11594, 11604. | Rofenthal, E., in Mü. 11599. | Volkmar 11536 (2). |
| Biblio. Just. in Le. 11561 | Geschäftsb. d. Buchh.-Gilde 11557. | Dorfer, Gebr., 11561. | Martmann 11530. | Rosenthal, E., in Mü. 11599. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Bierbaum 11605. | Goldsverlag U 2, I 1. | Dosmann, C., & Co. 11546. | Mattheß, C., 11604. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Bleck Rchf. 11604. | Gottschalk 11600, 11602. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Mayer & Comp. 11599. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Blende & Co. 11601. | Gravh. Rab. in Brln. 11601. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Mayerhofer Rchf. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Blumenthal 11605. | Grciner & Pf. 11565. 11568. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Mede 11599. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Bolze 11590. | Gretschlein & Co. 11555. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meiner 11584. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Boragener in Bildesb. 11604 (2). | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Brad & A. 11606. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Breer & Th. 11554. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Breslauer 11604. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Brettreich 11599. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Brodhaus, F. A., in Le. 11571, 11573, 11606. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Bruckmann A.-G. 11595. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Brünnemann 11606. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Buchdr. „Unitas“ 11608. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Bürkner's Verl. 11584. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| de Bussa 11606. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Buhon & W. 11542. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Collwen 11588. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Cohen in Bonn 11535. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Donners Verl. 11568. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Davidsohn 11599. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| v. Decker's Verl. 11554. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Deutsche Verl.-Anstalt in Ein. 11591. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |
| Ditsch, Verlagsb. Hong & Co. 11537. | Gruenberg 11606. | Draßmann, C., & Co. 11546. | Meinhof & S. 11536. | Ritter'sche Bb. 11591. | Volkvereins-Berl. 11537. |

Hierzu eine Beilage: Liste von Verlagsfirmen die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw.

Es seien hier nur noch die Sätze wiedergegeben, in denen die Herren die Ergebnisse ihrer Informationsreise zusammenfassend kurz niederlegten:

- I. Die Verbreitung des deutschen Buches in Holland wird durch die Maßnahmen des Börsenvereins und der Reichsregierung nicht behindert, sie ist im Gegenteil durch den herabgeminderten Marktwert gegen früher bedeutend gesteigert.
- II. Die Bücher kaufenden und verbreitenden Kreise Hollands erkennen die Valutazuschläge des Buchhandels als notwendig an.
- III. Der Umrechnungskurs von 24 Cents bzw. jetzt 20 Cents wird als angemessen angesehen.
- IV. Im Interesse des Ansehens und der Verbreitung des deutschen Buches in Holland wird es als notwendig erachtet, die Valutaordnung des Börsenvereins weiter durchzuführen und das Bücherausfuhrverbot aufrecht zu erhalten.

Nicht unerwähnt bleibe, daß Herr Geheimrat Siegmund und Herr Selke durch Inaugenscheinnahme der Auslagen in den Schaufenstern der holländischen Buchhandlungen und durch Gegenüberstellung der Preise feststellen konnten, daß das deutsche Buch dem englischen und französischen gegenüber in der Preisstellung wesentlich billiger und durchaus konkurrenzfähig ist.

Minden, Heinrich: In Erwartung des Eisgangs.

Bilder aus Rußland und Finnland. Kl. 8°. 111 S. Winnenden (Württb.) 1920, Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur. Ladenpreis geb. M. 6.60.

Das Bildlein gibt in höchst anschaulicher und flüssiger Darstellung die Eindrücke wieder, die einer unserer bekannten Berufsgenossen vom zaristischen Rußland, insbesondere der Hauptstadt Petersburg, gehabt hat. Der Titel »In Erwartung des Eisgangs« bezeichnet nicht nur ein wichtiges Ereignis im Kreislauf des Petersburger Jahres, sondern ist auch gleichzeitig ein Symbol für das Kommende, für die großen Umwälzungen, die das russische Reich erschüttert haben und noch erschüttern. Einige Ausflüge des Verfassers führen uns nach Moskau und Finnland. Das Ganze ist ein sehr gut gezeichnetes Bild russischen Lebens, wie es vor dem Kriege war und in wesentlichen Stücken auch heute noch sein dürfte.

L.

Kleine Mitteilungen.

Börsenblatt-Herstellung. — Nach Beendigung des Streiks in den Leipziger städt. Gas- und Elektrizitätswerken steht unserer Druckerei seit dem 18. Oktober wieder die elektrische Antriebskraft für die Druck- und Beschneidemaschinen zur Verfügung, sodaß sie die Drucklegung des Börsenblatts wieder selbst bewirken kann, und das umständliche Transportieren der Druckformen in die fremde Druckerei wegfällt. Dagegen wird noch einige Tage das Gas für die Zeilengießmaschinen fehlen, bis die Gasöfen wieder in den richtigen Stand gesetzt sind. Dadurch ist die Redaktion noch einige Zeit an der Veröffentlichung aller schon vor dem Streik mit den Zeilengießmaschinen gesetzten Artikel und Einsendungen behindert, weil die Korrektur derselben zweckmäßig nur mit den Setzmaschinen erfolgen kann. Wir bitten unsere Herren Mitarbeiter und die Einsender von Sprechsaalartikeln, auf diese unumgängliche Verzögerung Rücksicht zu nehmen. Nach Wiederlieferung von Gas wird der geregelte Betrieb dann wieder voll in Gang kommen.

Red.

Österreich und die Berner Konvention. — Das am 21. September 1920 in Wien ausgegebene Staatsgesetzblatt für die Republik Österreich enthält die Verlautbarung, daß Österreich mit Wirksamkeit vom 1. Okt. 1920 dem revidierten Berner Übereinkommen zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst vom 13. November 1908 samt dem Zusatzprotokoll vom 20. März 1914 beigetreten ist. Wenige Tage vorher wurde durch eine Vollzugsanweisung des Staatssekretärs für Justiz der Text des neuen Urheberrechtsgesetzes verlautbart, das der Republik Österreich den Beitritt zur Berner Konvention ermöglicht hatte. Dadurch sind die langjährigen Bestrebungen aller Interessenten in Deutschösterreich zum Ziele gelangt, die in früherer Zeit bei den nichtdeutschen Nationen der österreichischen Monarchie auf vielfache Hindernisse bei ihrem Kampfe um die Segnungen des internationalen Urheberrechts stießen. Jene Bestrebungen hatten insbesondere ihren Hort im Vereine der österr.-ungarischen Buchhändler, der schon vor mehr als 20 Jahren durch seinen

Konsulenten Carl Junker eine Broschüre verfassen ließ, die die Entwicklung der Berner Konvention darlegte und die Frage der Vorteile und der Möglichkeiten eines Beitrittes der österreichisch-ungarischen Monarchie zur Berner Konvention eingehend erörterte. Damals war die Regierung auf dem Standpunkt, daß ein Beitritt nicht erfolgen könne, ehe das interne Urheberrechtsgesetz nicht insoweit reformiert sein würde, daß dem Ausländer nicht mehr Rechte durch das internationale Übereinkommen zutämen, als dem Inländer das interne Gesetz gewähre. Dieser Standpunkt, der freilich von Junker damals schon bekämpft wurde, wurde auch von der deutschösterreichischen Regierung eingenommen, die infolgedessen im Frühjahr dieses Jahres der Nationalversammlung einen Entwurf überreichte, der nach kürzerer Verhandlung von dieser auch angenommen wurde. Das neue Gesetz (siehe Bbl. Nr. 208) reformiert in vielen wesentlichen Punkten das bisherige Urheberrecht und gewährt nun dem Inländer durchwegs mindestens jene Rechte, die nunmehr auch dem Ausländer in Österreich durch den Beitritt der Republik an das Berner Übereinkommen zugesichert erscheinen. (Buchh.-Corresp.)

»Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin. — Der Verein beginnt seine diesjährige Vortragsreihe Freitag, den 22. Oktober. »Berufsberatung und Buchhändler« ist das Thema, das Herr Studienrat W. Schöppa behandeln wird. Der Vortrag findet Anhaltstraße 12 im »Wilhelmshof« statt, nicht, wie ursprünglich in Aussicht genommen, im Alten Askanierviertel. Gäste sind willkommen. — Am 30. Oktober folgt als nächste Veranstaltung das 63. Stiftungsfest, das durch einen Ball mit künstlerischen Vorträgen in den Bismarcksälen, Neue Grünstraße 28 a, begangen wird. — Am 12. und 26. November folgen Vortragsabende: Walter Möller: Lebensdiplomatie, bzw. Erich Vogt: Staat und Individuum. — Am Donnerstag, den 18. November, findet eine Jubiläumskneipe zu Ehren von zwei Mitgliedern statt, die auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können. Die zuletzt genannten Veranstaltungen finden wieder im »Wilhelmshof« statt. Gäste sind willkommen.

Personalnachrichten.

70. Geburtstag. — Am 14. Oktober konnte Herr Verlagsbuchhändler Carl Freund in Berlin-Wilmersdorf seinen 70. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische feiern. Die unzähligen Glückwünsche, die dem Jubilar aus weiten Kreisen des Buchhandels, des Theaters und der Bankwelt zugegangen sind, legten das beste Zeugnis ab, mit welcher großen Liebe sich der ausgedehnte Freundeskreis mit diesem Literatur- und Theaterfreund verbunden fühlt. Mögen dem Jubilar noch viele frohe, glückliche und gesunde Jahre beschieden sein!

M. M.

Gestorben:

nach langem, schwerem Krankenlager im 29. Lebensjahre Herr Walter Linke, der 13 Jahre lang ein treuer Mitarbeiter von E. Staadmann Verlag in Leipzig gewesen ist und sich in dieser Zeit die Anerkennung seiner Vorgesetzten und die Liebe seiner Kollegen erworben hat.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Notstandsordnung: »Beforgungsgebühr«.

Die Beschlüsse vom 6. Oktober haben erfreulicherweise die so dringend erwünschte Entspannung gebracht. Ob die neue Grundlage sich als tragfähig erweist, muß abgewartet werden. Der Umstand, daß die mit der Jahreszahl 1921 versehenen Bücher ohne Zuschlag verkauft werden sollen, deutet darauf hin, daß das nächste Jahr weitere Änderungen bringen wird.

Schwierig wird die Berechnung für Versandgeschäfte, die ihre Kundschaft in allen Teilen Deutschlands wohnen haben, wenn in den verschiedenen Kreis- und Ortsvereinen verschiedene hohe Prozentsätze als »Beforgungsgebühr« erhoben werden. Beispiel: Der Vater wohnt in Görlitz (Schlesien); er bestellt für sich und seine in Weitzen (Sachsen) wohnende Tochter von einem Breslauer Versandgeschäft Bücher. Ihm müssen seitens der Versandbuchhandlung die für Schlesien festgesetzten — sagen wir 10%, der Tochter, die im ehemaligen Königreich Sachsen geltenden — sagen wir 5% Beforgungsgebühr berechnet werden. Weder Vater noch Tochter werden es verstehen, warum der gleiche Lieferant zwei verschiedene Gebührensätze, und zwar für den dem Versandorte näher liegenden Bestimmungsort den höheren und für den weiter entfernt liegenden den niedrigeren Zuschlag berechnet.

Da der Versand aber einen großen Teil des Gesamtumsatzes vieler Firmen bildet, so kann diese Schwierigkeit m. E. nur so behoben werden, daß die Kreis- und Ortsvereine eine für ganz Deutschland einheitliche »Beforgungsgebühr« festsetzen.

Sehr zweifelhaft aber scheint es mir, ob die Bezeichnung »Besorgungsgebühr« glücklich gewählt ist. Sie wird m. E. peinliche Auseinandersetzungen mit dem Publikum zeitigen, und, was schlimmer ist, dem Verleger es geradezu verbieten, einem Sonderzuschlag unter dieser Bezeichnung zuzustimmen.

Der Ausschlag eines Teuerungszuschlages ist jedem Kunden gegenüber heute leicht zu rechtfertigen, wie aber der Sortimenter für ein auf seinem Ladentisch liegendes Buch, das der Kunde sich ja selbst dort aushändigen läßt, eine »Besorgungsgebühr« vertreten will, ist mir unerfindlich. Unmöglich ist das aber einem Verleger dem Kunden gegenüber, dem er ein in seinem Verlage erschienenenes Buch unter voller Porto- und Verpackungsrechnung direkt zuschickt. Ein Teuerungszuschlag — ein Sonderzuschlag — ein sargungsgemäßes Aufgeld oder wie man das Ding sonst bezeichnen will, ist mit der Ungunst der Zeiten auch seitens des Verlegers zu rechtfertigen, es ist eine wirtschaftliche Notwendigkeit, aber wie sollen wir Verleger eine »Besorgungsgebühr« für unsere eigenen Verlagswerke begründen?!

Diese Bezeichnung ist für das Sortiment in vielen, für den Verlag in allen Fällen innerlich unwahr und somit eine Gefahr für die so mühsam erzielte Einigung. Ist es ratsam, dem Verlag die Zustimmung zur Erhebung dieser Gebühr durch eine reine Außerlichkeit zu erschweren, ja unmöglich zu machen? Sage man nicht, der Name tut doch nichts zur Sache; hier bedeutet der Name mehr als bloße Form, er umschließt und bewertet eine Leistung, die in den meisten Fällen nicht vorhanden ist, und deren Berechnung vom Käufer somit mit Recht beanstandet werden darf. Sollten die vielen ausgezeichneten Köpfe in Kreis- und Ortsvereinen und in der Gilde nicht leicht eine nach allen Seiten hin unbedenkliche, treffende Bezeichnung für die grundsätzlich notwendige Sache finden?

Hamburg.

Ernst Fischer.

Ein Brief aus Südamerika.

Wo immer sich Gelegenheit fand, betonte ich, daß mir eine unverzügliche Wiederabstimmung der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen dringend geboten erscheint. Die Marburger Tagung bot die Möglichkeit zu einer Aussprache hierüber, und neben Zustimmung zeigten sich Bedenken. Ich bin nicht unbelehrbar und unbeelehrbar. An meinem Standpunkt, daß die Einführung der Valutaordnung weit besser unterblieben wäre, lasse ich nicht rütteln. Aber sie ist nun einmal da, und soweit es sich um den Verkehr mit unseren hochvalutigen Nachbarländern handelt, mag ein zielbewußter (rascher!!) Abbau vielleicht einem revolutionären Weggehen vorzuziehen sein. Entscheidet man sich den Nachbarstaaten gegenüber für dieses Verfahren, so muß selbiges — unwillkürlich — in gleicher Weise für ganz Europa angewendet werden. Was aber hindert uns, so frage ich schon in Marburg, die Verordnung für Gebiete jenseits des Weltmeeres kurzerhand auszuschalten?! Muß ein Gesetz um Hollands, Scandinaviens oder der Schweiz willen noch eine Zeitlang in Geltung bleiben, so brauchen doch Japan, Amerika usw. deshalb noch lange nicht davon berührt zu werden.

Meine diesbezügliche Ansicht wird bestärkt durch den Brief eines buchhändlerischen Landsmannes in Südamerika, der schon 40 Jahre aus der Heimat fort ist, ihr aber ständig die Treue hielt. In dem Schreiben, das kürzlich bei mir einging, heißt es:

»Nun nochmals zu der leidigen Valutageschichte. Unsere deutsche Kolonie ist ja sehr groß, nur kann man sich daheim nicht hineindenken, daß alle (obwohl sie deutsch reden) hier geboren sind und die Mehrzahl Deutschland nur vom Hörensagen kennt. In den Städten und vereinzelt in ländlichen Ansiedlungen leben wohl einige Reichsdeutsche, sie zählen für unser Geschäft »Buchverkauf« aber kaum mit. Es sind dies gewöhnlich Kaufleute oder Lehrer und Pastoren, die ihren Hamburger oder Bremer Buchhändler haben und von dort beziehen. Und selbst diese Herren haben bei Bekanntwerden des Valutaauflages ihre sämtlichen Bestellungen zurückgenommen. Schließlich mit Recht. Denken Sie sich in unsere Lage; — was hier während des elenden Krieges für Deutschland getan wurde, ist Ihnen wohl bekannt. Unterdessen waren wir die langen Jahre über abgeschnitten, mit Mühe und Not rutschte ein Brief durch, von Lesestoff garnicht zu reden! Dann kam Kriegsschluß, na, und was für einer! Die Mark sank immer tiefer. — Im September 1919 erhielten wir von den Herren der Entente endlich Genehmigung, wieder mit Deutschland zu verkehren. Das daraufhin flote Bestellungen gemacht wurden, wird Ihnen leicht erklärlich sein. Die Bücher wären uns ja sehr billig zu stehen gekommen. Wir Buchhändler konnten wohlfeil abgeben, und jeder kleine Kolonist freute sich, sich auch einmal deutsche Bücher anschaffen zu können. Sie müssen bedenken, daß unsere Gegend nicht reich ist, daß der kleine Mann es

sich hier noch weniger leisten kann, Bücher zu erwerben, als drüben. Fassen Sie bloß die Spesen ins Auge. Da kommt Kommission, Fracht, Versendung, Zoll und anderes darauf, sodaß wir öfters nur 10—20% Nutzen erzielen.

Da trat das Valutagesetz in Kraft! Sie müssen immer bedenken, jeder gab und gibt heute noch mit Liebe alles für sein und seiner Vorfahren Vaterland. Wollen Sie ihnen dadurch danken, daß Sie ihre Hoffnung auf billigen Büchereinkauf zu Wasser machen? Sie müssen immer in Betracht ziehen: es sind (als hier Geborene) keine Deutschen. Nach den deutschsprachigen Ländern mag die Valutaordnung ja gut sein, für hier war sie unbedingt ein großer Fehler. Es würde mich sehr freuen, bald zu hören, daß die Herren vom Börsenverein und die Regierung die Sache rückgängig gemacht haben. Vor dem Kriege hatte ich 60—70 Exemplare vom »Echo«, »Universum«, und wie die Zeitschriften alle heißen; heute habe ich 6 Exemplare »Echo«, kein »Universum«, keine Modenzeitschriften usw. Daß wir Buchhändler nicht auf Rosen gebettet sind, brauche ich wohl kaum anzuführen. In den großen Plätzen geht es zur Not noch an, bei uns hier sieht es armselig aus.

Den Ihnen übersandten Scheck wollen Sie freundlichst der Fechtschule . . . weitergeben. Die Herren planen ein Kinderheim einzurichten, und der Betrag soll mit dazu verwendet werden. Zu gleichem Behufe sende ich Ihnen heute ein eingeschriebenes Paket mit Zigaretten und Briefmarken. Ferner als Drucksache einige Zeitungen. Herzlichen Dank im voraus für Ihre Bemühungen!

Spricht dieser Brief nicht für sich selbst?

Und nun noch ein kleines Anhängsel. Am Schlusse meines Marburger Berichtes gab ich meiner Freude darüber Ausdruck, daß auch die Schweizer Herren einen in jeder Hinsicht angenehmen Eindruck mit sich nahmen. Das hat mir eine schriftliche Müge eines Dresdner Kollegen eingetragen. Er schreibt wörtlich:

»Sehr geehrter Herr Minden! Ist das Gefühl der großen Genugtuung, das Sie den Schweizer Kollegen gegenüber gehabt haben, sehr schön, vielleicht so schön wie das Gefühl, das ein Ausländer hat, wenn er sich an uns seine Schuhe putzt? P. A.»

Wir Deutschen sind nun einmal Naturen, die immer nur an beiden Enden zu schwärmen scheinen. Früher galt für viele ausschließlich das Fremde, heute lassen weite Kreise lediglich das Einheimische gelten. Der goldene Mittelweg scheint mir auch hierin das Richtige zu sein. Wir haben es nicht nötig, mit den Ausländern zu liebäugeln, aber wir haben ebenso wenig Anlaß dazu, sie über die Schultern hinweg anzusehen. Laden wir Kollegen aus anderen Ländern ein, und folgen sie unserer Aufforderung, dann erfüllt es mich allerdings mit großer Genugtuung, wenn sie in jeder Hinsicht befriedigt von uns scheiden. An diesem Gefühl halte ich fest.

Dresden.

Heinrich Minden.

Das Steuer herum!

(Entgegnung.)

In Nr. 191 des Vbl. spricht Herr Briniger, Inhaber der Firma Hoffmann & Campe Verlag, von »rasseverheßenden Schriften«, die ich in meinem Verlag habe. Er nennt die Schrift »Unmoral im Talmud«. Es ist mir unbekannt, ob Herr Briniger sich durch den Inhalt des Buches getroffen fühlen muß, oder ob er rein platonisch für die Anhänger des Talmud eintritt. Ich frage Sie, Herr Briniger, sind nicht gerade die Talmudgebote der Ausdruck von Rassenhaß, jene Gebote, die unter anderen die Nichtjuden als Vieh bezeichnen, oder wollen Sie etwa sagen, daß der Verleger, der wissenschaftlich einwandfreie Werke herausbringt und dem deutschen Volk einen Beitrag zu einer klaren Stellungnahme über die alle bewegende Judenfrage liefert, verhegend wirkt? Ich behaupte, daß, wenn in diesem Fall Haß entsteht, er durch den Talmudhaß bedingt ist, und daß vor allen Dingen das deutsche Volk die verdammte Pflicht und Schuldigkeit hat, sich über die Sittengebote der unter ihm wohnenden Juden zu unterrichten, und zwar, wie es in dem Buch »Unmoral im Talmud« geschieht, durch absolut einwandfreies, wissenschaftliches Material, das selbst von Rabbinern als richtig anerkannt wurde. Besteht das Ergebnis in der Erkenntnis der wahren Absicht der Talmud-Jünger, so dürfte dies die beste Rechtfertigung jedes Buches über die Judenfrage bedeuten.

München.

Dr. E. Voeppele
i. Sa. Deutscher Volksverlag.

*) Der Abdruck dieser Entgegnung erfolgt verspätet, weil die Redaktion des Börsenblattes wegen ihrer Aufnahme erst Einwendungen gemacht hatte.

L. Staackmann

Verlag  Leipzig

Auf Grund des bereits direkt versandten Rundschreibens mit Prospektkarten gelangen
 (Z) Mitte Oktober die letzten meiner diesjährigen (Z)

Neuerscheinungen

zur Ausgabe:

Georg von der Gabelenk
Die Verführerin

Roman

Geheftet Mk. 18.—, gebunden Mk. 25.—, in
 Leinen gebunden Mk. 27.— (für die Schweiz
 Fr. 6.— bzw. Fr. 8.50 und Fr. 9.—; für
 Holland Fl. 3.— bzw. Fl. 4.25 und Fl. 4.50)

A. De Nora
Der Liftboy

Novellen, Grotesken und Skizzen

Geheftet Mk. 12.—, gebunden Mk. 18.— (für
 die Schweiz Fr. 4.— bzw. Fr. 6.—; für Holland
 Fl. 2.— bzw. Fl. 3.—)

Rudolf Heubner
Peter Paul

Eine Künstler-Liebes- und Ehegeschichte

Geheftet Mk. 15.—, gebunden Mk. 21.—, in
 Leinen gebunden Mk. 23.— (für die Schweiz
 Fr. 5.— bzw. Fr. 7.— und Fr. 7.70; für
 Holland Fl. 2.50 bzw. Fl. 3.50 und Fl. 3.85)

Karl Hans Strobl
Gespenster im Gumpf

Ein phantastischer Wiener Roman

Geheftet Mk. 20.—, gebunden Mk. 28.—, in
 Leinen gebunden Mk. 30.— für die Schweiz
 Fr. 6.75 bzw. Fr. 9.35 und Fr. 10.—; für
 Holland Fl. 3.40 bzw. Fl. 4.70 und Fl. 5.—)

Mein ausführliches Zirkular mit näheren Inhaltsangaben über die vorstehend
 angezeigten neuen Werke steht auf Anforderung gern zur Verfügung.

Bestellzettel mit Bezugsbedingungen liegt bei.

Leipzig, Mitte Oktober 1920

L. Staackmann, Verlag

W. Müller
Wien VII



Verlag
Stiftg. 15-17

② Soeben ist erschienen:

Das Bridge-Spiel

Sammlung von 50 Auf-
gaben samt Lösungen

von

Alois Kiedauer

Kl.-Okt. K 15.- — M. 5.- ord. In Kommission
mit 25%, bar mit 33 1/3% u. freiefempl. 11/10.

Die große Gemeinde der Bridge-Spieler
wird das Buch gerne kaufen, da es nicht
die schon bekannten Spielregeln, sondern
unentbehrliche Übungsbeispiele
und deren Auflösungen enthält!

Zum Vorzugsrabatt

offeriere ich den vor kurzem erschienenen Roman:

Hemmungslos

Kriminal-Roman aus der jüngsten Zeit

von

Hugo Bettauer

Kl.-Okt. K 12.50 — M. 4.50 ord.
Nur bar mit 40%, ab 10 Exemplare mit

50%.

Der beispiellose Erfolg, den dieser glän-
zend geschriebene Roman erzielt hat, ver-
anlaßte die Vita-Film-Industrie A. S. G.,
ihn zur Verfilmung anzukaufen!

Viele Firmen haben zu je 100 Expl. bezogen!

② Für Weihnachten!

Als beliebte und billige Geschenkwerke empfehle ich:

**Allerhand, Eine Sammlung kleiner Er-
zählungen** von dem Verfasser von „Hin und zurück“.
Preis geschmackvoll geb. M. 5.50 ord., M. 3.65 bar
Preis in Ganzleinen geb. M. 7.50 ord., M. 5.— bar

**Buntaneinander, Bilder aus meinem
Leben** von dem Verfasser von „Hin und zurück“.
Preis in Ganzleinen geb. M. 7.50 ord., M. 5.— bar

**Friedmann, Rudolf, Die arme
Christine und andere Märchen.**

Preis in hübschem Biedermeier-Einband
M. 2.50 ord., M. 1.65 bar

Ein Schatzkästlein feinsinniger Wundergeschichten voll
Sonnenzauber, Mondspuk und Elfgewisper.

Graubner, Ely, Die Dornenlose. Roman.

Preis einfach geb. M. 5.50 ord., M. 3.65 bar
Preis in Ganzleinen geb. M. 7.50 ord., M. 5.— bar
Ein liebes, schlichtes Buch voll köstlichen Frohsinns
und mutiger Lebensbejahung.

Sauer, Heinz, Die vom Dorfe. Heitere
Erinnerungen u. liebe Bilder aus vergangenen Tagen.
Preis in hübschem Geschenkb. M. 10.— ord., M. 6.50 bar

**Engelbrecht, Kurt, Am Urquell des
Geistes.** Gaben u. Aufgaben aus Natur u. Kultur
Preis vornehm geb. M. 6.— ord., M. 4.— bar

— **Die Seele deines Volkes.** Ein deutscher
Charakterpiegel.

Preis einfach geb. 6.— ord., M. 4.— bar
Preis in Ganzleinen geb. M. 8.— ord., M. 5.30 bar

Storck, Karl, Die deutsche Familie.

Ein Führer zum neuen deutschen Leben.
Preis geschmackvoll geb. M. 4.50 ord., M. 3.— bar

Bartels, Adolf, Volk und Vaterland.

Deutschvölkisches Dichterbuch.
Zwei Bände kart. M. 15.— ord., M. 10.— bar
Preis geb. 18.— ord., M. 12.— bar

**Foß, Konteradmiral a. D., Der
See- und Kolonialkrieg 1914-16** mit elf
Karten und Plänen.

Preis in Lexikonformat geb. M. 18.— ord., M. 12.— bar
Bestellzettel anbei. Bitte zu verlangen.

10 Stück mit 40%

Richard Mühlmann, Verlagsbhdg.
(Max Grosse) Halle (Saale)